

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG DER KREISSTADT ERBACH



Gemäß § 62 Absatz 5 der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit § 58 Absatz 6 der Hessischen Gemeindeordnung bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass am

**Donnerstag, 02.03.2023, um 20:00 Uhr
im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach**

eine öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

stattfindet.

Tagesordnung:

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023
7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-7/2023
Bebauungsplan „Jahnstraße 1 - 3“ 1. Ergänzung)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)
hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
8. Haushalt 2023: (VL-21/2023)
Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023
9. Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach (VL-6/2023
1. Ergänzung)
10. Stadtentwicklung Erbach GmbH
- 10.1 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-17/2023)
Jahresabschluss 2021
- 10.2 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-18/2023)
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022
- 10.3 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-19/2023)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
11. Anfragen und Mitteilungen

Erbach, 22.02.2023

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher



21. Sitzung am Donnerstag, 02.03.2023, 20:00 Uhr bis 21:50 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023
7. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt (VL-7/2023
Bebauungsplan „Jahnstraße 1 - 3“ 1. Ergänzung)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)

hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
8. Haushalt 2023: (VL-21/2023)
Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des
Haushaltsplans für das Jahr 2023
9. Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach (VL-6/2023
1. Ergänzung)
10. Stadtentwicklung Erbach GmbH
- 10.1 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-17/2023)
Jahresabschluss 2021
- 10.2 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-18/2023)
Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022
- 10.3 Stadtentwicklung Erbach GmbH (VL-19/2023)
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
11. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António
stellv. Petersik, Erich
Stadtverordnetenvorsteher: Röck, Bernhard
stellv. Schwinn, Gernot
Stadtverordnetenvorsteher: Weyrauch, Christa
stellv.
Stadtverordnetenvorsteherin:

Abraham, Pamela Melanie
Bucher, Marcel
Gänssle, Michael
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Müller, Jürgen
Myska, Lucie
Olt, Andreas
Pfau, Bernd
Pilger, Horst
Rebscher, Heinz
Rohr, Jonathan
Rothermel, Bert Jakob
Scheuermann, Volker
Wagner, Andreas
Wagner, Ella
Weyrauch, Dominik

20:18 - 21:50 Uhr

Magistrat

Erster Stadtrat:

Dr. Traub, Peter
Gieß, Erwin
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich
Marquardt, Ute
Maurer, Jens

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Dingeldey, Hermann
Gebhardt, Gudrun
Heckmann, Alexander
Holetz, Stefan
Krings, Karl
Stracke, Carl-Friedrich
Trumpfheller, Klaus-Peter
Walther, Herbert
Weyrauch, André

Magistrat

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) begrüßt das neue Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Tobias Hofmann (CDU).

Weiter weist Stadtverordnetenvorsteher Duarte auf die Bürgerversammlung am 09. März 2023 hin.

Die Bürgerversammlungen sollen zukünftig auch in den Ortsteilen stattfinden.

Am 12. Mai 2023 findet der parlamentarische Abend in der Werner-Borchers-Halle statt.

2. Bericht des Magistrats

Bürgermeister Dr. Traub berichtet wie folgt:

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung am 02. Februar 2023 hat sich der Magistrat 3 x getroffen.

Themen im Magistrat waren u.a. folgende:

- Vergabe der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Am Krebsbach II / Am Opperts
- Beschluss über die Zulassung der Händler für den Erbacher Wiesenmarkt
- Beschluss über ein grundlegendes Konzept für den „Erbacher Frühling“
- Zustimmung zu der geforderten Erhöhung unseres kommunalen Zuschusses für die Michelstädter Kindergärten Montessorie und Laubfrosch
- Besetzung der Stelle des zweiten Gerätewarts

3. Berichte aus den Ausschüssen

Ausschussvorsitzender Olt berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Märkte und Kultur vom 01. März 2023.

Ausschussvorsitzender Duarte berichtet aus der Ausschusssitzung für Städtepartnerschaften vom 15. Februar 2023.

4. Berichte aus den Verbänden

Stadtverordneter Rebscher (SPD) berichtet aus der Verbandsversammlung Wasserverband Mümling.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Es findet keine Aussprache zu den Berichten statt.

6.	Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023
-----------	--

Beschluss:

Das Protokoll der 20.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 02.02.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

7.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Jahnstraße 1 - 3“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten	VL-7/2023 1. Ergänzung
-----------	--	-----------------------------------

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Myska (ÜWG) berichtet von der mehrheitlichen Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Ausschussmitglied Frau Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert ihre Gegenstimme im Ausschuss und die ablehnende Haltung der Fraktion B 90 / Grüne.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt, nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1 – 11) als Stellungnahme der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).
- (2) Nach Durchführung der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten Beteiligung der berührten Behörden nach §§ 13 (2) und 4a (3) BauGB wird die nachrichtliche Übernahme zu den Genehmigungspflichten im Bereich der denkmalschutzrechtlichen Gesamtanlage (§ 2 (3) HDSchG) konkretisiert.
Die Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben davon unberührt und unverändert.
- (3) Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 BauGB wurde eine Umweltprüfung nicht durchgeführt.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Jahnstraße 1-3“ in der Kernstadt Erbach als Satzung und die Begründung hierzu.
- (5) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Jahnstraße 1- 3“ in Kraft.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8.	Haushalt 2023: Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023	VL-21/2023
-----------	---	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 09. Februar 2023. Hier gab es keine Abstimmung.

Weiter berichtet er von der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 23. Februar 2023. Auch hier wurde über den Haushalt 2023 keine Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 1 der Tischvorlage „Änderung § 3 der Haushaltssatzung“ wurde eine mehrheitliche Beschlussempfehlung gefasst.

Zu Punkt 2 der Tischvorlage „Investition Nr. I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße“ wurde die Beschlussempfehlung gefasst, diesen Ansatz vollständig zu streichen.

Stellvertretende Ausschussvorsitzende Myska (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Die vorliegende Beschlussvorlage zum Haushalt 2023 wurde bei 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Ausschussvorsitzender Olt (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Der Haushalt 2023 wurde ohne Abstimmung vorberaten.

Es wurde ein Empfehlungsbeschluss zur Produktgruppe 315 „Integrationsbeauftragte/r“ herbeigeführt. Für die Stelle wird ein Sperrvermerk empfohlen. Dieser ist in der Tischvorlage aufgeführt.

Weiter wurde ein Empfehlungsbeschluss über einen Sperrvermerk zur Investition I-122-0002 „Ankauf Notunterbringung Obdachlose“ beschlossen. Dieser ist als Punkt 4 der Tischvorlage zu entnehmen.

Ausschussvorsitzender Duarte (SPD) berichtet aus der einstimmigen Beschlussempfehlung im Ausschuss für Städtepartnerschaften.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte fragt die Reihenfolge der Abstimmung der einzelnen Anträge zum Haushalt 2023 sowie zum Gesamthaushalt 2023 ab.

Es herrscht Konsens, die Anträge einzeln abzustimmen und abschließend den Gesamthaushalt abzustimmen.

Bürgermeister Dr. Traub argumentiert zu Punkt 3 der Tischvorlage (Sperrvermerk Integrationsbeauftragter). Dieser soll aus seiner Sicht ohne Sperrvermerk beschlossen werden.

Weiter argumentiert Bürgermeister Dr. Traub zu Punkt 2 der Tischvorlage (Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße) nicht zu streichen. Die Haushaltsmittel sollen umgewidmet werden. Ein Anbau des Fußgängerstegs an der Brücke am Alexanderbad soll vorgenommen werden.

Stadtverordneter Scheuermann (ÜWG) weist darauf hin, dass die Investoren zum Mümlingquartier II auf den Verzicht der Brücke reagieren werden. Regressansprüche sollte man nicht ausschließen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) weist auf das Beratungsergebnis im Haupt – und Finanzausschuss hin. Man war einstimmig der Meinung, die Investition vollständig zu streichen. Er plädiert dafür, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass man nach Abschluss der Debatte die Abstimmung der einzelnen Anträge und dem Gesamthaushalt der Reihe nach vornimmt.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) trägt die beiden Fraktionsanträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023 vor. Beide Fraktionsanträge sind dem Protokoll als Anlage beigefügt. Ein Fraktionsantrag betrifft den Stellenplan, der andere Fraktionsantrag betrifft verschiedene Investitionen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle moniert, dass die Fraktionsanträge mündlich vorgetragen werden und den Fraktionen nicht frühzeitiger vorgelegt wird um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Fraktionsvorsitzender Petersik (CDU) sieht den Haushalt 2023 als genehmigungsfähig an. Er weist darauf hin, dass der erweiterte Stellenplan 7 Stellen im Bereich Kita enthält. Der Fehlbetrag im Haushalt 2023 ist auch auf die Erhöhung der Kreis – und Schulumlage zurückzuführen.

Abschließend beantragt Herr Petersik, den Bericht des Prüfdienstes der Feuerwehren den Fraktionen umgehend zukommen zu lassen, sobald dieser vorliegt.

Stadtverordneter D. Weyrauch (CDU) erklärt, dass man die Anträge der SPD-Fraktion zu Sperrvermerken für die Planungskosten Stadtbücherei und für die Notunterbringung Obdachlose befürworten wird. Die ½ Stelle der Stadtbücherei soll im Zuge dessen ebenfalls mit einem Sperrvermerk versehen werden. Weiter soll die Erneuerung der Fläche im Handwerkerhof mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Stadtverordneter Müller (B90 / Grüne) kritisiert die gestiegenen Personalkosten. Er fordert weiterhin die zügige Umsetzung der Ausschreibung zum Klimaschutzbeauftragten, welche hohe Fördermittel erfährt.

Abschließend erläutert Herr Müller die ablehnende Haltung der Fraktion B 90 / Grüne zum Haushaltsentwurf 2023.

Bürgermeister Dr. Traub erwidert, dass die Ausschreibung der Stelle eines Klimaschutzbeauftragten erst erfolgen kann, wenn der Förderantrag bewilligt wurde.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Steigerung der Kreis – und Schulumlage Mehrkosten von 1,4 Mio € verursacht. Auch sind gestiegene Energiekosten zu berücksichtigen. Er plädiert dafür, die Springerstellen im Bereich Kita nicht, wie von der SPD-Fraktion beantragt, zu streichen. Springerkräfte sind ebenfalls voll ausgebildete Erzieher.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erklärt, weshalb seine Fraktion dem Haushalt 2023 nicht zustimmen wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte informiert, dass eine Sitzungsunterbrechung nach Ende der Debatte vorgenommen wird.

Fraktionsvorsitzender Bucher (FDP) erläutert die zustimmende Haltung der FDP-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Gänssle beantragt, unmittelbar nach der Sitzungsunterbrechung zur Abstimmung zu kommen.

Fraktionsvorsitzender Schwinn informiert, dass die SPD-Fraktionsanträge einzeln zur Abstimmung gegeben werden, nicht jedoch die einzelnen Investitionen bzw. Stellen im Stellenplan.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte unterbricht die Stadtverordnetenversammlung um 21:16 Uhr.

Die Stadtverordnetenversammlung wird um 21:29 Uhr fortgesetzt.

Es folgt die Abstimmung über Punkt 2 der Tischvorlage.
Streichung der Investition I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße, Ansatz 2023.

Abstimmung:
22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über Punkt 4 der Tischvorlage.
Sperrvermerk Ankauf Notunterbringung Obdachlose I-122-0002.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk der Planungskosten Stadtbücherei I-272-0001.

Abstimmung:
18 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Kita-Neubau allgemein I-365-0007.

Abstimmung:
19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Es folgt die Abstimmung über den Sperrvermerk Erneuerung Fläche im Handwerkerhof I-541-0001.

Abstimmung:
20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Einstimmig beschlossen

Anschließend wird der SPD-Fraktionsantrag „Stellenplan Sperrvermerke“ abgestimmt.

Abstimmung:
9 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich abgelehnt

Anschließend werden die mündlichen Anträge zum Haushalt der CDU-Fraktion abgestimmt.
Sperrvermerk ½ Stelle Stadtbücherei sowie die Vollzeitstelle Integration.

Abstimmung:
19 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Mehrheitlich beschlossen

Anschließend wird Punkt 1 der Tischvorlage abgestimmt.
Änderung § 3 der Haushaltssatzung.

Abstimmung:
20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Abschließend folgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Haushaltsatzung 2023.

Beschluss:

I. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, bestehend aus

- dem Gesamthaushalt mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung,
- den Teilhaushalten und dem
- dem Stellenplan

wird gem. § 97 Abs. 2 HGO mit den o. g. Eckdaten beschlossen.

II. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Investitionsprogrammes 2023 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 8 Stimmenthaltung(en)

9.	Erneute Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 der Kreisstadt Erbach	VL-6/2023 1. Ergänzung
----	--	---------------------------

Beschluss:

Die erneute Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2014 mit den o. g. Änderungen wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

Zur Kenntnis genommen

10.	Stadtentwicklung Erbach GmbH
-----	------------------------------

10. 1	Stadtentwicklung Erbach GmbH Jahresabschluss 2021	VL-17/2023
----------	--	------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

- a) Entlastung der Geschäftsleitung.
- b) Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 erfolgt durch die Ausgleichszahlung durch die Gesellschafterin.
- c) Die aufgelaufenen Verlustvorgänge bis 31.12.2021 werden mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Abstimmung:

17 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

10. 2	Stadtentwicklung Erbach GmbH Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022	VL-18/2023
------------------	---	-------------------

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) verlässt aufgrund von Befangenheit den Saal und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinwald, Höchst wird mit der Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadtentwicklung Erbach GmbH beauftragt.

Abstimmung:

18 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. 3	Stadtentwicklung Erbach GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023	VL-19/2023
------------------	--	-------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der mehrheitlichen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss.

Beschluss:

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erläutert eine Anfrage seiner Fraktion. Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 Grüne) bittet um Sachstandsbericht zu folgenden Themen:

- Sachstand IT-Konzept
- Bericht Datenschutzbeauftragter
- Bericht Gleichstellungsbeauftragte

Hauptamtsleiterin Marquardt informiert, dass der Bericht des Datenschutzbeauftragten im Sommer 2023 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

Der Bericht zum IT-Konzept geht der Stadtverordnetenversammlung zu.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten soll in einer der nächsten Stadtverordnetenversammlungen folgen.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer



20. Sitzung am Donnerstag, 02.02.2023, 20:02 Uhr bis 22:33 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
2. Bericht des Magistrats
3. Berichte aus den Ausschüssen
4. Berichte aus den Verbänden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 10.11.2022
7. Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022
8. Einbringung Haushalt 2023
9. Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt
Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (VL-4/2023
1. Ergänzung)
(= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“)
(Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)

hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB
- ergänzende Hinweise
- Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten
10. Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes in Erbach (VL-171/2022
1. Ergänzung)
11. Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach (VL-8/2023)
12. SPD - Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach (FA-11/2022)
- 12.1 Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung (VL-3/2023
1. Ergänzung)
13. Antrag der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN (FA-11/2021
1. Ergänzung)
Installation von Bewegungsmeldern im Parkdeck am Lustgarten
14. Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 / GRÜNE (FA-10/2022)
PV-Anlage auf Parkplatz; Neue Lustgartenstraße
15. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Stadtverordnetenvorsteher: Marques Duarte, António

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Petersik, Erich

stellv. Stadtverordnetenvorsteher: Schwinn, Gernot

stellv. Stadtverordnetenvorsteherin: Weyrauch, Christa

Abraham, Pamela Melanie

Bucher, Marcel

Dingeldey, Hermann

Gänssle, Michael

Gebhardt, Gudrun

Heckmann, Alexander

Müller, Jürgen

Myska, Lucie

Olt, Andreas

Pfau, Bernd

Pilger, Horst

Rebscher, Heinz

Rohr, Jonathan

Rothermel, Bert Jakob

Trumpfheller, Klaus-Peter

Wagner, Andreas

Wagner, Ella

Weyrauch, André

Weyrauch, Dominik

Magistrat

Erster Stadtrat:

Dr. Traub, Peter

Gieß, Erwin

Barnack, Ursula

Braun, Andreas

Eckert, Stefan

Kelbert-Gerbig, Nicole

Volk, Jürgen

Dr. Weber, Alwin

Schriftführung

Weyrich, Dennis

Verwaltung

Horn, Ulrich

Marquardt, Ute

Maurer, Jens

Thern, Sebastian

Entschuldigt:

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Röck, Bernhard
Herrmann, Klaus
Hofmann, Tobias
Holetz, Stefan
Krings, Karl
Scheuermann, Volker
Stracke, Carl-Friedrich
Walther, Herbert

Magistrat

Schöpp, Andreas

Sitzungsverlauf

Stadtverordnetenvorsteher António Marques Duarte eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach fest.

Vor Feststellung der Tagesordnung fragt Stadtverordnetenvorsteher Duarte Änderungswünsche diesbezüglich ab.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) beantragt, Tagesordnungspunkt 12 – Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung VL-3/2023 1. Ergänzung und Tagesordnungspunkt 13 SPD-Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach FA-11/2022 in seiner Beratungsreihenfolge zu tauschen und gemeinsam zu behandeln. Hier gibt es keine Gegenstimmen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

Bürgermeister Dr. Traub stimmt dem ebenfalls zu.

Weiter beantragt Bürgermeister Dr. Traub, dass bei ablehnendem Votum zum SPD-Fraktionsantrag die Vorlage der Verwaltung zur Abstimmung gegeben wird. Hier gibt es ebenfalls keine Gegenstimmen aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung.

1.	Bericht des Stadtverordnetenvorstehers
-----------	---

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) wünscht sich eine gute Zusammenarbeit für das Jahr 2023.

Er weist darauf hin, dass es wünschenswert ist, weiterhin diejenigen Magistratsmitglieder mit Beratungsunterlagen auszustatten, die es wünschen.

Am 09. März 2023 findet ab 20 Uhr die nächste Bürgerversammlung im großen Saal der Werner-Borchers-Halle statt.

Themen sind u.a. KOMPASS und die Südstadtentwicklung. Zu KOMPASS sollen die verantwortlichen Personen der Polizeibehörde eingeladen werden. Fragen zu Brennpunkten in Erbach, die Sicherheit von Erbach sowie etwaige Maßnahmen sollen in einem Kurzbericht erläutert werden.

Am 25. April 2023 findet ab 19:30 Uhr die Sitzung der kommunalen Arbeitsgruppe Erbach-Michelstadt in der Werner-Borchers-Halle statt.

Abschließend bittet Herr Duarte darum, dass zukünftig der Stadtverordnetenvorsteher und der Bürgermeister gemeinsam zum Neujahrsempfang einladen.

2.	Bericht des Magistrats
-----------	-------------------------------

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung vom 15. Dezember 2022 hat sich der Magistrat in 7 Magistratssitzungen beraten.

In 6 Magistratssitzungen war schwerpunktmäßig die Diskussion und Feststellung des Haushaltsentwurfs 2023 Thema.

Weiter wurden folgende Routinethemen beraten:

- Bauanträge
- Stundungsanträge
- Personalangelegenheiten
- Themen wie u.a. freiwilliger Polizeidienst oder das Erbacher Vereinshaus in Vorbereitung zur heutigen Stadtverordnetenversammlung
- Jahresabschluss 2014

3.	Berichte aus den Ausschüssen
-----------	-------------------------------------

Stadtverordneter Duarte (SPD) bittet um Bericht aus den Ausschüssen, sofern die Themen nicht auf der Tagesordnung stehen.

Herr Duarte informiert die Anwesenden darüber, dass die nächste Ausschusssitzung für Städtepartnerschaften am 15. Februar 2023 im Sitzungssaal des Alten Rathauses stattfindet.

Die darauffolgende Ausschusssitzung findet am 20. März 2023 statt.
Der Termin musste vom 27. März 2023 auf den 20. März 2023 vorverlegt werden.

4.	Berichte aus den Verbänden
-----------	-----------------------------------

Es liegen keine Berichte aus den Verbänden vor.

5.	Aussprache zu den Berichten
-----------	------------------------------------

Stadtverordneter Rothermel (B90 / Grüne) fragt, weshalb man dem Magistratsmitglied, welches auf Beratungsunterlagen in Papierform besteht, diese nicht zukommen lässt.
Bürgermeister Dr. Traub informiert zum papierlosen Sitzungsdienst im Magistrat und bezieht sich auf den Beschluss zur Geschäftsordnung des Magistrats der Kreisstadt Erbach.
Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) weist auf den Gleichheitsgrundsatz hin.
Eine Aussprache im Präsidium soll folgen.
Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung durch ein Kollegialorgan beschlossen wurde und damit umzusetzen ist. Die Digitalisierung soll vorangetrieben werden. Lösungen werden angeboten.
Stadtverordneter Pilger (SPD) erläutert die Beweggründe weshalb er als Stadtverordneter vom papierlosen Sitzungsdienst zurückgetreten ist.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) weist abschließend darauf hin, dass sofern Schulungsbedarf bestehen sollte, man sich bitte im Büro des Stadtverordnetenvorstehers meldet.

6.	Genehmigung des Protokolls der 18. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 10.11.2022
-----------	--

Beschluss:
Das Protokoll der 19.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:
22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

7.	Genehmigung des Protokolls der 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022
-----------	--

Beschluss:
Das Protokoll der 19.Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach vom 15.12.2022 wird beschlossen.

Abstimmung:
23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8.	Einbringung Haushalt 2023
-----------	----------------------------------

Die Haushaltsrede von Bürgermeister Dr. Traub ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9.	Bauleitplanung der Kreisstadt Erbach, Kernstadt Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) hier: - Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB - ergänzende Hinweise - Verzicht auf eine Umweltprüfung gemäß § 13a Abs. 3 BauGB - Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und Inkrafttreten	VL-4/2023 1. Ergänzung
-----------	---	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Trumppheller berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Verkehr 25.01.2023. Hier gab es eine einstimmige Beschlussempfehlung.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) weist auf den Einwand der Wasserschutzbehörde hin und erläutert die ablehnenden Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Beschluss:

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt, nach Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1 – 12) als Stellungnahme der Kreisstadt Erbach (Abwägung gem. § 1 (7) BauGB).
- (2) Im Ergebnis dessen werden eine „mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen“ bezüglich einer bestehenden Trinkwasserleitung im Nordwesten des Plangebietes sowie Hinweise zum Verbot des Versickerns des von Straßen und sonstigen Verkehrsflächen abfließenden Wassers, zum Ausschluss von Ansprüchen von Schutzmaßnahmen gegen den Straßenbaulastträger und zum Nachsorgenden Bodenschutz ergänzt.
Die Festsetzung(en) des Bebauungsplanes (Änderung) bleiben davon unberührt und unverändert.
- (3) Als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB erfolgte die Verfahrensdurchführung im vereinfachten Verfahren nach § 13 (2) und (3) BauGB; gemäß § 13a Abs. 3 BauGB wurde eine Umweltprüfung nicht durchgeführt.
- (4) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Mossauer Straße“ (= Änderung Bebauungsplan Nr. 8a - Gebiet zwischen „Alter Rossbacherweg, Hochstraße, Schöllenbergweg, Alter Elsbacherweg, Mossauer Straße“) in der Kernstadt Erbach als Satzung und die Begründung hierzu.
- (5) Der vorliegende Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan (Änderung) in Kraft.
- (6) Der Flächennutzungsplan der Kreisstadt Erbach wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Abstimmung:

19 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.	Einführung eines Freiwilligen Polizeidienstes in Erbach	VL-171/2022 1. Ergänzung
------------	--	-------------------------------------

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet aus der Beratung im Haupt – und Finanzausschuss vom 30.01.2023. Hier gab es eine mehrheitliche Beschlussempfehlung.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Hier wurde der Beschlussvorschlag mehrheitlich abgelehnt.

Stadtverordneter Müller (B 90/ Grüne) erläutert seine ablehnende Stimme im Haupt – und Finanzausschuss sowie die ablehnenden Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Stadtverordneter Rothermel (B90 / Grüne) erläutert seine ablehnende Stimme im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport.

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) erklärt, weshalb die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen wird.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert die Motivation der Stadtverwaltung. Interkommunale Zusammenarbeit wird vorangetrieben, die Kosten beschränken sich auf ein Minimum und das Gefühl an Sicherheit und Ordnung wird gestärkt. Weiter erfährt man eine enorme Unterstützung durch die Polizeibehörden.

Eine interkommunale Zusammenarbeit wäre zum Beispiel mit der Stadt Michelstadt und der Stadt Bad König denkbar.

Stadtverordneter A. Weyrauch (CDU) erklärt den Gewinn an Sicherheit aus seiner Sicht und weshalb man die öffentliche Sicherheit als Grundbedürfnis sehen muss. Weiter informiert er, dass der Odenwaldkreis zu den sichersten Landkreisen des Landes gehört und dies auch so bleiben soll. Der freiwillige Polizeidienst wird sich im wesentlichen auf Streifengänge beziehen.

Stadtverordneter Pilger (SPD) weist auf den Bericht der Gewerkschaft der Polizei hin. Diese sehen den freiwilligen Polizeidienst kritisch.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Städte Lampertheim und Bensheim ein sehr positives Fazit ziehen.

Der freiwillige Polizeidienst ist präsent und dient auch als Ansprechpartner.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erklärt die befürwortenden Stimmen seiner Fraktion.

Stadtverordneter D. Weyrauch (CDU) weist auf die Aufstockung der Polizeibeamten auf Landes – und Kreisebene bis 2025 hin.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) tritt den Vorsitz an die Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) ab. Frau Weyrauch erteilt Herrn Duarte zur Stellungnahme das Wort. Herr Duarte sieht den Zugewinn für das Sicherheitsempfindens als zu gering an. Weiter fehlt ihm der Finanzierungsvorschlag in der Beschlussvorlage.

Abschließend übergibt Frau Weyrauch den Vorsitz an Herrn Duarte zurück.

Beschluss:

Es wird beschlossen, den freiwilligen Polizeidienst in Erbach einzuführen und einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Land Hessen abzuschließen.

Darüber hinaus soll eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden Bad König und Michelstadt, in denen der Freiwillige Polizeidienst ebenfalls umgesetzt werden soll, angestrebt werden.

Abstimmung:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.	Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach	VL-8/2023
------------	---	------------------

Stadtverordnetenvorsteher Duarte erläutert die Hintergründe zur Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach.

Ausschussvorsitzender Gänssle berichtet aus der einstimmigen Beschlussempfehlung im Haupt – und Finanzausschuss am 30.01.2023.

Beschluss:

Der Neufassung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Erbach wird zugestimmt.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.	SPD - Fraktionsantrag: Vereinshaus Erbach	FA-11/2022
------------	--	-------------------

Fraktionsvorsitzender Schwinn (SPD) stellt den Fraktionsantrag vor.
Er verweist auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahre 1992.

Ausschussvorsitzender Gänssle (ÜWG) berichtet über die mehrheitliche Ablehnung des SPD-Fraktionsantrags im Haupt – und Finanzausschuss.

Ausschussvorsitzender Pilger (SPD) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport. Hier wurde der Beschluss ebenfalls bei 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen sowie 2 Enthaltungen abgelehnt.

Stadtverordnete Myska (ÜWG) weist darauf hin, dass die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses in Lauerbach unter den Vereinen zeitlich organisiert und aufgeteilt werden.

Bürgermeister Dr. Traub erläutert den Bedarf der Stadtverwaltung an Büroräumen.
Das Standesamt der Städte Erbach und Michelstadt soll im Vereinshaus seine Büroräume beziehen.
Ein Treffen mit den betroffenen Vereinen hat bereits stattgefunden.
Der CV-ULK Erbach begrüßt den alternativen Standort im Dorfgemeinschaftshaus Lauerbach.
Es wird kein weiterer Verein aus dem Vereinshaus weichen müssen.

Auf Nachfragen der Fraktionsvorsitzenden Weyrauch (B90 / Grüne) informiert Bürgermeister Dr. Traub, dass man das Alte Rathaus am Marktplatz nicht nutzen kann, da das Standesamt barrierefrei erreichbar sein muss.
Die Abteilung Stadtleben soll im Alten Rathaus die ehemaligen Büroräume der OREG im 1.OG beziehen.

Fraktionsvorsitzender Gänssle (ÜWG) weist darauf hin, dass nicht auszuschließen ist, dass das Vereinshaus nach geraumer Zeit seinem bisherigen Nutzen zurückgeführt wird.

Stadtverordnetenvorsteher Duarte (SPD) übergibt an die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Weyrauch (B90 / Grüne) seinen Vorsitz der Stadtverordnetenversammlung
Stadtverordnetenvorsteher Duarte erläutert seine ablehnende Haltung gegenüber dem Antrag des Bürgermeisters. Er moniert u.a., dass ihm die Visionen der Stadt fehlen, wie man zukünftig mit dem Mangel an Büroräumen umgehen wird. Die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Michelstadt sollte vorangetrieben werden.
Die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Weyrauch übergibt den Vorsitz an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Duarte.

Fraktionsvorsitzende Weyrauch plädiert für eine Besprechung der Thematik in der kommunalen Arbeitsgruppe Erbach-Michelstadt. Synergieeffekte sollen hergestellt werden.

Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass die Raumnot akut ist. Diese Not gilt es zu lösen.

Fraktionsvorsitzender Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) stellt zwei Anträge zur Geschäftsordnung.

- 1) Die Sitzung soll zur fraktionsinternen Absprache unterbrochen werden.
- 2) Nach der Sitzungsunterbrechung soll umgehend zur Abstimmung übergegangen werden.

Über den 1. Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird abgelehnt. Somit ist eine Abstimmung über den zweiten Antrag hinfällig.

Anschließend lässt Stadtverordnetenvorsteher Duarte über den SPD-Fraktionsantrag abstimmen.

Beschluss:

Das Vereinshaus steht den Bürgern, Vereinen und Organisationen der Stadt über den 31.12.2022 hinaus unverändert zur Nutzung zur Verfügung.

Abstimmung:

11 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.1	Nutzung des Erbacher Vereinshauses durch die Stadtverwaltung	VL-3/2023 1. Ergänzung
------	--	---------------------------

Beschluss:

Zur Deckung ihres wachsenden Raumbedarfs kann die Erbacher Stadtverwaltung ab dem Jahr 2023 Abteilungen in das Erbacher Vereinshaus verlagern. Für die im Vereinshaus noch verbliebenen Vereine sind alternative Treffpunktmöglichkeiten zu schaffen bzw. zusammen mit den betreffenden Vereinen räumliche Zusammenlegungen innerhalb des Hauses zu organisieren.

Abstimmung:

12 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13.	Antrag der Fraktion B 90/DIE GRÜNEN Installation von Bewegungsmeldern im Parkdeck am Lustgarten	FA-11/2021 1. Ergänzung
-----	--	----------------------------

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert den ursprünglichen Fraktionsantrag.

Ausschussvorsitzender Trumpheller (CDU) berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Nach Aussprache wurde über nachfolgend geänderten Antragstext abgestimmt:

Der Magistrat wird beauftragt, Lösungsvorschläge unter Beachtung der Belange von Sicherheit und Energieeinsparung zur Beleuchtung des unteren Parkdecks am Lustgarten zu erarbeiten.

Dieser Beschlussempfehlung wurde im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr einstimmig gefolgt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, Lösungsvorschläge unter Beachtung der Belange von Sicherheit und Energieeinsparung zur Beleuchtung des unteren Parkdecks am Lustgarten zu erarbeiten.

Abstimmung:

21 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

14.	Fraktionsantrag BÜNDNIS 90 / GRÜNE PV-Anlage auf Parkplatz; Neue Lustgartenstraße	FA-10/2022
------------	--	-------------------

Fraktionsvorsitzende Weyrauch (B90 / Grüne) erläutert den Fraktionsantrag. Sie weist darauf hin, dass es Ziel des Landes ist, bis 2045 klimaneutral zu sein.

Ausschussvorsitzender Trumppheller berichtet aus der Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr.

Bürgermeister Dr. Traub unterstützt den Fraktionsantrag. Über eine Aufstockung des Parkdecks inklusive Installation von Photovoltaik werden derzeit regelmäßig Gespräche geführt.

Nach Aussprache wurde über nachfolgend geänderten Antragstext im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr abgestimmt:

Der Antrag wird an den Magistrat zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich Gestaltung und Finanzierung unter Beachtung von Fördermitteln weitergegeben.

Diese Beschlussempfehlung wurde einstimmig befürwortet.

Beschluss:

Der Antrag wird an den Magistrat zur Erstellung eines Konzeptes bezüglich Gestaltung und Finanzierung unter Beachtung von Fördermitteln weitergegeben.

Abstimmung:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15.	Anfragen und Mitteilungen
------------	----------------------------------

Fraktionsvorsitzender A. Wagner (Fraktion für Stadtentwicklung) erläutert, dass er eine schriftliche Anfrage an den Magistrat bzgl. Grundstücks – und Wohnhäuserbestand einreicht. Diese Anfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtverordnete Gebhardt (B90 / Grüne) erinnert an ihre Anfrage zum Bericht des Datenschutzbeauftragten.

Mitteilung bei Niederschrift: Der Datenschutzbeauftragte berichtet einmal jährlich zum Ende des zweiten Quartals.

Der Bericht wird automatisch an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie die Mitglieder des Magistrats weitergeleitet.

Weiter fragt Frau Gebhardt die zukünftige Datensicherung der Verwaltung an und verweist nochmal auf den Hackerangriff im Sommer 2022.

Bürgermeister Dr. Traub informiert, dass die Stadt gut aufgestellt ist.

António Marques Duarte
Stadtverordnetenvorsteher

Dennis Weyrich
Schriftführer

Beschlussvorlage

03.02.2023

Drucksache VL-21/2023

- öffentlich -

Aktenzeichen:	3.0
Fachbereich:	Finanzen
Sachbearbeitung:	Ulrich Horn

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Haupt- und Finanzausschuss	09.02.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	23.02.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	02.03.2023	beschließend

Haushalt 2023:

Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023

Begründung:

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30.01.2023 den als Anlage beigefügten Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Jahr 2023 bestehend aus dem Gesamthaushalt (einschl. mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung), den Teilhaushalten und dem Stellenplan gem. § 97 Abs. 1 HGO festgestellt. Außerdem hat der Magistrat gem. § 101 Abs. 3 HGO den Entwurf des Investitionsprogrammes aufgestellt.

Die Einbringung des Haushaltsentwurfs 2023 in die Stadtverordnetenversammlung erfolgte am 02.02.2023.

Gem. § 97 Abs. 2 HGO wird der Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen von der Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Der Entwurf soll vorher im Finanzausschuss eingehend behandelt werden.

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2023 auf Basis des Feststellungsbeschlusses des Magistrates vom 30.01.2023 enthält folgende Eckdaten:

- Der Ergebnishaushalt wird mit einem Fehlbedarf in Höhe von 1.855.000 € festgesetzt. Davon entfällt auf das ordentliche Ergebnis ein Fehlbedarf in Höhe von 1.655.000 € und auf das außerordentliche Ergebnis ein Fehlbedarf in Höhe von 200.000 €.
- Die Festsetzungen für den Finanzhaushalt lauten wie folgt:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	-1.539.375 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	1.443.610 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	4.368.350 €
Saldo:	-2.924.740 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	3.634.540 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:	1.062.424 €
Saldo:	2.572.116 €

- Festsetzung Gesamtbetrag der Kredit zur Finanzierung von Investitionen auf 3.634.540 €.
- Festsetzung Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 2.492.000 €.
- Festsetzung Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 4.000.000 €.
- Festsetzung Steuersätze im Haushaltsjahr 2023:

-Grundsteuer A auf	400 v. H. (unverändert)
-Grundsteuer B auf	530 v. H. (unverändert)
-Gewerbesteuer auf	400 v. H. (unverändert).

- Ein Haushaltssicherungskonzept wird nicht beschlossen.
- Es gilt der als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.
- § 8 der Haushaltssatzung wird wie folgt gefasst:

Gem. § 4 Abs. 1 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt auf Produktgruppenebene eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Personalaufwendungen (Kontenklassen 62, 63, 640-643, 647-649, 65) bilden mit den Versorgungsaufwendungen (Kontenklasse 644-646) ein eigenes Budget. Die Aufwendungen für Verfügungsmittel sowie die Aufwendungen für Fraktionsmittel bilden jeweils ein eigenes Budget und dürfen gem. § 20 Abs. 4 GemHVO nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets dürfen für entsprechende Mehraufwendungen innerhalb des Budgets verwendet werden. Diese Regelung gilt für Ein- und Auszahlungen entsprechend (§ 19 GemHVO).

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 100 Abs. 1 HGO), die auf Produktgruppenebene

- im Ergebnishaushalt je Teilhaushalt (Budget) 20 % des Haushaltsansatzes, mindestens jedoch 5.000 € übersteigen bzw.
- im Finanzhaushalt je Teilhaushalt (Budget) 20 % des Haushaltsansatzes, mindestens jedoch 10.000 € übersteigen

ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Beschlussvorschlag:

I. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, bestehend aus

- dem Gesamthaushalt mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung,
- den Teilhaushalten und dem
- dem Stellenplan

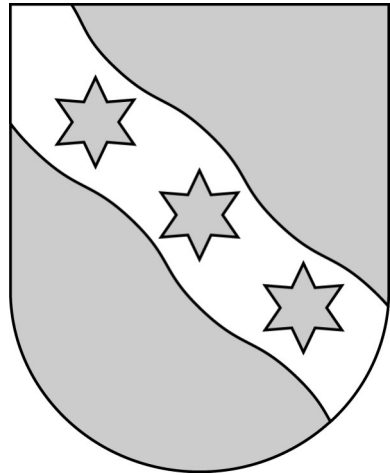
wird gem. § 97 Abs. 2 HGO mit den o. g. Eckdaten beschlossen.

II. Der als Anlage beigefügte Entwurf des Investitionsprogrammes 2023 wird gem. § 101 Abs. 3 HGO beschlossen.

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Anlage(n):

(1)ERB_Haushalt-2023_Stand-Einbringung_20230202



Kreisstadt Erbach

ENTWURF Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

(Stand: 30.01.2023,
Feststellungsbeschluss Magistrat)

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

		<u>Seitenzahl</u>
I.	Haushaltssatzung	4
II.	Vorbericht	8
III.	Gesamthaushalt	
	a) Gesamtergebnishaushalt	42
	b) Gesamtfinanzhaushalt	43
IV.	Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt Ebene: Produktbereich	46
V.	Teilergebnishaushalt und Teilfinanzhaushalt Ebene: Produktgruppe/Budget	88
VI.	Stellenplan	
	Teil A: Beamte	292
	Teil B: Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienst	293
	Teil C: Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes	295
	Teil D: Zusammenstellung	296
VII.	Investitionsprogramm	300
	Aufschlüsselung Investitionen	311
VIII.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	315
IX.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	317
X.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen	319
XI.	Finanzstatusbericht	321
XI.I.	Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO (Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2022)	337
XII.	Übersicht über die den Fraktionen zur Verfügung gestellten Mittel	339
XIII.	Jahresabschluss der Kreisstadt Erbach zum 31.12.2021	343
XIV.	Stadtentwicklung Erbach GmbH	
	a) Wirtschaftsplan 2022	350
	b) Bilanz, GuV, Lagebericht 2020	365
XV.	Wasserversorgung Erbach AöR	
	a) Wirtschaftsplan 2023	384
	b) Bilanz, GuV, Lagebericht 2021	401

HAUSHALTSSATZUNG

der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am XX.XX.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wird

im **Ergebnishaushalt**

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	38.947.315 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	40.602.315 €
mit einem Saldo von	-1.655.000 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	200.000 €
mit einem Saldo von	-200.000 €
mit einem Fehlbedarf von	1.855.000 €

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.539.375 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.443.610 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.368.350 €
mit einem Saldo von	-2.924.740 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.634.540 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.062.424 €
mit einem Saldo von	2.572.116 €
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	1.891.999 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf

3.634.540 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf

2.492.000 €

festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Liquiditätskredite**, die im Haushaltsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

4.000.000 €

festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze** für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|------------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 400 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 530 v. H. |

2. Gewerbesteuer auf	400 v. H.
-----------------------------	------------------

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am xx.xx.xxxx beschlossene Stellenplan.

§ 8

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO bildet jeder Teilhaushalt auf Produktgruppenebene eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Die Personalaufwendungen (Kontenklasse 62, 63, 640-643, 647-649, 65) bilden mit den Versorgungsaufwendungen (Kontenklasse 644-646) ein eigenes Budget. Die Aufwendungen für Verfügungsmittel sowie die Aufwendungen für Fraktionsmittel bilden ebenfalls jeweils ein eigenes Budget und dürfen gemäß § 20 Abs. 4 GemHVO nicht für deckungsfähig erklärt werden.

Zahlungswirksame Mehrerträge eines Budgets dürfen für entsprechende Mehraufwendungen innerhalb des Budget verwendet werden. Diese Regelung gilt für Ein- und Auszahlungen entsprechend (§ 19 GemHVO).

Alle Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes (Budget) sind gem. § 20 GemHVO gegenseitig deckungsfähig.

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (§ 100 Abs. 1 HGO), die auf Produktgruppenebene

- im Ergebnishaushalt je Teilhaushalt (Budget) 20 % des Haushaltsansatzes, mindestens jedoch 5.000 € übersteigen bzw.
- im Finanzhaushalt je Teilhaushalt (Budget) 20 % des Haushaltsansatzes, mindestens jedoch 10.000 € übersteigen

ist die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Erbach, xx. xx 2023
Magistrat der Kreisstadt Erbach

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

II. Vorbericht

zum Entwurf des Haushaltsplans der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2023

Vorbemerkung

Gemäß § 1 Abs. 5 Nr. 1 GemHVO ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen, dessen Inhalte in § 6 GemHVO wie folgt beschrieben sind:

1. Der Vorbericht soll einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.
2. Der Vorbericht enthält einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingung der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Im Vorbericht soll außerdem dargestellt werden, wie sich die zu erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Stadt und der deren Einrichtungen auswirken kann.

Der Vorbericht untergliedert sich in:

1. Allgemeine Erläuterungen
2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021
 - 2.1. Eckdaten Ergebnishaushalt
 - 2.2. Eckdaten Finanzhaushalt
3. Voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2022
 - 3.1. Eckdaten Ergebnishaushalt
 - 3.2. Eckdaten Finanzhaushalt
4. Haushaltsjahr 2023
 - 4.1. Ergebnishaushalt 2023
 - 4.2. Finanzhaushalt 2023
 - 4.3. Regelungen zum Haushaltsausgleich im Jahr 2023
5. Investitionen
6. Verpflichtungsermächtigungen
7. Rückstellungen
8. Liquiditätslage
9. Gebührenhaushalte
10. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
11. Finanzstatusbericht
12. Haushaltssicherungskonzept
13. Demografischer Wandel

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 enthält neben den Vergleichszahlen des Haushaltsjahres 2022 auch die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2021.

Aufgrund des verwendeten EDV-Systems werden bei der Darstellung der Gesamt- und Teilhaushalte in den Teilen III. und IV. dieses Haushaltsplanes die Ertragspositionen (=Habensalden) mit negativen Vorzeichen darstellt. Umgekehrt werden Aufwandspositionen (=Sollsalden) mit positiven Vorzeichen gezeigt.

Der Produktplan der Kreisstadt Erbach beinhaltet insgesamt:

- 14 Produktbereiche
- 45 Produktgruppen
- 85 Produkte und
- 545 Kostenstellen.

Die Darstellung der Teilhaushalte im vorliegenden Haushaltsplan zeigt -wie in den Vorjahren- differenziert nach Ergebnis- und Finanzhaushalt folgende Produktbereiche und Produktgruppen (Budgets):

<u>Produktbereich</u>	<u>Produktgruppe</u>
11	Innere Verwaltung
	111 Verwaltungssteuerung und -service
	117 Bauhof
12	Sicherheit und Ordnung
	121 Statistik und Wahlen
	122 Ordnungsangelegenheiten
	126 Brandschutz
	127 Rettungsdienst
	128 Katastrophenschutz
25	Kultur und Wissenschaft
	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
	261 Theater
	262 Musikpflege
	263 Musikschulen
	272 Büchereien
	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
	291 Förderung von Kirchengemeinden, sonstigen Religionsgemeinschaften
31	Soziale Leistungen
	315 Soziale Einrichtungen
	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
	351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
36	Kinder, Jugend und Familie
	361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	362 Jugendarbeit
	365 Tageseinrichtungen für Kinder
	366 Einrichtungen der Jugendarbeit
42	Sportförderung
	421 Förderung des Sports
	424 Sportstätten und Bäder
51	Räumliche Planung und Entwicklung
	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
52	Bau- und Wohnen
	521 Bau- und Grundstücksordnung
	522 Wohnbauförderung
	523 Denkmalschutz- und pflege
53	Ver- und Entsorgung
	531 Elektrizitätsversorgung
	532 Gasversorgung
	533 Wasserversorgung
	537 Abfallwirtschaft
	538 Abwasserbeseitigung
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
	541 Gemeindestraßen
	545 Straßenreinigung
	546 Parkeinrichtungen
	547 ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege
	551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen
	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
	555 Land- und Forstwirtschaft

56	Umweltschutz
561	Umweltschutzmaßnahmen
57	Wirtschaft und Tourismus
571	Wirtschaftsförderung
573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
575	Tourismus
61	Allgemeine Finanzwirtschaft
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Die Haushaltssatzung der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2021 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 04.03.2021 beschlossen und mit Verfügung vom 06.07.2021 von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2021 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 09.12.2021 beschlossen. Die Genehmigung der Kommunalaufsicht erfolgte mit Verfügung vom 18.01.2022.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 wurde am 25.04.2022 vom Magistrat aufgestellt. Mit Datum vom 24.10.2022 erfolgte durch den Magistrat eine zweite Aufstellung des Jahresabschlusses 2021. Eine Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Odenwaldkreises ist noch nicht erfolgt.

Zum Stand der Prüfung der Jahresabschlüsse ist anzumerken, dass die Prüfung für den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit Bericht des Revisionsamtes vom 14.11.2022 abgeschlossen wurde. Aktuell läuft die Prüfung für die Jahresrechnung 2014.

2.1. Eckdaten Ergebnishaushalt:

Nach der Haushaltssatzung wurde für das Jahr 2021 im ordentlichen Ergebnis ein Fehlbetrag in Höhe von 727.2000 € prognostiziert. Da dieser Fehlbetrag durch vorhandene Rücklagen aus den ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre abgedeckt werden konnte, galt der Ergebnishaushalt gem. § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO i. V. m. dem Finanzplanungserlass im Plan ausgeglichen.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2021 schließt mit einem vorläufigen Jahresfehlbetrag in Höhe von 493.930 € ab:

	Plan 2021	vorl. IST 2021	Veränderung
	€	€	€
ordentliche Erträge	33.787.100	33.976.853	189.753
ordentliche Aufwendungen	34.514.300	34.352.945	-161.355
ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	-727.200	-376.092	-351.108
außerordentliche Erträge	0	226.140	226.140
außerordentliche Aufwendungen	0	343.978	343.978
außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	0	117.838	117.838
Jahresfehlbetrag	727.200	493.930	-233.270

Das ordentliche Ergebnis für das Jahr 2021 verbesserte sich von einem geplanten Fehlbetrag in Höhe von 727.200 € um 351.108 € auf einen Fehlbetrag in Höhe von 376.092 €. Das außerordentliche Ergebnis schloss mit einem Fehlbetrag in Höhe von 117.838 € ab. Daraus resultierend ergab sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 493.930 €.

2.2. Eckdaten Finanzhaushalt:

Gem. § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO sind aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit sowohl die ordentliche Darlehenstilgung als auch den Beitrag zur Hessenkasse zu decken. Diese Vorgabe wurde im Plan nicht erfüllt, jedoch standen für die Deckung des geplanten Zahlungsmittelfehlbetragtes ungebundene flüssige Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Der Finanzhaushalt entwickelte sich wie folgt:

	Plan 2021 €	IST 2021 €
Saldo der Einzahlungen u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 19)	-1.064.600	2.286.747
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 23)	767.000	1.767.607
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 28)	-1.817.467	-1.671.850
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31)	5.040.8000	2.750.492
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 32)	-2.500.900	-3.119.184
Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 37)	0	19.506
Geplante Veränderung an Zahlungsmitteln (Nr. 39)	424.832,75	2.033.318
Bestand Zahlungsmittel am 31.12.2021:	3.479.735	5.088.221

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit > 100.000 € flossen in 2021 für folgende Maßnahmen:

Inv-Nr.	Inv-Bezeichnung	Auszahlung
I-11703-21	Bauhof Fahrzeuge	409.252 €
I-57335-20	WBH -Umbau Museumsraum zu Veranstaltungssaal	185.461 €
I-57332-18	Neubau Toilettenanlage Wiesenmarkt	141.343 €
I-51150-19	Baugebiet Auf der Höhe	103.300 €

3. Voraussichtliche Entwicklung des Haushaltsjahres 2022

Die Haushaltssatzung der Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2022 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 03.03.2022 beschlossen und mit Verfügung vom 26.06.2022 von der Kommunalaufsicht genehmigt. Am 13.10.2022 wurde von der Stadtverordnetenversammlung der 1. Nachtragshaushaltsplan 2022 beschlossen. Die Genehmigung hierfür erfolgte am 16.11.2022 durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Die unten genannten Prognosezahlen für das Jahr 2022 basieren auf dem 2. Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 vom 31.10.2022.

3.1 Eckdaten Ergebnishaushalt:

Nach der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2022 wird im ordentlichen Ergebnis mit einem Fehlbedarf in Höhe von 932.500 € geplant. Da ausreichend Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen vorhanden sind, ist der Ergebnishaushalt gem. § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO i. V. m. dem Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) vom 27.09.2021 im Plan ausgeglichen.

Die Prognoserechnung vom 31.10.2022 geht im voraussichtlichen Jahresergebnis von einer „schwarzen Null“ aus:

	Plan 2022, 1. Nachtrag	Prognose 2022 (31.10.22)	Veränderung
	€	€	€
ordentliche Erträge	36.382.207	37.788.527	1.406.320
ordentliche Aufwendungen	37.314.707	37.748.590	433.883
ordentliches Ergebnis	-932.500	39.937	972.437
außerordentliche Erträge	0	70.000	70.000
außerordentliche Aufwendungen	0	150.000	150.000
außerordentliches Ergebnis	0	-80.000	-80.000
Jahresergebnis	-932.500	-40.063	687.137

Die positive Entwicklung der ordentlichen Erträge ist auf gestiegene Erlöse bei der Gewerbesteuer zurückzuführen.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind erhöhte Zuführungen zur Rückstellung für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz sowie höhere Zahlungen zur Heimat- und Gewerbesteuerumlage zu verzeichnen. Im Gegenzug reduziert sich der Gesamtansatz für Sach- und Dienstleistungen um 300.000 €, weil die geplante Maßnahme „Instandhaltung Dach und Solarthermische Anlage, Alexanderbad“ erst im Frühjahr 2023 realisiert werden wird.

Die o. g. Prognoserechnung basiert auf konservativen Annahmen. Zum Stand Ende Januar 2023 ist eine positivere Entwicklung zu erkennen, die ein positives Jahresergebnis in Höhe von mindestens 300.000 € – 400.000 € erwarten lässt.

3.2. Eckdaten Finanzhaushalt:

Auch im Jahr 2022 konnte in der Planung die gesetzliche Vorgabe nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO nicht eingehalten werden, welche vorsieht, dass aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit die ordentliche Tilgung für Darlehen und die Hessenkassenbeiträge gedeckt werden. Da zur Deckung des geplanten Zahlungsmittelfehlbetrages aus lfd. Verwaltungstätigung zzgl. Tilgung in Höhe von insgesamt -801.175 € ausreichend ungebundene flüssige Mittel zur Verfügung stehen, konnte am 27.06.2022 die Genehmigung der Aufsichtsbehörde gem. § 97a Nr. 1 HGO erteilt werden.

Der Finanzhaushalt 2022 entwickelte sich im Plan-/IST-Vergleich zum 31.12.2022 wie folgt:

	Plan 2022, 1. Nachtrag	IST zum 31.12.2022
	€	€
Saldo der Einzahlungen u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 19)	253.645	2.256.822
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 23)	3.433.960	2.394.678
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 28)	-8.147.650	-6.161.279
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31)	3.723.890	3.000.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 32)	-1.054.820	-1.050.806
Finanzmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 37)	0	52.387
Geplante Veränderung an Zahlungsmitteln (Nr. 39)	-1.790.975	491.802
Bestand Zahlungsmittel am 31.12.2022:	3.297.246	5.581.884

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2022 beträgt 5.581.884 €. Im Vergleich zur Planung hat sich der Zahlungsmittelbestand somit um rd. 2.300.000 € verbessert. Dies ist hauptsächlich durch höhere Steuereinnahmen begründet. Die daraus resultierende höhere Finanzkraft der Kreisstadt Erbach im Jahr 2022 führt im Gegenzug zu höheren Zahlungen für die Kreis- und Schulumlage in den Jahren 2023 und 2024.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit >100.000 € erfolgten im Jahr 2022 für folgende Maßnahmen:

Inv-Nr.	Inv-Bezeichnung	Auszahlung
I-51103-22	Abwicklung Baugebiet Ost	3.000.000 €
I-51152-21	Baugebiet Am Krebsbach 2	770.250 €
I-12650-21	DLAK Erbach (Drehleiter)	521.335 €
I-54138-21	Ersatzneubau Erdbachbrücke	496.200 €
I-61205-22	Anteile Entega-Beteiligungsgesellschaft (KommPakt)	393.304 €

4. Haushaltsjahr 2023**4.1 Ergebnishaushalt 2023**

Der vorliegende Ergebnishaushalt für das Haushaltsjahr 2023 wird mit

ordentlichen Erträgen in Höhe von	38.947.315 €
<u>ordentlichen Aufwendungen in Höhe von</u>	<u>-40.602.315 €</u>
mit einem Saldo von	-1.655.000 €
außerordentlichen Erträgen in Höhe von	0 €
<u>außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von</u>	<u>-200.000 €</u>
mit einem Saldo von	0 €
<u>mit einem Fehlbedarf von</u>	<u>-1.855.000 €</u>

festgesetzt.

Nachfolgend werden die einzelnen Berichtspositionen des Ergebnishaushaltes erläutert. Hierbei wird auf die Ansätze der Haushaltsjahre 2023 und 2022 (1. Nachtragshaushalt) und deren Veränderungen eingegangen.

Ordentliches Ergebnis

Die **Erträge** im ordentlichen Ergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	817.600 €	835.500 €

Zu den Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören:

- Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen
- Umsatzerlöse aus der Überlassung von Rechten
- Umsatzerlöse aus Handelswaren (Tourismusshop)
- Sonstige Umsatzerlöse

Die Erträge beinhalten hauptsächlich Standgebühren für den Wiesenmarkt (Ansatz 2023: 227.300 €) und Erlöse aus Holzverkäufen (Ansatz 2023: 311.000 €). Der Planansatz für die Erlöse aus Holzverkäufen basiert auf dem „Wirtschaftsplan über die Waldungen der Stadt Erbach“ für das Jahr 2023 vom 13.10.2022.

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	5.101.250 €	4.346.180 €

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten setzen sich zusammen aus:

- Verwaltungsgebühren
- Benutzungsgebühren (z. B. Abwasser, Abfall, Kindergarten, Schwimmbad, Bestattung)
- Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen

Die größten Positionen der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind nachfolgend dargestellt:

Bezeichnung	Planansätze	
	2023	2022
Abwassergebühren	2.526.000 €	2.195.000 €
Abfallgebühren	1.565.000 €	1.335.000 €
Kindergartengebühren	240.000 €	235.000 €
öff.-rechtl. Verwaltungsgebühren	209.550 €	196.100 €

Der Ansatz im Jahr 2023 für die Abwassergebühren basiert auf der im Jahr 2022 durchgeführten Gebührenkalkulation. Diese wurde am 10.11.2022 von der Stadtverordnetenversammlung mit der 3. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung beschlossen. Der Müllabfuhrzweckverband (MVZO) hat zum 01.01.2023 die Abfallgebühren erhöht. Diese Erhöhung spiegelt sich in dem o. g. Ansatz wider.

Nr. 3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	Planansätze	
	2023	2022
	771.800 €	499.792 €

Hierunter fallen Erträge, die von Dritten (Bund, Land, Gemeinde, Zweckverbänden, verbundene Unternehmen usw.) für Leistungen der Kreisstadt Erbach erbracht werden.

Die Erhöhung des Gesamtansatzes für das Jahr 2023 basiert hauptsächlich auf folgenden Sachverhalten:

- Die Verrechnungen mit der Wasserversorgung Erbach AöR in Höhe von 123.200 € sind erstmals unter dieser Position eingeplant. In den Vorjahren wurden diese Verrechnungen in einer anderen Position berücksichtigt.
- Die Erstattungen der Stadt Michelstadt für das Personal des Standesamtes sind in Höhe von 101.000 € eingeplant.
- Die Kostenerstattungen für den Wiesenmarkt wurden aufgrund der höheren Energiekosten auf 200.000 € angesetzt.

Nr. 5 Steuern steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	Planansätze	
	2023	2022
	17.954.200 €	16.949.000 €

Die o. g. Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern und ähnliche Erträge	Planansätze		Veränderung
	2023	2022	
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.607.900 €	7.088.000 €	519.900 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.301.800 €	1.234.000 €	67.800 €
Grundsteuer A	42.500 €	44.600 €	-2.100 €
Grundsteuer B	2.595.000 €	2.577.400 €	17.600 €
Gewerbesteuer	6.100.000 €	5.700.000 €	400.000 €
Spielapparatesteuer	252.000 €	252.000 €	0 €
Hundesteuer	55.000 €	53.000 €	2.000 €
Gesamt:	17.954.200 €	16.949.000 €	1.005.200 €

Die Planansätze 2023 für die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden gem. § 9 Abs. 3 GemHVO auf Basis der Orientierungsdaten aus dem Finanzplanungserlass des HMdLU vom 14.10.2022 angesetzt.

Bei den Erlösen aus den Gemeindesteuern der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer sind keine Steuererhöhungen eingeplant. Die Hebesätze betragen unverändert:

	Steuersatz
Grundsteuer A	400 v. H.
Grundsteuer B	530 v. H.
Gewerbesteuer	400 v. H.

Die Gewerbesteuer ist äußerst schwierig zu prognostizieren, da sie von vielen Faktoren abhängig ist. Der Planansatz für die Gewerbesteuer in Höhe von 6.100.000 € wurde unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten ermittelt. Der Finanzplanungserlass sieht für das Jahr 2023 eine Fortschreibung der Gewerbesteuer in Höhe von 13,5% vor. Die positive Gewerbesteuerentwicklung im Jahr 2022 (=IST: rd. 7.800.000 €) ist zu knapp 30% den Veranlagungsjahren 2021 und älter zuzurechnen. Aufgrund dieser Tatsache kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich die positive Entwicklung aus dem Jahr 2022 im Jahr 2023 statisch fortsetzen wird.

	Planansätze	
	2023	2022
	Nr. 6 Erträge aus Transferleistungen	432.000 €

Diese Erträge betreffen die Ausgleichsleistungen nach dem Familienausgleichsgesetz. Der Ansatz basiert auf dem Finanzplanungserlass vom 14.10.2022.

	Planansätze	
	2023	2022
	Nr. 7 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke und allg. Umlagen	11.824.400 €

Hier ist als größte Position die Schlüsselzuweisung enthalten. Grundlage für den Ansatz sind die Planungsdaten für das Jahr 2023 aus dem Schreiben des Hessischen Ministeriums der Finanzen (HMdF) vom 27.10.2022. Für die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist maßgeblich die Steuerkraftmesszahl der Kommune verantwortlich, die sich aus den Steuerzahlen des 2. Halbjahres des Vorjahres (2021) sowie dem 1. Halbjahr des Vorjahres (2022) errechnet.

Folgende Erträge aus den Schlüsselzuweisungen wurden entsprechend eingeplant:

	2023	2022	Veränd.
Schlüsselzuweisung B	9.616.000 €	9.098.000 €	518.000 €

Weiterhin sind hier neben weiteren Einzelpositionen für verschiedene Bereiche, Zuschüsse für die Kindergärten in folgender Höhe veranschlagt:

	2023	2022	Veränd.
Zuweisungen und Zuschüsse für Kindergärten	1.635.700 €	1.387.100 €	248.600 €

Nr. 8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen...	Planansätze	
	2023	2022
	1.522.635 €	1.833.765 €

Während auf der Aufwandseite die Ausweisung von Abschreibungen als Wertminderung des Anlagevermögens erfolgt, werden andererseits die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Nr. 9 Sonstige ordentliche Erträge	Planansätze	
	2023	2022
	462.930 €	445.300 €

Diese Position beinhaltet hauptsächlich Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Ansatz 2023 insgesamt: 421.000 €).

Der Summe der ordentlichen Erträge (Nrn. 1-9) beläuft sich im Planansatz für das Haushaltsjahr 2023 auf insgesamt 38.886.815 € (Vorjahr: 36.299.207 €).

Die **Aufwendungen** im ordentlichen Ergebnis setzen sich wie folgt zusammen:

Nr. 11 Personalaufwendungen	Planansätze	
	2023	2022
	9.359.200 €	8.352.350 €
Nr. 12 Versorgungsaufwendungen	1.142.100 €	1.082.890 €
Gesamt:	10.501.300 €	9.435.240 €

Die Personalaufwendungen wurden auf der Grundlage der tatsächlichen und zu erwartenden Stellenbesetzungen gem. Stellenplan ermittelt und entsprechend den jeweiligen Produkten zugeordnet. Als Tarifsteigerung wurde für das Jahr 2023 ganzjährig 2% eingeplant.

A) Veränderung der Gesamtzahl der Stellen

Bezogen auf den Stellenplan, „Teil D, Zusammenfassung“ (vgl. Punkt VI. des Haushaltsplans) stellen sich die Veränderungen wie folgt dar:

Stellenplan Teil		Zahl der Stellen		Veränd.
		2023	2022	
A	Beamte	1,00	1,00	0,00
B	Arbeitnehmer außerh. Sozial-/Erziehungsdienst	95,72	91,35	4,37
C	Arbeitnehmer des Sozial-/Erziehungsdienst	63,32	56,73	6,59
Gesamt:		160,04	149,08	10,96

Von den zusätzlichen 10,96 Stellen entfallen 6,59 Stellen auf die Kindergärten und 4,37 Stellen auf die übrigen Bereiche.

Nach Kostenstellen stellen sich die Veränderungen im Stellenplan wie folgt dar:

Kostenstelle	Stellenplan Teil	Bezeichnung	Zahl der Stellen (Arbeitnehmer)		Veränderung Stellen		
			2023	2022	Plan	in Aufwand	
1	2	3	4	5	6	7	
1112001	B	Personalrat	0,25	0,00	0,25		
		Neuer Ansatz im Stellenplan.					
1112201	B	Gleichstellungsbeauftragte	0,15	0,00	0,15		
		Neuer Ansatz im Stellenplan.					
1112299	B	Personalangelegenheiten	2,50	2,00	0,50		
		Neuer Ansatz im Stellenplan.					
1113599	B	Liegenschaftsverw., Gebäud.	5,14	0,64	4,50		
		Umgliederungen von 1177799 Bauhof (+2,00), 5216099 Bauverwaltung (+1,50) und 5381099 Abwasser (+1,00).					
1177799	B	Bauhof	28,65	31,65	-3,00		
		Umgliederungen: -2,00 Stellen (FW Gerätewarte) auf 1261310 u. -2,00 Stellen (Hausmeister) auf 1113599. Neuer Ansatz 2023: +1,00 Stelle.					
1221203	B	Straßenverkehrsbehörde	1,00	0,00	1,00		
1221299	B	Polizeiliche Aufgaben allgem.	4,00	4,51	-0,51		
		Umgliederung zwischen den Kostenstellen. Neuer zusätzlicher Ansatz im Stellenplan +0,49.					
1222099	B	Bürgerservice allgemein	4,00	3,86	0,14		
		Neuer Ansatz im Stellenplan.					
1261310	B	Feuerwehr Kernstadt	2,00	0,00	2,00		
		Umgliederung: +2,00 Stellen (Gerätewart) von 1177799.					
2723599	B	Stadtbücherei allgemein	1,00	0,50	0,50	0,50	
		Neuer Ansatz im Stellenplan und Personalaufwand.					
3156099	B	Andere soziale Einrichtungen	1,00	0,00	1,00		
3517099	B	Sonst. soziale Angelegenh.	0,00	1,00	-1,00		
		Umgliederung Stelle Soziales.					
3651001	C	Kindergarten Mobilé	22,24	20,70	1,54	1,54	
		Erhöhung Fachkraftschlüssel HKJGB (+0,54) und zusätzliche Springkraft (+1,00).					
3651003	C	Kindergarten Sonnenschein	8,29	6,80	1,49	1,49	
		Erhöhung Fachkraftschlüssel HKJGB (+0,73) und zusätzliche Springkraft (+0,76).					
3651004	C	Kindergarten Kunterbunt	25,83	24,50	1,33	1,33	
3651004	B	Kindergarten Kunterbunt	1,28	0,64	0,64	0,64	
		Erhöhung Fachkraftschlüssel HKJGB (+0,33), zusätzliche Springkraft (+1,00) und Hauswirtschaftskraft (+0,64).					
3651007	C	Naturkindergarten Günterfürst	2,23	0,00	2,23	2,23	
		Neuer Ansatz im Stellenplan (Neueröffnung).					

Weiter Aufstellung Veränderung nach Kostenstellen im Stellenplan:

Kostenstelle	Stellenplan Teil	Bezeichnung	Zahl der Stellen (Arbeitnehmer)		Veränderung Stellen	
			2023	2022	Plan	in Aufwand
1	2	3	4	5	6	7
5216099	B	Bauverwaltung	6,50	7,80	-1,30	
		Umgliederung nach 1113599 Liegenschaftsverwalt. (-1,50). Neuer Ansatz im Stellenplan +0,20.				
5381099	B	Abwasserbeseitigung allg.	0,00	1,00	-1,00	
		Umgliederung auf 1113599.				
5712000	B	Stadtleben	1,00	0,50	0,50	
		Neuer Ansatz im Stellenplan (Märkte).				
				Gesamt:	10,96	7,73

Von den insgesamt 10,96 zusätzlichen Stellen, sind 7,73 im Personalaufwand eingeplant (vgl. Spalte 7), davon entfallen 7,23 Stellen auf die Kindergärten und 0,50 Stellen auf die Bücherei. Die restlichen zusätzlichen 3,23 Stellen im Stellenplan sind ohne Ansatz.

B) Veränderung Personal- und Versorgungsaufwendungen nach Budget

Nachfolgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der Personal- und Versorgungsaufwendungen nach Budgets:

Budget Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Veränd. €
		2023 €	2022 €	
1	2	3	4	5
111	Verwaltungssteuerung u. -service	1.952.000	1.883.990	68.010
	Umgliederung Hausmeister (+2,00) von Budget 117.			
117	Bauhof	1.678.700	1.792.400	-113.700
	Umgliederungen Feuerwehr Gerätewarte (-2,00) auf Budget 126 und Hausmeister (-2,00) auf Budget 111.			
122	Ordnungsangelegenheiten/Standesamt	970.500	809.500	161.000
	Übernahme Personal von Standesamt Michelstadt. Stellen waren bereits in 1. Nachtragshaushalt 2022 berücksichtigt. Erstmals ganzjähriger Ansatz.			
126	Brandschutz	151.000	40.300	110.700
	Umgliederung Gerätewarte (+2,00) von Budget 117.			
272	Büchereien	52.850	39.600	13.250
	Zusätzliche Stelle +0,50 ab 01.07.2023.			
281	Heimat- u. sonst. Kulturpflege	68.000	49.500	18.500
	Städtepartnerschaft.			
315	Soziale Einrichtungen	114.000	18.000	96.000
	Umgliederung von Budget 351 (Stelle Soziales). Erstmals ganzjähriger Ansatz. Außerdem Integrationsstelle enthalten.			
351	Sonst. soziale Hilfen u. Leistungen	0	36.000	-36.000
	Umgliederung nach Budget 315 (Stelle Soziales).			

Weiter Übersicht Personal- und Versorgungsaufwendungen nach Budgets:

Budget		Planansatz		Veränd.
		2023	2022	
Nr.	Bezeichnung	€	€	€
1	2	3	4	5
365	Tageseinrichtungen für Kinder	4.175.200	3.617.350	557.850
	Zusätzliche Stellen: +7,23 aus Erhöhung Fachkraftschlüssel (+1,60), zusätzliche Springkräfte + Hauswirtschaft (+3,40), und Neueröffnung Naturkindergarten Günterfürst (+2,23).			
421	Förderung des Sports	13.000	0	13.000
	Umgliederung von Budget 111.			
424	Sportstätten und Bäder	280.700	249.700	31.000
	Umgliederung von Budget 111 und Mehrbedarf Aushilfen im Alexanderbad.			
521	Bau- u. Grundstücksordnung	475.950	460.700	15.250
533	Wasserversorgung	117.200	0	117.200
	Erstmalige Planung Personalverrechnungen mit AöR Wasserversorgung in diesem Budget.			
537	Abfallwirtschaft	12.000	10.000	2.000
538	Abwasserbeseitigung	0	55.600	-55.600
	Umgliederung auf Budget 111.			
553	Friedhof- und Bestattungswesen	25.500	26.200	-700
555	Land- und Forstwirtschaft	15.800	15.000	800
561	Umweltschutz	38.500	20.000	18.500
	Klimaschutzmanager ab 1.7.2023 (Finanzierung über Fördermittel -> in Erträge Pos-Nr. 7 eingeplant).			
571	Wirtschaftsförderung	142.200	120.400	21.800
573	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	36.900	40.000	-3.100
575	Tourismus	181.300	151.000	30.300
	Gesamt:	10.501.300	9.435.240	1.066.060

Nr. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Planansätze	
	2023	2022
	7.316.135 €	7.031.517 €

Die Ansätze für Sach- und Dienstleistungen beinhalten den Aufwand, der für den laufenden Betrieb der Stadtverwaltung erforderlich ist. Dies sind z. B. Verbrauchsmaterial, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Wasser, Energie, Brennstoffe, bezogene Leistungen.

Die Position Sach- und Dienstleistungen besteht aus 80 Einzelkonten. Die nachfolgende Aufstellung zeigt eine Verdichtung der Sachkonten mit den Planansätzen der Jahre 2023 und 2022:

lfd-Nr.	Sach- und Dienstleistungen	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränd.
		€	€	€
1	Aufwand für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	46.350	77.350	-31.000
2	Aufwand für Veranstaltungen (z. B. Städtepartnerschaft)	111.740	68.500	43.240
3	Aufwand für Verpflegung (Kindergärten)	170.150	150.350	19.800
4	Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich Tätige	115.750	88.700	27.050
5	Aufwendungen für Fremdensorgung (insbes. Bauhof)	121.350	111.150	10.200
6	Bankgebühren	13.500	11.500	2.000
7	Beiträge für Berufs- u. Wirtschaftsverbände	47.850	50.300	-2.450
8	Beiträge für Versicherungen	156.350	158.800	-2.450
9	Büro-, Lehr- u. Unterrichtsmaterial	41.150	48.970	-7.820
10	Datenübertragungskosten	35.400	52.050	-16.650
11	Fort- und Weiterbildung, Reisekosten	82.250	99.050	-16.800
12	Fremdreinigung	436.600	390.100	46.500
13	Gas, Heizöl, Brenn- u. Treibstoffe	500.690	372.500	128.190
14	Handelswaren - Materialankauf Fremdverkauf	55.500	40.500	15.000
15	Instandhaltung Fahrzeuge	77.300	133.600	-56.300
16	Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	550.510	706.000	-155.490
17	Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	394.950	441.300	-46.350
18	Instandhaltung Rest	157.800	121.300	36.500
19	Materialaufwand für Einrichtung u. Ausstattung	70.750	108.100	-37.350
20	Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze	34.000	56.100	-22.100
21	Materialaufwand Rest	155.600	189.150	-33.550
22	Mieten, Pachten, Leasing	795.135	744.557	50.578
23	Verfüungsmittel Ortsbeiräte	65.950	95.800	-29.850
24	Porto- und Versandkosten	40.200	39.250	950
25	Prüfungskosten Revisionsamt	25.000	23.500	1.500
26	Rohstoffe, Material, Hilfsstoffe	202.650	193.750	8.900
27	Sonst. Aufwand für Inanspruchnahme von Rechten	40.650	45.550	-4.900
28	Sonst. Aufwand für bezogene Leistungen(z. B. für Datenverarbeitung, Jugendsozialarbeit, Stadtwald)	1.231.785	1.188.220	43.565
29	Strom	730.150	504.850	225.300
30	Telefonkosten	41.700	48.750	-7.050
31	Wartungskosten	244.625	222.170	22.455
32	Wasser, Abwasser, Niederschlagswassergebühr Straßen	357.800	314.950	42.850
33	Werbemaßnahmen	99.450	75.000	24.450
34	Zeitungen und Fachliteratur	22.200	22.550	-350
35	Sonstiges	43.300	37.250	6.050
	Gesamt:	7.316.135	7.031.517	284.618

Erläuterungen zu den größten positiven Veränderungspositionen der vorherigen Tabelle:

Nr. 13: Gas, Heizöl, Brenn- u. Treibstoffe: +128.190 €

Hier sind die steigenden Energiepreise berücksichtigt.

Nr. 29: Strom: +225.300 €

Hier sind die steigenden Stromaufwendungen für die Straßenbeleuchtung und die städtischen Liegenschaften eingeplant.

Die Planung der Strom- und Gasaufwendungen für die städtischen Liegenschaften basiert auf dem Stromverbrauch des Jahres 2021 und auf den ab 1.1.2023 gültigen Arbeitspreisen. Die Stromaufwendungen für die Straßenbeleuchtung wurden in Abstimmung mit dem Stromlieferanten geplant.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass im 1. Nachtragshaushalt 2022 bereits die Ansätze für Energieaufwendungen höher eingeplant wurden. Dies relativiert die o. g. Veränderungswerte etwas.

Erläuterungen zu den größten Einsparungen:

Nr. 16: Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen: -155.490 €

Im Vergleich zum Vorjahr werden hier im Jahr 2023 weniger Instandhaltungsmaßnahmen in den Bereichen Friedhof Kernstadt, Verwaltungsgebäude, Wiesenmarktgelände, Werner-Borchers-Halle und Dorfgemeinschaftshäuser geplant.

Verdichtet nach Produktgruppen (Budgets) ergeben sich bei den Sach- und Dienstleistungen folgende Veränderungen:

Produktgruppe (Budget) Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Veränd. €
1	2	3	4	5
111	Verwaltungssteuerung	955.100	946.890	8.210
	Nach Kostenstellen betrachtet sind hier hauptsächlich Aufwendungen für das Verwaltungsgebäude (173.900 €), für Versicherungen (53.500 €), für das Hauptamt mit IT-Dienstleistungen (130.900 €) sowie für die Finanzverwaltung (99.050 €) enthalten. Letztere beziehen sich hauptsächlich auf Anwendungen der ekom21.			
117	Bauhof	642.000	670.100	-28.100
	Die größten Einzelpositionen im Bauhof sind Aufwendungen für die Beschaffung von Material/Rohstoffen (120.000 €), Treibstoffe (62.500 €), Aufwendungen für Fremdensorgung (59.000 €) u. die Instandhaltung von Fahrzeugen (50.000 €).			
121	Statistik u. Wahlen	14.450	3.600	10.850
	Es sind die Aufwendungen für die Landtagswahl 2023 eingeplant.			
122	Ordnungsangelegenheiten	265.000	253.200	11.800
	Neben dem Ordnungsamt mit Stadtpolizei ist auch das Standesamt in diesem Budget enthalten. Größte Aufwandspositionen sind die Kosten für die Bundesdruckerei zur Herstellung der Personalausweise (60.000 €), Kosten für diverse ekom21-Anwendungen (38.000 €) und die Miete für mobile Verkehrsüberwachung (30.000 €).			

Weiter Sach- und Dienstleistungen nach Produktgruppe (Budget):

Produktgruppe (Budget) Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Veränd. €
1	2	3	4	5
126	Brandschutz	500.000	462.970	37.030
	Hier sind die Aufwendungen für alle Feuerwehren (Kernstadt und Stadtteile) enthalten. Die größten Positionen nach Sachkonten beziehen sich auf die Unterhaltung der Feuerwehrehäuser (Strom- u. Gas 132.300 €, Fremdreinigung 34.650 €).			
262	Musikpflege	49.000	49.800	-800
	Die Planung beinhaltet Aufwendungen für die klassischen Konzerte in der Werner-Borchers-Halle.			
272	Büchereien	40.300	41.750	-1.450
	In diesem Budget sind die Aufwendungen für die Stadtbücherei berücksichtigt (z. B. Raummiete).			
281	Heimat- u. sonstige Kulturpflege	135.000	121.700	13.300
	Hier sind hauptsächlich die Aufwendungen für die Betreuung der Städtepartnerschaften und die Verfügungsmittel für der Ortsbeiräte veranschlagt. Für den Bereich der Städtepartnerschaften beträgt der Gesamtansatz 67.500 €.			
351	Sonstige soziale Hilfen	285.000	245.000	40.000
	In diesem Ansatz sind die Aufwendungen für die Flüchtlingshilfe geplant. Größte Position sind hier die Aufwendungen für Anmietung der Wohnungen in Höhe von 190.000 €. Die Aufwendungen sind größtenteils durch Erstattungen gedeckt.			
365	Tageseinrichtungen für Kinder	824.000	725.800	98.200
	Hier sind die Aufwendungen der städtischen Kindergärten veranschlagt. Größte Einzelposition ist der Mietaufwand für den Kindergarten Kunterbunt in Höhe von 250.000 €. Aufwendungen für Verpflegung sind in Höhe von 144.700 € und für Fremdreinigung in Höhe von 134.000 € kalkuliert. Die Steigerung des Gesamtansatzes ist u. a. durch die zusätzlichen Aufwendungen für den neuen Naturkindergarten in Günterfürst begründet.			
366	Einrichtungen der Jugendarbeit	185.000	100.300	84.700
	In diesem Budget sind mit einem Aufwand von 135.000 € die bezogenen Leistungen für die Kinder- u. Jugendpflege/Jugendsozialarbeit des Odenwälder Verein für Bildungs- u. Kulturarbeit e. V./Lernstubb enthalten. Die Diskrepanz zum Ansatz 2022 ist dadurch begründet, dass die Anfang 2022 vom Magistrat beschlossene Stundenerweiterung im Haushalt 2022 noch nicht vollumfänglich eingeplant werden konnte.			
424	Sportstätten u. Bäder	575.000	554.500	20.500
	Größte Einzelposition mit einem Aufwand in Höhe von 341.600 € sind hier Instandhaltungen im Alexanderbad (Dach u. Solarthermische Anlage → möglicher Fördermittelanteil: 30%). Die Arbeiten konnten im Jahr 2022 nicht durchgeführt werden. Deshalb erfolgt im Haushalt 2023 die erneute Veranschlagung. Außerdem sind hier Strom- u. Gasaufwendungen für das Alexanderbad in Höhe von 91.000 € angesetzt.			
511	Räumliche Planung- u. Entwicklung	29.000	65.400	-36.400
	Hier sind hauptsächlich unspezifische Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich Städteplanung, Vermessung, Bauordnung enthalten.			

Weiter Sach- und Dienstleistungen nach Produktgruppen (Budget):

Produktgruppe (Budget) Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023 €	Ansatz 2022 €	Veränd. €
1	2	3	4	5
521	Bau- u. Grundstückordnung	17.250	10.200	7.050
	In diesem Ansatz sind hauptsächlich Aufwendungen für Anwendungssoftware der Bauverwaltung enthalten.			
523	Denkmalschutz u. -pflege	15.500	2.000	13.500
	Der Aufwand beinhaltet die Instandhaltung der Gaube u. des Dachreiters der alten Friedhofskapelle in Lauerbach.			
537	Abfallwirtschaft	40.000	32.000	8.000
	Hier sind die Aufwendungen für den Grünschnittplatz (25.300 €) und die Aufwendungen für den Ankauf der Restmüllsäcke vom MZVO (10.000 €) enthalten.			
538	Abwasserbeseitigung	63.800	49.200	14.600
	In diesem Budget sind hauptsächlich die Aufwendungen für die öffentlichen Toiletten enthalten.			
541	Gemeindestraßen	1.025.000	943.500	81.500
	Hier sind die Aufwendungen für Straßenbeleuchtung und Straßeninstandhaltung enthalten. Die Aufwendungen für Straßenbeleuchtung werden im Jahr 2023 voraussichtlich um 135.000 € auf 361.000 € ansteigen.			
545	Straßenreinigung	18.500	31.300	-12.800
	In diesem Ansatz sind die Aufwendungen für den Winterdienst veranschlagt.			
547	ÖPNV	30.350	49.300	-18.950
	Hier sind die Kosten für den Bahnhof Erbach sowie die Bushaltestellen enthalten.			
551	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	68.200	83.600	-15.400
	In diesem Budget sind hauptsächlich die Aufwendungen für den Wildpark Brudergrund enthalten.			
553	Friedhofs- u. Bestattungswesen	157.000	168.450	-11.450
	Der Ansatz beinhaltet die Aufwendungen für die Friedhöfe.			
555	Land- u. Forstwirtschaft	181.000	166.700	14.300
	Der Ansatz bezieht sich hauptsächlich auf die Aufwendungen für den Stadtwald und basiert auf dem Waldwirtschaftsplan.			
561	Umweltschutzmaßnahmen	15.000	15.500	-500
	Der Ansatz beinhaltet Aufwendungen für bezogene Leistungen (Klimaschutzkonzept).			
571	Wirtschaftsförderung	47.500	68.400	-20.900
	Hier sind Aufwendungen für die Kostenstelle Stadtmarketing enthalten (Werbemaßnahmen, Broschüren, Veranstaltungen)			

Weiter Sach- und Dienstleistungen nach Produktgruppen (Budget):

Produktgruppe (Budget)		Ansatz 2023	Ansatz 2022	Veränd.
Nr.	Bezeichnung	€	€	€
1	2	3	4	5
573	Allg. Einrichtung. u. Unternehmen	1.011.685	1.060.707	-49.022
	Dieses Budget gliedert sich in zwei Teile: <u>Städtische Einrichtungen</u> (Dorfgemeinschaftshäuser, Werner-Borchers-Halle, Vereinshaus, Markthalle usw.) und <u>Märkte</u> (Wiesenmarkt, Schlossweihnacht, restliche Märkte). Der Gesamtansatz für die städtischen Einrichtungen beträgt 551.350 €. Darin sind Strom- u. Gasaufwendungen in Höhe von insgesamt 246.300 € enthalten. Fremdreinigung ist mit 46.800 € veranschlagt. Auf die Märkte entfallen geplante Aufwendungen in Höhe von insgesamt 471.285 €. Davon sind 370.585 € dem Wiesenmarkt und 62.750 € der Schlossweihnacht zuzuordnen. Der Restbetrag in Höhe von 32.950 € verteilt sich auf die übrigen Märkte.			
575	Tourismus	107.000	86.050	20.950
	Hier ist mit 50.000 € der Wareneinkauf für den Tourismusshop berücksichtigt. Außerdem kleinere Einzelansätze für Strom, Fremdreinigung und Werbemaßnahmen.			
Diverse	Rest	19.500	23.600	-4.100
	Dieser Bereich beinhaltet u. a. die Kostenstellen Rettungsdienst, Förderung Kirchengemeinden, Elektrizitätsversorgung usw. mit geringen Einzelansätzen bei den Sach- u. Dienstleistungen.			
	Gesamt:	7.316.135	7.031.517	284.618

Es ist anzumerken, dass insbesondere im Bereich der Instandhaltungen mehrere Ansätze auf ein Mindestmaß reduziert werden mussten, um im Ergebnis einen ausgeglichenen Haushalt erreichen zu können. So konnten z. B. folgende von den Fachbereichen angemeldete Maßnahmen nicht in der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt werden (Aufzählung nicht abschließend):

- Instandhaltung Platz Wiesenmarkt (vor Markthallen): 500.000 €
 - Erneuerung Heizungen Verwaltungsgebäude, Feuerwehrhaus Erbach, Werner-Borchers-Halle: 450.000 €
 - Instandhaltungen Straßen, Wege, Plätze, Brücken: 176.400 €
 - Austausch Wasserleitungen u. Hydranten
Wiesenmarktgelände: 100.000 €
 - Malerarbeiten Tribüne (Markthallen): 140.000 €
 - Instandhaltungen Kindergärten: 123.750 €
 - Instandsetzung Hydranten Brandschutz: 60.000 €
- Gesamt: 1.550.150 €

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Gesamtaufwand für Sach- und Dienstleistungen in der Haushaltsplanung 2023 zwar um 284.618 € auf 7.316.135 € ansteigt. Diese Steigerung jedoch durch die darin enthaltenen Mehraufwendungen für Energie in Höhe von 353.490 € und die aktuelle Preissteigerungsrate von nahezu 10% relativiert wird. Unter Berücksichtigung dieser beiden Aspekte ist im Vergleich zum Vorjahr faktisch von einer Verminderung des Gesamtansatzes auszugehen, die im Ergebnis die städtische Leistungsfähigkeit reduziert.

Nr. 14 Abschreibungen	Planansätze	
	2023	2022
	2.775.490 €	2.907.570 €

Nach der GemHVO sind zur Abbildung des Ressourcenverbrauches die Abschreibungen für das gesamte städtische Anlagevermögen zu veranschlagen. Die Abschreibungen ergeben sich aus dem Wertverlust des Anlagevermögens. Die Werte werden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Die Auflösung der Sonderposten auf der Ertragsseite vermindert die Belastung des Haushalts durch Abschreibungen entsprechend, so dass mit Nettoaufwendungen in Höhe von 1.252.855 € (Vorjahr: 1.073.805 €) kalkuliert wird.

Nr. 15 Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	Planansätze	
	2023	2022
	5.368.890 €	4.881.080 €

Diese Aufwendungen umfassen insbesondere die Zuweisungen für lfd. Zwecke an:

	2023	2022
Abwasserverband Mittlere Mümling	2.050.000 €	1.891.120 €
Müllabfuhrzweckverband	1.555.000 €	1.335.000 €
Private u. kirchl. Träger Kindertagesstätten	719.000 €	678.200 €
Hallenbadzweckverband	207.340 €	190.260 €
Wasserverband Mümling	165.000 €	161.000 €
OREG für City-Bus	200.000 €	160.000 €
Elfenbeinmuseum Schloss	72.000 €	66.000 €

Nr. 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	Planansätze	
	2023	2022
	14.442.000 €	12.944.000 €

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Planansätze		Veränd.
	2023	2022	
Kreisumlage	8.593.000	7.645.000 €	948.000 €
Veränd. Rückstellung Kreisumlage x)	-823.000	0 €	-823.000 €
Schulumlage	6.289.000	4.490.000 €	1.799.000 €
Veränd. Rückstellung Schulumlage x)	-483.000	0 €	-483.000 €
Gewerbesteuerumlage	534.000	499.000 €	35.000 €
Umlage „Starke Heimat Hessen“	332.000	310.000 €	22.000 €
Gesamt:	14.442.000	12.944.000 €	1.498.000 €

- x) Pflichtrückstellung gem. § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO: Für Verpflichtungen der Kreis- und Schulumlage müssen demnach in steuerstarken Jahren Rückstellungen gebildet werden. Die o. g. Rückstellungen werden im Jahr 2023 ertragswirksam aufgelöst. Sie wurden in den Vorjahren gebildet.

Für die Berechnung der Kreis- und Schulumlage wurden als Planungsdaten die Umlagegrundlagen aus dem Schreiben des HMdF vom 27.10.2022 mit einem Gesamthebesatz in Höhe von 58,00% (bisher: 53,15 %) herangezogen. Die Hebesätze für die Kreis- und Schulumlage sind nicht endgültig festgesetzt, da die Haushaltsplanung für das Jahr 2023 beim Odenwaldkreis noch nicht abgeschlossen ist.

Bei der Gewerbesteuerumlage wurde ein gleichbleibender Gesamtvervielfältiger von 35 Punkten angewendet.

Zur Mitfinanzierung des am 31.10.2019 beschlossenen Gesetzes über das Programm „Starke Heimat Hessen“ wurde ab 2020 mit einem Vervielfältiger in Höhe von 21,75 v. H. auf die veranlagte Gewerbesteuer eingeführt, der auch im Jahr 2023 gilt.

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.000 €	20.800 €

Hier sind die von der Kreisstadt Erbach zu zahlende Grundsteuer und Kfz-Steuer veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nrn. 11-18) beläuft sich im Haushaltjahr 2023 auf insgesamt 40.424.815 € (Vorjahr. 37.220.207 €).

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 20 Verwaltungsergebnis	1.538.000 €	921.200 €

Das Verwaltungsergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen.

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 21 Finanzerträge	60.500 €	83.000 €

Diese Ertragsposition beinhaltet Zinsen, Mahngebühren und Säumniszuschläge.

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen	177.500 €	94.500 €

Die Aufwandsposition umfasst den Zinsaufwand

- für am Kreditmarkt aufgenommene Investitionsdarlehen,
- für Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds
- für Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)
- für Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes.

Aufschlüsselung der Ergebnisrechnungen der Märkte aus dem Teilhaushalt 573

Die Märkte sind im Budget 573 -Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen veranschlagt. Nachfolgend werden die Ergebnisrechnungen der Märkte nach Kostenstellen für Wiesenmarkt, Schlossweihnacht und übrige Märkte (Frühlingsmarkt, Kerwemarkt, Schlossmarkt, Antikmarkt) dargestellt.

Wiesenmarkt 5736540	Planansätze		Veränd.	Bemerkung
	2023	2022		
ordentliche				
Erträge	428.700 €	392.800 €	35.900 €	Standgebühren, Kostenerstattungen etc.
Aufwendungen	382.035 €	485.357 €	-103.322 €	Reduzierung Ansatz Instandhaltungen (Wasserleitungen, Hydranten)
Aufwand ILV Bauhof/Verwaltung	230.000 €	130.000 €	100.000 €	Interne Leistungsverrechnung, Anpassung Rechnungsergebnis -> IST 2019: rd. 214.000 €
Ergebnis:	-183.335 €	-222.557 €	39.222 €	

Schlossweihnacht 5736560	Planansätze		Veränd.	Bemerkung
	2023	2022		
ordentliche				
Erträge	38.800 €	25.800 €	13.000 €	Standgebühren, Kostenerstattungen etc.
Aufwendungen	72.350 €	85.100 €	-12.750 €	Mieten Hütten, Schlosshof, Werbung
Aufwand ILV Bauhof/Verwaltung	58.000 €	48.000 €	10.000 €	Interne Leistungsverrechnung
Ergebnis:	-91.550 €	-107.300 €	15.750 €	

übrige Märkte	Planansätze		Veränd.	Bemerkung
	2023	2022		
ordentliche				
Erträge	22.000 €	5.500 €	16.500 €	Standgebühren, Sponsoring
Aufwendungen	37.950 €	6.700 €	31.250 €	Werbung, Kosten Rahmen- programm
Aufwand ILV Bauhof/Verwaltung	13.000 €	10.000 €	3.000 €	Interne Leistungsverrechnung
Ergebnis:	-28.950 €	-11.200 €	-17.750 €	

Außerordentliches Ergebnis

	Planansätze	
	2023	2022
Nr. 28 Außerordentliches Aufwendungen	200.000 €	0 €

Die außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich aus dem Verkauf des Einrichtungshauses Schmidt zum 31.03.2023:

Summe Restbuchwerte der Immobilie zum 31.3.2023:	800.000 €
abzgl. Verkaufserlös:	600.000 €
<u>Verlust Abgang Anlagevermögen:</u>	<u>200.000 €</u>

Insgesamt ergibt sich für den Ergebnishaushalt folgendes Bild:

		Planansätze	
		2023	2022
Nr. 24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	38.947.315 €	36.382.207 €
Nr. 25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	40.602.315 €	37.314.707 €
Nr. 26	Ordentliches Ergebnis	-1.655.000 €	-932.500 €
Nr. 29	Außerordentliches Ergebnis	-200.000 €	0
Nr. 30	Jahresfehlbedarf	-1.855.000 €	-932.500 €

4.2 Finanzhaushalt 2023

Der Finanzhaushalt beinhaltet eine periodengerechte Gegenüberstellung aller Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie aus den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten.

Der geplante Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 in Höhe von 1.407.110 € ermittelt sich wie folgt:

	Plan 2023
Saldo der Einzahlungen u. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 19)	-1.539.375 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 23)	1.443.610 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 28)	-4.368.350 €
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 29)	-2.924.740 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31)	3.634.540 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 32)	-1.062.424 €
Zahlungsmittelüberschuss aus Finanzierungstät. (Nr.33)	2.572.116 €
Geplante Veränderung an Zahlungsmitteln 2023 (Nr. 34)	-1.891.999 €
Geplanter Zahlungsmittelbestand am 01.01.2023 (Nr. 38)	3.299.109 €
Bestand Zahlungsmittel am 31.12.2023 (Nr. 40):	1.407.110 €

Ermittlung Darlehensbedarf (Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit, Nr. 31)

Der Darlehensbedarf in Höhe von 3.634.540 € errechnet sich wie folgt:

Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 29) 2.924.740 €

zzgl. gebundene Einzahlungen aus der Investitionsplanung
für Darlehenstilgungen:

<u>Inv-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	
I-57337-20	Verkauf Einrichtungshaus Schmidt x)	600.000 €
I-612-0002	Darlehen Stadtentwicklung GmbH -1	50.000 €
I-612-0003	Darlehen Stadtentwicklung GmbH -2	20.000 €
I-612-0004	Zuweisung Sonderinvestitionsprogramm	39.800 €

Darlehensbedarf: 3.634.540 €

- x) Die Einzahlungen aus dem Verkauf der Immobilie sind für die Tilgung des Darlehens, das für den Verkauf der Immobilie aufgenommen wurde, gebunden.

4.3 Regelungen zum Haushaltsausgleich im Jahr 2023

Ergebnishaushalt

Gem. § 92 Abs. 4 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt im ordentlichen Ergebnis ausgeglichen ist oder der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis durch die Inanspruchnahme von Mitteln der ordentlichen Rücklage ausgeglichen werden kann. Nach dem Finanzplanungserlass des HMdIS vom 14.10.2022 können auch für das Haushaltsjahr 2023 diejenigen Kommunen, die gem. § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO einen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis darstellen, den Fehlbedarf wahlweise zusätzlich mit Rücklagen ausgleichen, die aus bis zum 31.12.2020 entstandenen Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (außerordentliche Rücklage) gem. § 23 Abs. 1 GemHVO gebildet wurden.

Für die Kreisstadt Erbach ergeben sich aus der Vermögensrechnung zum 31.12.2021 folgende vorläufige Rücklagen:

1.2. Rücklagen

1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2021:	1.458.674 €
1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des außerordentl. Ergebnisses zum 31.12.2021:	1.037.427 €
<u>Gesamt:</u>	<u>2.496.101 €</u>
abzgl. Prognoseergebnis 2022, Stand: 31.10.2022:	0 €
<u>vorhandene Rücklagen zum 31.12.2022, Stand: 31.10.2022:</u>	<u>2.496.101 €</u>

nachrichtlich:

Rücklagen aus Überschüssen des
außerordentl. Ergebnisses zum 31.12.2020: 1.531.357 €

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnishaushaltes im Finanzplanungszeitraum:

Jahr	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
ordentliches Ergebnis	(Prgonose) 0	-1.655.000	140.910	189.300	322.610
außerordentl. Ergebnis	-	-200.000	0	0	0
Rücklage ordentl. Ergebnis	1.458.674	641.101	641.101	782.011	971.311
Rücklage außerord. Ergebnis	1.037.427	0	0	0	0
Rücklage gesamt:	2.496.101	641.101	782.011	971.311	1.293.921

Der Grundsatz des Haushaltsausgleiches im Ergebnishaushalt ist somit durch Deckung des Verlustes aus der vorhandenen Rücklage erfüllt.

Die Ansätze für 2023 und den Finanzplanungszeitraum 2024-2026 basieren auf den vom HMdIS im Finanzplanungserlass vom 14.10.2022 vorgegebenen Orientierungsdaten. Mit diesen erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen in ihren Haushalten. Die Einnahmeansätze orientieren sich im Wesentlichen an den Ergebnissen des Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ vom Mai 2022.

Finanzhaushalt

Nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt der Saldo des Zahlungsmittelflusses aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 19) mindestens so hoch ist, dass daraus die Auszahlungen zur ordentlichen Tilgung von Krediten sowie an das Sondervermögen „Hessenkasse“ geleistet werden können. Sollte der Saldo in Nr. 19 nicht zur Deckung der Tilgung ausreichen, jedoch ausreichend ungebundene Liquidität für die Tilgungsleistungen und Auszahlungen an das Sondervermögen „Hessenkasse“ zur Verfügung stehen, entfällt die Pflicht zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes gem. § 92 Abs. 1 Nr. 1 HGO (vgl. Finanzplanungserlass vom 14.10.2022).

Die Umsetzung der Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt stellt sich wie folgt dar:

Jahr	2022 x)	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Saldo Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 19)	2.256.822	-1.539.375	1.121.170	1.115.190	1.304.740
ordentliche Tilgung	682.276	693.894	702.427	690.960	654.493
abzgl. zweckgeb. Einzahl.	-39.800	-39.800	-39.800	-39.800	-39.800
Zahlungen Hessenkasse	368.530	368.530	368.530	368.530	368.530
Gesamt:	1.011.006	1.022.624	1.031.157	1.019.690	983.223
Differenz:	1.245.816	-2.561.999	90.013	95.500	321.517

x) IST zum 31.12.2022.

Danach ist der Grundsatz des Ausgleiches im Finanzhaushalt erst ab dem Jahr 2024 erfüllt. Im Haushaltsjahr 2023 fehlt zur Erfüllung der o. g. Regelung nach § 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO ein positiver Liquiditätsbetrag in Höhe 2.561.999 € aus der lfd. Verwaltungstätigkeit. Für diesen Betrag müssen ungebundene Liquiditätsmittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen.

Der Nachweis der ungebundenen Liquidität erfolgt über das Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO. Ausgehend vom IST-Bestand an flüssigen Mitteln zum 31.12.2022 in Höhe von 5.581.884 €, verfügt die Kreisstadt Erbach auf Basis der Berechnung nach Muster 3 im Planungsjahr 2023 über „BEREINIGTE „freie“, d. h. nutzbare Liquidität“ in Höhe von rd. 4.200.000 €. Der o. g. Fehlbetrag im

Finanzhaushalt 2023 in Höhe von 2.561.999 € ist somit ausreichend durch ungebundene Liquidität gedeckt und der Haushaltsausgleich nach den Regelungen im Finanzplanungserlass des HMdLuS vom 14.10.2022 erfüllt. Die Berechnung nach Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO für das Planungsjahr 2023 ist im Teil XII.I dieses Haushaltsplanes enthalten.

5. Investitionen

Die Kreisstadt Erbach plant für das Haushaltsjahr 2023 nach Produktgruppen (Budgets) folgende Ein- und Auszahlungen für Investitionen:

Produktgruppe (Budget)		Einzahlungen €	Auszahlungen €
Nr.	Bezeichnung		
111	Verwaltungssteuerung		175.000
117	Bauhof		115.000
122	Ordnungsangelegenheiten		359.000
126	Brandschutz		999.150
128	Katastrophenschutz		360.000
272	Büchereien		100.000
281	Heimat- u. sonst. Kultur.		15.000
365	Tageseinrichtungen für Kinder	40.000	779.700
366	Einrichtungen Jugendarbeit		140.000
424	Sportstätten u. Bäder		142.500
511	Räumliche Planung u. Entw.	305.000	5.000
522	Wohnbauförderung	5.810	
541	Gemeindestraßen		275.000
547	ÖPNV		4.000
551	Öffentliches Grün		45.000
571	Gigabit-Ausbau		356.000
573	Allg. Einrichtung., Unternehmen	620.000	482.000
611	Allgemeine Zuweisungen	363.000	
612	Sonst. allgemeine Finanzwirtschaft	109.800	16.000
Gesamt:		1.443.610	4.368.350

Die größten Auszahlungen sind in Höhe von 999.150 € im Bereich Brandschutz geplant.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2026 ist im Abschnitt VII. dieses Haushaltsplans enthalten. Dort sind die geplanten Investitionen detailliert aufgelistet. In einer separaten Liste sind im Investitionsprogramm zusammengefasste Investitionen in Einzelmaßnahmen aufgeschlüsselt.

6. Verpflichtungsermächtigungen

In der vorliegenden Haushaltssatzung für das Jahr 2023 wird der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 2.492.000 € festgesetzt.

Diese Festsetzung betrifft den Ausbau des Glasfasernetzes im Odenwaldkreis (Gigabit-Ausbau). Die Kreisstadt Erbach strebt innerhalb der nächsten zehn Jahre einen flächendeckenden FTTB/H Ausbau im gesamten Stadtgebiet an. Die Gremien haben sich dafür entschieden, sich im Rahmen einer gemeinsamen Initiative aller Kommunen des Odenwaldkreises an dem Ausbau des Glasfasernetzes zu beteiligen. In diesem Zusammenhang wird eine Beteiligung an der neu zu gründenden Odenwald-Gigabit-Gesellschaft GmbH (OGIG mbH) erfolgen.

Die für den geförderten Gigabitausbau notwendigen Eigenmittel sind ab dem Jahr 2023 im Haushalt bereitzustellen. Im Investitionsplan 2023 ist unter der Nr. I-57101-22 -Gigabit-Ausbau ein Gesamtansatz in Höhe von 356.000 € veranschlagt. Um die rechtzeitige Sicherstellung von Finanzmitteln für Planungs-, Koordinations- und Organisationsleistungen sicherstellen zu können, wurden außerdem Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2024-2030 in Höhe von insgesamt 2.492.000 € berücksichtigt. Der jährliche Gesamtbetrag in Höhe von rund 356.000 € ergibt sich aus dem Eigenanteil an den Ausbaukosten im Rahmen des Wirtschaftslückenmodells in Höhe von rund 292.000 € und aus der jährlich zu leistenden Einzahlung in die Kapitalrücklage der neu zu gründenden OGIG GmbH in Höhe von rund 64.000 €. Für den Finanzplanungszeitraum 2024-2026 beträgt das Verpflichtungsvolumen 1.068.000 €.

7. Rückstellungen

Rückstellungen sind für bestimmte Verbindlichkeiten der Stadt zu bilden, die zukünftig zu Auszahlungen führen und deren zugehöriger Aufwand der Haushaltsperiode zuzurechnen ist, in welcher sie verursacht werden.

Im Gegensatz zu Verbindlichkeiten sind bei Rückstellungen die Zahlungsverpflichtungen dem Grunde und/oder der Höhe nach ungewiss; auch ein exakter Fälligkeitstermin steht noch nicht fest.

In § 39 GemHVO ist geregelt, für welche ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen Rückstellungen gebildet werden müssen. Über diese Aufzählung hinaus können für weitere ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen gebildet werden.

In Teil X. des Haushaltsplans befindet sich eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen.

8. Liquiditätslage

Bestand der liquiden Mittel zum 31.12.2022

Der Zahlungsmittelbestand zum 31.12.2022 beträgt 5.581.884,45 €.

Liquiditätskreditbedarf

Nach der dem Haushaltsplan beigefügten Liquiditätsplanung für das Haushaltsjahr 2023 (vgl. Teil XI.) beträgt der höchste monatsbezogene Zahlungsmittelbedarf rund 2.700.000 €. Zuzüglich eines pauschalen Sicherheitszuschlages in Höhe von 1.300.000 € ergibt dies einen für die Kreisstadt Erbach erforderlichen Liquiditätskreditrahmen in Höhe von insgesamt 4.000.000 €.

Inanspruchnahme Liquiditätskredite

Liquiditätskredite wurden im Vorjahr nicht in Anspruch genommen. Die Zahlungsfähigkeit der Kasse war stets gesichert.

Liquiditätsreserve

Gem. § 106 Abs. 1 Satz 2 HGO ist eine Liquiditätsreserve zu bilden, die mindestens 2 v. H. der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorgehenden Jahre beträgt.

Berechnung der Liquiditätsreserve:

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit:			
Vorjahr	Planzahl	2022	34.294.197 €
Vorvorjahr	IST	2021	30.267.368 €
3. Vorjahr	IST	2020	29.568.101 €
Gesamt:			94.129.666 €
Durchschnitt:			31.376.555 €
davon 2% als Liquiditätsreserve:			627.531 €

Danach hat die Kreisstadt Erbach für das Haushaltsjahr 2023 eine Liquiditätsreserve in Höhe von 627.5341€ zu bilden.

Die o. g. Regelung nach § 106 zur Bildung der Liquiditätsreserve relativiert sich in Ziffer 4 a) im Finanzplanungserlass vom 14.10.2022 dahingehend, dass die Liquiditätsreserve für den Haushaltsausgleich genutzt werden kann. Es erfolgt keine aufsichtsrechtliche Beanstandung, wenn infolge der prognostizierten Entwicklung im Finanzhaushalt Kommunen den Puffer nicht bilden bzw. bis zum Jahresende nicht mehr vollständig vorhalten können. Der Liquiditätspuffer ist demnach gem. § 106 Abs. 1 HGO als ungebundene Liquidität anzusehen.

Wie in Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO (vgl. Teil XI.I.) dargestellt, beträgt die „BEREINIGTE „freie“, d. h. nutzbare Liquidität“ für das Planungsjahr 2023 rd. 4.200.000 €. Nach Abzug der rechnerischen Ausgleichslücke im Finanzhaushalt in Höhe von -2.561.999 €, wäre somit noch ausreichend Liquidität vorhanden, die o. g. Liquiditätsreserve zu bilden.

Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen

Im Vergleich zu den Vorjahren konnten im 2. Halbjahr 2021 und im Gesamtjahr 2022 höhere Steuererträge insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer, aber auch bei den Gemeindeanteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer realisiert werden. Diese Mehrerträge führen in den Haushaltsjahr 2023 und im 1. Halbjahr 2024 zu höheren Umlageverpflichtungen der Kreis- und Schulumlage in Höhe von insgesamt 1.856.000 €. In den Jahresabschlüssen der Jahre 2021 und 2022 sind diese Verpflichtungen als Rückstellungen zu passivieren (vgl. Ziffer 13 zu § 39 GemHVO). Im Jahr 2023 erfolgt die Inanspruchnahme der Rückstellung und Auszahlung in Höhe von 1.306.000 € mit Fälligkeit der Umlageverpflichtungen (vgl. Pkt. 4.2. Ergebnishaushalt, Nr. 16 dieses Vorberichtes). Der Restbetrag in Höhe von 550.000 € wird im Jahr 2024 fällig.

9. Gebührenhaushalte

Die Deckungsgrade der Gebührenhaushalte stellen sich in der Haushaltsplanung 2023 wie folgt dar:

Budget Nr.	Bezeichnung		Ansätze	
			2023 €	2022 €
365	Tageseinrichtungen für Kinder	Erträge	2.076.700 €	1.836.775 €
		davon: Eltern	240.000 €	235.000 €
		Aufwendungen	5.303.650 €	4.606.800 €
		Ergebnis	-3.226.950 €	-2.770.025 €
		Deckung:	39,16%	39,87%
537	Abfallwirtschaft	Erträge	1.608.000 €	1.371.400 €
		Aufwendungen	1.607.000 €	1.377.600 €
		Ergebnis	1.000 €	-6.200 €
		Deckung:	100,06%	99,55%
538	Abwasserbeseitigung	Erträge	2.572.250 €	2.624.620 €
		Aufwendungen	2.608.000 €	2.638.720 €
		Ergebnis	-35.750 €	-14.100 €
		Deckung:	98,63%	99,47%
553	Friedhofs- u. Bestattungswesen	Erträge	245.050 €	174.830 €
		Aufwendungen	404.110 €	394.750 €
		Ergebnis	-159.060 €	-219.920 €
		Deckung:	60,64%	44,29%

Gebührenkalkulationen im Jahr 2022

In den Bereichen Abwasserbeseitigung und Friedhofs- und Bestattungswesen wurde im Jahr 2022 jeweils Gebührenkalkulationen durchgeführt und von der Stadtverordnetenversammlung neue Gebühren beschlossen: Die 3. Änderungssatzung der Entwässerungssatzung der Kreisstadt Erbach tritt am 01.01.2023 in Kraft. Die neue Gebührenordnung für die Friedhöfe der Kreisstadt Erbach ist am 19.09.2022 in Kraft getreten.

Budget 537 -Abfallwirtschaft

Die Gebühren im Budget 537 Abfallwirtschaft werden vom Müllabfuhrzweckverband (MZVO) festgelegt.

Budget 538 -Abwasserbeseitigung

Im Budget 538 -Abwasserbeseitigung ergibt sich der Fehlbetrag in der Planung 2023 aus der Gebührenkalkulation 2023-2025: Die Kostenüberdeckung im Bereich Schmutzwasser und Kostenunterdeckung im Bereich Niederschlagswasser aus Vorjahren, ergeben ein positives Delta. Dieses ist im Jahr 2023 auszugleichen und ergibt daher den geplanten Fehlbetrag.

Budget 553 -Friedhof- und Bestattungswesen

In seiner Genehmigungsverfügung vom 27.06.2022 zum Haushalt 2022 hat das Regierungspräsidium Darmstadt zum Budget 553 -Friedhof- und Bestattungswesen festgestellt, dass bei der Deckungsquote nach der Haushaltsprognose 2022 von nur 44,29% weiterhin dringender kommunalpolitischer Handlungsbedarf besteht. Aufgrund der neuen Gebührenordnung und daraus resultierenden Erlösen, ergibt sich aus den Planzahlen im Haushalt 2023 eine höhere Deckungsquote in Höhe von 60,24%.

10. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (2024-2026)

Gem. § 101 Abs. 1 HGO ist dem Haushaltsplan eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung zu Grunde zu legen, wobei das erste Jahr das laufende Haushaltsjahr ist. Diese mittelfristige Planung stellt einen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung der Haushaltsplanung dar.

Erlöse

Grundlage der mittelfristigen Planung für die Steuererträge bilden die Orientierungsdaten des HMdIS aus dem Finanzplanungserlass vom 14.10.2022. Bei der Planung der Gewerbesteuererlöse wurden, wie unter Punkt 4.2 Ergebnishaushalt, Nr. 5 ausgeführt, die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Die Einzelansätze der Gewerbesteuererlöse im gesamten Finanzplanungszeitraum liegen unter den außergewöhnlich hohen IST-Gewerbesteuererlöse im Jahr 2022. Für die Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer wurden in den Jahren 2024-2026 keine Erhöhung der Steuersätze geplant.

Aufwendungen

Die Personalaufwendungen werden in der mittelfristigen Planung mit knapp 2% fortgeschrieben. Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, müssen die Sach- und Dienstleistungen im Planjahr 2024 drastisch auf 6.027.100 € reduziert werden. Unter Berücksichtigung der aktuellen Inflationsrate ist dieser Wert grenzwertig niedrig. Sollte dieser Wert tatsächlich in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 realisiert werden müssen, wird der Spielraum zur Umsetzung kommunalpolitischer Ziele weiter drastisch eingeschränkt werden. Die nach aktuellem Planungsstand für das Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung stehende Rücklage im ordentlichen Ergebnis in Höhe von mindestens 600.000 € (vgl. Punkt 4.1 Regelungen zum Haushaltsausgleich im Jahr 2023 dieses Vorberichts) relativiert die oben beschriebene Entwicklung für den o. g. Ansatz der Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2024 etwas.

Die Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen der mittelfristigen Planung ist im Finanzstatusbericht unter Teil XI. dieses Haushaltsplanes dargestellt.

11. Finanzstatusbericht

Nach § 1 Abs. 5 Nr. 11 GemHVO ist dem Haushaltsplan der Finanzstatusbericht beizufügen. Der Bericht fasst die wesentlichen Haushaltsdaten zusammen und dient der Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde.

Der Grundaufbau des Systems besteht darin, den als ökonomisch maßgebend erachteten sechs Indikatoren zur Ertrags-, Finanz- und Kapitallage eine Bewertung zukommen zu lassen. Die Bewertungen werden in einen Bewertungsfaktor transformiert und mit einem Gewichtungsfaktor multipliziert. Das Gesamtergebnis liefert eine zwischen 0% und 100% finanzieller Leistungsfähigkeit liegende Grundaussage:

- grün = leistungsfähig
- gelb = eingeschränkt leistungsfähig
- rot = gefährdet bis nicht mehr leistungsfähig.

Ab einem Indikatorwert von 70 wird die dauernde Leistungsfähigkeit als positiv beurteilt (grün), für Indikatorwerte zwischen 40 und 70 (gelb) bzw. unter 40 (rot) trifft dies nur eingeschränkt zu.

Für die Haushaltsplanung 2023 wurde der Indikatorwert von 55,00 (=gelb) errechnet (vgl. Teil XI.).

12. Haushaltssicherungskonzept

Nach § 92a Abs. 1 HGO hat die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn

1. sie die Vorgaben zum Ausgleich des Ergebnis- und des Finanzhaushaltes in der Planung trotz Ausnutzung aller Einsparmöglichkeiten bei den Aufwendungen und Auszahlungen sowie der Ausschöpfung aller Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten nicht einhält oder
2. nach der Ergebnis- und Finanzplanung (§ 101) im Planungszeitraum Fehlbeträge oder ein negativer Zahlungsmittelbestand erwartet wird.

Der Finanzplanungserlass vom 14.10.2022 sieht unter Nr. 3 eine Erleichterung zu § 92a Abs. 1 Nr. 1 HGO hinsichtlich der Regelung zum Finanzhaushalt vor. Danach entfällt ein Haushaltssicherungskonzept, wenn ausreichend ungebundene Liquidität für die Tilgungsleistungen und ggf. Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse zur Verfügung steht.

Unter Punkt 4.1 Regelungen zum Haushaltsausgleich wurde dargestellt, dass nach der aktuellen Planung der Ergebnishaushalt 2023 durch Rücklagen ausgeglichen ist und der Finanzhaushalt durch ungebundene Liquidität gedeckt ist. Außerdem schließt die mittelfristige Planung mit positiven Ergebnissen ab.

Nach derzeitigem Planungsstand ist deshalb kein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen.

13. Demografischer Wandel

Mit der Regelung in § 6 Abs. 2 GemHVO soll dargestellt werden, welche Auswirkungen sich durch die erwartete Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen voraussichtlich ergeben werden. Hier wird der Gesichtspunkt des demografischen Wandels mit dem der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Zusammenhang gebracht.

Die Einwohnerzahl der Kreisstadt Erbach entwickelte sich im Zeitraum 2011 bis 30.06.2022 wie folgt:

Stand	Einwohnerzahl
30.06.2022	14.009
31.12.2021	13.818
31.12.2020	13.813
31.12.2019	13.697
31.12.2018	13.666
31.12.2017	13.630
31.12.2016	13.513
31.12.2015	13.401
31.12.2014	13.312
31.12.2013	13.336
31.12.2012	13.485
31.12.2011	13.399

Die Altersstruktur stellt sich zum Stand 31.12.2021 wie folgt dar:

0 bis 9 Jahre	1.066	10 bis 19 Jahre:	1.288
20 bis 29 Jahre	1.611	30 bis 39 Jahre:	1.625
40 bis 49 Jahre	1.574	50 bis 59 Jahre:	2.268
60 bis 69 Jahre	1.963	70 bis 79 Jahre:	1.316
80 bis 89 Jahre	926	90 und älter:	184

Quelle: Statistik.Hessen, Internet: [Tabellen Bevölkerung | Statistik.Hessen](#), Stand: 09.12.2022

Erbach, xx.xx.2023

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

III. Gesamthaushalt

a) Gesamtergebnishaushalt

b) Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Gesamtergebnishaushalt								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	2022	2023	2024	2025	2026
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-381.876	-835.500	-817.600	-846.900	-851.300	-851.300
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.177.670	-4.346.180	-5.101.250	-5.265.250	-5.269.250	-5.309.250
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-520.889	-499.762	-771.800	-754.600	-747.900	-748.900
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-5.746					
05	55	Steuern u. steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-16.035.196	-16.949.000	-17.954.200	-19.447.900	-20.005.600	-20.752.600
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-453.619	-465.000	-432.000	-432.000	-441.000	-450.000
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen	-10.262.859	-10.924.700	-11.824.400	-11.825.900	-12.551.400	-13.076.400
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-1.621.893	-1.833.765	-1.522.635	-1.028.400	-1.001.290	-920.390
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-578.842	-445.300	-462.930	-462.930	-450.030	-450.030
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-34.038.590	-36.299.207	-38.886.815	-40.063.880	-41.317.770	-42.558.870
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.654.889	8.352.350	9.359.200	9.577.850	9.785.350	9.968.000
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.012.123	1.082.890	1.142.100	985.150	1.004.500	1.001.250
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.533.428	7.031.517	7.316.135	6.027.100	6.286.100	6.661.100
14	66	Abschreibungen	3.182.699	2.907.570	2.775.490	1.970.980	1.896.730	1.795.120
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.732.153	4.881.080	5.368.890	5.470.890	5.512.890	5.512.890
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.083.883	12.944.000	14.442.000	15.748.000	16.502.000	17.159.000
17	72	Transferaufwendungen						
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.982	20.800	21.000	21.000	20.900	20.900
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	34.224.157	37.220.207	40.424.815	39.800.970	41.008.470	42.118.260
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	185.567	921.000	1.538.000	-262.910	-309.300	-440.610
21	56, 57	Finanzerträge	51.029	-83.000	-60.500	-60.500	-60.500	-60.500
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	105.383	94.500	177.500	182.500	180.500	178.500
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	156.413	11.500	117.000	122.000	120.000	118.000
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-33.987.561	-36.382.207	-38.947.315	-40.124.380	-41.378.270	-42.619.370
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr.19 und Nr.22)	34.329.541	37.314.707	40.602.315	39.983.470	41.188.970	42.296.760
26		Ordentliches Ergebnis (Nr.24 ./ Nr.25)	341.979	932.500	1.655.000	-140.910	-189.300	-322.610
27	59	Außerordentliche Erträge	-225.850					
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	343.978		200.000			
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./Nr. 28)	118.128		200.000			
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	460.108	932.500	1.855.000	-140.910	-189.300	-322.610

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Gesamtfinanzhaushalt								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	2022	2023	2024	2025	2026
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	407.358	846.500	844.300	873.600	865.100	865.100
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.532.415	4.346.180	5.182.840	5.356.130	5.369.840	5.572.550
03	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	392.564	499.762	771.800	754.600	747.900	748.900
04	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	17.696.563	16.949.000	17.954.200	19.447.900	20.005.600	20.752.600
05	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	655.483	465.000	432.000	432.000	441.000	450.000
06	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	9.662.245	10.924.700	11.824.400	11.825.900	12.551.400	13.076.400
07	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-49.583	83.000	60.500	60.500	60.500	60.500
08	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-740.986	433.700	436.130	436.130	436.130	436.130
09		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	32.556.058	34.547.842	37.506.170	39.186.760	40.477.470	41.962.180
10	830	Personalauszahlungen	-7.523.185	-8.351.850	-9.358.500	-9.577.150	-9.784.650	-9.967.300
11	831	Versorgungsauszahlungen	-897.330	-984.650	-1.056.200	-1.062.450	-1.073.450	-1.081.450
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.068.093	-7.022.517	-7.321.455	-6.009.600	-6.293.890	-6.743.400
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen						
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-4.715.963	-4.881.080	-5.368.890	-5.470.890	-5.512.890	-5.512.890
15	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-11.746.016	-12.944.000	-15.748.000	-15.748.000	-16.502.000	-17.159.000
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-103.914	-89.300	-171.500	-176.500	-174.500	-172.500
17	837, 848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-213.155	-20.800	-21.000	-21.000	-20.900	-20.900
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-30.267.657	-34.294.197	-39.045.545	-38.065.590	-39.362.280	-40.657.440
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	2.288.401	253.645	-1.539.375	1.121.170	1.115.190	1.304.740
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen;	1.372.565	613.150	442.800	888.150	613.150	413.150
		davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	585.000	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	380.174	2.745.000	925.000	725.000	525.000	25.000
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	14.968	75.810	75.810	75.810	75.810	75.810
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	1.767.707	3.433.960	1.443.610	1.688.960	1.213.960	513.960
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.912	-539.500	-375.000	-25.000	-25.000	-25.000
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-655.527	-5.912.000	-1.962.000	-1.830.000	-1.847.500	-717.500
26	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-963.187	-1.255.150	-1.926.350	-417.000	-540.000	-392.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Gesamtfinanzhaushalt								
				Haushaltsansatz		Planungsdaten		
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	2022	2023	2024	2025	2026
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-47.224	-441.000	-105.000	-105.000	-80.000	-80.000
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-1.671.850	-8.147.650	-4.368.350	-2.377.000	-2.492.500	-1.214.500
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23 und 28)	95.857	-4.713.690	-2.924.740	-688.040	-1.278.540	-700.540
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	2.384.258	-4.460.045	-4.464.115	433.130	-163.350	604.200
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.750.492	3.723.890	3.634.540	797.840	1.388.340	810.340
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse;	-3.119.183	-1.054.820	-1.062.424	-1.070.957	-1.059.490	-1.023.023
		davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-2.673.541	-600.740	-608.344	-616.877	-605.410	-593.943
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	-368.691	2.669.070	2.572.116	-273.117	328.850	-212.683
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	2.015.567	-1.790.975	-1.891.999	160.013	165.500	391.517
35		Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	2.348.237	---	---	---	---	---
36		Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	-2.328.623	---	---	---	---	---
37		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Saldo aus Nrn. Nr. 35 und Nr. 36)	19.614	---	---	---	---	---
38		Gepl. Anfangsbestand/ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn d. Haushaltsjahres	3.054.903	5.090.084	3.299.109	1.407.110	1.567.123	1.732.623
39		Geplante Veränderung des Bestandes/ Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.035.181	-1.790.975	-1.891.999	160.013	165.500	391.517
40		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln/ Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 38 und 39)	5.090.084	3.299.109	1.407.110	1.567.123	1.732.623	2.124.140

IV. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt
Ebene: Produktbereich

Produktbereich

Produktgruppe

11 Innere Verwaltung

111 Verwaltungssteuerung und -service

117 Bauhof

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Innere Verwaltung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-3.008
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-30.000	-21.000	-33.893
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-100	-100	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.785	-4.340	-4.698
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-10.900	-1.400	-42.300
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-44.985	-27.040	-83.899
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.041.000	3.047.800	2.798.031
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	589.700	628.590	625.264
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.597.100	1.616.990	1.364.320
14	66	Abschreibungen	182.630	136.650	148.893
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.900	3.100	3.138
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.200	6.200	3.682
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.418.530	5.439.330	4.943.328
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.373.545	5.412.290	4.859.429
21	56, 57	Finanzerträge	-63.000	-85.500	-28.879
22	77	Finanzaufwendungen		300	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-63.000	-85.200	-28.879
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	5.310.545	5.327.090	4.830.550
25	59	Außerordentliche Erträge			-28.387
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			21.093
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-7.295
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	5.310.545	5.327.090	4.823.255
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.613.400	-2.413.000	-2.210.529
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	128.800	125.000	27.784
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.484.600	-2.288.000	-2.182.745
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.825.945	3.039.090	2.640.510

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Innere Verwaltung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			20.000	28.221		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			20.000	28.221		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-1.209.000	-1.209.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-70.000	-50.465	-70.000	-70.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-290.000		-318.600	-506.380	-3.170.100	-2.860.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-290.000		-388.600	-556.845	-4.449.100	-4.139.100
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-290.000		-368.600	-528.624	-4.449.100	-4.139.100

Produktbereich
Produktgruppe

- 12 Sicherheit und Ordnung**
- 121 Statistik und Wahlen
- 122 Ordnungsangelegenheiten
- 126 Brandschutz
- 127 Rettungsdienst
- 128 Katastrophenschutz

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.200	-4.200	-3.878
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-379.250	-268.950	-299.989
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-125.100	-30.900	-28.754
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-17.300	-18.700	-9.604
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-24.100	-24.080	-22.508
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.900	-7.500	-17.501
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-557.850	-354.330	-382.234
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	954.300	718.700	628.482
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	167.200	131.100	113.223
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	780.050	720.370	685.393
14	66	Abschreibungen	217.850	199.100	262.291
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	54.300	56.800	27.555
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	700	872
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.174.400	1.826.770	1.717.816
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.616.550	1.472.440	1.335.582
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.616.550	1.472.440	1.335.582
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.102
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			835
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-2.267
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.616.550	1.472.440	1.333.315
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.400	-1.400	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	151.900	114.500	98.350
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	150.500	113.100	98.350
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.767.050	1.585.540	1.431.665

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			95.000	8.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			95.000	8.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-350.000		-230.000		-1.225.000	-1.225.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-362.000				-542.000	-362.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-1.006.150		-824.350	-247.815	-5.657.900	-5.539.900
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-1.718.150		-1.054.350	-247.815	-7.424.900	-7.126.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.718.150		-959.350	-239.815	-7.424.900	-7.126.900

Produktbereich

Produktgruppe

25 Kultur und Wissenschaft

252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

261 Theater

262 Musikpflege

263 Musikschulen

272 Büchereien

281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

291 Förderung von Kirchengemeinden,
sonstigen Religionsgemeinschaften

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.200	-21.100	-4.360
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.186
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-5.000	-9.100	-110
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.000	-10.000	-2.760
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-100	-100	-76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000		
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-43.500	-41.500	-8.492
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	112.100	84.100	78.366
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.750	5.000	5.233
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.500	213.550	53.793
14	66	Abschreibungen	4.420	3.820	4.134
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	48.300	51.000	15.339
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	399.070	357.470	156.865
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	355.570	315.970	148.373
21	56, 57	Finanzerträge	-500	-500	-280
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-500	-500	-280
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	355.070	315.470	148.093
25	59	Außerordentliche Erträge			-6.438
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			100
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-6.338
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	355.070	315.470	141.755
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	20.300	20.800	6.335
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	20.300	20.800	6.335
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	375.370	336.270	148.090

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 25 Kultur und Wissenschaft							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				380		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				380		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000				-100.000	-100.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-15.000			-8.129	-199.600	-154.600
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-115.000			-8.129	-299.600	-254.600
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-115.000			-7.749	-299.600	-254.600

Produktbereich

Produktgruppe

31 Soziale Leistungen

315 Soziale Einrichtungen

331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 31 Soziale Leistungen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-293.000	-225.200	-53.520
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-293.000	-225.200	-53.520
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	106.250	51.000	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.750	3.000	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.200	245.200	58.405
14	66	Abschreibungen	100		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.500	23.400	10.605
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	424.800	322.600	69.010
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	131.800	97.400	15.490
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	131.800	97.400	15.490
25	59	Außerordentliche Erträge			-312
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			-642
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-954
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	131.800	97.400	14.536
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	472
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	472
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	133.400	99.000	15.008

Produktbereich

Produktgruppe

36 Kinder, Jugend und Familie

361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege

362 Jugendarbeit

365 Tageseinrichtungen für Kinder

366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300	-1.300	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240.000	-235.000	-217.198
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-195.500	-226.700	-241.360
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.825.300	-1.564.500	-1.887.409
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-46.200	-25.675	-44.275
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.800	-4.000	-4.937
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.314.100	-2.057.175	-2.395.179
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.890.700	3.376.850	3.173.555
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	284.500	240.500	204.884
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009.000	826.100	928.111
14	66	Abschreibungen	101.710	102.260	121.783
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	865.400	791.100	791.747
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	800	89
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	6.152.010	5.337.610	5.220.169
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.837.910	3.280.435	2.824.990
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.837.910	3.280.435	2.824.990
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			63.244
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			63.244
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	3.837.910	3.280.435	2.888.234
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	139.300	133.100	122.152
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	139.300	133.100	122.152
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.977.210	3.413.535	3.010.386

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	40.000		14.000	19.840		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	40.000		14.000	19.840		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-946.900	-946.900
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-705.000		-95.000	-10.446	-800.000	-800.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-214.700		-74.700	-39.638	-710.800	-710.800
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-919.700		-169.700	-50.084	-2.457.700	-2.457.700
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-879.700		-155.700	-30.244	-2.457.700	-2.457.700

Produktbereich

Produktgruppe

42 Sportförderung

421 Förderung des Sports

424 Sportstätten und Bäder

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 42 Sportförderung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.000	-52.800	-4.337
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.500	-126.500	-84.674
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-20.500	-23.500	-48.171
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-200	-200	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-36.600	-34.700	-34.735
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.705
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-211.800	-237.700	-173.621
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	274.200	233.700	136.065
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	19.500	16.000	7.880
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	575.400	554.900	237.321
14	66	Abschreibungen	72.460	109.180	104.899
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	300.940	285.760	229.913
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	850	800	651
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.243.350	1.200.340	716.729
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.031.550	962.640	543.108
21	56, 57	Finanzerträge			-8.625
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-8.625
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.031.550	962.640	534.483
25	59	Außerordentliche Erträge			-73.075
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			44.164
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-28.911
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.031.550	962.640	505.572
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	163.200	115.800	147.168
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	163.200	115.800	147.168
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.194.750	1.078.440	652.740

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 42 Sportförderung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			5.500			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				10.265		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			5.500	10.265		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-736.000	-736.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-84.000		-49.300	-6.218	-1.213.300	-133.300
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-33.500		-10.000	-7.450	-91.000	-91.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-3.556		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25.000		-25.000	-34.325	-412.000	-387.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-142.500		-84.300	-47.993	-2.452.300	-1.347.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-142.500		-78.800	-37.728	-2.452.300	-1.347.300

Produktbereich

Produktgruppe

51 Räumliche Planung und Entwicklung

511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-45
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-200	-713
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-500	-500	
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-294.850	-294.850	-294.764
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-295.850	-295.550	-295.522
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000	65.400	38.800
14	66	Abschreibungen	399.550	399.900	406.309
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	900	900	314
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	429.450	466.200	445.423
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	133.600	170.650	149.901
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	133.600	170.650	149.901
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			17.825
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			17.825
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	133.600	170.650	167.726
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		2.000	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		2.000	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	133.600	172.650	167.726

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				67.367		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	305.000		1.505.000	173.613		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	305.000		1.505.000	240.980		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.000		-5.000		-4.298.000	-4.283.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-4.500.000	-100.896	-7.585.000	-6.000.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-23.000	-23.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-23.000	-23.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-5.000		-4.505.000	-100.896	-11.906.000	-10.306.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	300.000		-3.000.000	140.084	-11.906.000	-10.306.000

Produktbereich

Produktgruppe

52 Bau- und Wohnen

521 Bau- und Grundstücksordnung

522 Wohnbauförderung

523 Denkmalschutz- und pflege

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 52 Bauen und Wohnen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.500	-11.000	-4.583
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-308
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-750	-750	-756
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000	-3.000	-3.074
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.250	-14.750	-8.721
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	447.950	429.700	448.232
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.000	31.000	29.876
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.750	12.200	19.517
14	66	Abschreibungen	1.850	1.650	1.821
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.000	6.000	5.672
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	516.550	480.550	505.119
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	500.300	465.800	496.398
21	56, 57	Finanzerträge	-1.200	-1.200	-1.489
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-1.200	-1.200	-1.489
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	499.100	464.600	494.909
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	499.100	464.600	494.909
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-5.500	-27.000	-5.394
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	30.000	41.100	17.883
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	24.500	14.100	12.489
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	523.600	478.700	507.398

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 52 Bauen und Wohnen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.810		5.810	4.703		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	5.810		5.810	4.703		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-5.041	-17.500	-17.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-5.041	-17.500	-17.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	5.810		5.810	-338	-17.500	-17.500

Produktbereich

Produktgruppe

53 Ver- und Entsorgung

531 Elektrizitätsversorgung

532 Gasversorgung

533 Wasserversorgung

537 Abfallwirtschaft

538 Abwasserbeseitigung

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.100	-4.000	-4.127
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.091.500	-3.530.750	-3.449.366
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-156.000	-27.700	-146.566
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-42.850	-426.070	-203.822
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-430.000	-428.500	-428.669
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-4.724.450	-4.417.020	-4.232.551
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	121.000	61.600	145.199
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.200	4.000	9.730
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.300	81.700	119.952
14	66	Abschreibungen	336.700	429.800	382.432
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.605.000	3.226.120	3.184.560
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	4.181.200	3.803.220	3.841.874
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-543.250	-613.800	-390.677
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-543.250	-613.800	-390.677
25	59	Außerordentliche Erträge			-744
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-744
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-543.250	-613.800	-391.421
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	133.900	234.500	143.882
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	133.900	234.500	143.882
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-409.350	-379.300	-247.539

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-50.000	-50.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					-25.000	-25.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-407.000	-407.000
	Summe					-482.000	-482.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-482.000	-482.000

Produktbereich

Produktgruppe

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

541 Gemeindestraßen

545 Straßenreinigung

546 Parkeinrichtungen

547 ÖPNV

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.600	-3.600	-3.600
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-550
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-8.000	-8.000	-4.146
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-643.000	-631.000	-621.996
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-6.680
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-654.600	-642.600	-636.972
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.076.450	1.028.200	969.259
14	66	Abschreibungen	1.155.460	1.146.430	1.131.408
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	201.500	160.500	228.772
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	152
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.433.610	2.335.330	2.329.592
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.779.010	1.692.730	1.692.620
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.779.010	1.692.730	1.692.620
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.497
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			63.713
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			60.216
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.779.010	1.692.730	1.752.836
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	783.500	763.000	680.047
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	783.500	763.000	680.047
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.562.510	2.455.730	2.432.883

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			12.200	691.580		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			12.200	691.580		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-17.376.900	-17.376.900
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-279.000		-638.000	-160.863	-2.167.000	-917.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen				-49.293	-42.000	-42.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-33.968	-42.000	-42.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-279.000		-638.000	-210.156	-19.585.900	-18.335.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-279.000		-625.800	481.424	-19.585.900	-18.335.900

Produktbereich

Produktgruppe

55 Natur- und Landschaftspflege

551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

553 Friedhofs- und Bestattungswesen

555 Land- und Forstwirtschaft

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-336.500	-310.700	-212.544
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-242.600	-172.380	-116.404
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			-750
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-19.000	-8.000	-10.920
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-13.450	-13.450	-13.361
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-300		-4.092
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-611.850	-504.530	-358.071
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	39.300	39.200	34.275
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.000	2.000	1.716
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.700	435.750	267.963
14	66	Abschreibungen	47.310	50.250	52.543
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	180.000	161.500	167.583
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	597
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	682.910	689.300	524.678
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	71.060	184.770	166.607
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	71.060	184.770	166.607
25	59	Außerordentliche Erträge			-220
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			12.014
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			11.794
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	71.060	184.770	178.401
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	609.600	601.400	601.749
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	609.600	601.400	601.749
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	680.660	786.170	780.150

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-576.500	-576.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000		-350.000	-50.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-45.000			-2.528	-81.500	-81.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-45.000		-50.000	-2.528	-1.008.000	-708.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.000		-50.000	-2.528	-1.008.000	-708.000

Produktbereich

Produktgruppe

56 Umweltschutz

561 Umweltschutzmaßnahmen

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 56 Umweltschutz					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-38.500		
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.500		
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	36.000	18.800	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.500	1.200	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.500	
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	250	500	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-2
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	53.750	36.000	-2
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.250	36.000	-2
21	56, 57	Finanzerträge			-10
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-10
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	15.250	36.000	-12
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	15.250	36.000	-12
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	700	700	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	700	700	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.950	36.700	-12

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 56 Umweltschutz							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-2.500		-62.500	-62.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-2.500		-62.500	-62.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-2.500		-62.500	-62.500

Produktbereich

Produktgruppe

57 Wirtschaft und Tourismus

571 Wirtschaftsförderung

573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

575 Tourismus

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-423.700	-437.800	-148.985
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-231.200	-152.362	-17.140
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-5.746
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-6.000		-474
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-44.950	-34.250	-36.970
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-30	-900	-23.185
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-705.880	-625.312	-232.500
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	336.400	290.900	212.685
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	24.000	20.500	14.316
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.166.185	1.215.157	791.824
14	66	Abschreibungen	240.450	313.530	320.278
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	78.500	115.000	67.269
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.850	10.600	9.967
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.857.385	1.965.687	1.416.339
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.151.505	1.340.375	1.183.839
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.151.505	1.340.375	1.183.839
25	59	Außerordentliche Erträge			-46.405
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	200.000		121.633
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	200.000		75.227
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.351.505	1.340.375	1.259.066
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-7.800	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	587.500	415.700	490.971
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	587.500	407.900	490.971
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.939.005	1.748.275	1.750.037

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			8.650	181.398		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	620.000		1.220.000	178.340		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	620.000		1.228.650	359.738		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000		-302.000	-5.912	-7.752.800	-7.692.800
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-432.000		-509.700	-326.639	-941.700	-941.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-322.000	-876.000	-27.500	-96.912	-1.847.800	-971.800
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-292.000	-876.000			-1.168.000	-292.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-64.000	-192.000			-736.000	-544.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-838.000	-1.068.000	-839.200	-429.463	-11.278.300	-10.150.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-218.000	-1.068.000	389.450	-69.725	-11.278.300	-10.150.300

Produktbereich

Produktgruppe

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-17.954.200	-16.949.000	-16.035.196
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-432.000	-465.000	-453.619
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.616.000	-9.098.000	-8.297.864
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-372.000	-344.500	-343.931
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-46.700
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-28.374.200	-26.856.500	-25.177.309
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	-1.232
14	66	Abschreibungen	15.000	15.000	245.908
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	300	300	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	14.442.000	12.944.000	12.083.883
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			8.660
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.457.800	12.959.800	12.337.219
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-13.916.400	-13.896.700	-12.840.090
21	56, 57	Finanzerträge	4.200	4.200	90.312
22	77	Finanzaufwendungen	177.500	94.200	105.383
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	181.700	98.400	195.696
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-13.734.700	-13.798.300	-12.644.394
25	59	Außerordentliche Erträge			-63.670
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-63.670
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-13.734.700	-13.798.300	-12.708.064
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-130.000	-120.000	-129.247
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			8.378
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-130.000	-120.000	-120.869
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.864.700	-13.918.300	-12.828.933

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilfinanzhaushalt Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	402.800		477.800	404.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70.000		70.000			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.634.540		3.723.890	2.750.492		
	Summe	4.107.340		4.271.690	3.154.492		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-261.000	-261.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-261.000	-261.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16.000		-416.000	-12.899	-1.041.000	-993.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.062.424		-1.054.820	-3.119.183	-18.068.214	-14.914.744
	Summe	-1.078.424		-1.470.820	-3.132.082	-19.370.214	-16.168.744
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.028.916		2.800.870	22.410	-19.370.214	-16.168.744

V. Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt
Ebene: Produktgruppe/Budget

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

11 Innere Verwaltung

- 111 Verwaltungssteuerung und -service
 - 11110 Gemeindliche Gremien
 - 11120 Verwaltungssteuerung,
Leistungen für die Gesamtverwaltung
Hauptamt
 - 11122 Personalangelegenheiten
 - 11126 Bürgerpraxis
 - 11130 Finanzwesen
 - 11135 Liegenschaftsverwaltung,
Gebäudemanagement
 - 11162 IT-Dienstleistung

Produktinformation

Produkt: 11110 Gemeindliche Gremien

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt.	Bürgermeister und Behördenleitung
FB 0.1	Büro des Bürgermeisters
FB 1.1	Gremienservice/Städtepartnerschaften

Kostenstellen:

1111001	Bürgermeister
1111010	Magistrat
1111011	Kommissionen
1111020	Stadtverordnetenversammlung
1111021	Präsidium
1111022	Ausschüsse
1111023	Ortsbeiräte
1111024	Fraktionen
1111025	Kommunale Arbeitsgruppe
1111026	Bürgerversammlungen
1111027	Repräsentationsveranstaltungen, Bürgerehrungen, Jubiläen, Gedenkfeiern
1111099	Gemeindliche Gremien allgemein

Auftragsgrundlage:

Hessische Gemeindeordnung (HGO), Satzungen.

Produktbeschreibung:

- Betreuung und Unterstützung gemeindlicher Gremien auch in Verbindung mit der Durchführung von Veranstaltungen.

Erläuterungen:

- Erstellung von Grundlagen für politische Entscheidungen durch Bereitstellung notwendiger Informationen.
- Schaffung und Einhaltung der Voraussetzungen für die Kontrolle und Steuerung des Verwaltungshandelns durch die politischen Gremien.
- Protokolldienst.
- Alle Repräsentationen werden in einem dem Anlass entsprechenden Rahmen und mit einem würdigen Gesamterscheinungsbild durchgeführt.

Ziele:

- Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben.
- Leitung und Überwachung des Geschäftsganges der Stadtverwaltung.
- Ordnungsgemäße Abwicklung der Sitzungen.

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Erbach, politische Vertreter, Mitarbeiter der Verwaltung.

Mengen, Kennzahlen:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Zahl der Magistratssitzungen	32	39	31	29	28	27	30	36	41	41
Zahl der Ausschusssitzungen	31	32	25	28	28	25	27	37	25	31
Zahl der Ortsbeiratssitzungen	18	13	13	19	20	14	11	14	10	23
Zahl der Stadtverordnetenversammlungen	10	13	8	9	8	7	10	8	9	12

Produktinformation

Produkt: 11120 Verwaltungssteuerung, Leistungen für die Gesamtverwaltung, Hauptamt

Teilhaushalt:

111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.0	Ute Marquardt

Kostenstellen:

1112001	Personalrat
1112010	Organisationsangelegenheiten, Geschäftsordnungen/Zuständigkeiten, Kommunalrecht, Ortsrecht, Arbeitssicherheit, Gemeindeorgane, Angelegenheiten der politischen Gremien, Allg. Angelegenheiten des Kommunalverfassungsrechts
1112011	Archiv, Registratur
1112020	Überwachung des Datenschutzes
1112021	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Information der Öffentlichkeit über die Belange der Stadtverwaltung, Information der Abteilungen und Einrichtungen der Stadtverwaltung über relevante Themen und Inhalte
1112030	Telefonzentrale, Post- und Botendienste
1112040	Druck- und Kopiersysteme
1112041	Zentraler Einkauf Büromaterial
1112042	Verwaltungsbücherei
1112060	Verwaltungsgebäude
1112061	Dienstfahrzeuge der Verwaltung
1112099	Verwaltungssteuerung, Leistungen für die Gesamtverwaltung, Hauptamt allgemein

Auftragsgrundlage:

HPVG, Beschlüsse der Gremien, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Aufträge der Behördenleitung, Ortsrecht, Kommunalverfassungsrecht, GemHVO, OZG

Produktbeschreibung:

- Unterstützung der Behördenleitung
- Wahrnehmung der abteilungsübergreifenden Aufgaben
- Interne Dienste
- Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte

Erläuterungen:

- Verwaltungssteuerung, Entwicklung/Verbesserung und Umsetzung von Organisationsabläufen.
- Schriftgutverwaltung in der Registratur, Erhalt der historisch bedeutsamen Unterlagen im Archiv.
- Wahrnehmung von Aufgaben des Datenschutzes durch den Datenschutzbeauftragten.
- Darstellung der Stadt Erbach in der Öffentlichkeit.
- Bürgerservice/Bürgerinformation.
- Interne Dienste (z. B. Telefonzentrale, Verwaltung der Dienstfahrzeuge etc.).
- Personalvertretung durch den Personalrat.
- Digitalisierung

Ziele:

- Steuerung und Optimierung der Verwaltungsabläufe.
- Schriftgutverwaltung einschl. Erhalt historischer Dokumente, Digitalisierung durch ein DMS-System.
- Gewährleistung des Datenschutzes.
- Ausbau der Bürgerinformation (Ratsinformationssystem)

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Erbach, Medien, politische Vertreter, Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

Mengen, Kennzahlen

Einwohner der Stadt Erbach: 14.009 ohne Nebenwohnungen (30.06.2022)

Anzahl der Mitglieder im Personalrat: 6

Anzahl Monatsgespräche Personalrat mit Bürgermeister: 12 pro Jahr.

Produktinformation

Produkt: 11122 Personalangelegenheiten

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.2	Kerstin Bender

Kostenstellen:

1112201	Gleichstellungsbeauftragte, Frauenbeauftragte, Frauenförderplan
1112210	Personalplanung, -bewirtschaftung, Personalentwicklung, Stellenbewertung, Zeiterfassung, Betriebsmedizinische Betreuung, Aus- und Fortbildung
1112211	Abrechnungen - Entgelte, Reisekosten, Sitzungsgelder/Aufwandsentschädigungen
1112220	Arbeitsangelegenheiten in der Entgeltvariante § 16d SGB II (Eingliederung zur Arbeit)
1112299	Personalangelegenheiten allgemein

Auftragsgrundlage:

- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG),
- Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG),
- Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD),
- Hessisches Beamtengesetz (HBG),
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Altersteilzeitgesetz (TV FlexAZ)
- Arbeitsplatzschutzgesetz (ArbPISchG)
- Arbeitszeitgesetz (ArbZG)
- Berufsbildungsgesetz (BBiG)
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)
- Bundesurlaubsgesetz (BurlG)
- Einkommensteuergesetz (EStG)
- Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG)
- Kündigungsschutzgesetz (KSchG)
- Mutterschutzgesetz (MuSchG)
- Nachweisgesetz (NachwG)
- Sozialgesetzbuch (SGB)
- Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)
- Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- Hessisches Reisekostengesetz (HRKG)
- Hessische Beihilfeverordnung (HBeihVO)
- Bildschirmarbeitsplatzverordnung (BildSchArbV)
- Satzung Zusatzversorgungskasse
- Beschlüsse der Gremien
- Satzungen der Stadt
- Dienstvereinbarungen

Produktbeschreibung:

- Personalplanung
- Personalbewirtschaftung
- Personalentwicklung
- Bewertung Stellen
- Berechnung Entgelte (Brutto- und Nettoberechnung)
- Berechnung und Festsetzung Beschäftigungszeit
- Führung der Urlaubs- und Krankenkartei
- Verwaltung Personalangelegenheiten
- Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterungen:

Es werden zurzeit 181 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 1 Beamter (Bürgermeister) sowie 10 geringfügig Beschäftigte. Der weibliche Anteil beträgt 72 %.

Die Eingruppierung und Abrechnung erfolgen nach den Bestimmungen des TVöD.

Ziele:

- Effiziente und effektive Aufgabenerledigung
- Leistungsbezogene Bezahlung
- Verwirklichung des Verfassungsauftrages der Gleichberechtigung von Frau und Mann, z.B. bei Eingruppierung, Weiterbildung

Zielgruppen:

Beamte, Beschäftigte (Angestellte, Arbeiter), Gremien

Mengen, Kennzahlen:

	2020	2021	2022
Anzahl Beschäftigte einschl. Beamte	169	167	181
- davon in Teilzeit (ohne geringfügige)	66	71	75
- davon Bauhof	32	32	33
- davon Kindergärten	70	72	78
- davon Verwaltung	47	45	45
- davon Außenstellen	14	12	19
- davon Azubi	6	6	6
- geringfügig Beschäftigte	14	9	10
- Frauenanteil	121 = 72 %	125 = 75 %	131 = 72 %

Produktinformation

Produkt: 11126 Bürgerpraxis, Betreuung Ehrenamt

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
--------	----------

Kostenstellen:

1112601	Bürgerprojekte
1112602	Bürgerfonds
1112699	Betreuung Ehrenamt allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

Die Stärkung des Erbacher Stadtlebens sowie die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt.

Erläuterungen:

Die Abteilung Stadtleben hat u. a. die Aufgabe der Verstärkung, Vernetzung, Koordinierung und Beratung/Hilfestellung sowie Begleitung der einzelnen bürgerschaftlichen Aktivitäten und der Vereinsarbeit. Dazu gehören in nächster Zeit insbesondere die Aktivitäten und Maßnahmenentwicklungen der Bürgerinnen und Bürger im Beteiligungsprozess „Lebendiges Erbach“ und die daraus entstehenden Projekte. Es werden unterschiedliche Akteure und Ansprechpartner von Vereinen, Gruppierungen und Organisationen mit eingebunden. Dieser Bereich hat große Schnittstellen mit dem Stadtmarketing und der Tourismusarbeit.

Ziele:

Förderung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und des Stadtlebens

Zielgruppen:

Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, Arbeitsgruppen, Vereine, Verbände und Organisationen

Beispiele:

Bürgerschaftliche Mitarbeit bei Projekten, Veranstaltungen oder Maßnahmen der Stadtentwicklung – Beteiligungsprozess „Lebendiges Erbach“
Unterstützung Generationenhilfe Erbach e. V.
Beratungsangebote, z. B. Rentenberatung
Ehrenamtliche Mithilfe in der Bücherei
Seniorenarbeit; z. B. Seniorenadvent, Frühlingskonzert
Barrierefreies Forum Erbach, Fachberatung barrierefreie Stadt
Aktionen/Maßnahmen der Vereine, Verbände

Produktinformation

Produkt: 11130 Finanzwesen

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 3	Ulrich Horn
FB 3.0	Ulrich Horn

Kostenstellen:

1113001	Finanzverwaltung - Planung, Controlling, Dispositionen
1113010	Finanzbuchhaltung - Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, KLR
1113020	Steueramt
1113030	Stadtkasse
1113040	Finanzbuchhaltung - Anlagebuchhaltung, Beiträge
1113099	Finanzwesen allgemein

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, GemKVO, Verwaltungsvorschriften, aufsichtsbehördliche Verfügungen, Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

- Haushaltsplanung
- Haushaltsausführung
- Erhebung von Steuern und Gebühren
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Forderungsmanagement
- Versicherungen
- Erstellung Ertrags- und Umsatzsteuererklärungen der Kreisstadt Erbach

Erläuterungen:

- Erstellung von Planentwürfen zur Vorbereitung der Beschlussfassungen durch die Gremien
- Abwicklung aller Buchungsvorgänge im Rahmen der Finanzbuchhaltung
- Haushaltsüberwachung mit Erstellung von Berichten (Quartalsberichte, Beteiligungsberichte, etc.) unter Berücksichtigung einer möglichst effizienten und effektiven Bewirtschaftung der Mittel.
- Erstellung Jahresabschlüsse, Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung der Bescheide für Spielapparatesteuer, Gewerbesteuer, Grundsteuer und Hundesteuer, Erstellung der Müll-, Wasser- und Abwassergebührenbescheide
- Durchführung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs, Forderungsmanagement

Ziele:

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen, Gremien, Abteilungen und Fachbereiche, Dritte

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 11135 Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.2	Diane Truber

Kostenstellen:

1113501	Liegenschaftsverwaltung
1113510	Gebäudemanagement
1113599	Liegenschaftsverwaltung, Gebäudemanagement allgemein

Auftragsgrundlage:

Haushaltsplan, Eigentümerpflichten, Miet- und Pachtverträge, Nutzungs- und Gebührenordnungen

Produktbeschreibung:

Verwaltung der Liegenschaften, Gebäudemanagement

Erläuterungen:

Öffentliche Gebäude, Räume und Flächen werden permanenten oder sporadischen Nutzungen zur Verfügung gestellt, Dialog mit Nutzern, Konfliktmanagement

Ziele:

Förderung ehrenamtlicher Arbeit, effiziente Bewirtschaftung, Sport- und Vereinsförderung, Raum für Kultur- und Bildung, Dienstleistung

Zielgruppen:

Nutzungsberechtigte

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Produktinformation

Produkt: 11162 IT-Dienstleistung

Teilhaushalt:
111 Verwaltungssteuerung und -service

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.0	Marco Zang

Kostenstellen:

1116201	Internet
1116210	Zentrale Datenverarbeitung, Netzwerkverwaltung, Software, Hardware
1116220	Telekommunikation
1116230	Technische DV (CAD, GIS)
1116299	IT-Dienstleistung allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien, technische Standards

Produktbeschreibung:

- Erhalt der Verfügbarkeit des PC-Netzwerkes in der Verwaltung und den Außenstellen mit Hard- und Softwarepflege
- Pflege der Anbindung an das Behördenintranet des Odenwaldkreises und den Großrechnern der ekom21
- Erhalt der Verfügbarkeit des Telefonnetzes (sowohl Fest- als auch Mobilfunknetz)

Erläuterungen:

Ziele:

Permanente Verfügbarkeit der EDV-Netze und Geräte

Zielgruppen:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-3.008
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-30.000	-5.000	-8.701
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-100	-100	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-3.685	-4.080	-4.455
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.400	-1.400	-38.669
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.385	-10.780	-54.832
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.475.300	1.375.400	1.360.928
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	476.700	508.590	525.646
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	955.100	946.890	799.657
14	66	Abschreibungen	48.930	51.450	49.347
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.900	3.100	3.138
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.959.130	2.885.630	2.738.771
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.920.745	2.874.850	2.683.939
21	56, 57	Finanzerträge	-63.000	-85.500	-28.879
22	77	Finanzaufwendungen		300	
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-63.000	-85.200	-28.879
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.857.745	2.789.650	2.655.060
25	59	Außerordentliche Erträge			-387
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			21.045
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			20.658
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	2.857.745	2.789.650	2.675.718
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-132.900	-110.200	-171.884
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	65.500	61.700	27.784
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-67.400	-48.500	-144.100
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.790.345	2.741.150	2.531.618

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				221		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				221		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-250.800	-250.800
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-70.000	-38.019	-70.000	-70.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-175.000		-55.600	-68.207	-1.122.800	-972.800
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-175.000		-125.600	-106.226	-1.443.600	-1.293.600
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-175.000		-125.600	-106.005	-1.443.600	-1.293.600

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

11 Innere Verwaltung

117 Bauhof

Produktinformation

Produkt: 11777 Bauhof

Teilhaushalt:
117 Bauhof

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.3	Christine Waldhaus

Kostenstellen:

1177701	Gebäude einschl. Lagerhallen
1177702	Fahrzeuge
1177703	Werkzeuge
1177704	Materialvorrat
1177705	Kleinmaterial
1177706	Material BGA
1177707	Fremdleistungen
1177799	Bauhof allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, gesetzliche Regelungen, Verkehrssicherungspflichten

Produktbeschreibung:

- Grünflächenpflege
- Instandhaltungsarbeiten
- Reparaturaufgaben
- Straßenreinigung und Winterdienst

als Dauer- oder
Einzelaufträge der
Budgetverantwortlichen

Erläuterungen:

Der Bauhof führt als „Hilfsbetrieb“ Aufträge der Verwaltung durch; die finanzielle Entlastung erfolgt auf den entsprechenden Kostenstellen durch interne Leistungsverrechnung

Ziele:

- Kostengünstige Aufgabenerfüllung unter Berücksichtigung qualitativer Anforderungen
- Kostendeckung
- Kapazitätsauslastung
- Betriebswirtschaftliche Steuerung
- Ausbau interkommunaler Kooperation

Zielgruppen:

Kreisstadt Erbach

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 117 Bauhof					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen		-16.000	-25.192
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-100	-260	-243
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.500		-3.631
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-6.600	-16.260	-29.066
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.565.700	1.672.400	1.437.103
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	113.000	120.000	99.618
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	642.000	670.100	564.663
14	66	Abschreibungen	133.700	85.200	99.546
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000	6.000	3.626
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.459.400	2.553.700	2.204.556
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.452.800	2.537.440	2.175.490
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.452.800	2.537.440	2.175.490
25	59	Außerordentliche Erträge			-28.000
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			48
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-27.952
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	2.452.800	2.537.440	2.147.538
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-2.480.500	-2.302.800	-2.038.645
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	63.300	63.300	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.417.200	-2.239.500	-2.038.645
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	35.600	297.940	108.893

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 117 Bauhof							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens			20.000	28.000		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			20.000	28.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-958.200	-958.200
25	- Ausz. für Baumaßnahmen				-12.446		
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-115.000		-263.000	-438.173	-2.047.300	-1.887.300
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-115.000		-263.000	-450.619	-3.005.500	-2.845.500
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-115.000		-243.000	-422.619	-3.005.500	-2.845.500

Produktbereich**Produktgruppe****Produkte****12 Sicherheit und Ordnung**

121 Statistik und Wahlen

12151 Statistik

12152 Wahlen

Produktinformation

Produkt: 12151 Statistik

Teilhaushalt:
121 Statistik und Wahlen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1215101	Statistische Angelegenheiten
1215102	Eigenständige und Auftragsstatistiken
1215199	Statistik allgemein

Auftragsgrundlage:

Interne und externe Aufträge

Produktbeschreibung:

Erstellung verschiedener Statistiken der Einwohner nach Geburtsdaten und Geschlecht.

Erläuterungen:

Zeitnah werden Alters- und Ehejubiläen, Kindergartenstatistiken und andere Statistiken beim BürgerServiceBüro erstellt.

Ziele:

z. B. Aktuelle Daten für Kindergartenbedarf, Alter- und Ehejubiläen.

Zielgruppen:

Bund, Land, Kreis, Stadt

Produktinformation

Produkt: 12152 Wahlen

Teilhaushalt:
121 Statistik und Wahlen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1215201	Europawahl
1215210	Bundestagswahl
1215220	Landtagswahl
1215230	Kommunalwahl, Ortsbeiratswahl
1215240	Direktwahl Bürgermeister/in
1215250	Direktwahl Landrat/rätin
1215260	Bürgerentscheid
1215270	Wahl Ausländerbeirat
1215299	Wahlen allgemein

Auftragsgrundlage:

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz (EuWG, BWG, LWG, KWG)
Sowie Eu-, Bundes-, Landes- und kommunalwahlordnung, (EuWO, BWO, LWO, KWO) Hessische Gemeinde Ordnung (HGO) sowie Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften und städtische Satzungen und Dienstanweisungen.

Wahltermine:

2020 (Ausländerbeiratswahl)
2021 Bundestagswahl, Kommunalwahl, Landratswahl

Produktbeschreibung:

- Durchführung von kommunalen und überregionalen Wahlen
- Durchführung von Bürgerbegehren

Erläuterungen:

Wahl	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung
Bundestagswahl 2021	9.804	6.857	69,94 %
Kommunalwahl 2021	10.814	4.988	46,13 %
Europawahl 2019	9.797	4.914	50,16 %
Direktwahl Bürgermeisterwahl 2018	10.607	5.376	50,70 %

Ziele:

Gewährleistung der in den Grundrechten der Bundesrepublik Deutschland garantierten Wahlrechte der Bürger. Bildung von demokratischen Gremien und Feststellung des Wählerwillens.

Zielgruppen:

Bürgerinnen und Bürger

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-7.000		-1.907
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.000		-1.907
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.450	3.600	41.378
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.450	3.600	41.378
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	7.450	3.600	39.471
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	7.450	3.600	39.471
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	7.450	3.600	39.471
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.900	400	4.224
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.900	400	4.224
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.350	4.000	43.695

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

12 Sicherheit und Ordnung

122 Ordnungsangelegenheiten

12211 Ordnungsaufgaben

12212 Polizeiliche Aufgaben

12220 Bürgerservice

12221 Meldewesen

12250 Personenstandswesen

12260 Ortsgericht

Produktinformation

Produkt: 12211 Ordnungsaufgaben

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1221101	Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Nachbarschaftsrecht, Beglaubigungen, Tierschutz
1221102	Gewerbeangelegenheiten, Gaststättenrecht
1221110	Obdachlosenunterbringung
1221120	Fischereischeine, Fischereirecht, Jagdangelegenheiten
1221130	Schiedsamt, Schiedsmann/-frau
1221199	Ordnungsaufgaben allgemein

Auftragsgrundlage:

HSOG, OWiG

Produktbeschreibung:

Öffentliche Sicherheit- und Ordnungsverwaltung

Erläuterungen:

Vollzug der Gesetze, Einleitung von Maßnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen auf Anzeige oder von Amts wegen.

Ziele:

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

- im Jahr 2021 erfolgten 7 Unterbringungen von Wohnungslosen.
- im Jahr 2021 wurden 38 Fischereischeine ausgestellt.

Produktinformation

Produkt: 12212 Polizeiliche Aufgaben

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1221201	Verkehrsüberwachung ruhender und fließender Verkehr
1221202	Verkehrsankordnungen, Ahndung Umweltdelikte
1221210	Gefahrgutüberwachung
1221299	Polizeiliche Aufgaben allgemein

Auftragsgrundlage:

HSOG, OWiG, StVO, Straßengesetz

Produktbeschreibung:

Gesetzesvollzug, Überwachung ruhender und fließender Verkehr, verkehrsbehördliche Anordnungen als Straßenverkehrsbehörde für Gemeinde- und Kreisstraßen, Örtlicher Ordnungsbehördenbezirk zur Gefahrgutüberwachung mit Bad König, Michelstadt, Mossautal, Beerfelden, Hesseneck, Sensbachtal und Beerfelden.

Erläuterungen:

Überwachung ruhender und fließender Verkehr durch Kontrollen

Ziele:

Verkehrssicherheit
Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Zielgruppen:

Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer

Mengen, Kennzahlen:

Überwachung fließender Verkehr ca. 37,00 Stunden monatlich

Produktinformation

Produkt: 12220 Bürgerservice

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1222001	KFZ-Fahrzeugscheine Ummeldung, Antragsannahme Sozialhilfe/Wohngeld
1222010	Fundbüro
1222030	Sprechstunden Energieversorger
1222040	Staatsangehörigkeitsrecht
1222050	Kontenklärungsverfahren und Aufnahme von Anträgen der gesetzlichen Rentenversicherung
1222099	Bürgerservice allgemein
1222099	Kirchenaustritte

Auftragsgrundlage:

Weißungsaufgaben, Verwaltungsinterne Aufgabenübertragung, Bundes- und Landesgesetze, Erlässe, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften sowie städtische Satzungen und Dienstanweisungen. Datenübermittlungsverordnung, Datenschutzgesetz, Staatsangehörigkeitsrecht.

Produktbeschreibung:

Änderungen Zulassungsbescheinigungen
Kirchenaustritte
Bestätigung Sozialhilfe-Anträge
Fundbüro
Sprechstunde Energieversorger
Staatsangehörigkeitsrecht
Termine für die Rentenversicherung
BürgerService allgemein

Erläuterungen:

Kfz.-Scheine

Ca. 100 Adressen-Änderung in den Kfz-Scheinen bei An- und Ummeldungen innerhalb des Odenwaldkreises durchgeführt.

Sozialhilfe-Anträge:

Ausgabe von Sozialhilfe-Anträge, Anträge auf Mietzuschuss, Grundsicherung im Alter, GEZ Befreiung und Bestätigung der angegebenen Daten auf den Anträgen.

Fundbüro

Aufbewahrung und Bekanntmachung der hier eingegangenen Fundsachen, nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen, Anschreiben der Finder und Aushändigung der Fundsachen an die Finder.

Sprechstunde Energieversorger:

Der Energieversorger entega ist wöchentlich Donnerstags von 9.00-12.00 Uhr und von 13.30-17.30 Uhr in einem separaten Büro.

Es werden Formulare für An- und Abmeldungen von Strom, Gas und Wasser ausgegeben und zur Weiterleitung entgegengenommen.

Staatsangehörigkeitsrecht:

Beratung, Ausgabe und Entgegennahme von Einbürgerungsanträgen.
Es werden ca. 30 Einbürgerungsanträge entgegengenommen, geprüft und an das Regierungspräsidium Darmstadt weitergeleitet.

Rentenversicherung:

Beratung, Kontenklärungsverfahren und Aufnahme von Anträgen der gesetzlichen Rentenversicherung, wird einmal wöchentlich montags von 8.00-13.00 Uhr, vom Versichertenältesten Herrn Übel durchgeführt.
Termine werden am Bürgerempfang vergeben.

BürgerService (Empfang) allgemein:

Gebührenkasse, Telefonvermittlung, Poststelle, Verkauf von Restmüllsacke, Ausgabe von Hundekotbeutel, Müllkalender, Sperrmüllkarten, Fahrplänen.
Es werden jährlich ca. 3500 Restmüllsacke verkauft.

Gewerbeamt:

Gewerbean-, -um- und -abmeldungen nach § 14 GewO. Erteilung von Auskünften aus dem Gewereregister.

Ziele:

Freundliche und Bürgernahe Verwaltung.
Kurze Wege/geringe Wartezeiten, umfassende und möglichst abschließende Bearbeitung und Beratung in einer zentralen Anlaufstelle für den Bürger.

Zielgruppen:

Alle Einwohner von Erbach.

Mengen, Kennzahlen:

Bevölkerung am	Wohnbevölkerung (Hauptwohnung)	Lebend geboren	Gestorben	Zugezogen	Fortgezogene
01.01.2021	13 813	73	93	530	489

Produktinformation

Produkt: 12221 Meldewesen

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.3	Sebastian Thern

Kostenstellen:

1222101	Meldewesen, Führungszeugnisse
1222102	Pässe und Ausweise
1222199	Meldewesen allgemein

Auftragsgrundlage:

Bundesmeldegesetz, Verwaltungskostenverordnung (VwKostO), Justizverwaltungskostenordnung (JVKostO)

Pass- und Personalausweisgesetz

Produktbeschreibung:

Meldewesen:

An- Ab- und Ummeldung von Einwohner, Ausstellung von Bescheinigungen die das Melderecht betreffen, Datenübermittlung an ekom21, Eingabe und Änderungen von Geburten, Eheschließungen, Ehescheidungen, Sterbefälle, Änderungen von Religionsdaten und Namensänderungen, Eingabe von Übermittlungssperren, Bearbeitungen von schriftlichen und mündlichen Auskünften. Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit anderen Behörden.

Führungszeugnisse:

Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauskünften für Einwohner zur Vorlage bei einer Behörde und private Zwecke.

Pässe und Ausweise:

Beantragung bei der Bundesdruckerei von Pässen und Ausweisen sowie Ausstellung von vorl. Reisepässen, Kinderausweise und vorläufige Bundespersonalausweise für Bürger.

Erläuterungen:

Meldewesen:

Beim Einwohnermeldeamt werden im Jahr durchschnittlich nachstehende Tätigkeiten durchgeführt:

600 Anmeldungen, 300 Ummeldungen

100 Geburten, 170 Sterbefälle

100 Eheschließungen, 50 Ehescheidungen,

30 Religionsänderungen

Führungszeugnisse

Es werden ca. 500 Führungszeugnisse und 30 Gewerbezentralregisterauszüge beantragt.

Pässe und Ausweise

Bei der Bundesdruckerei werden in etwa 1500 Bundespersonalausweise und 600 Reisepässe beantragt, 80 vorläufige Personalausweise, 25 vorläufige Reisepässe und 150 Kinderreisepässe bei der Stadt direkt ausgestellt.

Zielgruppen:

Einwohner von Erbach

Produktinformation

Produkt: 12250 Personenstandswesen

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.5	Kerstin Weyrauch

Kostenstellen:

1225001	Personenstands- und familienrechtliche Beurkundungen
1225099	Personenstandswesen allgemein

Auftragsgrundlage:

Personenstandsgesetz (PstG), Personenstandsverordnung (PstV), Verwaltungsvorschrift zum PstG (PstG-VwV), Hess. Ausführungsgesetz (HAG)
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum BGB (EGBGB und IPR),
Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Adoptionswirkungsgesetz (AdWirkG), Bundesvertriebenen-Gesetz (BVFG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Konsulargesetz (KG)
Transsexuellengesetz (TSG), Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen, Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), Anordnung über Mitteilung in Zivilsachen (MiZi), Internat. Familienrechtsverfahrensgesetz (IntFamRVG), Beurkundungsgesetz (BeurKG), Bundesnotarordnung (BNotG), Erbschaftssteuer-Durchführungsverordnung (ErbStDV), Haager Adoptionsübereinkommen (HADptÜb), Verordnung über die Anerkennung von Entscheidungen in Ehesachen (EheVO-EG), Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG)
Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)
Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)

Produktbeschreibung:

Beurkundung im Personenstandswesen:

- Beurkundung der Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefälle mittels elektronischer Registerführung,
- Fortführung der Personenstandsregister durch Beischreibung des Sachverhaltes (Folgebeurkundungen und Hinweise)
- Führung archivrechtlicher Unterlagen
- Ausstellung von Personenstandsurkunden (Geburtsurkunden, Eheurkunden, Sterbeurkunden, begl. Abschriften bzw. beglaubigte Registerausdrucke aus den Personenstandsregistern)
- Beurkundung der Erklärungen zur Namensführung von Kindern
- Beurkundung der Erklärungen zur Namensführung von Ehegatten
- Wiederannahme eines früheren Namens
- Ausstellung von Bescheinigungen namensrechtlicher Erklärungen
- Entgegennahme und Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen; auch Prüfung auf missbräuchliche Anerkennung
- Mutterschaftsanerkennungen
- Namenserteilungen, Namensbestimmungen
- Einbenennungen (Namenserteilungen gem. § 1618 BGB)
- Adoptionen nach deutschem und ausländischen Recht
- Prüfung der Ehevoraussetzungen nach deutschem und ausländischen Recht
- Prüfung einer im Ausland geschlossenen Ehe minderjähriger auf Anerkennung für den deutschen Rechtsbereich
- Standesamtliche Eheschließungen vornehmen
- Beschaffung von Ehefähigkeitszeugnissen aus dem Ausland
- Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
- Befreiungsverfahren beim Oberlandesgericht
- Anerkennungsverfahren ausl. Entscheidungen in Ehesachen
- Prüfung von Heimatstaatentscheidungen in Ehesachen in eigener Zuständigkeit

- Erklärungen von Spätaussiedlern zur Namensführung
- Angleichung von Eigennamen
- Ermittlung des Erwerbs der deutschen Staatsangehörigkeit im Rahmen einer Geburtsbeurkundung
- Berichtigungsverfahren nebst Folgeberichtigungen
- Verpflichtung zu Auskunft und Beratung in allen personenstandsrechtlichen Angelegenheiten
- Korrespondenz mit Konsulaten fremder Staaten und deutschen Auslandsvertretungen, Gerichten anderer Standesämter und Ausländerbehörden
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland
- Gebührenkasse Standesamt
- Urkundenüberprüfungsverfahren
- „Sortierklärung“ im Rahmen namensrechtlicher Bestimmungen
- Anhörungsverfahren im Rahmen personenstandsrechtlicher Angelegenheiten
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Personenstandsgesetz
- Nacherfassung von Personenstandseinträgen in elektronische Register

Erläuterungen:

Personenstand im Sinne dieses Gesetzes ist die sich aus den Merkmalen des Familienrechts ergebende Stellung einer Person innerhalb der Rechtsordnung einschließlich ihres Namens. Der Personenstand umfasst Daten über Geburt, Eheschließung, Begründung einer Lebenspartnerschaft und Tod sowie damit in Verbindung stehende familien- und namensrechtliche Tatsachen. Durch das sich in Erbach befindende MVZ (medizinisches Versorgungszentrum des Odenwaldkreises – vorher Kreiskrankenhaus) mit geburtshilflicher Abteilung sowie Hospiz werden beim Standesamt Erbach die dort stattfindenden Geburten und Sterbefälle beurkundet. Die Fortführung der Register durch namensrechtliche Ereignisse, Eheschließung und sonstiger, im Gesetz vorgeschriebenen Anlässe der hier geborenen Kinder erfolgen daher auch beim Standesamt Erbach in großer Anzahl, erst recht seit Inkrafttreten des Personenstandsrechtsreformgesetzes zum 01.01.2009.

Hinzu kommen seit 2016 verstärkt die, aufgrund häufig fehlender Dokumente und eingeschränkter Deutschkenntnisse, aufwendigen Geburtsbeurkundungen der Flüchtlinge.

Ziele:

Einhaltung und Wahrung der uns vom Bundesminister des Innern vorgegebenen gesetzlichen Vorschriften in dem uns obliegenden Aufgabengebiet als Urkundsbeamte. Nach bestem Wissen und Gewissen durch kompetente Arbeit und Beratung Bürgerdienste leisten. Zunehmende Digitalisierung von Papierregister (Nacherfassung).

Zielgruppen:

Personen und deren Angehörige, deren Personenstandsregister durch Eintreten der Geburt, Eheschließung, Lebenspartnerschaft oder Tod beim Standesamt Erbach geführt werden.

Mengen, Kennzahlen:

Anzahl	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Geburten	475	526	533	498	525	566
Eheschließungen	159	157	156	174	159	144
Sterbefälle	521	566	613	616	560	671
Lebenspartnerschaften	4	3	-	-	-	-

Produktinformation

Produkt: 12260 Ortsgericht

Teilhaushalt:
122 Ordnungsangelegenheiten

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt.	Bgm. Dr. Traub
FB 1.3	Willy Schuhmann

Kostenstellen:

1226099	Ortsgericht allgemein
---------	-----------------------

Auftragsgrundlage:

Hessisches Ortsgerichtsgesetz (OGG)

Produktbeschreibung:

- Vorstufe der nachlassgerichtlichen Regelung beim zuständigen Nachlassgericht durch Erstellen der sog. Sterbefallsanzeige bei Tod eines Erbacher Bürgers
- Beglaubigung von Unterschriften
- Vornahme von Grundstücks- und Gebäudeschätzungen in der Gemarkung Erbach
- Sicherung des Nachlasses bei verstorbenen Personen o. Angehörige
- Öffentliche Beglaubigung von Fotokopien

Erläuterungen:

Ortsgerichte gibt es bundesweit nur in Hessen. Die Tätigkeit wird in Erbach ehrenamtlich ausgeübt und ist keine kommunale Einrichtung. Das Ortsgericht ist in seiner Geschäftsführung nur dem zuständigen Amtsgericht in Michelstadt verpflichtet. Das Gremium des Ortsgerichts Erbach besteht aus dem Ortsgerichtsvorsteher und 5 Schöffen.

Ziele:

Unbürokratische und kostenarme Bürgerhilfe für die Einwohner der Stadt Erbach

Zielgruppen:

Bürger und Bürgerinnen der Stadt Erbach.

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 122 Ordnungsangelegenheiten					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-351.650	-235.350	-275.516
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-110.900	-20.100	-24.259
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-6.000	-6.000	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		-300	-300
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-7.900	-7.500	-13.763
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-476.450	-269.250	-313.838
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	811.800	679.500	595.538
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	158.700	130.000	112.351
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.000	253.200	211.916
14	66	Abschreibungen	850	5.150	31.248
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.700	24.700	20.891
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	124
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.256.250	1.092.750	972.068
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	779.800	823.500	658.230
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	779.800	823.500	658.230
25	59	Außerordentliche Erträge			-40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			835
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			795
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	779.800	823.500	659.025
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-1.400	-1.400	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	50.800	30.700	23.065
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.400	29.300	23.065
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	829.200	852.800	682.090

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 122 Ordnungsangelegenheiten							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-350.000				-350.000	-350.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-9.000		-60.000	-2.222	-113.400	-113.400
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-359.000		-60.000	-2.222	-463.400	-463.400
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-359.000		-60.000	-2.222	-463.400	-463.400

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

12 Sicherheit und Ordnung

126 Brandschutz

12613 Brandschutz

Produktinformation

Produkt: 12613 Brandschutz

Teilhaushalt:
126 Brandschutz

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Sebastian Thern
FB 1.3	Andreas Ihrig

Kostenstellen:

1261301	Brandschutz, Sicherheitswachdienst
1261302	Feuerwehrtechnische Leitstelle
1261303	Jugendfeuerwehr
1261304	Musikzug
1261310	Feuerwehr Kernstadt
1261311	Feuerwehr Bullau
1261312	Feuerwehr Dorf-Erbach
1261313	Feuerwehr Ebersberg
1261314	Feuerwehr Ernsbach-Erbuch
1261315	Feuerwehr Günterfürst
1261316	Feuerwehr Haisterbach
1261317	Feuerwehr Lauerbach
1261318	Feuerwehr Schönnen
1261399	Brandschutz allgemein

Auftragsgrundlage:

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, (HBKG), Satzungen
Bedarfs- und Entwicklungsplan

Produktbeschreibung:

- Brandbekämpfung
- Allgemeine Hilfe
- Brandsicherheitswachdienste
- Brandschutzerziehung
- Bevölkerungsschutz
- Brandschutzaufklärung
- Brandschutzkontrolle
- Technische Hilfeleistung

Erläuterungen:

Der Brandschutz wird neben der Feuerwehr der Kernstadt durch 8 Stadtteilwehren mit Feuerhäuser in Dorf-Erbach, Ernsbach-Erbuch, Bullau, Lauerbach, Ebersberg, Schönnen, Günterfürst und Haisterbach gewährleistet.

	2021
Brandsicherheitsdienste	3
Brandeingsätze	47
Technische Hilfeleistungen	93
Ausbildungsstunden Einsatzabteilung	ca. 3.000
Ausbildungsstunden Jugendfeuerwehr	ca. 1.000

Ziele:

- Sicherheit der Bevölkerung
- Sachwert- und Umweltschutz
- Schnellstmögliche Einsatzbereitschaft bei Bränden und Unfällen

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen von Erbach und Gäste der Stadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

	2021
Anzahl aktive Mitglieder	192
Anzahl Mitglieder Jugendfeuerwehr	64
Anzahl Mitglieder Musikzug	19
Anzahl Mitglieder Kinder	36
Anzahl Fahrzeuge (bis 5 Jahre)	14
Anzahl Fahrzeuge (bis 10 Jahre)	6
Anzahl Fahrzeuge (bis 15 Jahre)	10
Anzahl Fahrzeuge (älter als 15 Jahre)	24
Alters- u. Ehrenabteilung	85
Anzahl Feuerwehrhäuser	10

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 126 Brandschutz					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.200	-4.200	-3.878
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.600	-33.600	-24.473
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-7.200	-10.800	-2.588
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-11.300	-12.700	-9.604
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-24.100	-23.780	-22.208
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.738
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-74.400	-85.080	-66.488
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	142.500	39.200	32.943
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	8.500	1.100	872
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500.000	462.970	431.602
14	66	Abschreibungen	217.000	193.950	231.042
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.500	13.000	1.964
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500	500	748
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	884.000	710.720	699.172
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	809.600	625.640	632.684
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	809.600	625.640	632.684
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.062
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-3.062
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	809.600	625.640	629.622
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	98.200	83.400	71.060
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	98.200	83.400	71.060
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	907.800	709.040	700.682

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 126 Brandschutz							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			95.000	8.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			95.000	8.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-230.000		-875.000	-875.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-362.000				-542.000	-362.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-637.150		-764.350	-245.594	-5.184.500	-5.066.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-999.150		-994.350	-245.594	-6.601.500	-6.303.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-999.150		-899.350	-237.594	-6.601.500	-6.303.500

Produktbereich

Produktgruppe

Produkte

12 Sicherheit und Ordnung

127 Rettungsdienst

12714 Rettungsdienst

128 Katastrophenschutz

Produktinformation

Produkt: 12714 Rettungsdienst

Teilhaushalt:
127 Rettungsdienst

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
--------	----------

Kostenstellen:

1271401	DRK-OV
1271402	SEG
1271499	Rettungsdienst allgemein

Auftragsgrundlage:

Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG)
Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG)

Produktbeschreibung:

- Sanitätsdienste bei Veranstaltungen der Stadt, Vereine und Organisationen
- Wach- und Sanitätsdienste Alexanderbad (Verrechnung auf KSt. 4245701 Alexanderbad)
- Sanitätsdienst Wiesenmarkt (Verrechnung auf KSt. 5736540 Wiesenmarkt)
- Blutspendedienste
- Unterstützung des hauptamtlichen Rettungsdienstes bei Großschadenslagen (SEG)
- Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr bei Einsätzen zur Brandbekämpfung oder anderen Katastropheneinsätzen

Erläuterungen:

Die Ortsvereinigung Erbach ist eine Gruppierung des Deutschen Roten Kreuzes Odenwaldkreis und arbeitet ausschließlich ehrenamtlich.

Ziele:

- Sicherheit der Bevölkerung
- Sanitätsdienstliche Versorgung bei Veranstaltungen im Stadtgebiet
- Unterstützung des hauptamtlichen Rettungsdienstes

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Stadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Die Aktiven der DRK-OV Erbach leisten ehrenamtlich ca. 15.000 Std. pro Jahr.

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 128 Katastrophenschutz							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungsermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-360.000				-360.000	-360.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-360.000				-360.000	-360.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-360.000				-360.000	-360.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 127 Rettungsdienst					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600	600	498
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.100	19.100	4.700
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.700	19.700	5.198
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	19.700	19.700	5.198
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	19.700	19.700	5.198
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	19.700	19.700	5.198
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	19.700	19.700	5.198

Produktbereich

Produktgruppe

25 Kultur und Wissenschaft

- 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
- 261 Theater
- 262 Musikpflege
- 263 Musikschulen
- 271 Volkshochschulen
- 272 Büchereien
- 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
- 291 Förderung von Kirchengemeinden, sonstigen Religionsgemeinschaften

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000		468
14	66	Abschreibungen	470	470	469
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.470	470	936
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.470	470	936
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.470	470	936
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.470	470	936
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.470	470	936

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-30.000	-30.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-30.000	-30.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-30.000	-30.000

Produktinformation

Produkt: 26133 Theaterprojekte

Teilhaushalt:
261 Theater

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Dr. Peter Traub
FB 4.3	Beate Johl

Kostenstellen:
2613302 Freilichttheaterprojekte

Auftragsgrundlage:
HGO, Satzungen der Stadt, Beschlüsse der Gremien.

Produktbeschreibung:
Theateraufführungen.

Erläuterungen:

Freilichttheaterprojekte:

Der „Theatersommer“ (Organisatoren: Alexander Kaffenberger/Dirk Daniel Zucht) hat sich im Laufe der Jahre überaus erfolgreich entwickelt und stellt eine feste Größe im Kulturbetrieb beider Städte dar, mit dem hohen Niveau seiner Aufführungen gilt er auch als Imageträger für die gesamte Region.

Die Stadt Erbach unterstützt seit 2008 den „Erbach-Michelstädter Theatersommer“ für diejenigen Aufführungen, die in Erbach stattfinden (jährlicher Wechsel mit Michelstadt), mit einem Zuschuss.

Ziele:

Förderung und Verbreiterung des Kulturlebens der Stadt.

Zielgruppen:

Einwohner von Stadt und Region.

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 261 Theater					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.000	15.000	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.000	15.000	
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	20.000	15.000	
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.000	15.000	
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	20.000	15.000	
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	8.000	8.000	855
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	8.000	8.000	855
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.000	23.000	855

Produktinformation

Produkt: 26233 Konzerte

Teilhaushalt:
262 Musikpflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Dr. Peter Traub
FB 4.3	Beate Johl

Kostenstellen:

2623301	Konzertreihe „Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach“
2623320	Abonnementverwaltung
2623330	Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen
2623399	Konzerte allgemein

Auftragsgrundlage:

- HGO, Satzungen der Stadt

Produktbeschreibung:

- Kammerkonzerte im Deutschen Elfenbeinmuseum

Erläuterungen:

- Die Erbacher Kammerkonzerte bestehen seit 1953 - also seit 63 Jahren -, nannten sich ab der Saison 1979/80 „Konzerte im Deutschen Elfenbeinmuseum“ und heißen nun seit der Saison 2016/2017, nach dem Umzug des Museums ins Gräfliche Schloss (November 2016), „**Konzerte in der Elfenbeinstadt Erbach**“. Die 6 Konzerte pro Saison finden stets zwischen Oktober und März statt.
- Die Konzerte werden seit 1963 in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk gestaltet (gegenwärtig: Künstlerverpflichtung und Honorarübernahme durch den hr für 1 Gastkonzert mit Solisten des hr-Sinfonieorchesters pro Saison; Unterstützung bei der Werbung).
- Die Erbacher Konzerte wurden seit Jahrzehnten kontinuierlich gefördert von der Sparkasse Odenwaldkreis und dem Erbacher Brauhaus, seit 2012 offiziell durch die Stiftung der Sparkasse Odenwaldkreis und die Radeberger Gruppe.
- Die gleichbleibend hohe Qualität von Künstlern und Programmen haben sie zur bestbesuchten Reihe dieser Art in der gesamten Region und sogar darüber hinaus werden lassen. Neben den beiden Museen und der Stadtbücherei sind sie das kulturelle Aushängeschild der Stadt. Die Besucher sind zu einem großen Teil Abonnenten (das Abonnement geht zeitbedingt zurück), es herrscht aber regelmäßig starke Nachfrage im freien Verkauf. Der Eintritt beträgt zur Zeit 24 €, ermäßigt 12 € (Schüler, Studenten, Behinderte). Freie Platzwahl, die Sitze sind nicht nummeriert.
- Die Corona-Situation hat die **Konzertsaison 2020/2021** stark getroffen: Bisher (Stand: Dezember 2020) hat nur das erste Saisonkonzert am 18.10.2020 unter strengen Abstandes- und Hygieneregeln mit 85 Besuchern stattfinden können, das November- und das Dezemberkonzert musste abgesagt werden (aufgrund der „höheren Gewalt“ gelten die bestehenden Künstlerverträge als nicht geschlossen, daher keine Honorarverpflichtungen seitens der Stadt). Ob die zweite Saisonhälfte durchgeführt werden kann, ist derzeit noch völlig offen. Den Abonnenten war bereits im Juli 2020 in Anbetracht der sich abzeichnenden länger anhaltenden Einschränkungen des Kulturbetriebs infolge „Corona“ gekündigt worden, um damit beide Seiten von ihren jeweiligen Verpflichtungen für die Saison 2020/2021 entbinden.
- Die Saison 2021/2022 hat im Oktober 2021 wieder begonnen.

Ziele:

- Förderung des kulturellen Lebens in Stadt und Region

Zielgruppen:

- Einwohner von Stadt und (näherer/weiterer) Region

Mengen, Kennzahlen:

- Zahl der Konzertbesucher
- Zahl der Abonnenten
- Einnahmen aus Abonnement und Freiverkauf

Saison	Abonnenten (6 Konz./Sais.)	Konzertbesucher insgesamt (Abo und Freiverkauf)	Einnahmen pro Haushaltsjahr
2008/2009	158	1.510	2008: 26.300 € *)
2009/2010	147	1.472	2009: 22.950 €
2010/2011	146	1.375	2010: 20.570 €
2011/2012	132	1.305	2011: 22.850 €**)
2012/2013	128	1.203	2012: 26.990 €
2013/2014	135	1.188	2013: 32.873 €***)
2014/2015	113	1.018	2014: 22.798 €
2015/2016	107	1.012	2015: 32.607 €
2016/2017	108	1.197	2016: 33.068 €
2017/2018	105	1.258	2017: 38.625 €
2018/2019	109	1.074	2018: 31.043 €
2019/2020	97	872 [°])	2019: 34.261 €
2020/2021	0	85 (bisher nur erstes Saisonkonzert am 18.10.2020)	2020: 2.040 €

*) Durch Umstellung des Abrechnungszeitraums von saisonaler auf jährliche Abrechnung

***) Auswirkung der Eintrittspreisanpassung ab Saison 2010/2011

***) Auswirkung der erneuten Eintrittspreisanpassung ab Saison 2013/14

°) bei 5 Konzerten; wegen der Corona-Einschränkungen musste das letzte Saisonkonzert am 15. März 2020 abgesagt werden

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 262 Musikpflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-25.200	-19.100	-3.670
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.000	-10.000	-1.500
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-34.200	-29.100	-5.170
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			13.874
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			958
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.000	49.800	18.511
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	49.000	49.800	33.343
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	14.800	20.700	28.173
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	14.800	20.700	28.173
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	14.800	20.700	28.173
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	9.400	9.900	3.064
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.400	9.900	3.064
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.200	30.600	31.237

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 262 Musikpflege							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahresabschlusses 2021	Gesamtauszahlungsbedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-2.100	-2.100
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-2.100	-2.100
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-2.100	-2.100

Produktinformation

Produkt: 26330 Jugendmusikschule

Teilhaushalt:
263 Musikschulen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
--------	----------

Kostenstellen:

2633099	Jugendmusikschule
---------	-------------------

Auftragsgrundlage:

Rahmenvereinbarung des Landes Hessen und dem Verband Deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V.

Produktbeschreibung:

„Öffentliche Musikschulen sind von Kommunen bzw. von eingetragenen gemeinnützigen Vereinen getragene Bildungseinrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Zugang zum eigenen Musizieren ermöglichen. Sie haben gegenüber den allgemeinen bildenden Schulen eine eigenständige pädagogische und kulturelle Aufgabe“ (Landesverband der Musikschulen e. V.)

Erläuterungen:

Die Musikschule Odenwald erfüllt einen wertvollen öffentlichen Bildungsauftrag in den Kommunen des Odenwaldkreises und leistet damit einen Beitrag zur kulturellen Attraktivität der Kommunen. Verschiedene öffentliche Auftritte belegen die Leistungsvielfalt.

Neben den Angeboten in der Musikschule werden an verschiedenen Schulen im Odenwaldkreis u.a. auch an der Schule am Treppenweg musikalische Grundausbildung, sowie neben der jährlichen Musikveranstaltung in der Werner-Borchers-Halle auch musikalische Projekte mit Kooperationspartnern angeboten.

Ziele:

Musikerziehung der Kinder und Jugendlichen zusätzlich zum Schulangebot. Der Unterricht erfolgt in Beerfelden, Erbach, Michelstadt, Höchst, Sandbach, Rai-Breitenbach, Reichelsheim, Beerfurth und Fränkisch-Crumbach.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche des Odenwaldkreises

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 263 Musikschulen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100	
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.000	10.000	10.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	10.000	10.100	10.000
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	10.000	10.100	10.000
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	10.000	10.100	10.000
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	10.000	10.100	10.000
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	10.000	10.100	10.000

Produktinformation

Produkt: 27235 Stadtbücherei

Teilhaushalt:
272 Büchereien

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Dr. Peter Traub
FB 4.4	Marc Ziegler

Kostenstellen:

2723501	Bereitstellung von Medien und Informationen, Leihverkehr
2723502	Büchereishop
2723503	Literarische Veranstaltungen, Lesenacht
2723599	Stadtbücherei allgemein

Auftragsgrundlage:

- Laut Landesentwicklungsplan Hessen vom 13.12.2000 ist Erbach ein Mittelzentrum mit der Aufgabe, auch auf der Basis des Hessischen Bibliotheksgesetzes vom 20.9.2010, u. a. eine öffentliche Bibliothek mit hauptamtlicher Leitung zu unterhalten. Diese Notwendigkeit ist auch im Hessischen Bibliotheksgesetz vom 20.09.2010 festgeschrieben worden.

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von Medien für die Nutzer; Verfügbarkeit des Kataloges per Internet
- Teilnahme am OnleiheVerbundHessen OVH (ab Herbst/Winter 2022)
- Fernleihverkehr
- Literarische Veranstaltungen

Erläuterungen:

- Allgemein: Die Erbacher Stadtbücherei besteht seit 1956 und ist nach wechselnden Standorten seit 2007 in der Hauptstr. 56 (Ecke B 45/Martin-Luther-Straße) im 2. Stock auf einer Fläche von rd. 200 qm untergebracht. Sie ist die einzige hauptamtlich geführte öffentliche Bücherei des Odenwaldkreises, zugleich die größte und meistgenutzte, auch die einzige, die an den überregionalen Fernleihverkehr angeschlossen ist. Die EDV-Verbuchung inkl. Internet-Katalog besteht seit 2002. Ab Winter 2022/23 wird die Stadtbücherei an dem OnleiheVerbundHessen, OVH, teilnehmen und dadurch ein zusätzliches Angebot an über 100.000 digitalen Medien wie E-Books, Hörspielen und elektronischen Zeitschriften und Magazinen anbieten können.
- Die Jahresgebühr beträgt seit 1.1.2016 5 € für Erwachsene aus Erbach, 10 € für Nicht-Erbacher, Minderjährige können kostenlos ausleihen. Die Nutzer stammen – dies gilt gleichbleibend über die Jahre hinweg – zu 50% aus Erbach, zu 25% aus Michelstadt, zu 25% aus den umliegenden Gemeinden.

2014 wurde ein Förderverein gegründet, dem rund 5 Mitglieder angehören. Ziel ist es, über die Mitgliedsbeiträge die Bestandserweiterung – u. a. durch die Finanzierung von Zeitschriften-Abonnements sowie durch Neuerwerbungen zu monatlichen Themenschwerpunkten – zu sichern und dadurch den städtischen Haushalt zu entlasten.

- Zur Bereitstellung von Medien: Der Bestand umfasst rd. 12.000 Medien (Bücher [Belletristik, Sachbücher aus 23 Sachgruppen, Kinder- und Jugendbücher], Hörbücher, Zeitschriften). Der Medienetat wird seit 1991 fast ununterbrochen durch Landesmittel bezuschusst. Seit 2010 werden nach Magistratsbeschluss städtische Mittel nicht mehr jährlich, sondern nur alle zwei Jahre bereitgestellt.
- Finanzmittel für Werbung und Veranstaltungen sind nicht vorhanden, daher können (publikumsträchtige) Büchereiveranstaltungen wie z. B. Autorenlesungen für Kinder und/oder Erwachsene nur vereinzelt und im kleinen Rahmen mit bis zu 40 Teilnehmern durchgeführt werden. Größere Literaturveranstaltungen sind für die kommenden Jahre geplant.
- Zum Fernleihverkehr: Beschaffung jeglicher Sachliteratur sowie Belletristik aus den Bibliotheken des gesamten Bundesgebiets; präzise bibliographische Angaben des Bestellers sind die Voraussetzung. Wird von den Nutzern der Stadtbücherei hauptsächlich für Fach-, Magister-, Doktorarbeiten u. dgl. gern in Anspruch genommen, da so die Fahrt nach Darmstadt oder Heidelberg entfällt (rund 100 Fernleihbestellungen pro Jahr).

Ziele:

- Bereitstellung eines umfangreichen Medienangebots zu Information, Weiterbildung und Freizeitgestaltung bei kostengünstigem Zugang für Erwachsene, Kinder und Jugendliche.
- Kontinuierliche Steigerung bei den Zahlen für Neuanmeldungen, Ausleihen, aktueller Medienzugänge und Einnahmen. Nach zwei Jahren ohne Medienetat können ab Herbst 2022 neue Medien im Wert von 17.500,00 € angeboten werden.
- Einbindung von ehrenamtlichen Mitarbeitern, um urlaubsbedingte Schließzeiten zu vermeiden.
- Führungen für Kindergärten/Schulklassen und Unterstützung von Projekttagen anderer Bildungseinrichtungen sowie die Etablierung weiterer Kooperationen mit den diversen Bildungseinrichtungen des Odenwaldkreises.
- Kooperationen mit den umliegenden Büchereien in Erbach und Michelstadt.
- Kontinuierliche Umsetzung eines umfassenden Konzeptes zur Modernisierung von Angebot und technischer Infrastruktur der Stadtbücherei inkl. eines Umzugs der Stadtbücherei in einen Flügel der Werner-Borchers-Halle.

Zielgruppen:

- Einwohner aller Altersgruppen des gesamten Odenwaldkreises
- Leser und Leserinnen mit Migrationshintergrund

Mengen, Kennzahlen:

Jahr	Regelmäßige Benutzer	Neuanmeldungen	Ausleihen	Gebühreneinnahmen°
2008*	645	161	38.026	3.787,- €
2009	589	116	35.474	6.666,- €
2010**	533	138	33.550	6.608,- €
2011	509	142	31.153	7.127,- €
2012	461	112	28.715	6.223,- €
2013	425	97	24.223	6.039,- €

Jahr	Regelmäßige Benutzer	Neuanmeldungen	Ausleihen	Gebühreneinnahmen°
2014 ***	448	66	27.325	6.867,00 €
2015	387	55	17.740	5.560,00 €
2016****	323	61	16.120	3.388,00 €
2017	261	38	13.845	2.673,00 €
2018	289	40	6.817	2.067,00 €
2019				2.013,00 €
2020*****				1.127,00 €

Die Aktualisierung der Statistik mit Hilfe des elektronischen Systems kann derzeit nicht durchgeführt werden.

Kursive Jahreszahl = Jahre ohne Neuerwerbungsetat; 2013 in Folge wegen Schutzschirmbeitritt.

° Gebühren aus Leserausweisen, Versäumnis- und Fernleihgebühren

* Einführung der Jahresgebühr von 5,00 € für Erwachsene

** Erhöhung der Jahresgebühr für Erwachsene auf 5 € (Erbacher) bzw. 10 € (Nicht-Erbacher)

*** Einführung der Jahresgebühr für Minderjährige ab 6 Jahren 5,00 €/10,00 € und für Erwachsene 10,00 €/ 20,00 €.

**** Gebührensenkung für Erwachsene auf 5 € (Erbacher) bzw. 10 € (Nicht-Erbacher), Minderjähriger frei

***** Landeszuschuss infolge Übertragung investiver Mittel von Haushaltsjahr 2019 in das Haushaltsjahr 2020

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 272 Büchereien					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	-1.186
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.200	-1.200	-1.186
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	49.100	36.600	4.526
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.750	3.000	289
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.300	41.750	17.057
14	66	Abschreibungen	200		69
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.300		
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	96.650	81.350	21.941
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	95.450	80.150	20.755
21	56, 57	Finanzerträge	-500	-500	-280
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-500	-500	-280
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	94.950	79.650	20.475
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			100
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			100
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	94.950	79.650	20.575
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	200	200	369
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	200	200	369
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	95.150	79.850	20.944

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 272 Büchereien							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-100.000				-100.000	-100.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-107.500	-107.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-100.000				-207.500	-207.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-100.000				-207.500	-207.500

Produktinformation

Produkt: 28130 Förderung kultureller Beziehungen, Städtepartnerschaften

Teilhaushalt:
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
FB 4.3	Städtepartnerschaften

Kostenstellen:

2813001	Betreuung der Städtepartnerschaften, Partnerschaftsbegegnungen
2813010	Haus der Freundschaft
2813099	Förderung kultureller Beziehungen, Städtepartnerschaften allgemein

Auftragsgrundlage:

- Partnerschaftsverträge
- Beschlüsse der Gremien
- Richtlinien der EU

Produktbeschreibung:

- Betreuung und Förderung der Städtepartnerschaften
- Planung und Durchführung von Partnerschaftsbegegnungen
- Bearbeitung von Förderanträgen
- Vermietung Haus der Freundschaft
- Organisation Europäisches Dorf

Erläuterungen:

Die Stadt Erbach unterhält vier Städtepartnerschaften und zwar mit:

- Pont-de-Beauvoisin Isere und Savoie (Frankreich) seit 17.11.1963
- Königsee (Thüringen) seit 08.12.1990
- Ansião (Portugal) seit 16.06.1992
- Jičín (Tschechien) seit 17.07.1993

Ziele:

- Förderung der kulturellen und sprachlichen Vielfalt
- Toleranz und Verständnis der europäischen Bürger/innen füreinander
- Interaktion und Teilnahme am Zusammenwachsen Europas
- Verständnis für europäische Identität (gemeinsame Werte, Geschichte und Kultur)

Zielgruppen:

Bürger und Bürgerinnen aus Erbach und den Partnerstädten

Mengen, Kennzahlen:

Es finden bereits seit 1963 jährlich wechselseitig Bürgerbegegnungen statt, seit 1993 als multilaterale Begegnung aller Partnerstädte an der jeder Bürger/in teilnehmen kann. Private gegenseitige Besuche von Bürgern und verschiedener Vereine.

Produktinformation

Produkt: 28134 Sonstige Heimat- und Kulturpflege

Teilhaushalt:
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Zentrale Verwaltung
FB 1.1	Gremienservice

Kostenstellen:

2813401	Bürgerprojekte, Vereinsprojekte
2813410	Förderung von Archiven, Museen
2813420	Kultursommer Südhessen
2813430	Stadtbegegnung
2813440	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Bullau
2813441	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Dorf-Erbach
2813442	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Ebersberg
2813443	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Elsbach
2813444	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Ernsbach-Erbuch
2813445	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Erlenbach
2813446	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Günterfürst
2813447	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Haisterbach
2813448	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Lauerbach
2813449	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Roßbach
2813450	Dorfverschönerung, Brauchtumspflege ("Ortsbeiratsmittel") - Schönnen
2813499	Sonstige Heimat-/Kulturpflege allgemein

Auftragsgrundlage:

Hessische Gemeindeordnung (HGO), Satzungen.

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von Mitteln für die Ortsbeiräte.
- Sonstige allgemeine Heimat- und Kulturpflege.

Erläuterungen:

Den Ortsbeiräten wird ein jährliches Budget mit einem Gesamtbetrag von 20.000 EUR (seit 2013 – zuvor 25.000 EUR) zur freien Verfügung gestellt. Nicht verbrauchte Mittel werden in das nächste Jahr „übertragen“ und „verfallen“ somit nicht.

Ziele:

- Förderung der eigenverantwortlichen Entwicklung in den Stadtteilen durch Bereitstellung von Ortsbeiratsmitteln.
- Pflege und Erhalt von sonstigem, allgemeinem örtlichen Kulturgut.

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Erbach und Umgebung.

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 28139 Verwaltung kultureller Angelegenheiten

Teilhaushalt:
281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Dr. Peter Traub
FB 4.1	Beate Johl

Kostenstellen:

2813999	Kulturmanagement
---------	------------------

Auftragsgrundlage:

- Satzungen der Stadt

Produktbeschreibung:

- Organisation und Koordinierung der städtischen Kulturveranstaltungen, allgemeine Betreuung von Stadtbücherei und des Stadtarchivs; Ansprechpartner für sämtliche kulturellen Einrichtungen der Stadt. „Kontaktbrücke“ zur Leitung von Gräflichen Sammlungen und Deutschem Elfenbeinmuseum im Gräflichen Schloss.

Erläuterungen:

Ziele:

Förderung des kulturellen Lebens

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt und der Region

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.000	-2.000	-690
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-5.000	-9.100	-110
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-1.260
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-100	-100	-76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.000		
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-8.100	-11.200	-2.136
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	63.000	47.500	59.965
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	5.000	2.000	3.986
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.000	121.700	17.607
14	66	Abschreibungen	3.750	3.350	3.597
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000	26.000	5.339
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	221.750	200.550	90.494
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	213.650	189.350	88.358
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	213.650	189.350	88.358
25	59	Außerordentliche Erträge			-6.438
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-6.438
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	213.650	189.350	81.920
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	2.700	2.700	2.047
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	2.700	2.700	2.047
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	216.350	192.050	83.967

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				380		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				380		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-15.000			-8.129	-60.000	-15.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-15.000			-8.129	-60.000	-15.000
	Saldo (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-15.000			-7.749	-60.000	-15.000

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

25 Kultur und Wissenschaft

291 Förderung von Kirchengemeinden, sonstigen
Religionsgemeinschaften

29110 Förderung von Kirchengemeinden und
sonstigen Religionsgemeinschaften

Produktinformation

Produkt: 29110 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Teilhaushalt:

291 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
--------	------------

Kostenstellen:

2911099	Dotationsleistungen, Glöcknerbesoldung u. ä.
---------	--

Auftragsgrundlage:

Historische Verpflichtung

Produktbeschreibung:

Zuschuss Evangelische Kirchengemeinde Erbach

Erläuterungen:

Ziele:

Unterstützung Evangelische Kirchengemeinde

Zielgruppen:

Evangelische Kirchengemeinde

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 291 Förder. v. Kirchengemeinden, sonst. Religionsgemein					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	151
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	200	200	151
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	200	200	151
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	200	200	151
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	200	200	151
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	200	200	151

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

31 Soziale Leistungen

315 Soziale Einrichtungen

31560 Andere soziale Einrichtungen

Produktinformation

Produkt: 31560 Andere soziale Einrichtungen

Teilhaushalt:
315 Soziale Einrichtungen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.6	Soziales und Integration

Kostenstellen:

3156010	Frauenhaus
3156099	Andere soziale Einrichtungen allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

Unterstützungs- und Beratungsleistungen

Erläuterungen:

Das Erbacher Frauenhaus ist eine Anlaufstelle für, von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder. Die Mitarbeiterinnen bieten zusätzlich Fachberatungen an und helfen auch telefonisch mit Erst- und Krisenberatungen.

Der Anbau und die Instandsetzung des bisherigen Hauses ist abgeschlossen und wurde dank vieler Spenden und Förderungen ermöglicht. Die Stadt Erbach unterstützt mit insgesamt 10.000 €, verteilt über 5 Jahre (letzte Zahlung 2023)

Ziele:

- Unterstützung zum Schutz von Frauen und Kindern
- Hilfe zur Selbsthilfe

Zielgruppen:

Bewohnerinnen des Frauenhauses, Bürgerinnen und Kinder

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	106.250	x) 17.000	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.750	x) 1.000	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	200	100
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.000	6.200	6.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	120.200	24.400	6.100
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	120.200	24.400	6.100
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	120.200	24.400	6.100
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	120.200	24.400	6.100
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	120.200	24.400	6.100

x) Gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2022 ist die ab 01.10.2022 im Haushaltsansatz 2022 eingeplante 1,0 Stelle Integrationsbeauftragte(r) mit einem Sperrvermerk versehen.

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

31 Soziale Leistungen

331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.000	5.100	4.520
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.000	5.100	4.520
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	5.000	5.100	4.520
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	5.000	5.100	4.520
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	5.000	5.100	4.520
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.000	5.100	4.520

Produktinformation

Produkt: 33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilhaushalt:

331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.6	Soziales und Integration

Kostenstellen:

3311001	Odenwälder Tafel
3311002	Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe
3311099	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen:

Unterstützung der Dienste und Einrichtungen, die sich in freigemeinnütziger Trägerschaft befinden und sich in organisierter Form im sozialen Bereich und im Gesundheitswesen betätigen. Hauptmerkmale in ihrer Tätigkeit sind Unabhängigkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Ziel einer sinnvollen und wirksamen Ergänzung von sozialen Angeboten zum Wohle der Hilfesuchenden.

Ziele:

Aufrechterhaltung der Leistungen

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen, Vereine, Verbände

Mengen, Kennzahlen:

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

31 Soziale Leistungen

351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

35170 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Produktinformation

Produkt: 35170 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilhaushalt:

351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.6.	Soziales und Integration

Kostenstellen:

3517001	Verwaltung der Sozialhilfe
3517002	Ausgleichsabgabe Schwerbehindertengesetz (SchwbG)
3517010	Hilfsfonds
3517020	Seniorenbetreuung
3517030	Prävention/Integration
3517040	Flüchtlingshilfe/Asyl
3517099	Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger allgemein

Auftragsgrundlage:

SGB, SchwbG, Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

- Unterstützung bei Antragstellung
- Seniorenbetreuung
- Zuschüsse an soziale Einrichtungen
- Wohnraumbereitstellung Flüchtlinge

Erläuterungen:

Der Hilfsfonds wurde Ende 1995 eingerichtet und ermöglicht unbürokratisch mit kleinen Beträgen Menschen in Not zu helfen.

Die Seniorenbetreuung umfasst verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. die Durchführung des Erbacher Seniorenadvents mit dem VdK OV Erbach, der Seniorenfrühschoppen beim Wiesenmarkt, die Unterstützung der Generationenhilfe Erbach e. V. und die Beantwortung von Anfragen in diesem Bereich.

Unter sonstige soziale Angelegenheiten werden örtliche soziale Träger unterstützt, wie zum Beispiel die Hospizinitiative Odenwald (Mitgliedsbeitrag).

Einen besonderen Schwerpunkt bildete seit Anfang 2016 die Flüchtlingshilfe. Seit April 2016 muss die Stadt Erbach eingerichteten Wohnraum für zugewiesene Flüchtlinge vorhalten, inzwischen ist der Bedarf zurückgegangen. Für die Vorhaltung des Wohnraums erhält die Stadt eine Entschädigung. Mit Hilfe des Hessischen Förderprogramms „Sport und Flüchtlinge“ und der Vorhaltung eines Sportcoachs werden sportliche Angebote für Flüchtlinge angeboten und die Vereine unterstützt, die aktiv in der Integrationsarbeit tätig sind.

Ziele:

Unterstützung sozial bedürftiger Personen und Flüchtlinge, Aufrechterhaltung der Leistungen

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen, Flüchtlinge/Asylbewerber

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-293.000	-225.200	-53.520
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-293.000	-225.200	-53.520
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		34.000	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		2.000	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	285.000	245.000	58.305
14	66	Abschreibungen	100		
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.500	12.100	85
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	299.600	293.100	58.390
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	6.600	67.900	4.870
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	6.600	67.900	4.870
25	59	Außerordentliche Erträge			-312
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			-642
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-954
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	6.600	67.900	3.916
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	472
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	472
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.200	69.500	4.388

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

36 Kinder, Jugend und Familie

361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege

36110 Förderung von Kindern in
Tageseinrichtungen

Produktinformation

Produkt: 36110 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Teilhaushalt:

361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.4	Tanja Schwinn

Kostenstellen:

3611001	Evangelischer Kindergarten
3611003	Montessori-Kindergarten e. V.
3611005	Kindergärtchen e.V.
3611006	Naturkindergarten Laubfrosch e. V.
3611007	FRISCHlinge e. V.
3611099	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen allgemein

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)

Produktbeschreibung:

Förderung der freien Träger zur Durchführung des § 26 Abs. 1 HKJGB.
Die Tageseinrichtung für Kinder hat einen eigenständigen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Sie ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie und soll die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte Bildungs- und Erziehungsangebote fördern. Ihre Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu geben.

Erläuterungen:

Förderung der Kindertageseinrichtungen freier Träger nach § 3 „Freie und öffentliche Jugendhilfe“ Abs. 5 und 6 HKJGB

Evangelischer Kindergarten	Förderhöhe 85 % der Betriebskosten Vertrag vom 18.10.2018, Laufzeit bis 31.12.2022
Montessori Kinderhaus e.V.	340,00 Euro pro Erbacher Kindergartenkind 450,00 Euro pro Erbacher Krippenkind Beschluss des Magistrats vom 10.12.2018
Kindergärtchen e.V.	260,00 Euro pro Erbacher Kindergartenkind 450,00 Euro pro Erbacher Krippenkind Beschluss des Magistrats vom 10.10.2016
Naturkindergarten Laubfrosch e. V.	250,00 Euro pro Erbacher Kind Beschluss des Magistrats vom 12.06.2017
FRISCHlinge e. V.	350,00 Euro pro Erbacher Kindergartenkind 450,00 Euro pro Erbacher Krippenkind Beschluss des Magistrats vom 25.11.2019

Ziele:

Gewährleistung von Bildung, Erziehung und Betreuung nach § 25 Abs. 1 HKJGB bzw. § 22 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII aufgrund Rechtsanspruch nach § 24 Abs. 1 bis 3 SGB VIII.

Sicherstellung von Angebotes nach § 30 Absatz 3 HKJGB in Verbindung mit § 74 Absatz 1 bis 5 SGB VIII.

Zielgruppen:

- Kinder unter drei Jahren
- Kinder im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt

Mengen, Kennzahlen:

Evangelischer Kindergarten

Plätze mit Erbacher Kindern belegt: 45 Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt)

Montessori Kinderhaus

Plätze mit Erbacher Kindern belegt: 4 Kinder (unter 3 Jahren)
20 Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt)

Kindergärtchen e.V.

Plätze mit Erbacher Kindern belegt: 3 Kinder (unter 3 Jahren)
0 Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt)

Naturkindergarten Laubfrosch

Plätze mit Erbacher Kindern belegt: 4 Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt)

FRISCHlinge e.V.

Plätze mit Erbacher Kindern belegt: 0 Kinder (unter 3 Jahren)
11 Kinder (3 Jahre bis Schuleintritt)

Platzzahlen variieren – Stand zum 01.09.2022 -

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 361 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen/-pflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-46.800	-42.000	-39.555
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-183.100	-177.400	-183.713
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-229.900	-219.400	-223.268
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	719.000	678.200	647.359
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	719.000	678.200	647.359
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	489.100	458.800	424.091
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	489.100	458.800	424.091
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			63.244
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			63.244
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	489.100	458.800	487.335
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	100	100	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	100	100	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	489.200	458.900	487.335

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

36 Kinder, Jugend und Familie

362 Jugendarbeit

36210 Außerschulische Jugendbildung

36230 Internationale Jugendarbeit

Produktinformation

Produkt: 36210 Außerschulische Jugendbildung

Teilhaushalt:
362 Jugendarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.6	Soziales und Integration

Kostenstellen:

3621001	Schulveranstaltungen (einschl. Schulorchester, -chor)
3621002	Betreuung Grundschule
3621003	Pädagogische Mittagsbetreuung Schule Am Sportpark
3621004	Betreuung Astrid-Lindgren-Schule
3621099	Außerschulische Jugendbildung allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der städtischen Gremien

Produktbeschreibung:

Unterstützung der Kinder im Elementar- und Sekundarbereich der Schulen in Erbach.

Erläuterungen:

Förderung der Betreuung „Grundschule am Treppenweg“ in den Vormittagsstunden von Montag bis Freitag. Gewährleistung des regelmäßigen Tagesablaufes orientiert am Stundenplan. Kreative Angebote, gemeinsame Projekte, freies Spiel, Hausaufgabenbetreuung nach Bedarf. Erweiterung auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2016/2017.

Förderung der pädagogischen Mittagsbetreuung „Schule am Sportpark“ von Montag bis Freitag. Die pädagogische Betreuung umfasst den Mittagstisch, präventive Angebote der Schulsozialarbeit, zielgruppenorientierte Angebote und Beratungsangebote. Weiterhin die Hausaufgabenbetreuung, die Gestaltung der großen Pause und Betreuung der Kinder, die erzieherische Hilfen benötigen.

Förderung des Betreuungsangebots der Astrid-Lindgren-Schule. Es umfasste bisher eine Betreuung der Kinder von Montag bis Mittwoch bis jeweils 15.15 Uhr. Ab dem Schuljahr 2016/2017 erfolgt die Erweiterung auf eine Ganztagsbetreuung.

Ziele:

Verbesserung des Lernumfeldes und eine Erweiterung der sozialen und emotionalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche im Alter vom vollendeten sechsten Lebensjahr bis zum Schulabschluss

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 362 Jugendarbeit					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	12.900	12.900	12.500
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	12.900	12.900	12.500
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	12.900	12.900	12.500
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	12.900	12.900	12.500
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	12.900	12.900	12.500
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.900	12.900	12.500

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

36 Kinder, Jugend und Familie

365 Tageseinrichtungen für Kinder

36510 Städtische Kindergärten

Produktinformation

Produkt: 36510 Städtische Kindergärten

Teilhaushalt:
365 Tageseinrichtungen für Kinder

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Ute Marquardt
FB 1.4	Tanja Schwinn

Kostenstellen:

3651001	Kindertagesstätte "Mobilé"
3651003	Kindergarten "Sonnenschein"
3651004	Kindertagesstätte „Kunterbunt“
3651005	Naturkindergarten
3651010	Kindergartenverwaltung
3651099	Städtische Kindergärten allgemein

Auftragsgrundlage:

Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII)
Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB)

Produktbeschreibung:

Einhaltung des § 25a ff. HKJGB.

Für die Erlaubnis und den Betrieb einer Tageseinrichtung muss zur Sicherung des Kindeswohls die Betreuung durch Fachkräfte erfolgen, mindestens der personelle Bedarf muss gedeckt sein und den Anforderungen an Größe und Zusammensetzung der Gruppe entsprochen werden. Für die Ausgestaltung und Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages ist der Träger der Tageseinrichtung selbst verantwortlich, dies gilt insbesondere auch für das Vorhalten zusätzlicher Zeiten für die mittelbare pädagogische Arbeit und Leitungstätigkeiten.

Durchführung des § 26 Abs. 1 HKJGB.

Die Tageseinrichtung für Kinder hat einen eigenständigen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Sie ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie und soll die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte Bildungs- und Erziehungsangebote fördern. Ihre Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit die geistige, seelische und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu geben.

Erläuterungen:

Darstellung der Betriebskosten für die qualitative Bildung, Erziehung und Betreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen „Mobilé“, „Kunterbunt“, „Sonnenschein“ und den „Naturkindergarten Nimmersatt“ für Kinder im Alter vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Ziele:

Gewährleistung von Bildung, Erziehung und Betreuung nach § 25 Abs. 1 HKJGB bzw. § 22 Abs. 3 Satz 1 SGB VIII aufgrund Rechtsanspruch nach § 24 Abs. 1 bis 3 SGB VIII unter Berücksichtigung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes für Kinder von 0 – 10 Jahren sowie unter Beachtung der § 25a bis 25d HKJGB.

Zielgruppen:

- Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zu unter drei Jahren
- Kinder im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt

Mengen, Kennzahlen:

KiTa Mobilé:	34 Kinder (unter drei Jahren) 89 Kinder (im Alter von 3 – 6 Jahren)
KiGa Sonnenschein:	68 Kinder (im Alter von 3 – 6 Jahren)
KiTa Kunterbunt:	41 Kinder (unter drei Jahren) 101 Kinder (im Alter von 3 – 6 Jahren)
Naturkindergarten Nimmersatt:	17 Kinder (im Alter von 3 – 6 Jahren)

*Zahlen variieren – auch abhängig von der Anzahl der Integrationsmaßnahmen
– Stand zum 01.09.2022 -*

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300	-1.300	
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-240.000	-235.000	-217.198
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-148.700	-184.700	-201.805
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-1.635.700	-1.387.100	-1.701.568
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-45.200	-24.675	-43.119
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.800	-4.000	-4.527
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.076.700	-1.836.775	-2.168.217
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.890.700	3.376.850	3.173.555
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	284.500	240.500	204.884
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	824.000	725.800	842.618
14	66	Abschreibungen	96.650	96.350	116.441
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	133.500	100.000	131.888
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	200	
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.229.450	4.539.700	4.469.386
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.152.750	2.702.925	2.301.169
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.152.750	2.702.925	2.301.169
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	3.152.750	2.702.925	2.301.169
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	74.200	77.700	63.722
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	74.200	77.700	63.722
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.226.950	2.780.625	2.364.891

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	40.000		14.000	17.140		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	40.000		14.000	17.140		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-889.500	-889.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-575.000		-95.000	-10.446	-670.000	-670.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-204.700		-74.700	-35.725	-588.300	-588.300
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-779.700		-169.700	-46.171	-2.147.800	-2.147.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-739.700		-155.700	-29.031	-2.147.800	-2.147.800

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

36 Kinder, Jugend und Familie

366 Einrichtungen der Jugendarbeit

36610 Einrichtungen der Jugendarbeit

36620 Spielplätze

Produktinformation

Produkt: 36610 Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilhaushalt:
366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.6	Soziales und Integration

Kostenstellen:

3661001	Jugendräume, -zentren
3661010	Jugendprojekte
3661020	Gewalt, Scherben und Alkohol (GSA)
3661030	Fußball und Musik – Sport, Spaß und Integration (FuMSSI)
3661099	Einrichtungen der Jugendarbeit allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der städtischen Gremien
Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch, § 13 Kinder- und Jugendhilfe

Produktbeschreibung:

- Begleitung vorrangig sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher
- Projektumsetzungen
- Angebote sinnvoller und aktiver Freizeitbeschäftigungen
- Ferienspiele
- Streetworking, situative Intervention, Elternarbeit
- Jugendtreff
- Netzwerkarbeit

Erläuterungen:

Nach einer längeren Vakanz der Jugendpflegerstelle ist seit August 2019 die Stelle wiederbesetzt und zwar in der Trägerschaft der Lernstubb (Odenwälder Verein für Bildungs- und Kulturarbeit e.V.). Die Verantwortlichen arbeiten in enger Kooperation mit der Stadt zusammen. Der Jugendtreff ist von der Jahnstraße, Vereinshaus, umgezogen in die ehemaligen Büroräume des Deutschen Elfenbeinmuseums in der Werner-Borchers-Halle.

Ziele:

Zielsetzung ist die Einbeziehung der jungen Menschen in konkrete Projektarbeit, um verantwortungsbewusstes Handeln und Eigenständigkeit zu fördern. Erlebnispädagogische Maßnahmen, präventive Ansätze und Konfliktmanagement sind wesentliche Elemente der Jugendsozialarbeit, um die soziale Integration junger Menschen und deren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu fördern. Außerdem werden Ferienspiele angeboten.

Zielgruppen:

Kinder und Jugendliche der Stadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Abhängig von den Projekten und Maßnahmen

Produktinformation

Produkt: 36620 Spielplätze

Teilhaushalt:
366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Tatjana Galster

Kostenstellen:

3662001	Spielplätze - Kernstadt
3662002	Spielplätze - Bullau
3662003	Spielplätze - Dorf-Erbach
3662004	Spielplätze - Ebersberg
3662005	Spielplätze - Elsbach
3662006	Spielplätze - Erbuch
3662007	Spielplätze - Erlenbach
3662008	Spielplätze - Ernsbach
3662009	Spielplätze - Günterfürst
3662010	Spielplätze - Haisterbach
3662011	Spielplätze - Lauerbach
3662012	Spielplätze - Schönnen
3662099	Spielplätze allgemein

Auftragsgrundlage:

Sicherung von Standortfaktoren, Verkehrssicherungspflichten, technische Normen

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung, Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Spielplätze

Erläuterungen:

Die Stadt Erbach unterhält insgesamt 15 Spielplätze.

Diese verteilen sich mit 4 auf die Kernstadt,

2 auf Dorf-Erbach

1 auf Schönnen

1 auf Erlenbach

1 auf Haisterbach

1 auf Günterfürst

1 auf Lauerbach

1 auf Ebersberg

1 auf Bullau

1 auf Ernsbach

1 auf Erbuch

Ziele:

- Bereitstellung von kindgerechten Spielplätzen für Kinder unterschiedlichsten Alters
- Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf den Spielplätzen

Zielgruppen:

Junge Familien

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-6.500		-2.129
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-1.000	-1.000	-1.155
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-410
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-7.500	-1.000	-3.694
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	185.000	100.300	85.493
14	66	Abschreibungen	5.060	5.910	5.342
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	89
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	190.660	106.810	90.924
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	183.160	105.810	87.230
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	183.160	105.810	87.230
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	183.160	105.810	87.230
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	65.000	55.300	58.429
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	65.000	55.300	58.429
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	248.160	161.110	145.659

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				2.700		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				2.700		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-57.400	-57.400
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-130.000				-130.000	-130.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-10.000			-3.913	-122.500	-122.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-140.000			-3.913	-309.900	-309.900
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-140.000			-1.213	-309.900	-309.900

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

42 Sportförderung

421 Förderung des Sports

424 Sportstätten und Bäder

Produktinformation

Produkt: 42155 Förderung des Sports

Teilhaushalt:
421 Förderung des Sports

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Hauptamt
FB 1.1	Gremienservice, Sport & Vereine

Kostenstellen:

4215501	Vereinsförderung
4215502	Maßnahmen zur Förderung des Sports der nicht vereinsgebunden Bevölkerung (Volkssport)
4215599	Förderung des Sports allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien
Verfassung des Landes Hessen, Artikel 62a
Richtlinie zur Vereinsförderung der Kreisstadt Erbach

Produktbeschreibung:

Über 150 Vereine prägen in Erbach und Umgebung das gesellschaftliche Leben und unterstützen somit wesentliche gesellschaftspolitische und soziale Ziele im Bereich der Gesundheit, Bildung, Kultur und Jugendbetreuung. Davon bieten über 25 Vereine die verschiedensten Sportarten an.

Förderung der nicht vereinsgebundenen Bevölkerung und Förderung der Vereinsarbeit, Beratung und Begleitung von Vereinen und Verbänden.

Ziele:

Die erbrachten ehrenamtlichen Leistungen im Bereich sportlicher Angebote für die Bevölkerung der Stadt Erbach sollen mit der Förderung anerkannt, gewürdigt und erhalten werden.

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen, Vereine, Verbände

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 421 Förderung des Sports					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen		-3.000	
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-3.000	
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	12.000		
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.000		
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400	400	75
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	93.600	95.500	47.716
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	107.000	95.900	47.791
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	107.000	92.900	47.791
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	107.000	92.900	47.791
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			43.444
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			43.444
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	107.000	92.900	91.235
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	1.000	1.000	41
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	1.000	1.000	41
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	108.000	93.900	91.276

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 421 Förderung des Sports							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				565		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				565		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				565		

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

42 Sportförderung

424 Sportstätten und Bäder

42456 Sportstätten

42457 Freibäder

42458 Hallenbäder

Produktinformation

Produkt: 42456 Sportstätten

Teilhaushalt:
424 Sportstätten und Bäder

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

4245601	Sportplatz Kernstadt
4245602	Sportplatz Bullau
4245603	Sportplatz Günterfürst
4245604	Sportplätze, Bolzplätze
4245610	Sportlerheim Sportpark
4245611	Sportlerheim Bullau
4245612	Sportlerheim Günterfürst
4245620	Funpark/Trendsport (Streetball, Ramps etc.) im Sportpark
4245630	Sporthalle Obere Marktstraße
4245631	Sporthalle Erlenbach
4245640	Kegelbahn Werner-Borchers-Halle
4245650	Zu sportlichen Zwecken genutzte Räumlichkeiten innerhalb der Dorfgemeinschaftshäuser u.ä. Liegenschaften
4245660	Schützenhaus Bullau
4245699	Sportstätten allgemein

Auftragsgrundlage:

Landesverfassung, politische Ziele, Eigentümerpflichten, Verkehrssicherungspflicht

Produktbeschreibung:

An Nutzeranforderungen orientierte Bereitstellung von Sportanlagen und Einrichtungen

Erläuterungen:

Bauliche Instandhaltung, Belegungsmanagement, effizienter Betrieb

Ziele:

Gesundheitsförderung, Vereinsförderung, Bildung

Zielgruppen:

Vereine, Schulen, Bürger und Gäste der Stadt

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf je Einrichtung

Produktinformation

Produkt: 42457 Freibäder

Teilhaushalt:
424 Sportstätten und Bäder

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Zentrale Verwaltung
FB 1.1	Gremienservice, Sport & Vereine

Kostenstellen:

4245701	Alexanderbad
4245702	Ebersberg
4245703	Erlenbach
4245710	Bäderverwaltung
4245799	Freibäder allgemein

Auftragsgrundlage:

Satzungen, Gebührenordnung.

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung und Betrieb von
 - Alexanderbad.
 - Ebersberg-Freibad.
 - Erlenbach-Freibad.

Erläuterungen:

Die Stadt Erbach unterhält insgesamt 3 Freibäder.

Ziele:

- Förderung der Gesundheit durch bedarfsgerechtes Angebot an Sportstätten.

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Erbach und Umgebung

Mengen, Kennzahlen:

Besucherzahlen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Alexanderbad	55.450	48.104	42.208	58.764	47.885	38.979
Ebersberg	335 (24)	255 (23)	255 (35)	399 (26)	399 (26)	geschlossen
Erlenbach	386 (16)	266 (16)	258 (38)	327 (49)	314 (47)	361 (54)

In den Freibädern in Ebersberg und Erlenbach sind keine Besucherstatistiken vorhanden. Die Anzahl beinhaltet die verkauften Einzelkarten. Die Zahl in Klammern gibt die verkauften Dauerkarten wieder.

Produktinformation

Produkt: 42458 Hallenbäder

Teilhaushalt:
424 Sportstätten und Bäder

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 1	Zentrale Verwaltung
FB 1.1	Gremienservice, Sport & Vereine

Kostenstellen:

4245899	Hallenbäder
---------	-------------

Auftragsgrundlage:

Satzungen, Gebührenordnung.

Produktbeschreibung:

Bereitstellung und Betrieb des Hallenbades in Michelstadt in Zusammenarbeit innerhalb des Hallenbadzweckverbandes.

Erläuterungen:

Die Stadt Erbach ist gemäß Verbandssatzung mit 28 % an den Kosten durch eine Verbandsumlage beteiligt.

Ziele:

Förderung der Gesundheit durch bedarfsgerechtes Angebot an Sportstätten.

Zielgruppen:

Bevölkerung der Stadt Erbach und Umgebung.

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 424 Sportstätten und Bäder					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.000	-52.800	-4.337
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-136.500	-126.500	-84.674
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-20.500	-20.500	-48.171
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-200	-200	
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-36.600	-34.700	-34.735
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.705
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-211.800	-234.700	-173.621
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	262.200	233.700	136.065
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	18.500	16.000	7.880
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	575.000	554.500	237.246
14	66	Abschreibungen	72.460	109.180	104.899
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	207.340	190.260	182.197
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	850	800	651
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.136.350	1.104.440	668.938
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	924.550	869.740	495.317
21	56, 57	Finanzerträge			-8.625
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-8.625
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	924.550	869.740	486.692
25	59	Außerordentliche Erträge			-73.075
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			720
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-72.355
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	924.550	869.740	414.337
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	162.200	114.800	147.127
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	162.200	114.800	147.127
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.086.750	984.540	561.464

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 424 Sportstätten und Bäder							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			5.500			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				9.700		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			5.500	9.700		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-736.000	-736.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-84.000		-49.300	-6.218	-1.213.300	-133.300
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-33.500		-10.000	-7.450	-91.000	-91.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-3.556		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25.000		-25.000	-34.325	-412.000	-387.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-142.500		-84.300	-47.993	-2.452.300	-1.347.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-142.500		-78.800	-38.293	-2.452.300	-1.347.300

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

51 Räumliche Planung und Entwicklung

- 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 - 51110 Städteplanung, Vermessung,
Bauordnung
 - 51120 Baulandumlegung, Grenzregelung
 - 51140 Dorferneuerung

Produktinformation

Produkt: 51110 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung

Teilhaushalt:
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5111099	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
---------	---------------------------------------

Auftragsgrundlage:

HLPG, BauGB, Fachplanungsgesetze, Arbeitsaufträge

Produktbeschreibung:

Vorbereitung von Verfahren zur Schaffung von Bau- und Planungsrecht, Projektvorbereitung, Erstellung von Entscheidungsgrundlagen, Fachgutachten

Erläuterungen:

Ziele:

Fachlich und rechtlich fundierte Prozessabläufe

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 51120 Baulandumlegung, Grenzregelungen

Teilhaushalt:
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.2	Diane Truber

Kostenstellen:

5112099	Baulandumlegung, Grenzregelung
---------	--------------------------------

Auftragsgrundlage:

BauGB, Eigentümeranträge

Produktbeschreibung:

Durchführung von Umlegungsverfahren aus öffentlichem oder privatem Interesse

Erläuterungen:

Ziele:

Sinnvolle Bodenordnung

Zielgruppen:

Grundstückseigentümer, Antragsteller, Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 51130 Altstadtsanierung

Teilhaushalt:
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5113099	Altstadtsanierung
---------	-------------------

Auftragsgrundlage:

StBauFG, BauGB, Bewilligungsbestimmungen der Förderbescheide

Produktbeschreibung:

Sanierungsmaßnahme „Altstadt“ ist abgewickelt.
Sanierungsmaßnahme Marktplatz ist abgewickelt.

Erläuterungen:

Ziele:

Zielgruppen:

Öffentliche Infrastruktur, Sanierungsbetreffene, Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Gesamtbilanz Einsatz öffentlicher Fördermittel

Produktinformation

Produkt: 51140 Dorferneuerung

Teilhaushalt:
511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5114001	Dorferneuerung Ebersberg
5114002	Dorferneuerung Bullau
5114010	Wettbewerbe (Unser Dorf hat Zukunft)
5114099	Dorferneuerung allgemein

Auftragsgrundlage:

Politischer Auftrag, Hessisches Dorferneuerungsprogramm

Produktbeschreibung:

Durch das Dorferneuerungsprogramm können anstehende Sanierungsmaßnahmen gefördert werden.

Aktuell sind keine weiteren Verfahren vorgesehen.

Erläuterungen:

Betreuung der Dorfentwicklungsplanung, Koordinierung der öffentlichen und privaten Maßnahmen, Fördermittelbewirtschaftung

Ziele:

Erhaltung und Entwicklung der dörflichen Vielfalt im Hinblick auf die demografische Entwicklung, Sicherung und Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität im Dorf, Sicherung und Entwicklung nachhaltiger öffentlicher Infrastruktur

Zielgruppen:

Allgemeinheit, Vereine, Bürger

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-45
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500	-200	-713
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-500	-500	
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-294.850	-294.850	-294.764
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-295.850	-295.550	-295.522
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.000	65.400	38.800
14	66	Abschreibungen	399.550	399.900	406.309
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	900	900	314
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	429.450	466.200	445.423
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	133.600	170.650	149.901
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	133.600	170.650	149.901
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			17.825
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			17.825
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	133.600	170.650	167.726
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		2.000	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		2.000	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	133.600	172.650	167.726

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				67.367		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	305.000		1.505.000	173.613		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	305.000		1.505.000	240.980		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.000		-5.000		-4.298.000	-4.283.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-4.500.000	-100.896	-7.585.000	-6.000.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-23.000	-23.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-23.000	-23.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-5.000		-4.505.000	-100.896	-11.906.000	-10.306.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	300.000		-3.000.000	140.084	-11.906.000	-10.306.000

Produktbereich

Produktgruppe

52 Bau- und Wohnen

521 Bau- und Grundstücksordnung
52160 Bauverwaltung

522 Wohnbauförderung
52262 Wohnbauförderung

523 Denkmalschutz- und pflege
52310 Denkmalschutz und -pflege

Produktinformation

Produkt: 52160 Bauverwaltung

Teilhaushalt:
521 Bau- und Grundstücksordnung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.2	Diane Truber

Kostenstellen:

5216099	Bauverwaltung
---------	---------------

Auftragsgrundlage:

BauGB, Beschlüsse, Katastergesetz

Produktbeschreibung:

Grundstücksbildung, Vermarkung, Vermessung

Erläuterungen:

Ziel

Sinnvolle Bodenordnung

Zielgruppen:

Verfahrensbeteiligte

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.500	-11.000	-4.583
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-750	-750	-756
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000	-3.000	-1.342
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-16.250	-14.750	-6.681
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	447.950	429.700	448.232
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	28.000	31.000	29.876
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.250	10.200	15.005
14	66	Abschreibungen	1.850	1.650	1.821
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.000	6.000	5.672
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	501.050	478.550	500.607
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	484.800	463.800	493.926
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	484.800	463.800	493.926
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	484.800	463.800	493.926
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-5.500	-27.000	-5.394
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		1.000	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.500	-26.000	-5.394
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	479.300	437.800	488.532

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-5.041	-17.500	-17.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-5.041	-17.500	-17.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-5.041	-17.500	-17.500

Produktinformation

Produkt: 52262 Wohnbauförderung

Teilhaushalt:
522 Wohnbauförderung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.2	Diane Truber

Kostenstellen:

5226201	Wohnungsbaudarlehen
5226210	Fehlbelegung
5226299	Wohnungsbauförderung allgemein

Auftragsgrundlage:

Wohnungsbauförderungsrecht

Produktbeschreibung:

Bearbeitung von Altfällen, aktuell keine Fördervorhaben

Erläuterungen:

Ziele:

Bereitstellung von preiswertem Wohnraum

Zielgruppen:

Bevölkerungsschichten mit niedrigem Einkommen

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 522 Wohnbauförderung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-1.731
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-1.731
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			474
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			474
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			-1.257
21	56, 57	Finanzerträge	-1.200	-1.200	-1.489
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	-1.200	-1.200	-1.489
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.200	-1.200	-2.746
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.200	-1.200	-2.746
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.200	-1.200	-2.746

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 522 Wohnbauförderung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	5.810		5.810	4.703		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	5.810		5.810	4.703		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	5.810		5.810	4.703		

Produktinformation

Produkt: 52310 Denkmalschutz und -pflege

Teilhaushalt:
523 Denkmalschutz und -pflege

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5231001	Denkmäler
5231002	Gedenkstätten
5231003	Alte Kapelle Friedhof Lauerbach
5231099	Denkmalschutz und -pflege allgemein

Auftragsgrundlage:

Tradition, Eigentümerpflichten

Produktbeschreibung:

Pflege und Erhaltung der Gedenkstätten und Ehrenmale

Erläuterungen:

Ziele:

Erhaltung der Gedenkstätten und Ehrenmale

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 523 Denkmalschutz und -pflege					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-308
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			-308
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500	2.000	4.038
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.500	2.000	4.038
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.500	2.000	3.730
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	15.500	2.000	3.730
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	15.500	2.000	3.730
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	30.000	40.100	17.883
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	30.000	40.100	17.883
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	45.500	42.100	21.613

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

53 Ver- und Entsorgung

531 Elektrizitätsversorgung

53110 Elektrizitätsversorgung

Produktinformation

Produkt: 53110 Elektrizitätsversorgung

Teilhaushalt:
531 Elektrizitätsversorgung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5311099	Elektrizitätsversorgung
---------	-------------------------

Auftragsgrundlage:

EU-Recht, Fachgesetze, Konzessionsvertrag

Produktbeschreibung:

Koordinierung der technischen Infrastruktur als Träger der Straßenbaulast

Erläuterungen:

Ziele:

Qualitätssicherung der öffentlichen Verkehrsflächen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 531 Elektrizitätsversorgung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-400.000	-400.000	-400.065
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-400.000	-400.000	-400.065
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	
14	66	Abschreibungen	900	900	893
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.400	1.400	893
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-398.600	-398.600	-399.172
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-398.600	-398.600	-399.172
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-398.600	-398.600	-399.172
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen		100	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen		100	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-398.600	-398.500	-399.172

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

53 Ver- und Entsorgung

532 Gasversorgung

53210 Gasversorgung

Produktinformation

Produkt: 53210 Gasversorgung

Teilhaushalt:
532 Gasversorgung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5321099	Gasversorgung
---------	---------------

Auftragsgrundlage:

EU-Recht, Fachgesetze, Konzessionsvertrag

Produktbeschreibung:

Koordinierung der technischen Infrastruktur als Träger der Straßenbaulast

Erläuterungen:

Ziele:

Qualitätssicherung der öffentlichen Verkehrsflächen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 532 Gasversorgung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-21.000	-21.000	-23.873
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-21.000	-21.000	-23.873
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)			
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-21.000	-21.000	-23.873
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-21.000	-21.000	-23.873
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-21.000	-21.000	-23.873
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-21.000	-21.000	-23.873

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

53 Ver- und Entsorgung

533 Wasserversorgung

53310 Wasserversorgung

Produktinformation

Produkt: 53310 Wasserversorgung

Teilhaushalt:
533 Wasserversorgung

Verantwortliche Organisationseinheit:

2.0	Stadtbauamt
-----	-------------

Kostenstellen:

5331099	Wasserversorgung
---------	------------------

Auftragsgrundlage:

EU-Recht, Fachgesetze, Konzessionsvertrag

Produktbeschreibung:

Koordinierung der technischen Infrastruktur als Träger der Straßenbaulast
Bürgerservice

Erläuterungen:

Im Teilhaushalt 533 Wasserversorgung sind die Verrechnungen der Kreisstadt Erbach mit der Wasserversorgung Erbach AöR geplant.

Ziele:

Qualitätssicherung der öffentlichen Verkehrsflächen

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 533 Wasserversorgung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-123.200		-117.221
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-123.200		-117.221
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	110.000		102.700
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.200		6.937
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000		6.518
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	123.200		116.155
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)			-1.066
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)			-1.066
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)			-1.066
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			-1.066

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 533 Wasserversorgung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					-25.000	-25.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-25.000	-25.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-25.000	-25.000

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

53 Ver- und Entsorgung

537 Abfallwirtschaft

53310 Abfallwirtschaft

Produktinformation

Produkt: 53710 Abfallwirtschaft

Teilhaushalt:
537 Abfallwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5371001	MZVO
5371099	Abfallbeseitigung allgemein

Auftragsgrundlage:

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
Verbandssatzung des Müllabfuhrzweckverbandes

Produktbeschreibung:

- Abfallentsorgung im Hol- und Bringsystem

Erläuterungen:

Die Kreisstadt Erbach ist Mitglied im Müllabfuhrzweckverband (MZVO), der beauftragt ist, die Abfallentsorgung kreisweit in den Kommunen durchzuführen.

Ziele:

Ordnungsgemäße Abfallentsorgung unter Einhaltung der Vorgaben durch das KrW-/AbfG und der Satzung des MZVOs

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner der Kreisstadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Durchschnittlich im Einsatz befindliche Tonnen (Stand Dezember 2019):

60 Liter – Restmülltonne	3.104 Stück
120 Liter – Restmülltonne	363 Stück
240 Liter – Restmülltonne	385 Stück
Großraummüllbehälter, 1,1 cbm	45 Stück
Biotonnen	2.487 Stück

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 537 Abfallwirtschaft					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-4.100	-4.000	-4.127
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.565.000	-1.335.000	-1.338.577
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-29.900	-24.900	-26.526
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-9.000	-7.500	-4.731
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.608.000	-1.371.400	-1.373.961
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	11.000	9.500	9.694
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.000	500	639
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.000	32.000	26.697
14	66	Abschreibungen			142
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.555.000	1.335.000	1.338.327
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.607.000	1.377.000	1.375.499
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.000	5.600	1.538
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-1.000	5.600	1.538
25	59	Außerordentliche Erträge			-705
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-705
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-1.000	5.600	833
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	15.500	20.500	11.726
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	15.500	20.500	11.726
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	14.500	26.100	12.559

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

53 Ver- und Entsorgung

538 Abwasserbeseitigung

53810 Abwasserbeseitigung

53820 Bedürfnisanstalten

Produktinformation

Produkt: 53810 Abwasserbeseitigung

Teilhaushalt:
538 Abwasserbeseitigung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.0	Jens Maurer

Kostenstellen:

5381002	Zweckverband "Abwasserverband Mittlere Mümling"
5381099	Abwasserbeseitigung allgemein

Auftragsgrundlage:

Hessisches Wassergesetz, Verbandssatzung, Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung

Produktbeschreibung:

Koordination von technischen Schnittstellen zwischen Kanal und öffentlichen Verkehrsflächen, Grundstücksanschlüsse, Bürgerservice

Erläuterungen:

Ziele:

Effizienter Betrieb der Abwasserbeseitigung.
Schadenvermeidung bei Oberflächenabflüsse.
Qualitätssicherung der öffentlichen Verkehrsflächen.

Zielgruppen:

Gebührenzahler

Mengen, Kennzahlen:

Gebührenentwicklung

Produktinformation

Produkt: 53820 Bedürfnisanstalt

Teilhaushalt:
538 Abwasserbeseitigung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5382001	Öffentliche Toilette Parkdeck
5382002	Öffentliche Toilette Werner-von-Siemens-Straße
5382003	Behindertentoilette Sportpark
5382004	Öffentliche Toilette Bahnhof
5382099	Bedürfnisanstalten allgemein

Auftragsgrundlage:

Öffentlicher Bedarf, vorhandene Infrastruktur

Produktbeschreibung:

Betrieb und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten, bauliche Maßnahmen, Reinigungsmanagement, Verbrauchsbewirtschaftung

Erläuterungen:

Ziele:

Öffentliche Hygiene, effizienter Betrieb

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.526.500	-2.195.750	-2.110.789
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-2.900	-2.800	-2.819
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-42.850	-426.070	-203.822
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.572.250	-2.624.620	-2.317.431
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		52.100	32.805
12	644-646	Versorgungsaufwendungen		3.500	2.154
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.800	49.200	86.737
14	66	Abschreibungen	335.800	428.900	381.398
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.050.000	1.891.120	1.846.233
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.449.600	2.424.820	2.349.328
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-122.650	-199.800	31.897
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-122.650	-199.800	31.897
25	59	Außerordentliche Erträge			-39
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-39
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-122.650	-199.800	31.858
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	118.400	213.900	132.156
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	118.400	213.900	132.156
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.250	14.100	164.014

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-50.000	-50.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen					-407.000	-407.000
	Summe					-457.000	-457.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-457.000	-457.000

Produktbereich

Produktgruppe

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

- 541 Gemeindestraßen
 - 54163 Gemeindestraßen
 - 54164 Radwege

- 545 Straßenreinigung
 - 54510 Straßenreinigung

- 546 Parkeinrichtungen
 - 54610 Parkeinrichtungen

- 547 ÖPNV
 - 54710 ÖPNV

Produktinformation

Produkt: 54163 Gemeindestraßen

Teilhaushalt:
541 Gemeindestraßen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5416301	Straßen, Wege, Plätze - Kernstadt
5416302	Straßen, Wege, Plätze - Bullau
5416303	Straßen, Wege, Plätze - Dorf-Erbach
5416304	Straßen, Wege, Plätze - Ebersberg
5416305	Straßen, Wege, Plätze - Elsbach
5416306	Straßen, Wege, Plätze - Erbuch
5416307	Straßen, Wege, Plätze - Erlenbach
5416308	Straßen, Wege, Plätze - Ernsbach
5416309	Straßen, Wege, Plätze - Günterfürst
5416310	Straßen, Wege, Plätze - Haisterbach
5416311	Straßen, Wege, Plätze - Lauerbach
5416312	Straßen, Wege, Plätze - Roßbach
5416313	Straßen, Wege, Plätze - Schönnen
5416320	Brücken, Über-, Unterführungen - Kernstadt
5416321	Brücken, Über-, Unterführungen - Stadtteile
5416399	Gemeindestraßen allgemein

Auftragsgrundlage:

Hess. Straßengesetz, Satzungen, Verkehrssicherungspflicht

Produktbeschreibung:

Wahrnehmung der Planungs- und Bauaufgaben sowie der Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben
Wahrnehmung der Aufgaben als Straßenbaulastträger/Straßenbaubehörde

Erläuterungen:

Summe der Straßenkilometer	95
Anzahl der Brückenbauwerke	23

Ziele:

Ausbau, Erhalt, Verbesserung des Verkehrsnetzes

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen, Verkehrsteilnehmer

Mengen, Kennzahlen:

Ausgleich des Wertverlustes durch Aufwand zur Instandhaltung

Produktinformation

Produkt: 54164 Radwege

Teilhaushalt:
541 Gemeindestraßen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5416499	Radwegebau, -unterhaltung
---------	---------------------------

Auftragsgrundlage:

Hess. Straßengesetz, Verkehrssicherungspflicht

Produktbeschreibung:

Unterhaltung des Radwegenetzes

Erläuterungen:

Radwege an öffentlichen Straßen
Separat geführte Radwege
Radwege auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen

Ziele:

Förderung des Radverkehrs, Tourismus, Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Verkehrsteilnehmer

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 541 Gemeindestraßen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-8.000	-8.000	-3.869
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-619.700	-607.500	-597.629
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-6.680
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-627.700	-615.500	-608.179
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025.000	943.500	906.610
14	66	Abschreibungen	1.104.400	1.097.220	1.081.638
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.000		
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.130.400	2.040.720	1.988.248
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.502.700	1.425.220	1.380.069
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.502.700	1.425.220	1.380.069
25	59	Außerordentliche Erträge			-3.130
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-3.130
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	1.502.700	1.425.220	1.376.939
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	366.000	366.000	292.060
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	366.000	366.000	292.060
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.868.700	1.791.220	1.668.999

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 541 Gemeindestraßen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			11.100	691.580		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			11.100	691.580		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-15.773.900	-15.773.900
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-275.000		-636.200	-160.863	-2.161.200	-911.200
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen				-42.756	-42.000	-42.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-33.968	-42.000	-42.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-275.000		-636.200	-203.619	-17.977.100	-16.727.100
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-275.000		-625.100	487.961	-17.977.100	-16.727.100

Produktinformation

Produkt: 54510 Straßenreinigung

Teilhaushalt:
545 Straßenreinigung

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5451001	Straßenreinigung
5451002	Winterdienst
5451099	Straßenreinigung allgemein

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungssatzung, Hessisches Straßengesetz

Produktbeschreibung:

Straßenreinigung und Winterdienst

Erläuterungen:

Ausführung der Arbeiten durch Bauhof mit Belastung durch innere Leistungsverrechnung

Ziele:

Erhalt eines ordentlichen Stadtbildes, Verkehrssicherheit

Zielgruppen:

Einwohner/innen und Gäste der Stadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 545 Straßenreinigung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.500	31.300	31.347
14	66	Abschreibungen	1.350	700	746
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	500	500	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	20.350	32.500	32.094
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	20.350	32.500	32.094
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	20.350	32.500	32.094
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	20.350	32.500	32.094
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	370.500	351.000	352.797
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	370.500	351.000	352.797
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	390.850	383.500	384.891

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 545 Straßenreinigung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-6.537		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-6.537		
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-6.537		

Produktinformation

Produkt: 54610 Parkeinrichtungen

Teilhaushalt:
546 Parkeinrichtungen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5461099	Öffentliche Parkplätze, Parkbauten
---------	------------------------------------

Auftragsgrundlage:

Hess. Straßengesetz, Verkehrssicherungspflicht

Produktbeschreibung:

Instandhaltung öffentlicher Parkplätze

Erläuterungen:

Bereitstellung öffentlicher Parkplätze für das allgemeine Wirtschaftsleben und den Tourismus

Ziele:

Bedarfsgerechte Steuerung durch Zeitbegrenzungen und ggfls. Bewirtschaftung

Zielgruppen:

Einzelhandel, Dienstleister, Besucher der Stadt, Verkehrsteilnehmer

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 546 Parkeinrichtungen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-550
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			-276
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-2.500	-2.500	-2.501
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.500	-2.500	-3.328
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.600	4.100	12.484
14	66	Abschreibungen	2.910	2.910	2.910
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	5.510	7.010	15.394
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	3.010	4.510	12.066
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	3.010	4.510	12.066
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	3.010	4.510	12.066
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	25.000	25.000	24.811
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	25.000	25.000	24.811
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	28.010	29.510	36.877

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 546 Parkeinrichtungen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-152.000	-152.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe					-152.000	-152.000
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					-152.000	-152.000

Produktinformation

Produkt: 54710 ÖPNV

Teilhaushalt:
547 ÖPNV

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willy Mally

Kostenstellen:

5471001	Wartehallen
5471020	City-Bus
5471030	Bahnhof Erbach
5471040	Bahnsteig Erbach-Nord
5471099	ÖPNV allgemein

Auftragsgrundlage:

ÖPNV-Gesetz

Produktbeschreibung:

- Betrieb des City-Bus
- Unterhaltung Wartehallen
- Unterhaltung Güterhalle Bahnhof Erbach
- Unterhaltung Erbach-Nord

Erläuterungen:

Finanzielle Beteiligung am Betrieb des City-Busses sowie die Unterhaltung der Wartehallen und der Güterhalle am Bahnhof Erbach und des Bahnsteiges Erbach-Nord.

Ziele:

Versorgung der Bewohner und Bewohnerinnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln als zeitnahe, schnelle und preiswerte Alternative zum Individualverkehr.

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Erbach und Gäste

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 547 ÖPNV					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.600	-3.600	-3.600
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-20.800	-21.000	-21.866
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-24.400	-24.600	-25.466
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.350	49.300	18.818
14	66	Abschreibungen	46.800	45.600	46.114
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	200.000	160.000	228.772
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	152
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	277.350	255.100	293.856
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	252.950	230.500	268.390
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	252.950	230.500	268.390
25	59	Außerordentliche Erträge			-367
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			63.713
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			63.346
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	252.950	230.500	331.736
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	22.000	21.000	10.378
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.000	21.000	10.378
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	274.950	251.500	342.114

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 547 ÖPNV							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			1.100			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			1.100			
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-1.451.000	-1.451.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-4.000		-1.800		-5.800	-5.800
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-4.000		-1.800		-1.456.800	-1.456.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.000		-700		-1.456.800	-1.456.800

Produktbereich**Produktgruppe****Produkt****55 Natur- und Landschaftspflege**

551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

55110 Öffentliche Grünflächen

55120 Naturparks

55130 Wildpark Brudergrund

Produktinformation

Produkt: 55110 Öffentliche Grünflächen

Teilhaushalt:
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5511001	Öffentliche Anlagen
5511020	Lustgarten
5511030	Kleingärten
5511040	Naherholungsgebiet Dreiseetal
5511099	Öffentliche Grünflächen allgemein

Auftragsgrundlage:

Städtebauliche Ziele, Bebauungspläne,

Produktbeschreibung:

Bereitstellung öffentlicher Grünflächen und von Naherholungsgebieten sowie deren Pflege und Unterhaltung

Erläuterungen:

Ziele:

Erhaltung des historischen Stadtbildes, kleinklimatische Verbesserungen, Luftreinhaltung, Deckung des Erholungsbedürfnisses der Bevölkerung

Zielgruppen:

Bürger und Besucher der Stadt

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Produktinformation

Produkt: 55120 Naturparks

Teilhaushalt:
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
FB 4.1	Tourismus und Kultur

Kostenstellen:

5512099	Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald
---------	-----------------------------------

Auftragsgrundlage:

Mitgliedschaft

Produktbeschreibung:

Zwischen Rhein, Bergstraße, Odenwald, Main und Neckar erstreckt sich der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e. V. auf über 3500 km². Die weiträumige Landschaft mit vielfältiger und schützenswerter Natur und Geologie verbindet mehrere Landkreise in den Bundesländern Hessen, Bayern und Baden-Württemberg. Im Geo-Naturpark sind über 100 Kommunen zusammengeschlossen.

Erläuterungen:

Der Naturpark Bergstraße-Odenwald wurde als einer der ersten Naturparke in Deutschland bereits im Jahr 1960 gegründet. Stand zu Beginn neben dem Schutz von Natur und Landschaft der Aspekt der Erholung und Entspannung in natürlicher Umgebung im Vordergrund, so sind heute die Ziele eines Naturparks sehr viel weiter gefasst. Neben der Erhaltung und Entwicklung einer herausragenden großräumigen, durch vielfältige Nutzung geprägten Kulturlandschaft, stehen gleichrangig Umweltbildung, nachhaltige Regionalentwicklung, sanfter Tourismus, Erhaltung der biologischen Vielfalt, Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Klimaschutz.

Aufgrund des bedeutenden geologischen Erbes wurde der Naturpark im Jahr 2002 zum Nationalen und Europäischen Geopark ernannt. Zwei Jahre später, im Jahr 2004, erfolgte die Auszeichnung als Globaler Geopark und somit die Mitgliedschaft im „Weltnetz der Geoparke“. Im Jahr 2015 schließlich erfolgte die Aufnahme in das "International Geoscience & Geoparks Programme" der UNESCO. Seitdem trägt der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald die Auszeichnung "UNESCO Global Geopark". Der Begriff „Geopark“ ist ein Prädikat für Gebiete, die über ein besonders reichhaltiges geologisches Erbe verfügen. Neben dem Schutz dieses Erbes und der Vermittlung geologischer Themen im Rahmen der Umweltbildung gehört die nachhaltige Regionalentwicklung ebenso wie die wissenschaftliche Forschung innerhalb des Parks zu den Aufgaben eines Geoparks.

An Orten mit herausragender geologischer, geschichtlicher oder naturräumlicher Ausstattung finden sich Geopark-Eingangstore, Infozentren und Umweltpädagogische Stationen. Geopark-Ranger und Geopark-Vor-Ort-Begleiter, die „Botschafter“ des Geo-Naturparks, begleiten Einheimische und Gäste mit spannenden Führungen durch die Landschaft und bieten durch interessante und kreative Aktionen Umweltbildung für alle Altersklassen an. Weitere Aufgaben sind die Ausweisung, Pflege und Unterhaltung von Wanderwegen, Geopark-Routen, Geopark-Pfaden, Geopunkten, Radrouten und Mountainbike-Strecken. Im September 2014 wurde die Erdbachschwinde im Stadtteil Dorf-Erbach zum Geotop des Jahres gekürt. 2019 beginnt die Errichtung einer MTB-Strecke in Erbach durch den Geopark.

Ziele:

Pflege und Unterhaltung der vorhandenen Infrastruktur. Dazu gehören das Informationszentrum in der Touristik-Information, die Markierungen an den Wanderwegen, die Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten entlang der Wanderwege, die Naturparkplätze und die Tafeln an den Geopunkten. Weiterbildung und Betreuung der Geopark-Vor-Ort-Begleiter sowie deren Unterstützung bei der Erarbeitung von Führungsangeboten. Einbindung Erbachs an das MTB-Netz.

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner
Tagestouristen und Urlauber
Beherbergungsgewerbe und Gastronomie
Geopark-Ranger und Geopark-Vor-Ort-Begleiter

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 55130 Wildpark Brudergrund

Teilhaushalt:
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
FB 4.1	Tourismus und Kultu

Kostenstellen:

5513001	Brudergrundfonds
5513099	Wildpark Brudergrund

Auftragsgrundlage:

Beschluss der städtischen Gremien
Tierschutzgesetz (TierSchG)
Hessisches Jagdgesetz (HJagdG)

Produktbeschreibung:

- Naherholungsgebiet für Erbacher Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste
- Wildpark mit Rot-, Damwild und Muffelwild
- Lehrtafeln entlang des Hauptweges
- Trockentoilette
- Grillplatz/Hütte (Vermietung)
- eintrittsfrei

Erläuterungen:

Der Brudergrundfonds soll Anreize schaffen, die Unterhaltung des Wildparks mit Spenden zu unterstützen. Über die Öffentlichkeitsarbeit (Presseberichte, Homepage), anlässlich von Aktionen und Veranstaltungen wird immer wieder auf den Fonds hingewiesen.
Ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere bei der Wildbetreuung außerhalb der regulären Arbeitszeit durch städtische Mitarbeiter ermöglicht die Haltung der Tiere.

Ziele:

Erhaltung und Wahrung der historisch gewachsenen Anlage einschließlich der Not Gottes

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Stadt Erbach, Jugendgruppen der Schulen und Jugendherberge sowie der Kindergärten.

Gruppen, Organisationen und Familien, die den Grillplatz mieten.

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-14.700	-21.900	-23.981
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-14.000	-8.000	-10.770
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-12.800	-12.800	-12.751
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-3.808
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-41.500	-42.700	-51.310
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.200	83.600	73.129
14	66	Abschreibungen	39.950	40.150	40.609
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			3.500
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	108.150	123.750	117.238
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	66.650	81.050	65.928
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	66.650	81.050	65.928
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	66.650	81.050	65.928
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	193.500	194.000	188.488
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	193.500	194.000	188.488
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	260.150	275.050	254.416

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-566.000	-566.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen			-50.000		-350.000	-50.000
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-45.000				-74.500	-74.500
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-45.000		-50.000		-990.500	-690.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-45.000		-50.000		-990.500	-690.500

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

55 Natur- und Landschaftspflege

552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

55269 Wasserläufe, Wasserbau

Produktinformation

Produkt: 55269 Wasserläufe, Wasserbau

Teilhaushalt:
552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5526901	Wasserverband Mümling
5526910	Wasserläufe, Wasserbau
5526911	Erbacheinschlupf
5526912	Hochwasserschutz
5526999	Wasserläufe, Wasserbau allgemein

Auftragsgrundlage:

Hess. Wassergesetz, Zweckverbandssatzung Wasserverband

Produktbeschreibung:

Koordination von Gewässerunterhaltungsarbeiten zwischen Wasserverband und Stadt, Unterhaltung von Gewässern in städtischer Zuständigkeit, Maßnahmen des Hochwasserschutzes

Erläuterungen:

Ziele:

Erhaltung und Aufwertung der natürlichen Gewässer auch unter ökologischen Aspekten, Hochwasserschutz

Zielgruppen:

Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)			
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.500	17.000	2.420
14	66	Abschreibungen	200	200	200
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	165.000	161.500	155.424
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	172.700	178.700	158.043
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	172.700	178.700	158.043
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	172.700	178.700	158.043
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	172.700	178.700	158.043
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	32.500	33.000	28.968
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	32.500	33.000	28.968
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	205.200	211.700	187.011

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

55 Natur- und Landschaftspflege

553 Friedhofs- und Bestattungswesen

55375 Friedhofs- und Bestattungswesen

Produktinformation

Produkt: 55375 Friedhofs- und Bestattungswesen

Teilhaushalt:
553 Friedhofs- und Bestattungswesen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.4	Christine Waldhaus

Kostenstellen:

5537501	Friedhof Kernstadt
5537502	Friedhof Bullau
5537503	Friedhof Ebersberg
5537504	Friedhof Eisbach
5537505	Friedhof Günterfürst
5537506	Friedhof Lauerbach
5537510	RuheForst®
5537590	Friedhofsverwaltung
5537595	Friedhofsfonds
5537599	Friedhofs- und Bestattungswesen allgemein

Kostenträger:

K5537510	Bestattungen Friedhöfe
K5537511	Bestattungen Ruheforst®
K5537520	Grabnutzung Friedhöfe
K5537521	Grabnutzung RuheForst®
K5537530	Kapellennutzung
K5537540	Kühlzellennutzung

Auftragsgrundlage:

Friedhofsatzungen

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von Gräbern
- Bereitstellung und Unterhaltung von Friedhofshallen, -kapellen
- Friedhofspflege
- Abwicklung von Sterbefällen, Unterstützung von Bestattern
- Gebührenberechnung

Erläuterungen:

Ziele:

Deckung des Bedarfes

Zielgruppen:

Einwohner/innen der Stadt Erbach sowie weitere Interessenten für eine Bestattung im RuheForst®

Mengen, Kennzahlen:

Gebührenentwicklung

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 553 Friedhofs- und Bestattungswesen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-1.752
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-242.600	-172.380	-116.404
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			-750
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-650	-650	-610
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-245.050	-174.830	-119.516
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	24.000	24.700	19.406
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.500	1.500	1.284
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.000	168.450	92.565
14	66	Abschreibungen	6.910	9.900	11.386
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	189.410	204.550	124.642
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-55.640	29.720	5.126
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-55.640	29.720	5.126
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-55.640	29.720	5.126
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	214.700	192.700	224.567
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	214.700	192.700	224.567
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	159.060	222.420	229.693

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 553 Friedhofs- und Bestattungswesen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					-10.500	-10.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-2.388	-7.000	-7.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-2.388	-17.500	-17.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-2.388	-17.500	-17.500

Produktbereich**Produktgruppe****Produkt****55 Natur- und Landschaftspflege**

555 Land- und Forstwirtschaft

55578 Land- und Forstwirtschaft

55585 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Produktinformation

Produkt: 55578 Land- und Forstwirtschaft

Teilhaushalt:
555 Land- und Forstwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5557801	Feld- und Wirtschaftswege
5557810	Flurbereinigung
5557820	Schädlingsbekämpfung
5557899	Land- und Forstwirtschaft allgemein

Auftragsgrundlage:

Forstgesetz, Landwirtschaftsgesetz

Produktbeschreibung:

Koordination von Wegeunterhaltungsarbeiten mit Nutzern und Jagdgenossenschaften
Gewährleistung einer sinnvollen Bodennutzung,
Sicherung von Flächen für öffentliche Maßnahmen, z.B. Hochwasserschutz

Erläuterungen:

Ziele:

Erhaltung der Kulturlandschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft

Zielgruppen:

Land- und Forstwirtschaft, Allgemeinheit

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 55585 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Teilhaushalt:
555 Land- und Forstwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5558599	Stadtwald
---------	-----------

Auftragsgrundlage:

Waldwirtschaftsplan
Forsteinrichtungswerk
Hessisches Forstgesetz
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Produktbeschreibung:

- 675 ha Stadtwald
- Pflege des Ökosystems Wald mit seinen vielfältigen Aufgaben (Klima, Bodenschutz, Wasserhaushalt, Naherholung, Biodiversität)
- Nachhaltige Waldbewirtschaftung mit positivem Betriebsergebnis in der Holzproduktion

Erläuterungen:

Die Waldbewirtschaftung des Stadtwalds ist HessenForst, Forstamt Michelstadt übertragen. Die wesentlichen Maßnahmen werden mit der Stadt Erbach auf Grundlage des Forsteinrichtungswerks abgestimmt. Das Forsteinrichtungswerk regelt die nachhaltige Bewirtschaftung über 10 Jahre und legt u. a. die jeweiligen Hiebsätze fest.

Ziele:

Ziel ist die Wahrung und Entwicklung des Stadtwalds unter Beachtung einer funktionierenden Waldbewirtschaftung und der Erhaltung der Erholungs- sowie klimabeeinflussende Funktionen auf der Grundlage der Nachhaltigkeit.

Zielgruppen:

Stadt Erbach, Bevölkerung, Gäste

Mengen, Kennzahlen:

Hauptholzarten: Fichte, Kiefer, Buche, Eiche
Verwertung als Stamm- und Industrieholz/Energieholz

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 555 Land- und Forstwirtschaft					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-320.000	-287.000	-186.811
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-5.000		-150
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-300		-284
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-325.300	-287.000	-187.245
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	15.300	14.500	14.869
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	500	500	432
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.000	166.700	99.849
14	66	Abschreibungen	250		347
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	15.000		8.659
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	597
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	212.650	182.300	124.754
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-112.650	-104.700	-62.491
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-112.650	-104.700	-62.491
25	59	Außerordentliche Erträge			-220
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			12.014
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			11.794
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-112.650	-104.700	-50.697
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	168.900	181.700	159.727
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	168.900	181.700	159.727
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	56.250	77.000	109.030

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 555 Land- und Forstwirtschaft							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-139		
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-139		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)				-139		

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

56 Umweltschutz

561 Umweltschutzmaßnahmen

56112 Umweltschutz

Produktinformation

Produkt: 56112 Umweltschutz

Teilhaushalt:
561 Umweltschutzmaßnahmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5611201	AGENDA-Maßnahmen
5611202	Umweltschutzprojekte, -maßnahmen
5611299	Umweltschutz allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der städtischen Gremien
Maßnahmenbezogene gesetzliche Grundlagen

Produktbeschreibung:

- Ressourcenschonung (Begleitung und Umsetzung von Maßnahmen z. B. zur Reduzierung beim Energie – und Wasserverbrauchs, Gewässer- und Bodenschutz)
- Erneuerbare Energien
- Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen
- Naturschutzprojekte
- Fortführung der Maßnahmen und Umsetzung von Folgeprojekten der Lokalen Agenda 21 Erbach

Erläuterungen:

Aus dem Agenda 21 Erbach–Prozess heraus wurde die Erbacher Bürgerpraxis, eine Anlaufstelle zur Unterstützung bürgerschaftlichem Engagements gegründet. Hier werden mögliche Projekte mit bürgerschaftlicher Beteiligung begleitet und unterstützt.

Darüber hinaus sind Maßnahmen und Vorgänge aus dem Bereich des Umwelt- und Naturschutz zu bearbeiten und umzusetzen.

Ziele:

Schutz des Lebensraums der Menschen in Abwägung der vielfältigen Anforderungen in den Teilbereichen des Umweltschutzes (Klima-, Gewässer-, Waldschutz, Luftverschmutzung, Bodenschutz, Grundwasser- und Gewässerschutz, Schutz der menschlichen Gesundheit)

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste von Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-38.500		
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen			
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-38.500		
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	36.000	18.800	
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.500	1.200	
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.500	
14	66	Abschreibungen			
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	250	500	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			-2
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	53.750	36.000	-2
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	15.250	36.000	-2
21	56, 57	Finanzerträge			-10
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			-10
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	15.250	36.000	-12
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	15.250	36.000	-12
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	700	700	
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	700	700	
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.950	36.700	-12

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-2.500		-62.500	-62.500
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe			-2.500		-62.500	-62.500
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-2.500		-62.500	-62.500

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

57 Wirtschaft und Tourismus

571 Wirtschaftsförderung

57110 Stadtmarketing

57120 Einzelhandel und Gastronomie

Produktinformation

Produkt: 57120 Einzelhandel und Gastronomie

Teilhaushalt:
571 Stadtmarketing

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben

Kostenstellen:

5712099	Einzelhandel und Gastronomie
---------	------------------------------

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien (Bereitstellung von Haushaltsmitteln)

Produktbeschreibung:

Förderung von Einzelhandel und Gastronomie

Erläuterungen:

Ein möglichst breit aufgestellter Einzelhandel und eine vielseitige Gastronomie sind wichtige Säulen für eine intakte Innenstadt und einen attraktiven Wohnstandort. Unterstützung von projektbezogenen Maßnahmen und Aktionen des Gewerbevereins zur Förderung von Einzelhandel und Gastronomie.

Ziele:

Verbesserung des Branchenmix im Einzelhandel, Entwicklung der gastronomischen Vielfalt und Qualität im Rahmen der Möglichkeiten, Beseitigung von Leerständen, Unterstützung von verkaufsfördernden Maßnahmen und Veranstaltungen zur Innenstadtbelebung.

Zielgruppen:

Einzelhandel und Gastronomie

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 571 Wirtschaftsförderung					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			-1.000
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-2.700	-2.700	-2.624
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-2.700	-2.700	-3.624
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	132.700	112.400	55.714
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.500	8.000	4.664
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.500	68.400	43.517
14	66	Abschreibungen	4.850	5.050	5.058
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	250	500	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	194.800	194.350	108.952
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	192.100	191.650	105.328
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	192.100	191.650	105.328
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	192.100	191.650	105.328
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen		-7.800	
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	23.000	25.700	3.187
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.000	17.900	3.187
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	215.100	209.550	108.515

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 571 Wirtschaftsförderung							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			-12.000		-95.000	-95.000
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-292.000	-876.000		-1.622	-1.269.800	-393.800
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-292.000	-876.000			-1.168.000	-292.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-64.000	-192.000			-256.000	-64.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-356.000	-1.068.000	-12.000	-1.622	-1.620.800	-552.800
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-356.000	-1.068.000	-12.000	-1.622	-1.620.800	-552.800

Produktbereich
Produktgruppe
Produkt

57 Wirtschaft und Tourismus

573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
57310	Vereinshaus
57320	Werner-Borchers-Halle
57330	Dorfgemeinschaftshäuser
57365	Märkte
57370	Öffentliche Waagen
57380	Werbeeinrichtungen
57388	Bebaute Grundstücke
57389	Unbebaute Grundstücke

Produktinformation

Produkt: 57310 Vereinshaus

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5731099	Vereinshaus
---------	-------------

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse, Eigentümerpflichten

Produktbeschreibung:

Bereitstellung von Räumen für Vereinsaktivitäten
Unterhaltung und Betrieb des Gebäudes
Gebäudereinigung, Verbrauchsbewirtschaftung
Belegungssteuerung

Erläuterungen:

Ziele:

Effizienter Betrieb

Zielgruppen:

Vereine, Bürger der Stadt

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Produktinformation

Produkt: 57320 Werner-Borchers-Halle

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5732001	Gebäudeteil Veranstaltungssäle
5732002	Gebäudeteil Gaststätte
5732003	Gebäudeteil Wohnung
	(Gebäudeteil Museum und Büro siehe Kostenstelle 2523220)
5732099	Werner-Borchers-Halle allgemein

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse, Pachtvertrag, Gebührenordnung

Produktbeschreibung:

Bereitstellung von gehobener Veranstaltungsinfrastruktur
Unterhaltung und Betrieb der Gebäude
Gebäudereinigung, Verbrauchsbewirtschaftung
Belegungsmanagement

Erläuterungen:

Ziele:

Effizienter Betrieb, Erhöhung der Vermietungen

Zielgruppen:

Interne Dienstleistung, Veranstalter, Bürger und Besucher der Stadt

Mengen, Kennzahlen:

Zuschussbedarf

Produktinformation

Produkt: 57330 Dorfgemeinschaftshäuser

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5733001	DGH Bullau
5733010	DGH Dorf-Erbach
5733020	DGH Ebersberg
5733030	DGH Erlenbach
5733040	DGH Ernsbach
5733050	DGH Günterfürst
5733060	DGH Haisterbach
5733070	DGH Lauerbach
5733080	DGH Schönnen
5733099	Dorfgemeinschaftshäuser allgemein

Auftragsgrundlage:
Grenzänderungsverträge

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von öffentlichen Gebäuden für Bürger und Vereine
- Bauunterhaltung der Gebäude und technische Einrichtung
- Belegungsmanagement

Erläuterungen:

Die Stadt Erbach unterhält insgesamt 9 Dorfgemeinschaftshäuser.

Ziele:

- Erhaltung von öffentlichen Gebäuden zur zweckgebundenen Nutzung; darin eingebunden die Stärkung der Dorfgemeinschaft durch stärkere Identifikation mit den Dorfgemeinschaftshäusern als Mittelpunkt „dörflichen Lebens“.
- Senkung des Zuschussbedarfes

Zielgruppen:

Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Erbach

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 57365 Märkte

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
FB 4.2	Märkte

Kostenstellen:

5736510	Kerwemarkt
5736520	Antikmarkt
5736530	Frühlingsmarkt
5736540	Erbacher Wiesenmarkt
5736545	Markthalle
5736546	Marktgelände
5736550	Schlossmarkt
5736560	Schlossweihnacht

Auftragsgrundlage:

Marktsatzung und Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

Erbacher Wiesenmarkt:

Größtes Volksfest in Südhessen mit über 200jähriger Tradition und mehr als einer halben Million Besuchern. Gegründet als Eulbacher Markt im Jahr 1802.

Der Erbacher Wiesenmarkt findet jährlich in der letzten vollen Juliwoche (einschließlich der beiden Wochenenden) statt und dauert zehn Tage. Auf dem rund 60.000 Quadratmeter großen Gelände werden durchschnittlich 70 Schaustellerbetriebe, 15 Fahrgeschäfte und 150 Händler zugelassen. Regelmäßig gehen rund 800 Bewerbungen ein. Dazu kommen noch etwa 150 Aussteller in den Hallen und auf dem Freigelände der Südhessen Messe, die von der D. Koenitz GmbH, Koblenz, organisiert wird. Zum Erbacher Wiesenmarkt wird ein umfassendes Rahmenprogramm veranstaltet.

Der Markt hat in den vergangenen Jahren in punkto Qualität, Angebot, Aufbau, Marketing, Kostenstruktur, Sponsoring, Rahmenprogramm, Sicherheit, Infrastruktur und Verwaltung zahlreiche Veränderungen und Anpassungen erfahren, die den Bestand und die Attraktivität langfristig sichern sollen. Die Maßnahmen werden zur Erreichung der Zielsetzung überprüft und im Bedarfsfall angepasst. Die Zielsetzung, den Wiesenmarkt aus finanzieller Sicht ohne Defizit zu veranstalten, wird seit einigen Jahren erreicht. Unberücksichtigt bleiben bei der Betrachtung die Aufwendungen und Investitionen für die Markthalle, das Marktgelände, die Infrastruktur und die Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitskonzepts.

Erbacher Schlossweihnacht:

Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt mit mehreren 10.000 Besuchern.

Die Erbacher Schlossweihnacht findet an allen vier Adventswochenenden (Fr.-So.) auf dem Marktplatz, im Schlosshof und im Städtel statt. Der Weihnachtsmarkt wird seit 2009, nach zwischenzeitlicher Privatisierung, wieder in Eigenregie betrieben.

Der Weihnachtsmarkt konnte nach der Übernahme in städtische Regie in punkto Marktteilnehmer, Angebotsvielfalt, Beleuchtung, Qualität und Besucherzahlen spürbar positiv entwickelt werden. Ziel ist es, einen weiteren Anstieg sowohl bei den Besucherzahlen als auch bei den Marktteilnehmer zu realisieren und den Marktplatz vollständig zu bebauen.

Produktinformation

Produkt: 57370 Öffentliche Waagen

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5737001	Wiegehaus Dreiseetalstraße 49
5737002	Wiegehaus Ebersberger Straße 43
5737003	Wiegehaus Dellenweg 8
5737004	Wiegehaus Bullau
5737099	Öffentliche Waagen allgemein

Auftragsgrundlage:

Eigentümergepflichtung

Produktbeschreibung:

Bauliche Unterhaltung

Erläuterungen:

Öffentliche Waagen sind nicht mehr in Betrieb
Ortsbildprägende Kleinbauten

Ziele:

Umnutzung oder Verkauf prüfen

Zielgruppen:

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 57388 Bebaute Grundstücke

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5738810	Altes Rathaus
5738812	Wohngebäude Am Schloßgraben 14a
5738813	Wohngebäude Brunnenstraße 27 + 29
5738815	Wohnungen Werner-von-Siemens-Straße 14
5738899	Bebaute Grundstücke allgemein

Auftragsgrundlage:

Pachtverträge, Mietverträge

Produktbeschreibung:

Bauliche Unterhaltung der Gebäude bzw. Wohnungen
Miet- und Nebenkostenabrechnung
Neuvermietungen

Erläuterungen:

Ziele:

Leerstandsvermeidung

Zielgruppen:

Mieter, Pächter

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 57389 Unbebaute Grundstücke

Teilhaushalt:
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 2	Jens Maurer
FB 2.1	Willi Mally

Kostenstellen:

5738910	Unbebaute Grundstücke - Kernstadt
5738911	Unbebaute Grundstücke - Bullau
5738912	Unbebaute Grundstücke - Dorf-Erbach
5738913	Unbebaute Grundstücke - Ebersberg
5738914	Unbebaute Grundstücke - Elsbach
5738915	Unbebaute Grundstücke - Erbuch
5738916	Unbebaute Grundstücke - Erlenbach
5738917	Unbebaute Grundstücke - Ernsbach
5738918	Unbebaute Grundstücke - Günterfürst
5738919	Unbebaute Grundstücke - Haisterbach
5738920	Unbebaute Grundstücke - Lauerbach
5738921	Unbebaute Grundstücke - Roßbach
5738922	Unbebaute Grundstücke - Schönnen
5738999	Unbebaute Grundstücke allgemein

Auftragsgrundlage:

Straßenreinigungssatzung, Eigentümerpflichten, Pachtverträge, Nachbarrecht

Produktbeschreibung:

Organisation der Grundstückspflege im Rahmen der Grundbesitzerpflichten sowohl nachbarrechtlich wie zum öffentlichen Bereich

Erläuterungen:

Ziele:

Zielgruppen:

Interne Dienstleistung

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-373.150	-387.400	-113.275
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-231.000	-152.200	-15.758
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-6.000		
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-40.000	-29.300	-32.251
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-500	-22.487
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-650.150	-569.400	-183.772
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	34.400	37.500	20.437
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.500	2.500	850
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.011.685	1.060.707	717.095
14	66	Abschreibungen	230.000	302.530	309.704
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.250	48.500	1.269
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.850	10.600	9.967
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.296.685	1.462.337	1.059.322
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	646.535	892.937	875.550
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	646.535	892.937	875.550
25	59	Außerordentliche Erträge			-46.405
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	200.000		121.633
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	200.000		75.227
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	846.535	892.937	950.777
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	504.700	362.200	442.987
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	504.700	362.200	442.987
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.351.235	1.255.137	1.393.764

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen			8.650	181.398		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	620.000		1.220.000	178.340		
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	620.000		1.228.650	359.738		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-20.000		-290.000	-5.912	-7.657.800	-7.597.800
25	- Ausz. für Baumaßnahmen	-432.000		-509.700	-326.639	-941.700	-941.700
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-30.000		-27.500	-94.781	-432.800	-432.800
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	-482.000		-827.200	-427.332	-9.032.300	-8.972.300
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	138.000		401.450	-67.594	-9.032.300	-8.972.300

Produktbereich

Produktgruppe

Produkt

57 Wirtschaft und Tourismus

575 Tourismus

57579 Fremdenverkehr

Produktinformation

Produkt: 57579 Fremdenverkehr

Teilhaushalt:
575 Tourismus

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 4	Stadtleben
FB 4.1	Tourismus und Kultur

Kostenstellen:

5757999	Tourismus
---------	-----------

Auftragsgrundlage:

Beschlüsse der Gremien

Produktbeschreibung:

Betrieb der Touristik-Information mit Odenwald-Laden, des Buchungszentrums Erbach und des Infozentrums für den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, Bewerbung der Erbacher Museen, Vermittlung von Gästeführungen, Entwicklung und Vermarktung touristischer Angebote, Herausgabe touristischer Publikationen, Zusammenarbeit mit der Odenwald Tourismus GmbH, dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald, der Betriebsgesellschaft Schloss Erbach und anderen touristischen Organisationen.

Erläuterungen:

Zum 31. Dezember 2009 hat die Odenwald Tourismus GmbH das im Alten Rathaus betriebene Touristik-Zentrum Odenwald und die Multivisionsschau aufgegeben. Seit Februar 2010 wird dort in Eigenregie die Touristik-Information Erbach betrieben. Nach dem vollständigen Umbau der Erdgeschossräume im Alten Rathaus wird dort seit September 2011 eine besucherfreundliche und den heutigen Bedürfnissen angepasste Touristik-Information vorgehalten. Es wurde der Odenwald-Laden, das Infozentrum für den Geo-Naturpark und das Buchungszentrum Erbach-Michelstadt (seit 2015 Buchungszentrum Erbach) angegliedert. Diese Einrichtungen sind bis auf wenige Tage ganzjährig geöffnet (Apr.-Okt. 10-17 Uhr, Nov.-Mrz. 11-16 Uhr).

Ziele:

Steigerung der Attraktivität und der Bedeutung Erbachs als touristisches Ziel innerhalb der Destination Odenwald. Umsetzung von Vermarktungsstrategien mit dem Ziel des Anstiegs der Gästeankünfte und der Gästeübernachtungen, der Tagestouristen, der Urlauber und der Besucherzahlen in den Erbacher Museen. Verbesserung und Ausbau der touristischen Infrastruktur mit Schwerpunkt in den Bereichen Wandern, Radwandern und Mountainbiking.

Zielgruppen:

Einwohnerinnen und Einwohner
Tagestouristen und Urlauber
Einzelhandel, Beherbergungsgewerbe, Gastronomie, Kunsthandwerker
Museen, Sammlungen und Freizeiteinrichtungen
Touristische Leistungsanbieter (Busunternehmen, Gruppenreiseanbieter usw.)

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 575 Tourismus					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-50.550	-50.400	-35.710
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-200	-162	-381
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-5.746
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			-474
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-2.250	-2.250	-2.095
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-30	-400	-698
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-53.030	-53.212	-45.104
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	169.300	141.000	136.533
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.000	10.000	8.802
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.000	86.050	31.212
14	66	Abschreibungen	5.600	5.950	5.517
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	72.000	66.000	66.000
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	365.900	309.000	248.064
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	312.870	255.788	202.960
21	56, 57	Finanzerträge			
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	312.870	255.788	202.960
25	59	Außerordentliche Erträge			
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	312.870	255.788	202.960
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen	59.800	27.800	44.797
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	59.800	27.800	44.797
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	372.670	283.588	247.757

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 575 Tourismus							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen						
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen				-509	-145.200	-145.200
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen					-480.000	-480.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe				-509	-625.200	-625.200
	Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				-509	-625.200	-625.200

Produktbereich

Produktgruppe

Produkte

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
allgemeine Umlagen

Produktinformation

Produkt: 61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilhaushalt:

611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 3	Ulrich Horn
FB 3.1	Ulrich Horn

Kostenstellen:

6111001	Steuern, Steueranteile, steuerähnliche Einnahmen
6111002	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen
6111099	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen allgemein

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, FAG, Haushaltssatzung

Produktbeschreibung:

Erträge und Aufwendungen aus Steuern sowie allgemeinen Zuweisungen und Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuerumlage)

Erläuterungen:

Ziele:

Zielgruppen:

Steuerschuldner/innen, Land Hessen

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgem. Umlagen					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-17.954.200	-16.949.000	-16.035.196
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-432.000	-465.000	-453.619
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	-9.616.000	-9.098.000	-8.297.864
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-343.500	-316.000	-315.600
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-28.345.700	-26.828.000	-25.102.278
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	66	Abschreibungen			985
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen			
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	14.442.000	12.944.000	12.083.883
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.442.000	12.944.000	12.084.869
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-13.903.700	-13.884.000	-13.017.409
21	56, 57	Finanzerträge	15.000	15.000	94.016
22	77	Finanzaufwendungen			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	15.000	15.000	94.016
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-13.888.700	-13.869.000	-12.923.393
25	59	Außerordentliche Erträge			-480
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-480
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	-13.888.700	-13.869.000	-12.923.873
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen			
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.888.700	-13.869.000	-12.923.873

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgem. Umlagen							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	363.000		438.000	404.000		
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens						
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe	363.000		438.000	404.000		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen						
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
	Summe						
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	363.000		438.000	404.000		

Produktbereich
Produktgruppe
Produkte

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

61210 Rücklagen

61220 Kredite, Kreditbeschaffungen

61230 Kalkulatorische Einnahmen

61260 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformation

Produkt: 61210 Rücklagen

Teilhaushalt:
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 3	Ulrich Horn
FB 3.1	Ulrich Horn

Kostenstellen:

6121001	Allgemeine Rücklage
6121002	Versorgungsrücklage Beamte
6121003	Rücklage Biotoppflege RuheForst
6121099	Rücklagen allgemein

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, FAG, Haushaltssatzung

Produktbeschreibung:

Erträge und Aufwendungen aus Rücklagen

Erläuterungen:

Ziele:

Zielgruppen:

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 61220 Kredite, Kreditbeschaffungskosten

Teilhaushalt:
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 3	Ulrich Horn
FB 3.0	Ulrich Horn

Kostenstellen:

6122001	Investitionsfondsdarlehen
6122002	Kassenkredite
6122003	Kreditmarktdarlehen
6122004	Schuldendiensthilfen
6122099	Kredite, Kreditbeschaffungskosten allgemein

Auftragsgrundlage:

HGO, GemHVO, Beschlüsse der Gremien, Verträge

Produktbeschreibung:

Verwaltung der Verbindlichkeiten aus Krediten als Finanzierungsmittel für Investitionen sowie zum Erhalt der Liquidität der Stadtkasse.

Erläuterungen:

Ziele:

Finanzierung von Investitionen und Sicherstellung der Liquidität.

Zielgruppen:

Kreditinstitute, intern

Mengen, Kennzahlen:

Produktinformation

Produkt: 61260 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilhaushalt:
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche Organisationseinheit:

Abt. 3	Ulrich Horn
FB 3.0	Ulrich Horn

Kostenstellen:

6126001	Zinserträge
6126002	Dividenden
6126099	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft allgemein

Auftragsgrundlage:
Beteiligungen, Verträge

Produktbeschreibung:
Verbuchung der Guthabenzinsen und der aus Anteilen/Beteiligungen (z.B. Baugesellschaft, Volksbank) der Stadt zufließenden Ausschüttungen.

Erläuterungen:

Ziele:

Zielgruppen:

Mengen, Kennzahlen:

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Teilergebnishaushalt Produktgruppe 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2021
			2023	2022	
		Ordentliche Erträge			
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen			
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	547	Erträge aus Transferleistungen			
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen			
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-28.500	-28.500	-28.331
09	53	Sonstige ordentliche Erträge			-46.700
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-28.500	-28.500	-75.031
		Ordentliche Aufwendungen			
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen			
12	644-646	Versorgungsaufwendungen			
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	500	-1.232
14	66	Abschreibungen	15.000	15.000	244.923
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	300	300	
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	72	Transferaufwendungen			
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen			8.660
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	15.800	15.800	252.351
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-12.700	-12.700	177.320
21	56, 57	Finanzerträge	-10.800	-10.800	-3.704
22	77	Finanzaufwendungen	177.500	94.200	105.383
23		Finanzergebnis (Nr. 21 bis Nr. 22)	166.700	83.400	101.680
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	154.000	70.700	279.000
25	59	Außerordentliche Erträge			-63.190
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-63.190
28		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis Nr. 24 und Nr. 27)	154.000	70.700	215.810
29		Erlöse der internen Leistungsbeziehungen	-130.000	-120.000	-129.247
30		Kosten der internen Leistungsbeziehungen			8.378
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-130.000	-120.000	-120.869
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.000	-49.300	94.941

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Finanzhaushalt Produktgruppe 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
		Haushaltsansatz			Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		
Nr.	Bezeichnung	2023	Verpflichtungs-ermächtigungen	2022	Ergebnis des Jahres- abschlusses 2021	Gesamt- auszahlungs- bedarf	davon bisher bereitgestellt
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
20	+ Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	39.800		39.800			
21	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
22	+ Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	70.000		70.000			
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
31	+ Einz. aus der Aufnahme v. Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.634.540		3.723.890	2.750.492		
	Summe	3.744.340		3.833.690	2.750.492		
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
24	- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Ausz. für Baumaßnahmen						
26	- Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen					-261.000	-261.000
	davon: Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen					-261.000	-261.000
27	- Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16.000		-416.000	-12.899	-1.041.000	-993.000
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
32	- Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.062.424		-1.054.820	-3.119.183	-18.068.214	-14.914.744
	Summe	-1.078.424		-1.470.820	-3.132.082	-19.370.214	-16.168.744
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	2.665.916		2.362.870	-381.590	-19.370.214	-16.168.744

VI. Stellenplan

- Teil A: Beamte**
- Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb
des Sozial- und Erziehungsdienstes**
- Teil C: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
des Sozial- und Erziehungsdienstes**
- Teil D: Zusammenstellung**

Stellenplan

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Datum: 01.01.2023

Seite: 1

I. Kreisstadt Erbach		Besoldungs- ruppen nach dem Hessischen Besoldungs- gesetz				
Kostenstelle	Bezeichnung	b) höherer Dienst	Beamte zusammen 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		B2				
1111001	Bürgermeister	1,00	1,00	1,00	1,00	
Stellenplan 2023		1,00	1,00			
Stellenplan 2022		1,00		1,00		
Zahl der am 30.06.2022 besetzten Stellen		1,00			1,00	

Stellenplan

Datum: 01.01.2023

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst														Arbeitnehmer zusammen 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		14	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	02					
1111099	Gemeindliche Gremien allgemein					1,00	1,00								2,00	2,00	2,00		
1112001	Personalrat							0,25							0,25				
1112011	Archiv, Registratur						1,00								1,00	1,00			
1112021	Öffentlichkeitsarbeit					1,00									1,00	1,00	1,00		
1112030	Telefonzentrale, Post-/Botendienste										0,77				0,77	0,77			
1112099	Verwaltungsst. Gesamtverw., Hauptamt allg.	1,00					1,00					1,00			3,00	3,00	2,64		
1112201	Gleichstellungs-, Frauenbeauftragte								0,15						0,15				
1112299	Personalangelegenheiten allgemein			1,00				1,50							2,50	2,00	2,00		
1112699	Bürgerpraxis, Betreuung Ehrenamt allgemein		1,00												1,00	1,00			
1113001	Finanzverwaltung - Planung, Controlling		1,00						1,00						2,00	2,00	1,90		
1113010	Fibu - Bilanz, Ergeb.u. Finanzrechnung,KLR				1,00	0,50									1,50	1,50	1,50		
1113020	Steueramt							1,00				0,50			1,50	1,50	1,50		
1113030	Stadtkasse					1,00				0,50	0,50				2,00	2,00	2,00		
1113099	Finanzwesen allgemein										1,00				1,00	1,00	1,00		
1113599	Liegenschaftsverw., Gebäudemanagement allg				1,00		1,00		1,14			2,00			5,14	0,64	0,64		
1116299	IT-Dienstleistung allgemein						1,00								1,00	1,00	1,00		
1177799	Bauhof					1,00		1,00			13,00	13,65			28,65	31,65	27,20		
1221199	Ordnungsaufgaben allgemein							1,00							1,00	1,00	1,00		
1221203	Straßenverkehrsbehörde							1,00							1,00				
1221299	Polizeiliche Aufgaben allgemein							2,00		1,00	1,00				4,00	4,51	4,00		
1222099	Bürgerservice allgemein				1,00		1,00					2,00			4,00	3,86	3,56		
1225001	Personenstands-u.familienrechtl. Beurkundung						4,00								4,00	4,00	2,50		
1261310	Feuerwehr Kernstadt											2,00			2,00				
2723599	Stadtbücherei allgemein				1,00										1,00	0,50	0,50		
3156099	Andere soziale Einrichtungen allgemein						1,00								1,00				
3517099	Sonst.soziale Angelegenheiten - örtlicher Trä															1,00			
3651001	Kindergarten Mobile												0,84	0,84	0,84	0,42			
3651004	Kindergarten Kunterbunt												1,28	1,28	0,64	0,51			
3651010	Kindergartenverwaltung					1,00					0,50				1,50	1,50	1,50		
4245701	Alexanderbad							2,00	1,54						3,54	3,54	3,54		
5216099	Bauverwaltung	1,00		1,00		2,00		1,00	1,50						6,50	7,80	7,04		
5381099	Abwasserbeseitigung allgemein															1,00	0,50		
5537599	Friedhofs- und Bestattungswesen allgemein										0,50				0,50	0,50	0,41		

Stellenplan

Datum: 01.01.2023

Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer außerhalb des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst													Arbeitnehmer zusammen 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		14	12	11	10	09c	09b	09a	08	07	06	05	04	02				
5611299	Umweltschutz allgemein				1,00										1,00	1,00		
5711099	Stadtmarketing							3,00							3,00	3,00	2,00	
5712000	Stadtleben							1,00							1,00	0,50		
5736599	Märkte allgemein							1,00							1,00	1,00		
5757999	Tourismus							1,64			1,46				3,10	3,10	3,10	
Stellenplan 2023		2,00	2,00	2,00	5,00	7,50	11,00	15,39	5,79	3,04	23,23	16,65		2,12	95,72			
Stellenplan 2022		2,00	2,00	2,00	4,50	7,30	8,56	13,14	5,51	4,04	22,40	17,42	1,00	1,48		91,35		
Zahl der am 30.06.2022 besetzten Stellen		2,00	1,00	1,50	3,50	6,04	5,56	10,64	4,90	4,04	20,79	14,06		0,93		74,96		

Stellenplan

Datum: 01.01.2023

Teil C: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Sozial- und Erziehungsdienstes

Seite: 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Arbeitnehmer zusammen 2023	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		S17	S16	S15	S13	S11b	S09	S08b	S08a				
3156099	Andere soziale Einrichtungen allgemein					1,00				1,00	x) 1,00		
3651001	Kindergarten Mobile		1,00	1,00				0,80	19,44	22,24	20,70	20,60	
3651003	Kindergarten Sonnenschein			0,90	0,52			0,80	6,07	8,29	6,80	5,38	
3651004	Kindergarten Kunterbunt	1,00	1,00					0,80	23,03	25,83	24,50	21,09	
3651005	Naturkindergarten						0,82		1,41	2,23	2,23	2,23	
3651007	Naturkindergarten Günterfürst						0,82		1,41	2,23			
3651011	Sprachbildung							1,50		1,50	1,50	0,77	
Stellenplan 2023		1,00	2,00	1,90	0,52	1,00	1,64	3,90	51,36	63,32			
Stellenplan 2022		1,00	2,00	1,80	0,80	1,00	0,82	3,90	45,41		56,73		
Zahl der am 30.06.2022 besetzten Stellen		1,00	1,77	1,77	0,77		0,82	2,31	41,64			50,07	

x) Gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2022 ist die im Stellenplan 2022 eingeplante 1,00 Stelle Integrationsbeauftragte(r) mit einem Sperrvermerk versehen.

Stellenplan

Teil D: Zusammenstellung

Datum: 01.01.2023

Seite: 1

Kostenstelle	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2023			Zahl der Stellen 2022			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022			Erläuterungen
		Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	
1111001	Bürgermeister	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	
1111099	Gemeindliche Gremien allgemein		2,00	2,00		2,00	2,00		2,00	2,00	
1112001	Personalrat		0,25	0,25			0,00			0,00	
1112011	Archiv, Registratur		1,00	1,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
1112021	Öffentlichkeitsarbeit		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
1112030	Telefonzentrale, Post-/ Botendienste		0,77	0,77		0,77	0,77		0,00	0,00	
1112099	Verwaltungsst. Gesamtverw., Hauptamt allg.		3,00	3,00		3,00	3,00		2,64	2,64	
1112201	Gleichstellungs-, Frauenbeauftragte		0,15	0,15			0,00			0,00	
1112299	Personalangelegenheiten allgemein		2,50	2,50		2,00	2,00		2,00	2,00	
1112699	Bürgerpraxis, Betreuung Ehrenamt allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
1113001	Finanzverwaltung - Planung, Controlling		2,00	2,00		2,00	2,00		1,90	1,90	
1113010	Fibu - Bilanz, Ergeb.u. Finanzrechnung, KLR		1,50	1,50		1,50	1,50		1,50	1,50	
1113020	Steueramt		1,50	1,50		1,50	1,50		1,50	1,50	
1113030	Stadtkasse		2,00	2,00		2,00	2,00		2,00	2,00	
1113099	Finanzwesen allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
1113599	Liegenschaftsverw., Gebäudemanagement allg		5,14	5,14		0,64	0,64		0,64	0,64	
1116299	IT-Dienstleistung allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
1177799	Bauhof		28,65	28,65		31,65	31,65		27,20	27,20	
1221199	Ordnungsaufgaben allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00	
1221203	Straßenverkehrsbehörde		1,00	1,00			0,00			0,00	
1221299	Polizeiliche Aufgaben allgemein		4,00	4,00		4,51	4,51		4,00	4,00	
1222099	Bürgerservice allgemein		4,00	4,00		3,86	3,86		3,56	3,56	
1225001	Personenstands-u.familienrechtl. Beurkundung		4,00	4,00		4,00	4,00		2,50	2,50	
1261310	Feuerwehr Kernstadt		2,00	2,00			0,00			0,00	
2723599	Stadtbücherei allgemein		1,00	1,00		0,50	0,50		0,50	0,50	
3156099	Andere soziale Einrichtungen allgemein		2,00	2,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
3517099	Sonst.soziale Angelegenheiten - örtlicher Trä			0,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
3651001	Kindergarten Mobile		23,08	23,08		21,54	21,54		21,02	21,02	
3651003	Kindergarten Sonnenschein		8,29	8,29		6,80	6,80		5,39	5,39	
3651004	Kindergarten Kunterbunt		27,11	27,11		25,14	25,14		21,60	21,60	
3651005	Naturkindergarten		2,23	2,23		2,23	2,23		2,23	2,23	
3651007	Naturkindergarten Günterfürst		2,23	2,23			0,00			0,00	

Stellenplan
Teil D: Zusammenstellung

Datum: 01.01.2023

Seite: 2

Kostenstelle	Bezeichnung	Zahl der Stellen 2023			Zahl der Stellen 2022			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2022			Erläuterungen
		Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehm. (Teil B + C zusammen)	Insgesamt	
3651010	Kindergartenverwaltung		1,50	1,50		1,50	1,50		1,50	1,50	
3651011	Sprachbildung		1,50	1,50		1,50	1,50		0,77	0,77	
4245701	Alexanderbad		3,54	3,54		3,54	3,54		3,54	3,54	
5216099	Bauverwaltung		6,50	6,50		7,80	7,80		7,04	7,04	
5381099	Abwasserbeseitigung allgemein			0,00		1,00	1,00		0,50	0,50	
5537599	Friedhofs- und Bestattungswesen allgemein		0,50	0,50		0,50	0,50		0,41	0,41	
5611299	Umweltschutz allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
5711099	Stadtmarketing		3,00	3,00		3,00	3,00		2,00	2,00	
5712000	Stadtleben		1,00	1,00		0,50	0,50		0,00	0,00	
5736599	Märkte allgemein		1,00	1,00		1,00	1,00		0,00	0,00	
5757999	Tourismus		3,10	3,10		3,10	3,10		3,10	3,10	
	Insgesamt	1,00	159,04	160,04	1,00	148,08	149,08	1,00	125,04	126,04	

VII. Investitionsprogramm

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
I-111-0001 Informationstechnologie			-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-250.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-250.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-100.000	-50.000	-50.000	-50.000	-250.000
I-111-0002 BGA Verwaltungsgebäude			-75.000				-75.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-75.000				-75.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-75.000				-75.000
I-11104-21 Informationstechnologie	-55.600						-135.600
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-55.600						-135.600
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-55.600						-135.600
I-11106-20 Verwaltungsgebäude - Schaffung/Umbau Büroräume	-70.000						-185.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-70.000						-185.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-70.000						-185.000
I-117-0001 Bauhof - Geräte, Maschinen, Geschäftsausstattung			-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-140.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-140.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-140.000
I-117-0002 Bauhof - Fahrzeuge			-80.000	-25.000	-30.000		-135.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-80.000	-25.000	-30.000		-135.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-80.000	-25.000	-30.000		-135.000
I-11703-21 Bauhof - Fahrzeuge	-203.000						-481.000
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	20.000						40.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-223.000						-521.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-203.000						-481.000
I-11704-21 Bauhof - Geräte, Maschinen, Geschäftsausstattung	-40.000						-70.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-40.000						-70.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-40.000						-70.000
I-122-0001 Anschaffung BOS Digitalfunk			-9.000				-9.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-9.000				-9.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-9.000				-9.000
I-122-0002 Ankauf Notunterbringung Obdachlose			-350.000				-350.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-350.000				-350.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-350.000				-350.000
I-12203-21 BGA Polizeiliche Aufgaben allgemein	-60.000						-60.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-60.000						-60.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-60.000						-60.000
I-126-0001 Fw - Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)			-40.000				-40.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-40.000				-40.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-40.000				-40.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
I-126-0002 Anschaffungen FFW Erbach			-113.500		-118.000		-231.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-113.500		-118.000		-231.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-113.500		-118.000		-231.500
I-126-0003 Anschaffungen FW Bullau			-9.800				-9.800
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-9.800				-9.800
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-9.800				-9.800
I-126-0004 FFW Dorf-Erbach: Anpassung Stellplatz u. Umkleide			-50.000	-100.000			-150.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000	-100.000			-150.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-50.000	-100.000			-150.000
I-126-0005 Anschaffungen FFW Ebersberg			-10.000				-10.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-10.000				-10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-10.000				-10.000
I-126-0006 Anschaffungen FFW Ernsbach-Erbuch			-18.800				-18.800
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-12.000				-12.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-6.800				-6.800
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-18.800				-18.800
I-126-0007 Anbau Feuerwehr Ernsbach-Erbuch				-80.000			-80.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				-80.000			-80.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.				-80.000			-80.000
I-126-0008 Anschaffungen FFW Haisterbach			-6.800				-6.800
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-6.800				-6.800
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-6.800				-6.800
I-126-0009 Anschaffungen Brandschutz allgemein			-90.250				-90.250
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-90.250				-90.250
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-90.250				-90.250
I-126-0010 Anschaffungen FFW Schönnen			-30.000				-30.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-30.000				-30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-30.000				-30.000
I-126-0011 Zisterne Gräsig, Löschwasserversorgung			-250.000				-250.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-250.000				-250.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-250.000				-250.000
I-126-0012 Planungskosten Feuerwehrhäuser allgemein			-50.000				-50.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000				-50.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-50.000				-50.000
I-126-0013 FFW Dorf-Erbach Anschaff. Mittel StLF 20			-300.000				-300.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-300.000				-300.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-300.000				-300.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
I-126-0014 FFW Dorf-Erbach Übernahme Vorrüstwagen VW T6			-30.000				-30.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-30.000				-30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-30.000				-30.000
I-12601-22 Sirenensteuerung Digitalfunk	-64.000						-64.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-64.000						-64.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-64.000						-64.000
I-12607-21 Fw - Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 2021	-22.350						-50.850
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-22.350						-50.850
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-22.350						-50.850
I-12608-21 Fw - Atemschutzgeräte	-40.000						-72.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-40.000						-72.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-40.000						-72.500
I-12608-22 Anschaffungen FFW Bullau	-37.500						-37.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-37.500						-37.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-37.500						-37.500
I-12609-22 Anschaffungen FFW Dorf-Erbach	-3.000						-3.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-3.000						-3.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-3.000						-3.000
I-12610-22 Anschaffungen FFW Ernsbach-Erbuch	-7.500						-7.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-7.500						-7.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-7.500						-7.500
I-12611-22 Anschaffungen FFW Günterfürst	-36.000						-36.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-36.000						-36.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-36.000						-36.000
I-12612-22 Anschaffungen FFW Haisterbach	-150.000						-150.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-120.000						-120.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-30.000						-30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-150.000						-150.000
I-12613-20 Fahrzeuge Fw Dorf-Erbach - TSF/W Ersatzbeschaffung	-20.000						-90.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-20.000						-90.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-20.000						-90.000
I-12613-22 Anschaffungen FFW Erbach	-348.500						-348.500
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	95.000						95.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-443.500						-443.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-348.500						-348.500
I-12614-22 Ausstattung FFW Lauerbach	-2.500						-2.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.500						-2.500

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-2.500						-2.500 -2.500
I-12615-22 Ausstattung FFW Schönnen	-15.500						-15.500 -15.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-15.500						-15.500 -15.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-15.500						-15.500 -15.500
I-12616-22 Anschaffungen FFW Ebersberg	-112.500						-112.500 -112.500
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-110.000						-110.000 -110.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-2.500						-2.500 -2.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-112.500						-112.500 -112.500
I-12671-21 Fw Schönnen - Umbau RW1 zu GW-L	-40.000						-90.000 -90.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-40.000						-90.000 -90.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-40.000						-90.000 -90.000
I-128-0001 Katastrophenschutz allgemein			-360.000				-360.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-360.000				-360.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-360.000				-360.000
I-272-0001 Planungskosten Stadtbücherei			-100.000				-100.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-100.000				-100.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-100.000				-100.000
I-281-0001 Anschaffungen Ortbeiräte allgemein			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000
I-365-0001 KiTa Mobilé Ausstattung, Mobiliar, Sonstiges			-82.500				-82.500
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-82.500				-82.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-82.500				-82.500
I-365-0003 KiTa Sonnenschein Ausstattung, Mobiliar, Sonstiges			-109.200				-109.200
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000				-50.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-59.200				-59.200
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-109.200				-109.200
I-365-0004 KiTa Kunterbunt Ausstattung, Mobiliar, Sonstiges			-89.000				-89.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-30.000				-30.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-59.000				-59.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-89.000				-89.000
I-365-0005 Natur-KiGa Nimmersatt Ausstattung, Mobiliar, Sonst			-4.000				-4.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-4.000				-4.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-4.000				-4.000
I-365-0006 Natur-KiGa Günterfürst			-140.000				-140.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			40.000				40.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-180.000				-180.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-140.000				-140.000
I-365-0007 KiTa-Neubau allgemein			-300.000				-300.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-300.000				-300.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-300.000				-300.000
I-36501-22 Kiga Mobile Ausstattung, Mobiliar	-16.400						-16.400
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-16.400						-16.400
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-16.400						-16.400
I-36502-22 Kiga Mobile - Gestaltung Außengelände	-15.000		-15.000				-15.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.000		-15.000				-15.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-15.000		-15.000				-15.000
I-36503-22 Kiga Sonnenschein Ausstattung, Mobiliar	-11.600						-11.600
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-11.600						-11.600
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-11.600						-11.600
I-36504-22 Kiga Kunterbunt Ausstattung, Mobiliar	-25.400						-25.400
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-25.400						-25.400
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-25.400						-25.400
I-36505-22 Naturkiga Erlenbach Ausstattung, Mobiliar	-7.300						-7.300
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	14.000						14.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-21.300						-21.300
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-7.300						-7.300
I-36520-21 Neubau Kita Auf der Höhe	-80.000						-80.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.000						-80.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-80.000						-80.000
I-366-0001 Spielplatz Ebersberg Spielgeräte			-10.000				-10.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-10.000				-10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-10.000				-10.000
I-366-0002 Spielplätze allgemein			-130.000				-130.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-130.000				-130.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-130.000				-130.000
I-424-0001 Alexanderbad Anschaffung Reinigungssauger			-30.000				-30.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-30.000				-30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-30.000				-30.000
I-424-0002 Sportpark, Erricht. Volleyballfelder			-20.000				-20.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-20.000				-20.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-20.000				-20.000
I-424-0003 BGA Schwimmbad Ebersberg			-1.750				-1.750
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-1.750				-1.750

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-1.750				-1.750
I-424-0004 BGA Schwimmbad Erlenbach			-1.750				-1.750
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-1.750				-1.750
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-1.750				-1.750
I-424-0006 Stadtentwicklung Erbach GmbH (Verlustausgleich)			-25.000	-25.000			-50.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.			-25.000	-25.000			-50.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-25.000	-25.000			-50.000
I-424-0007 Großsporthalle Erbach			-10.000		-80.000		-90.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-10.000		-80.000		-90.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-10.000		-80.000		-90.000
I-42401-22 Ausstattung Kegelbahn	-10.000						-10.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000						-10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-10.000						-10.000
I-42402-22 Öff. WLAN Alexanderbad	-3.800		-4.000				-3.800
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	5.500						5.500
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.300		-4.000				-9.300
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-3.800		-4.000				-7.800
I-42412-09 Stadtentwicklung Erbach GmbH (Verlustausgleich)	-25.000						-362.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-25.000						-362.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-25.000						-362.000
I-42418-20 Neubau Funktionalgebäude (Sportlerheim) Sportpark			-50.000	-500.000	-500.000		-50.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-50.000	-500.000	-500.000		-1.100.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-50.000	-500.000	-500.000		-50.000
I-42419-21 Neubau Kiosk	-40.000						-40.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000						-40.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-40.000						-40.000
I-511-0001 Baulandumlegungen, Grenzregelungen							
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und			5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden			-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-20.000
I-51101-22 Baulandumlegungen, Grenzregelungen							
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	5.000						5.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-5.000						-5.000
I-51102-22 Erschließung Baugebiet	-750.000						-750.000
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	750.000						750.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500.000						-1.500.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-750.000						-750.000
I-51103-22 Abwicklung Baugebiet Ost	-3.000.000						-3.000.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.000.000						-3.000.000 -3.000.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-3.000.000						-3.000.000 -3.000.000
I-51152-21 Baugebiet Am Krebsbach 2	750.000		300.000	550.000	500.000		-750.000 600.000
21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und	750.000		300.000	700.000	500.000		750.000 2.250.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				-150.000			-1.500.000 -1.650.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	750.000		300.000	550.000	500.000		-750.000 600.000
I-51199-21 Innenstadtentwicklung - Projekte ISEK					-717.500	-717.500	-1.435.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-717.500	-717.500	-1.435.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.					-717.500	-717.500	-1.435.000
I-52201-09 Wohnungsbaudarlehen	5.810		5.810	5.810	5.810	5.810	66.610 89.850
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	5.810		5.810	5.810	5.810	5.810	66.610 89.850
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	5.810		5.810	5.810	5.810	5.810	66.610 89.850
I-541-0001 Erneuerung Fläche Handwerkerhof, barrierefrei			-100.000	-50.000	-50.000		-200.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-100.000	-50.000	-50.000		-200.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-100.000	-50.000	-50.000		-200.000
I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße	-30.000		-175.000				-75.000 -250.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-30.000		-175.000				-30.000 -205.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-30.000		-175.000				-75.000 -250.000
I-54138-21 Ersatzneubau Erdbachbrücke	-270.000						-620.000 -620.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-270.000						-270.000 -270.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-270.000						-620.000 -620.000
I-54139-24 Neupflasterung Schlossgraben				-350.000			-350.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.				300.000			300.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen				-650.000			-650.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.				-350.000			-350.000
I-54140-24 Neupflasterung Städtel/Zwinger					-300.000		-300.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.					200.000		200.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen					-500.000		-500.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.					-300.000		-300.000
I-54141-22 Endausbau "Am Schlehdorn"	-219.650			10.350	10.350	10.350	-219.650 -188.600
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	10.350			10.350	10.350	10.350	10.350 41.400
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-230.000						-230.000 -230.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-219.650			10.350	10.350	10.350	-219.650 -188.600
I-54142-22 Gehwegausbau Obere Marktstraße/Erdbacheinschlupf	-40.000						-40.000 -40.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40.000						-40.000 -40.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-40.000						-40.000 -40.000
I-54143-22 Umgestaltung Platz der Freundschaft	-50.450						-50.450 -50.450

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	750						750 750
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-51.200						-51.200 -51.200
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-50.450						-50.450 -50.450
I-54144-22 Stadtparkentwicklung St. Sophia (kath. Kirche)	-15.000						-15.000 -15.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.000						-15.000 -15.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-15.000						-15.000 -15.000
I-54701-22 Öff. WLAN Güterhalle	-700		-4.000				-700 -4.700
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.100						1.100 1.100
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.800		-4.000				-1.800 -5.800
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-700		-4.000				-700 -4.700
I-551-0001 Wildpark Brudergrund Anschaffungen			-10.000				-10.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-10.000				-10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-10.000				-10.000
I-55107-20 Neugestaltung Treppenweg	-50.000			-300.000			-70.000 -370.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50.000			-300.000			-50.000 -350.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-50.000			-300.000			-70.000 -370.000
I-55132-22 Spielgeräte Brudergrund			-35.000				-35.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-35.000				-35.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-35.000				-35.000
I-56101-09 Lokale AGENDA	-2.500						-62.500 -62.500
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-2.500						-62.500 -62.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-2.500						-62.500 -62.500
I-57101-22 Gigabit-Ausbau		-1.068.000	-356.000				-1.424.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen		-876.000	-292.000				-1.168.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.		-192.000	-64.000				-256.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.		-1.068.000	-356.000				-1.424.000
(Verpflichtungsermächtigungen)				(-356.000)	(-356.000)	(-356.000)	
I-57108-22 Intelligente Bänke - Smart City	-12.000						-12.000 -12.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-12.000						-12.000 -12.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-12.000						-12.000 -12.000
I-573-0001 WBH Leinwand u. Beamer für großen Saal			-30.000				-30.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen			-30.000				-30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-30.000				-30.000
I-573-0002 PV-Anlage auf städt. Liegenschaften			-100.000				-100.000
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen			-100.000				-100.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-100.000				-100.000
I-573-0003 Schaffung/Umbau Büroräume Vereinshaus			-50.000				-50.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-50.000 -50.000				-50.000 -50.000
I-573-0004 Errichtung Pumptrack 20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr. 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-250.000 -250.000	175.000 175.000 175.000			-75.000 175.000 -250.000 -75.000
I-573-0005 Mehrgenerationenplatz Mümling 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-20.000 -20.000				-20.000 -20.000 -20.000
I-57307-12 Unbebaute Grundstücke "Gräbig" 21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	1.200.000 1.200.000 1.200.000						-2.700.000 -2.700.000 1.900.000 1.900.000 -2.700.000 -2.700.000
I-57324-17 Unbebaute Grundstücke Schönnen 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-200.000 -200.000 -200.000						-200.000 -200.000 -200.000 -200.000 -200.000 -200.000
I-57325-09 Unbebaute Grundstücke 21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und 24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	20.000 -20.000		20.000 -20.000	20.000 -20.000	20.000 -20.000	20.000 -20.000	40.000 120.000 -40.000 -120.000
I-57331-18 Sanierung Toilettenanlagen Wiesenmarktgelände 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-100.000 -100.000 -100.000						-185.000 -185.000 -100.000 -100.000 -185.000 -185.000
I-57332-18 Neubau Toilettenanlage Wiesenmarkt 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-45.000 -45.000 -45.000						-195.000 -195.000 -45.000 -45.000 -195.000 -195.000
I-57333-20 Umbau Altes Rathaus 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-175.000 -175.000 -175.000						-175.000 -175.000 -175.000 -175.000 -175.000 -175.000
I-57335-20 WBH - Umbau Museumsraum zu Veranstaltungssaal 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-100.000 -100.000 -100.000						-245.000 -245.000 -100.000 -100.000 -245.000 -245.000
I-57336-20 Neugestaltung Gastronomiebereich 25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-75.000 -75.000 -75.000						-260.000 -260.000 -75.000 -75.000 -260.000 -260.000
I-57337-20 "Südliche Innenstadt"/Friedr.-Ebert-Str. 21 21 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und 51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			600.000 600.000 600.000				-1.500.000 -900.000 600.000 -1.500.000 -900.000
I-57338-21 Veranstaltungssäle WBH - Konferenzanlage	-17.500						-45.000 -45.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-17.500						-45.000 -45.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-17.500						-45.000 -45.000
I-57345-22 Unbebaute Grundstücke Dorf-Erbach	-30.000						-30.000 -30.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000						-30.000 -30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-30.000						-30.000 -30.000
I-57346-22 Datenverkabelung Vereinshaus	-10.000						-10.000 -10.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-10.000						-10.000 -10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-10.000						-10.000 -10.000
I-57347-22 Datenverkabelung WBH	-30.000						-30.000 -30.000
24 24 Ausz.f.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	-30.000						-30.000 -30.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-30.000						-30.000 -30.000
I-57349-22 DGH Schönnen - Ausstattung	-10.000						-10.000 -10.000
26 26 Ausz.f.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen	-10.000						-10.000 -10.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-10.000						-10.000 -10.000
I-57350-22 Öff. WLAN Altes Rathaus	-3.100		-4.000				-3.100 -7.100
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	4.400						4.400 4.400
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.500		-4.000				-7.500 -11.500
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-3.100		-4.000				-3.100 -7.100
I-57351-22 Öff. WLAN Markt- u. Bierhallen	-950		-4.000				-950 -4.950
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	1.350						1.350 1.350
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.300		-4.000				-2.300 -6.300
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-950		-4.000				-950 -4.950
I-57352-22 Öff. WLAN Toilettenanl. WM-Gelände	-2.000		-4.000				-2.000 -6.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	2.900						2.900 2.900
25 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.900		-4.000				-4.900 -8.900
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-2.000		-4.000				-2.000 -6.000
I-611-0001 Investitionspauschale			136.000	136.000	136.000	136.000	544.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			136.000	136.000	136.000	136.000	544.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			136.000	136.000	136.000	136.000	544.000
I-611-0002 Investitionsstrukturpauschale			227.000	227.000	227.000	227.000	908.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			227.000	227.000	227.000	227.000	908.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			227.000	227.000	227.000	227.000	908.000
I-61101-09 Investitionspauschale	166.000						3.619.000 3.619.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	166.000						3.619.000 3.619.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	166.000						3.619.000 3.619.000
I-61101-22 Investitionsstrukturpauschale	272.000						272.000 272.000
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	272.000						272.000 272.000

Haushaltsplan 2023 Kreisstadt Erbach

Investitionen							
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2022	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2023	Finanzplan 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Bish. bereitg. Gesamtausg.b. (Ansatz)
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	272.000						272.000 272.000
I-612-0001 Anlage Versorgungsrücklage			-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.			-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-64.000
I-612-0002 Darl. Stadtentwickl. Sportpark			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
I-612-0003 Darl. Stadtentwickl. Sportplatz Günterfürst			20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.			20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			20.000	20.000	20.000	20.000	80.000
I-612-0004 Zuweisung Land Sonderinvestitionsprogramm			39.800	39.800	39.800	39.800	159.200
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.			39.800	39.800	39.800	39.800	159.200
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.			39.800	39.800	39.800	39.800	159.200
I-61201-09 Anlage Versorgungsrücklage	-16.000						-176.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-16.000						-176.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-16.000						-176.000 -176.000
I-61202-09 Darl. Stadtentwickl. Sportpark	50.000						650.000
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	50.000						650.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	50.000						650.000 650.000
I-61203-09 Darl. Stadtentwickl. Sportpl. Günterfürst	20.000						260.000
22 22 Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	20.000						260.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	20.000						260.000 260.000
I-61204-11 Zuweisung Land Sonderinvestitionsprogramm	39.800						271.800
20 20 Einz.a.Inv.zuw.u.-zusch.s.a.Inv.beitr.	39.800						271.800
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	39.800						271.800 271.800
I-61205-22 Anteile entega-Beteiligungsgesellschaft	-400.000						-400.000
27 27 Ausz.f.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	-400.000						-400.000
51 39 Gepl. Veränderung d. Bestandes/ Veränderung d.	-400.000						-400.000 -400.000
Gesamtsumme Auszahlungen	-8.147.650	-1.068.000	-4.368.350	-2.021.000	-2.136.500	-858.500	-46.810.150 -57.262.500
Gesamtsumme Einzahlungen	3.433.960		1.443.610	1.688.960	1.213.960	513.960	25.243.060 30.103.550
Gesamtsumme	-4.713.690	-1.068.000	-2.924.740	-332.040	-922.540	-344.540	-21.567.090 -27.158.950

Aufschlüsselung Investitionen

Inv-Nr.	Bezeichnung	Ein- zahlung €	Aus- zahlung €	Ausz. Zw.- Summe €
I-126-0001	Fw -Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-40.000	
	enthalten:			
Jugend-Fw.:	Material Brandschutzerziehung, Ergänzung Feldbetten.		-4.000	
Fw. Kernstadt:	Werkzeug, Batterieladergerät, Motorsense, Rasenmäher, Heckenschere.		-4.500	
Fw. Kernstadt:	Mat. Straßensperrung, Rauchmelder, Stühle Zentrale, Ladesim.stecker Elektrofz., Schwerlast-Rettungstuch.		-4.500	
Fw. Dorf-Erbach:	Mat. Straßensperrung, Stirnlampen		-3.500	
Fw. Ebersberg:	Material Straßensperrung, Akku Säbelsäge		-3.500	
Fw. Erns-Erbuch:	Material Straßensperrung		-3.000	
Fw. Günterfürst:	Material Straßensperrung		-1.500	
Fw. Haisterbach:	Material Straßensperrung, Glasmanagement-Set		-3.500	
Fw. Lauerbach:	Material Straßensperrung		-1.500	
Fw. Schönnen:	Material Straßensperrung, Ausstatt. Behelfs-TF		-3.500	
Fw. Bullau:	Material Straßensperrung		-3.000	
Allgemein:	Folienschweißgerät, neuer PC Atemschutzwerk., Ergänzung Verkehrsunfallkästen auf neue Norm.		-4.000	-40.000
I-126-0002	Anschaffungen FFW Erbach		-113.500	
	enthalten:			
	BGA 2. Gerätewart		-2.500	
	Ersatz/Erneuerung Notstromspeisung		-60.000	
	Akkuleuchte LF 16/12		-2.000	
	Ertüchtigung Florianstube (Mobiliar, Kühltheke Lehrgänge)		-10.000	
	Erweiterung Umkleide		-20.000	
	Erneuerung Lüfter LF 16/12		-6.000	
	Schwerlast-Trage		-3.000	
	Rollcontainer Eisatzstellenhygiene		-10.000	-113.500
I-126-0003	Anschaffungen FFW Bullau		-9.800	
	enthalten:			
	Leistungsstarke Motorsäge		-1.800	
	Waldbrand-Ergänzungssatz		-8.000	-9.800
I-126-0005	Anschaffungen FFW Ebersberg		-10.000	
	enthalten:			
	Ertüchtigung hydraulisches Rettungsgerät		-10.000	-10.000
I-126-0006	Anschaffungen FFW Ernsbach-Erbuch		-18.800	
	enthalten:			
	Leistungsstarke Motorsäge		-1.800	
	Halle für KLKw (Ernsbach)		-15.000	
	Tauchpumpe Erbuch		-2.000	-18.800

Aufschlüsselung Investitionen

Inv-Nr.	Bezeichnung	Ein- zahlung €	Aus- zahlung €	Ausz. Zw.- Summe €
I-126-0008	Anschaffungen FFW Haisterbach		-6.800	
	enthalten:			
	Leistungsstarke Motorsäge		-1.800	
	Rollcontainer Schlauch		-5.000	-6.800
I-126-0009	Brandschutz allgemein		-90.250	
	enthalten:			
	Atemschutz: Ersatz Composite-Flaschen		-12.500	
	Atemschutz: Austausch-Druckminderer		-12.250	
	Atemschutz: Ersatz Trageplatten		-15.000	
	Atemschutz: Ersatz Lungenautomaten		-4.000	
	Software Gerätewartung		-22.000	
	2 Mobiltoiletten		-3.500	
	Waldbrand-Ergänzungsset		-8.000	
	Ergänzung HRT Fahrzeuge Teil 2		-5.000	
	Fahrzeugführertablets Führungs- u. Logistikfahrz.		-8.000	-90.250
I-126-0010	Ausstattung FFW Schönnen		-30.000	
	enthalten:			
	Rollcontainer Strom/Beleuchtung (einschl. Stromerzeuger)		-20.000	
	Rollcontainer Unwetter		-10.000	-30.000
I-128-0001	Katastrophenschutz allgemein		-360.000	
	enthalten:			
	2 Sirenen		-20.000	
	Notstromspeisung Rathaus		-50.000	
	Notstromspeisung DGH Dorf-Erbach		-60.000	
	Notstromspeisung Werner-Borchers-Halle		-150.000	
	Ertüchtigung Katastrophenschutz-Leuchttürme		-35.000	
	Ertüchtigung Feuerwehrrhäuser "kritische Infrastruktur"		-30.000	
	Stromerzeuger (Diesel) für Feuerwehrrhäuser		-15.000	-360.000
I-365-0001	KiTa Mobilé Ausstattung, Mobiliar		-82.500	
	enthalten:			
	Beschattung Regelgruppe u. Krippe, teilw. elektr.		-51.000	
	Gestaltung Eingangsbereich: Begrüßungstafel		-2.000	
	Sichtschutz um Müllsammelstelle		-2.000	
	Klimageräte (2 Stk.)		-7.000	
	Fliegengitter		-1.500	
	Sprungkasten		-1.000	
	Roller, Dreiräder, Taxi, Tretford, Langteppiche, Klappkuschelecke, Bauwagen.		-7.000	
	Kuschelecke Kunstleder		-1.000	
	Verkabelung WLAN		-10.000	-82.500

Aufschlüsselung Investitionen

Inv-Nr.	Bezeichnung	Ein- zahlung €	Aus- zahlung €	Ausz. Zw.- Summe €
I-365-0003	KiTa Sonnenschein Ausstattung, Mobiliar		-109.200	
	enthalten:			
	Gerätehaus (4x5 m)		-10.000	
	Nestschaukel		-5.000	
	Neuplanung und Gestaltung Außengelände		-50.000	
	Schreibtische (2x), Besuchertisch, Stühle (3x)		-3.000	
	Baustellent Teppich (Katzengruppe)		-1.500	
	Wickeltisch mobil		-1.700	
	Erneuerung Möbiliar		-18.000	
	Ausstattung Personalraum kpl.		-10.000	
	Verkabelung WLAN		-10.000	-109.200
I-365-0004	KiTa Kunterbunt Ausstattung, Mobiliar		-89.000	
	enthalten:			
	Sitzgruppe Eingangsbereich		-4.000	
	Umbau Raum Eingang		-5.000	
	Lärmschutz Bereich Krippe/Bistro		-10.000	
	Beschattung Außengelände		-30.000	
	Neuplanung und Gestaltung Außengelände		-30.000	
	Verkabelung WLAN		-10.000	-89.000
I-365-0005	Natur-Kiga Nimmersatt Ausstattung, Mobiliar		-4.000	
	enthalten:			
	Sonnenschutz		-3.000	
	Hochbeet		-1.000	-4.000
I-365-0006	Naturkiga Günterfürst		-180.000	
	enthalten:			
	Ankauf + Herrichtung Grundstück etc.	40.000	-180.000	-180.000
I-366-0002	Spielplätze allgemein		-130.000	
	enthalten:			
	Errichtung Bolzplatzfeld (am Basketballplatz Sportpark)		-50.000	
	Errichtung Freizeitgelände (Auf der Höhe)		-80.000	-130.000
I-424-0003	BGA Schwimmbad Ebersberg		-1.750	
	enthalten:			
	Anschaffung Tresor		-1.750	-1.750
I-424-0004	BGA Schwimmbad Erlenbach		-1.750	
	enthalten:			
	Anschaffung Tresor		-1.750	-1.750
I-573-0002	PV-Anlage auf städt. Liegenschaften		-100.000	
	potentielle Liegenschaft:			
	DGH Bullau			

**VIII. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Muster 3
zu § 1 Abs. 5 Nr. 4

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1 000 EUR				
	2024	2025	2026	2027	2028
1	2	3	4	5	6
2023	356	356	356	356	356
2022	-	-	-	-	-
2021	-	-	-	-	-
2020	-	-	-	-	-
Summe	356	356	356	356	356
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	968	1.676	93	0	0

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1 000 EUR				
	2029	2030			
1	2	3	4	5	6
2023	356	356			
2022	-	-			
2021	-	-			
2020	-	-			-
Summe	356	356			
<u>Nachrichtlich</u> In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0			

**IX. Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Verbindlichkeiten**

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1 000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2022	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2023	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2023
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden			
2.4 Zweckverbänden und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	200	175	150
2.6 Kreditmarkt	9.380	11.718	14.684
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	9.580	11.893	14.834
3. Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse			
3.1 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten			
3.2 Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	4.012	3.644	3.275
Summe	4.012	3.644	3.275
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	600.000	600.000	600.000
4.2 Sonstige			
Summe	600.000	600.000	600.000
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Treuhand Erbach-Ost)			
5.1 Aus Krediten	3.200	0	0
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹	3.989	3.959	4.215
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²	6.455	6.383	6.990
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**X. Übersicht über die den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen und Rückstellungen**

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1 000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2022	Voraussicht- licher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2023	Voraussicht- licher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2023
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.459	1.459	641
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.531	1.037	0
1.3 Sonderrücklagen	193	224	224
1.4 Stiftungskapital			
...			
Summe der Rücklagen	3.183	2.720	865
2. Rückstellungen			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach dem Hessischen Versorgungsrücklagengesetz vom 12. September 2018 [GVBl. S. 577] gedeckt)	4.531	4.600	4.700
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfängern, Beamtinnen und Beamten und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	872	870	870
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	281	280	280
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen			
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten			
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Hessischen Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	865	1.856	550
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	531	531	531
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften			
2.10 Sonstige Rückstellungen	3.762	3.770	3.770
...			
Summe der Rückstellungen	10.842	11.907	10.701

XI. Finanzstatusbericht

Finanzstatusbericht zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

		Schlüsselnummer:	
Regierungsbezirk:	Darmstadt	Schlüsselnummer:	437006
Gemeinde:	Erbach	Kreisfreie Stadt	
Landkreis:	Odenwaldkreis	Haushaltsjahr	2023
Einwohnerzahl am:		Haushaltsjahr	Jahresabschluss
31.12. 2021	13.818	2023	2021
31.12. 2020	13.813	-€ -	-€ -
Ergebnishaushalt			
ordentliches Ergebnis			
Erträge	38.947.315,00	33.987.561,00	
Aufwendungen	40.602.315,00	34.329.540,00	
Saldo	-1.655.000,00	-341.979,00	
außerordentliches Ergebnis			
Erträge		225.850,00	
Aufwendungen	200.000,00	343.978,00	
Saldo	-200.000,00	-118.128,00	
Überschuss (+)/			
Fehlbedarf (-)	-1.855.000,00	-460.107,00	
Finanzhaushalt			
Laufende Verwaltungstätigkeit			
Einzahlungen aus laufender			
Verwaltungstätigkeit	+ 37.506.170,00	32.556.058,00	
Auszahlungen aus laufender			
Verwaltungstätigkeit	- 39.045.545,00	30.267.657,00	
Saldo	-1.539.375,00	2.288.401,00	
Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	+ 1.443.610,00	+ 1.767.707,00	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 4.368.350,00	- 1.671.850,00	
Saldo	-2.924.740,00	95.857,00	
Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	+ 3.634.540,00	+ 2.750.492,00	
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 1.062.424,00	- 3.119.183,00	
Saldo	2.572.116,00	-368.691,00	
Finanzmittelüberschuss (+)/			
-fehlbedarf (-)	-1.891.999,00	2.015.567,00	
Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des			
Haushaltsjahres	1.407.110,00	5.090.084,00	
		Haushaltsjahr	
		2023	
		-€ -	
Nachrichtlich			
Rechnersiche Neuverschuldung			
Kernhaushalt	2.940.646,00		
Eigenbetriebe und Anstalten des			
öffentlichen Rechts	407.000,00		
Insgesamt	3.347.646,00		

Im Finanzstatusbericht sind Eintragungen nur in den blau unterlegten Feldern vorzunehmen.

Einige Feldinhalte werden erst vollständig angezeigt, wenn im Deckblatt eine Eintragung im Feld „Haushaltsjahr“ erfolgte.

Soweit in den Feldern betragsmäßige Angaben erforderlich sind, sind diese im gesamten Finanzstatusbericht in € vorzunehmen.

Die betragsmäßigen Eingaben sind im Finanzstatusbericht grundsätzlich nur mit positivem Vorzeichen vorzunehmen, soweit nicht aufgrund eines negativen Planwertes bzw. Rechnungsergebnisses ausnahmsweise ein negatives Vorzeichen erforderlich ist.

In Haushaltsjahren mit Nachträgen sind Planwerte auf Basis des Nachtragsplanes anzugeben

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2023

Erläuterungen

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	
1. Geplantes ordentliches Ergebnis für 2023	-1.655.000,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
Bei einem geplanten Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 5 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss geplant ist.	ja	
2. Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	1.458.674,19	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	0,00	Es ist der in der letzten aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2023	627.534,44	Es ist für das Haushaltsjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 1.1.2023	627.534,44	Es ist für das Haushaltsjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. Angaben zur letzten aufgestellten Vermögensrechnung		
5.1 Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung	2021	Es ist das Haushaltsjahr der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
5.2 Bestand an Eigenkapital	30.317.755,00	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der letzten aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	0,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	3.643.910,00	Die Höhe der Verbindlichkeiten wird automatisch aus dem Blatt "Verbindlichkeiten" übernommen.
8. Geplante zu erwirtschaftende Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	-2.561.999,00	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2023	-1.539.375,00	Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.2 Ordentliche Tilgung für 2023	693.894,00	Die Höhe der ordentlichen Tilgung wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	368.530,00	Die Höhe der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt" übernommen.
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2023	39.800,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.2 " übernommen.
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2023	0,00	Der Betrag wird automatisch aus dem Blatt "Finanzhaushalt - 4.3 " übernommen.
Nachrichtlich:		
Rechnerischer Hebesatz Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	868,02	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Fiktive Hebesatzanhebung Grundsteuer B zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis in v.H. für 2023	338,02	Diese Angabe wird bei einem geplanten negativen ordentlichen Ergebnis rechnerisch ermittelt.
Bestand Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2022	1.037.427,21	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres anzugeben.

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2023	-119,77	0,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2022	1.458.674,19	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	5,00
Die Liquiditätsreserve wurde vollständig gebildet		5,00
Bestand an Eigenkapital	30.317.755,00	5,00
Höhe der Kassenkreditverbindlichkeiten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2022	0,00	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	3.643.910,00	0,00
Geplante Differenz je Einwohner aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	-185,41	0,00
Summe und Status		55,00

Vorliegende Auswertung präjudiziert das Haushaltsgenehmigungsverfahren nicht. Die notwendige individuelle Prüfung und Beurteilung der Aufsichtsbehörde wird hierdurch nicht ersetzt.

Hinweise der Gemeinde zur aktuellen Haushaltslage (optional)

323

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2021

Erläuterungen

Auswertung der Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit

	- € -	
1. Ordentliches Ergebnis für 2021	-341.979,00	Das ordentliche Ergebnis wird automatisch aus dem Blatt "Ergebnishaushalt" übernommen.
Bei einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis bitte nebenstehend auswählen, ob ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen Rücklage nach § 92 Abs. 6 Nr. 1 HGO beim Jahresabschluss erfolgen kann.	ja	
2. Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2021	1.704.082,42	Es ist der (ggf. voraussichtliche) Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum Ende des Haushaltsvorjahres (Abschlussjahr) anzugeben.
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2021	0,00	Es ist der in der aufgestellten Bilanz ausgewiesene Fehlbetrag aus Vorjahren (§ 49 Abs. 4 Nr. 1.3.1.1 GemHVO) mit positivem Vorzeichen anzugeben.
4. Bestand der Liquiditätsreserve		
4.1 Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2021	569.051,70	Es ist für das Haushaltsvorjahr der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit vorzuhaltende Mindestbetrag von 2 v.H. der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre anzugeben.
4.2 Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2021	450.582,12	Es ist für das Abschlussjahr die Höhe der tatsächlich vorhandenen Liquiditätsreserve anzugeben.
5. Bestand an Eigenkapital am 31.12.2021	30.647.845,89	Es ist die Höhe des Eigenkapitals (§ 49 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO) aus der aufgestellten Vermögensrechnung anzugeben.
6. Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2021	0,00	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten anzugeben
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2021	4.347.462,50	Es ist die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse anzugeben
8. Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	197.489,72	Diese Angabe wird rechnerisch aus dem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich der ordentlichen Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse und zuzüglich der zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse ermittelt.
8.1 Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2021	898.220,83	
8.2 Ordentliche Tilgung für 2021	631.547,79	
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2021	167.512,50	
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2021	98.329,18	
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2021	0,00	
Nachrichtlich:		
Kash-Wert nach Planung für 2021	55,00	

		Indikatorwert
Geplantes ordentliches Ergebnis je Einwohner für 2023	-24,75	0,00
Bestand Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12. 2021	1.704.082,42	5,00
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	5,00
Die Liquiditätsreserve wurde teilweise gebildet		2,50
Bestand an Eigenkapital	30.647.845,89	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2021	0,00	5,00
Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2021	4.347.462,50	0,00
Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse je Einwohner	14,29	30,00
Summe und Status nach Abschlusswert		82,50
Summe und Status nach Planwert		55,00

324

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	40%	grün (+) ≥ 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) ≤ 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75		
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5		
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25		
	defizitär (weniger als -75 €) = 0		
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	
	kein Bestand (≤ 0 €) = 0		
Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert der letzten aufgestellten Bilanz)	kein Bestandswert = 1	5%	
	Ausweis eines Fehlbetragbestands = 0		
Bestand der Liquiditätsreserve	Bestand vollständig gebildet = 1	5%	
	Bestand teilweise gebildet (≥ 50 %) = 0,5		
	Bestand unzureichend oder nicht gebildet (< 50 %) = 0		
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter aufgestellter Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (≤ 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten (Kommune plus Sondervermögen)	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse	kein Bestand (= 0 €) = 1	5%	
	Bestand (> 0 €) = 0		
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	Saldo > 5 € = 1	30%	
	im Korridor von 0 € bis + 5 € = 0,5		
	Saldo < 0 € = 0		
		100%	

Vomhundertsätze erhobener Umlagen (Landkreis / LWV / Land Hessen)

Jahr	Kreisumlage	Schulumlage	Verbandsumlage LWV	Krankenhausumlage
2023	33,49 v.H.	19,66 v.H.	v.H.	v.H.
2022	33,49 v.H.	19,66 v.H.	v.H.	v.H.
2021	33,49 v.H.	19,66 v.H.	v.H.	v.H.

Angaben für Gemeinden und Städte

Steuerhebesätze

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	Vervielfältiger Gewerbesteuerumlage	Solidaritsumlage	Heimatumlage
2023	400,00 v.H.	530,00 v.H.	400,00 v.H.	56,75 v.H.	Euro	332.000,00 Euro
2022	400,00 v.H.	530,00 v.H.	400,00 v.H.	56,75 v.H.	Euro	310.000,00 Euro
2021	390,00 v.H.	430,00 v.H.	400,00 v.H.	56,75 v.H.	Euro	284.046,00 Euro

Angaben für Gemeinden und Städte

Nivellierungshebestze nach FAG

Jahr	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
2023	332,00 v.H.	365,00 v.H.	357,00 v.H.

Angaben zu weiteren Abgaben (ohne Gebhren)

Straßenbeiträge

einmalige Beitrge, Gemeindeanteil nach § 11 Abs. 4 KAG

Weitere Abgaben, die erhoben werden:

Spielapparatesteuer	ja	Jagdsteuer	nein	Hundesteuer	ja
Zweitwohnungssteuer	nein	Fischereisteuer	nein	Gaststttenenerlaubnissteuer	nein
Kurbeitrag	nein	Pferdesteuer	nein		
Tourismusbeitrag	nein	Getrnkesteuer	nein		

Sonstige Abgaben:

Ergebnishaushalt			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	381.876,00	835.500,00	817.600,00	846.900,00	851.300,00	851.300,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.177.670,00	4.346.180,00	5.101.250,00	5.265.250,00	5.269.250,00	5.309.250,00
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	520.889,00	499.762,00	771.800,00	754.600,00	747.900,00	748.900,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	5.746,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	16.035.196,00	16.949.000,00	17.954.200,00	19.447.900,00	20.005.600,00	20.752.600,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	453.619,00	465.000,00	432.000,00	432.000,00	441.000,00	450.000,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.262.859,00	10.924.700,00	11.824.400,00	11.825.900,00	12.551.400,00	13.076.400,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.621.893,00	1.833.765,00	1.522.635,00	1.028.400,00	1.001.290,00	920.390,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	578.842,00	445.300,00	462.930,00	462.930,00	450.030,00	450.030,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	34.038.590,00	36.299.207,00	38.886.815,00	40.063.880,00	41.317.770,00	42.558.870,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.654.889,00	8.352.350,00	9.359.200,00	9.577.850,00	9.785.350,00	9.968.000,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.012.123,00	1.082.890,00	1.142.100,00	985.150,00	1.004.500,00	1.001.250,00
13	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.533.428,00	7.031.517,00	7.316.135,00	6.027.100,00	6.286.100,00	6.661.100,00
14	66	Abschreibungen	3.182.699,00	2.907.570,00	2.775.490,00	1.970.980,00	1.896.730,00	1.795.120,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.732.153,00	4.881.080,00	5.368.890,00	5.470.890,00	5.512.890,00	5.512.890,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.083.883,00	12.944.000,00	14.442.000,00	15.748.000,00	16.502.000,00	17.159.000,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.982,00	20.800,00	21.000,00	21.000,00	20.900,00	20.900,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	34.224.157,00	37.220.207,00	40.424.815,00	39.800.970,00	41.008.470,00	42.118.260,00
20		Verwaltungsergebnis	-185.567,00	-921.000,00	-1.538.000,00	262.910,00	309.300,00	440.610,00
21	56,57	Finanzerträge	-51.029,00	83.000,00	60.500,00	60.500,00	60.500,00	60.500,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	105.383,00	94.500,00	177.500,00	182.500,00	180.500,00	178.500,00
23		Finanzergebnis	-156.412,00	-11.500,00	-117.000,00	-122.000,00	-120.000,00	-118.000,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	33.987.561,00	36.382.207,00	38.947.315,00	40.124.380,00	41.378.270,00	42.619.370,00
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	34.329.540,00	37.314.707,00	40.602.315,00	39.983.470,00	41.188.970,00	42.296.760,00
26		Ordentliches Ergebnis	-341.979,00	-932.500,00	-1.655.000,00	140.910,00	189.300,00	322.610,00
27	59	Außerordentliche Erträge	225.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	343.978,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis	-118.128,00	0,00	-200.000,00	0,00	0,00	0,00
30		Jahresergebnis	-460.107,00	-932.500,00	-1.855.000,00	140.910,00	189.300,00	322.610,00

Bitte im Blatt Finanzielle Leistungsfähigkeit unter 1 angeben, ob ein Ausgleich des Plandefizits durch die ordentliche Rücklage geplant ist.

Nachrichtlich

31	Hochrechnung ordentliches Ergebnis zum 31.12.2022	0,00
32	Summe vorgetragene Jahresfehlbeträge/Jahresüberschüsse zum 31.12.2021	2.496.101,40

Aufschlüsselung von Erträgen und Aufwendungen			2021	2022	2023	2024	2025	2026
			vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan	Ergebnisplan
Position	Konten	Bezeichnung	- € -					
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	16.035.196,00	16.949.000,00	17.954.200,00	19.447.900,00	20.005.600,00	20.752.600,00
davon	5500	Erträge aus Gemeindeanteil an Einkommensteuer (Produktgruppe 1601)	7.087.323,00	7.088.000,00	7.607.900,00	8.025.800,00	8.427.700,00	8.892.000,00
	5504	Erträge aus Gemeindeanteil an Umsatzsteuer (Produktgruppe 1601)	1.432.173,00	1.234.000,00	1.301.800,00	1.327.600,00	1.353.400,00	1.381.100,00
	5551	Erträge aus Grundsteuer A (Produktgruppe 1601)	43.456,00	46.000,00	42.500,00	42.500,00	42.500,00	42.500,00
	5552	Erträge aus Grundsteuer B (Produktgruppe 1601)	2.108.278,00	2.576.000,00	2.595.000,00	2.595.000,00	2.595.000,00	2.595.000,00
	5553	Erträge aus Gewerbesteuer (Produktgruppe 1601)	5.145.931,00	5.700.000,00	6.100.000,00	7.150.000,00	7.280.000,00	7.535.000,00
	5559	andere Steuern insgesamt (Produktgruppe 1601)	218.035,00	305.000,00	307.000,00	307.000,00	307.000,00	307.000,00
	5582	Erträge aus Kreisumlage (Produktgruppe 1601)						
	5583	Erträge aus Schulumlage (Produktgruppe 0313)						
		Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.262.859,00	10.924.700,00	11.824.400,00	11.825.900,00	12.551.400,00	13.076.400,00
davon	540101	Schlüsselzuweisung (Produktgruppe 1601)	8.297.864,00	9.098.000,00	9.616.000,00	9.712.000,00	10.490.000,00	11.015.000,00
		Sonstige Erträge	1.964.995,00	1.826.700,00	2.208.400,00	2.113.900,00	2.061.400,00	2.061.400,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.083.883,00	12.944.000,00	14.442.000,00	15.748.000,00	16.502.000,00	17.159.000,00
davon	7353	Krankenhausumlage (Produktgruppe 0701)						
	73541	Kreisumlage (Produktgruppe 1601)	7.147.097,00	7.645.000,00	7.770.000,00	8.507.000,00	8.932.000,00	9.290.000,00
	73542	Schulumlage (Produktgruppe 1601)	4.195.654,00	4.490.000,00	5.806.000,00	6.226.000,00	6.537.000,00	6.799.000,00
	73543	LWV-Umlage (Produktgruppe 1601)						
	735490	Solidaritätsumlage						
	735490	Weitere Umlagen (z.B. Regionalverband):						
	7380	Gewerbesteuerumlage (Produktgruppe 1601)	457.086,00	499.000,00	534.000,00	626.000,00	637.000,00	660.000,00
	735	Umlage starke Heimat Hessen (Produktgruppe 1601)	284.046,00	310.000,00	332.000,00	389.000,00	396.000,00	410.000,00
		Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.383,00	94.500,00	177.500,00	182.500,00	180.500,00	178.500,00
		Zinsen für Liquiditätskredite (Produktgruppe 1602)	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
		Zinsen für Investitionskredite (Produktgruppe 1602)	94.794,00	90.500,00	165.000,00	170.000,00	168.000,00	166.000,00

328

Zahlungsmittelfluss nach § 3 GemHVO		2021	2022	2023	2024	2025	2026
		vorläufiges Rechnungsergebnis	Haushaltsplan	Haushaltsplan	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr	Fpl-Jahr
Nr. Konten		- €					
Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (direkte Methode)							
1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.556.058,00	34.547.842,00	37.506.170,00	39.186.760,00	40.477.470,00	41.962.180,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.267.657,00	34.294.197,00	39.045.545,00	38.065.590,00	39.362.280,00	40.657.440,00
3	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.288.401,00	253.645,00	-1.539.375,00	1.121.170,00	1.115.190,00	1.304.740,00
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (direkte Methode)							
4	820 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.372.565,00	613.150,00	442.800,00	888.150,00	613.150,00	413.150,00
4.1	Pos. 4: davon aus Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	585.000,00	0,00	39.800,00	39.800,00	39.800,00	39.800,00
4.3	Pos. 4: davon aus zweckgebundenen Einzahlungen für die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	822 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	380.174,00	2.745.000,00	925.000,00	725.000,00	525.000,00	25.000,00
6	823 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	14.968,00	75.810,00	75.810,00	75.810,00	75.810,00	75.810,00
	davon Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.767.707,00	3.433.960,00	1.443.610,00	1.688.960,00	1.213.960,00	513.960,00
8	841 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.912,00	539.500,00	375.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
9	842 Auszahlungen für Baumaßnahmen	655.527,00	5.912.000,00	1.962.000,00	1.830.000,00	1.847.500,00	717.500,00
10	840, 843 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	963.187,00	1.255.150,00	1.926.350,00	417.000,00	540.000,00	392.000,00
11	844 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	47.224,00	441.000,00	105.000,00	105.000,00	80.000,00	80.000,00
	davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.671.850,00	8.147.650,00	4.368.350,00	2.377.000,00	2.492.500,00	1.214.500,00
13	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	95.857,00	-4.713.690,00	-2.924.740,00	-688.040,00	-1.278.540,00	-700.540,00
14	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelfehlbedarf	2.384.258,00	-4.460.045,00	-4.464.115,00	433.130,00	-163.350,00	604.200,00
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (direkte Methode)							
15	826 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.750.492,00	3.723.890,00	3.634.540,00	797.840,00	1.388.340,00	810.340,00
	davon Einzahlungen aus der Aufnahme von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	846 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	3.119.183,00	1.054.820,00	1.062.424,00	1.070.957,00	1.059.490,00	1.023.023,00
16.1	Pos. 16: davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten	2.673.541,00	600.740,00	693.894,00	702.427,00	690.960,00	654.493,00
16.2	Pos. 16: davon Auszahlungen aus der Tilgung von Umschuldungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.3	Pos. 16: davon Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	335.025,00	368.530,00	368.530,00	368.530,00	368.530,00	368.530,00
17	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-368.691,00	2.669.070,00	2.572.116,00	-273.117,00	328.850,00	-212.683,00
18	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	2.015.567,00	-1.790.975,00	-1.891.999,00	160.013,00	165.500,00	391.517,00
19	829 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	2.348.237,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	849 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	2.328.623,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon Rückzahlung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	19.614,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	3.054.903,00	5.090.084,00	3.299.109,00	1.407.110,00	1.567.123,00	1.732.623,00
23	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	2.035.181,00	-1.790.975,00	-1.891.999,00	160.013,00	165.500,00	391.517,00
24	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.090.084,00	3.299.109,00	1.407.110,00	1.567.123,00	1.732.623,00	2.124.140,00

329

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 Erläuterungen

Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	11.893.047,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Kernhaushalt -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Krediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	6.093.000,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten nach Abschluss des Vorjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	Anzugeben ist der (ggf. voraussichtliche) Gesamtbetrag an Verbindlichk
Gesamtbetrag aus Krediten und Liquiditätskrediten - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	17.986.047,00		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse nach Abschluss des Vorjahres	3.643.910,00	€	Anzugeben ist der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber dem S
Gesamtbetrag aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse - Kernhaushalt und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	21.629.957,00	€	

im Haushaltsjahr 2023 veranschlagte Kreditaufnahmen

im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Kernhaushalt -	3.634.540,00	€
im Haushaltsjahr veranschlagte Kreditaufnahmen - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	735.000,00	€

im Haushaltsjahr 2023 veranschlagte Tilgungen für Kredite sowie Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse

Ordentliche Tilgung - Kernhaushalt	693.894,00	€	Die ordentliche Tilgung wird automatisch aus dem Blatt Finanzhaushalt
Ordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	328.000,00	€	
Außerordentliche Tilgung - Kernhaushalt -	0,00	€	
Außerordentliche Tilgung - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€	
Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse	368.530,00	€	Die Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse werden automatis

Verbindlichkeiten aus Krediten, Liquiditätskrediten sowie gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse am Ende des Haushaltsjahres 2023

Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	14.833.693,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO	6.500.000,00	€
Voraussichtlicher Stand der Kredite am Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	21.333.693,00	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite Kernhaushalt laut Haushaltssatzung	4.000.000,00	€
Höchstbetrag der Liquiditätskredite der Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts	600.000,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Liquiditätskredite zum Ende des Haushaltsjahres - Kernverwaltung und Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts nach HGO -	0,00	€
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeigten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum Ende des Haushaltsjahres	3.275.380,00	€
Voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2023	1.407.110,00	€

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsjahr								
		2023								
		Status:	Haushaltsansatz							
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen				
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	
1	Innere Verwaltung	107.980,00 €	7,81 €	2.731.380,00 €	197,67 €	5.418.530,00 €	392,14 €	5.553.030,00 €	401,87 €	
2	Sicherheit und Ordnung	557.850,00 €	40,37 €	559.250,00 €	40,47 €	2.174.000,00 €	157,33 €	2.353.900,00 €	170,35 €	
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Kultur und Wissenschaft	44.000,00 €	3,18 €	44.000,00 €	3,18 €	399.070,00 €	28,88 €	419.870,00 €	30,39 €	
5	Soziale Leistungen	293.000,00 €	21,20 €	293.000,00 €	21,20 €	424.800,00 €	30,74 €	426.400,00 €	30,86 €	
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.309.905,00 €	167,17 €	2.309.905,00 €	167,17 €	6.152.410,00 €	445,25 €	6.285.510,00 €	454,88 €	
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Sportförderung	211.800,00 €	15,33 €	211.800,00 €	15,33 €	1.243.350,00 €	89,98 €	1.406.550,00 €	101,79 €	
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	295.850,00 €	21,41 €	295.850,00 €	21,41 €	429.450,00 €	31,08 €	429.450,00 €	31,08 €	
10	Bauen und Wohnen	17.450,00 €	1,26 €	22.950,00 €	1,66 €	516.550,00 €	37,38 €	546.550,00 €	39,55 €	
11	Ver- und Entsorgung	4.724.450,00 €	341,91 €	4.724.450,00 €	341,91 €	4.181.200,00 €	302,59 €	4.275.100,00 €	309,39 €	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	654.600,00 €	47,37 €	654.600,00 €	47,37 €	2.433.610,00 €	176,12 €	3.317.110,00 €	240,06 €	
13	Natur- und Landschaftspflege	611.850,00 €	44,28 €	611.850,00 €	44,28 €	682.910,00 €	49,42 €	1.292.510,00 €	93,54 €	
14	Umweltschutz	38.500,00 €	2,79 €	38.500,00 €	2,79 €	53.750,00 €	3,89 €	92.950,00 €	6,73 €	
15	Wirtschaft und Tourismus	705.880,00 €	51,08 €	705.880,00 €	51,08 €	1.857.385,00 €	134,42 €	2.444.885,00 €	176,93 €	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	28.374.200,00 €	2.053,42 €	28.494.200,00 €	2.062,11 €	14.635.300,00 €	1.059,15 €	14.635.300,00 €	1.059,15 €	
Gesamtsumme		38.947.315,00 €	2.818,59 €	41.697.615,00 €	3.017,63 €	40.602.315,00 €	2.938,36 €	43.479.115,00 €	3.146,56 €	

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.
 Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
 Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.
 Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
 Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsvorjahr								
		2022								
		Status:	Haushaltsansatz							
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen				
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	
1	Innere Verwaltung	112.540,00 €	8,14 €	2.525.540,00 €	182,77 €	5.439.630,00 €	393,66 €	5.564.630,00 €	402,71 €	
2	Sicherheit und Ordnung	354.330,00 €	25,64 €	355.730,00 €	25,74 €	1.826.770,00 €	132,20 €	1.941.270,00 €	140,49 €	
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Kultur und Wissenschaft	42.000,00 €	3,04 €	42.000,00 €	3,04 €	357.470,00 €	25,87 €	378.270,00 €	27,38 €	
5	Soziale Leistungen	225.200,00 €	16,30 €	225.200,00 €	16,30 €	332.600,00 €	24,07 €	324.200,00 €	23,46 €	
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.057.175,00 €	148,88 €	2.057.175,00 €	148,88 €	5.327.610,00 €	385,56 €	5.470.710,00 €	395,91 €	
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Sportförderung	237.700,00 €	17,20 €	237.700,00 €	17,20 €	1.200.340,00 €	86,87 €	1.316.140,00 €	95,25 €	
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	295.550,00 €	21,39 €	295.550,00 €	21,39 €	466.200,00 €	33,74 €	468.200,00 €	33,88 €	
10	Bauen und Wohnen	15.950,00 €	1,15 €	42.950,00 €	3,11 €	480.550,00 €	34,78 €	521.650,00 €	37,75 €	
11	Ver- und Entsorgung	4.417.020,00 €	319,66 €	4.417.020,00 €	319,66 €	3.803.220,00 €	275,24 €	4.037.720,00 €	292,21 €	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	642.600,00 €	46,50 €	642.600,00 €	46,50 €	2.335.330,00 €	169,01 €	3.098.330,00 €	224,22 €	
13	Natur- und Landschaftspflege	504.530,00 €	36,51 €	504.530,00 €	36,51 €	689.300,00 €	49,88 €	1.290.700,00 €	93,41 €	
14	Umweltschutz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	36.000,00 €	2,61 €	36.700,00 €	2,66 €	
15	Wirtschaft und Tourismus	625.312,00 €	45,25 €	633.112,00 €	45,82 €	1.965.687,00 €	142,26 €	2.381.387,00 €	172,34 €	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	26.852.300,00 €	1.943,28 €	26.972.300,00 €	1.951,97 €	13.054.000,00 €	944,71 €	13.054.000,00 €	944,71 €	
Gesamtsumme		36.382.207,00 €	2.632,96 €	38.951.407,00 €	2.818,89 €	37.314.707,00 €	2.700,44 €	39.883.907,00 €	2.886,37 €	

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten: Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

- ☞ Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann vorzunehmen, wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
- ☞ Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Produktbereichsplan gemäß Muster 12 zu § 4 Abs. 2 GemHVO

		Haushaltsvorvorjahr								
		2021								
		Status:	vorläufiges Rechnungsergebnis							
		ordentliche Erträge				ordentliche Aufwendungen				
PBNr.	Produktbereich/Produktgruppe	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	absolut vor ILV	pro Einwohner	absolut nach ILV	pro Einwohner	
1	Innere Verwaltung	112.778,00 €	8,16 €	2.323.318,00 €	168,14 €	4.964.395,00 €	359,27 €	4.992.179,00 €	361,28 €	
2	Sicherheit und Ordnung	384.965,00 €	27,86 €	384.965,00 €	27,86 €	1.719.244,00 €	124,42 €	1.817.594,00 €	131,54 €	
3	Schulträgeraufgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4	Kultur und Wissenschaft	8.773,00 €	0,63 €	8.773,00 €	0,63 €	156.838,00 €	11,35 €	163.173,00 €	11,81 €	
5	Soziale Leistungen	53.520,00 €	3,87 €	53.520,00 €	3,87 €	69.010,00 €	4,99 €	69.482,00 €	5,03 €	
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.395.178,00 €	173,34 €	2.395.178,00 €	173,34 €	5.224.963,00 €	378,13 €	5.347.115,00 €	386,97 €	
7	Gesundheitsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8	Sportförderung	182.246,00 €	13,19 €	182.246,00 €	13,19 €	717.585,00 €	51,93 €	864.753,00 €	62,58 €	
9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	295.522,00 €	21,39 €	295.522,00 €	21,39 €	445.423,00 €	32,23 €	445.423,00 €	32,23 €	
10	Bauen und Wohnen	10.209,00 €	0,74 €	15.603,00 €	1,13 €	505.119,00 €	36,56 €	523.002,00 €	37,85 €	
11	Ver- und Entsorgung	4.232.551,00 €	306,31 €	4.232.551,00 €	306,31 €	3.841.874,00 €	278,03 €	3.985.756,00 €	288,45 €	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	644.562,00 €	46,65 €	644.562,00 €	46,65 €	2.340.287,00 €	169,37 €	3.020.334,00 €	218,58 €	
13	Natur- und Landschaftspflege	358.071,00 €	25,91 €	358.071,00 €	25,91 €	524.678,00 €	37,97 €	1.126.427,00 €	81,52 €	
14	Umweltschutz	10,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
15	Wirtschaft und Tourismus	232.500,00 €	16,83 €	232.500,00 €	16,83 €	1.417.943,00 €	102,62 €	1.908.914,00 €	138,15 €	
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	25.076.676,00 €	1.814,78 €	25.205.923,00 €	1.824,14 €	12.402.182,00 €	897,54 €	12.410.560,00 €	898,14 €	
Gesamtsumme		33.987.561,00 €	2.459,66 €	36.332.732,00 €	2.629,38 €	34.329.541,00 €	2.484,41 €	36.674.712,00 €	2.654,13 €	

Anmerkungen:

Bei den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen sind die Finanzerträge bzw. Zinsen und anderen Finanzaufwendungen zu berücksichtigen.

Für die ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen sind jeweils die absoluten Beträge vor internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut vor ILV") und nach internen Leistungsverrechnungen (Spalten "absolut nach ILV") anzugeben.

Bei den Eingaben im Feld "Status" ist Folgendes zu beachten:
Wenn es sich um reine Planzahlen handelt, ist der Status auf Haushaltsansatz zu setzen.

- ☞ Wenn Ist-Daten zum 31.12. des Haushaltsjahres vorliegen, ist der
- ☞ Status "Ist 31.12." zu wählen. Diese Auswahl ist auch dann
- ☞ vorzunehmen,
- wenn die Jahresabschlussbuchungen noch nicht vorliegen.
- Der Status "vorläufiges Rechnungsergebnis" ist zu wählen, sobald für das Haushaltsjahr ein vorläufiges, d.h. verwaltungsseitiges Rechnungsergebnis vorliegt. Sobald ein geprüftes Rechnungsergebnis vorliegt, ist dieser Status zu wählen.

Liquiditätsplanung gemäß Hinweis Nr. 7 zu § 105 HGO zur Ermittlung des genehmigungsfähigen Höchstbetrages der Liquiditätskredite

Eintragungen bitte nur in den blau hinterlegten Feldern und in Euro vornehmen
Zahlungsmittelbestand, Liquiditätskreditbestand, Einzahlungen und Auszahlungen bitte als positiven Wert eintragen

1.) Betrachtung laufende Verwaltungstätigkeit des Haushaltsjahres

Einzahlungen und Auszahlungen beziehen sich nur auf die laufende Verwaltungstätigkeit

Liquiditätsplanung für das Haushaltsjahr (wird automatisch übernommen aus "Deckblatt")

Gemäß Haushaltssatzung vorgesehener Höchstbetrag Liquiditätskredite

Monate	Zusätzliche Parameter	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo/Monat	Liquiditätsbedarf zum Monatsende unter Berücksichtigung vorhandener Liquidität und Liquiditätskrediten
Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Vorjahres	5.581.884 €				
Bestand an Liquiditätskrediten zum 31.12. des Vorjahres	- €				
Differenz	5.581.884 €				
Januar		1.318.851 €	2.688.856 €	1.370.005 €	4.211.879 €
Februar		4.006.313 €	2.925.958 €	1.080.355 €	5.292.234 €
März		1.303.838 €	2.980.374 €	1.676.536 €	3.615.698 €
April		4.681.931 €	3.777.191 €	904.740 €	4.520.438 €
Mai		3.904.971 €	3.213.589 €	691.382 €	5.211.820 €
Juni		1.694.195 €	3.532.315 €	1.838.120 €	3.373.700 €
Juli		3.420.776 €	2.793.802 €	626.974 €	4.000.674 €
August		3.420.777 €	3.093.095 €	327.682 €	4.328.356 €
September		1.555.318 €	4.247.508 €	- 2.692.190 €	1.636.166 €
Oktober		4.314.096 €	2.288.504 €	2.025.592 €	3.661.758 €
November		4.152.697 €	3.427.369 €	725.328 €	4.387.086 €
Dezember		3.732.407 €	4.076.984 €	344.577 €	4.042.509 €
Summe		37.506.170 €	39.045.545 €	- 1.539.375 €	
Werte gemäß Haushaltsplan		37.506.170 €	39.045.545 €		
Differenz		- €	- €		
höchster monatsbezogener Zahlungsmittelbedarf				2.692.190 €	
höchster monatsbezogener Liquiditätskreditbedarf					- 1.636.166 €

2. nachrichtliche Betrachtung Liquiditätskreditstand aus Vorjahren - Zwischenfinanzierungen

Liquiditätskreditbestand zum 31.12.		<input type="text" value="2022"/>	- €	wird von oben stehender Berechnung übernommen
davon für				
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird voraussichtlich in Anspruch genommen am:	<input type="text" value="2022"/>		
Zwischenfinanzierung Investitionen	Kreditermächtigung wird in Anspruch genommen am:	<input type="text" value="15.01.2021"/>		Kreditermächtigung erlischt nach 103 Abs. 3 mit Inkrafttreten der Haushaltsatzung des aktuellen Haushaltsjahres
Zwischenfinanzierung Investitionen	vor	<input type="text" value="2021"/>	- €	Kreditermächtigung nach § 103 erloschen, neue Finanzierung notwendig
Zwischenfinanzierung von öffentlich-rechtlichen Forderungen (nachrichtliche Angabe, da die Auszahlungen oben bei der laufenden Verwaltungstätigkeit berücksichtigt sind)				
Verbleibender Liquiditätskreditbestand aus Vorjahren			- €	("echte" Liquiditätskredite aus Vorjahren)

3. Betrachtung der Kredittilgungen und Zwischenfinanzierung von Investitionen des Haushaltsjahres

Saldo lfd. VwT gem Haushaltssatzung	2023	-	1.539.375,00 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
vorgesehene belastende Tilgung (Tilgungszuschüsse im Rahmen von Sonderprogrammen sind zu berücksichtigen)		-	654.094,00 €	Tilgung bitte als positiven Betrag eintragen
verbleibender Saldo		-	2.193.469,00 €	
Beitrag zur Hessenkasse		-	368.530,00 €	Betrag wird automatisch übernommen aus Blatt "Finanzhaushalt"
Differenz		-	2.561.999,00 €	
vorgesehene Auszahlungen für Investitionen			4.461.150,00 €	

4. Betrachtung der Liquiditätsreserve

Berechnung Liquiditätsreserve gem. § 106 Abs. 1 HGO

Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit				
Vorjahr	Planzahl	2022	34.294.197,00 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Vorvorjahr	Ist	2021	30.267.368,00 €	bitte als positiven Betrag eintragen
3. Vorjahr	Ist	2020	29.568.101,00 €	bitte als positiven Betrag eintragen
Summe			94.129.666,00 €	
Durchschnitt			31.376.555,33 €	
davon 2 v. H. als Liquiditätsreserve			627.531,11 €	
voraussichtlicher Zahlungsmittelbestand zum 1.1. des Haushaltsjahres			5.581.884,00 €	wird von oben übernommen
Vorgaben des § 106 Abs. 1 HGO erfüllt			ja	

nachrichtlich:	Haushaltsjahr	
Höchstbetrag Liquiditätskredite	2022	4.000.000,00 €
höchste Inanspruchnahme	2022	- €

XI.I Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO

(Stand der gebundenen Liquidität zum 31.12.2022)

Kreisstadt Erbach

Finanzverwaltung

Muster 3 zu Hinweis Nr. 6 zu § 106 HGO

voraussichtl. Bestand flüssige Mittel zum 31. Dezember Vorjahr
 zuzüglich spezielle Geldanlagen (nicht in den flüssigen Mitteln enthalten und kurzfristig liquidierbar!)

+5.581.884,45
+0,00

zuzüglich vorfinanzierte Investitionen: für die noch Kredite aufgenommen werden sollen
 abzüglich Rückzahlungsverpflichtung überjähriger Liquiditätskredite:
 zuzüglich Einzahlungsverzögerungen, z.B. öffentl.-rechtliche Forderungen, Spitzabrechnungen:

+1.669.108,82

abzüglich Auszahlungsverzögerungen, erhaltene Vorauszahlungen usw.:
BEREINIGTER Liquiditätsbestand 31. Dezember Vorjahr

+7.250.993,27

nachrichtlich: gebundene Liquidität die im Planjahr zur Auszahlung kommt

+1.383.821,93

gebundene Liquidität	+4.431.189,63	+4.431.189,63
-----------------------------	----------------------	----------------------

1.	für die Inanspruchnahme von Rückstellungen	+1.856.000,00
1.a.	zukünftige Belastungen aus dem FAG	+1.856.000,00
1.b.	Pension- und Beihilfen	+0,00
1.c.	unterlassene Instandhaltungen	+0,00
1.d.	sonstiges	+0,00
2.	für Sondertilgungen	+0,00
2.a.	Hessenkasse (bei Bewilligung)	+0,00
2.b.	Kreditablösung	+0,00
2.c.	sonstiges	+0,00
3.	zur Finanzierung von übertragenen Haushaltsresten	+2.027.600,00
3a.	konsumtiv	+0,00
3b.	investiv	+2.027.600,00
4.	zur Finanzierung von Sonderposten	+385.152,07
4a.	...	+385.152,07
4b.	sonstiges	+0,00
5.	sonstige Zweckbindungen	+162.437,56
5a.	...	+0,00
5b.	sonstiges	+162.437,56

ungebundene Liquidität d. BEREINIGTEN Liquiditätsbestands

+2.819.803,64

hiervon Liquiditätsreserve (ggf. nachrichtlich bei negativem Liquiditätsausweis):

+627.531,11

somit rechnerisch "freie" Liquidität zum 31. Dezember des Vorjahres:

+2.819.803,64

zuzüglich gebundene Liquidität, die im Finanzhaushalt des Planjahres als Auszahlung berücksichtigt ist:

+1.383.821,93

Somit BEREINIGTE "freie" d. h. nutzbare Liquidität bzw. Liquiditätsbedarf im Planjahr:

+4.203.625,57

rechnerische Ausgleichslücke im Finanzhaushalt Planjahr:

-2.561.999,00

Für Haushalt **2023** also Stand zum 31.12. 2022
 Mittel der Kontengruppe 27 (Wertpapiere)

Sollen bereits in den Vorjahren geleistete investive Auszahlungen unter Berücksichtigung von § 93 Abs. 3 HGO noch durch die Inanspruchnahme bestehender Kreditermächtigungen aus Vorjahren endfinanziert werden?
 hier ist der Gesamtbetrag der Rückzahlungsverpflichtung, der von der Kommune zu leisten ist, **negativ** anzugeben

z. B. abgerufenes Investitionsfondsdarlehen, dessen Investitionsauszahlung erst im Planjahr oder später veranschlagt ist oder vorab erhaltene Kreisumlage. Der Betrag ist **negativ** anzugeben.

einzutragen ist hier gebundene Liquidität, die im Finanzhaushalt (Teil laufende Verwaltungstätigkeit) des Planjahres als Auszahlung berücksichtigt ist.
 Hier kommen in 1. Linie Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Betracht. Bei den Sonderposten ist auf den tatsächlichen Liquiditätsbedarf abzustellen. Differenzen zu den bilanziellen Sonderposten sind zu erläutern.

Diese Mittel sollten im ausgewiesenen Bestand in Zelle D 14 enthalten sein.
 Sollte der Wert in D 17 größer sein als der Wert in D 14 besteht ein Finanzierungsproblem.

Verpflichtungen aktuelles Haushaltsjahr und Folgejahr
 kein Eintrag bei Mitgliedschaft in der Versorgungskasse

"Auffangposition", bei Eintrag bitte über Kommentarfunktion erläutern

"Auffangposition", bei Eintrag bitte über Kommentarfunktion erläutern

hier erfolgt nur ein Eintrag, wenn eine Schlussfinanzierung aus eigener Liquidität erfolgen soll. Kein Eintrag bei bestehender Kreditermächtigung und beabsichtigter Inanspruchnahme.

Sonderposten der gebührenrechnenden Einrichtungen; z. B. Wasser, Abwasser, Abfall oder Schulumlage
 "Auffangposition", bei Eintrag bitte über Kommentarfunktion erläutern

z. B. Stiftungsgelder, Stellplatzabgabe
 "Auffangposition", bei Eintrag bitte über Kommentarfunktion erläutern

Differenz zwischen bereinigtem Liquiditätsbestand (Zelle D 14) und der gebundenen Liquidität aus Zelle D 17
 hier ist **immer** die gem. § 106 HGO errechnete Liquiditätsreserve anzugeben
 entschieden wurde inzwischen, dass die Liquiditätsreserve grundsätzlich als ungebundene Liquidität angesehen werden soll
 aufgrund des in Zeile 43 genannten identisch mit Zeile 42
 Identisch mit Zeile 15, da der Einsatz dieser gebundenen Liquidität keine negativen Folgen hat
 Die Berücksichtigung dieser Liquidität ist geboten, da sie bereits den Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit des laufenden Haushaltes reduziert hat

Um eine Genehmigung eines unausgeglichenen Finanzhaushaltes zu ermöglichen und auf ein Haushaltssicherungskonzept verzichten zu können, muss dieser Betrag höher sein als der Wert in Zelle D 48

§ 92 Abs. 5 Nr. 2 HGO: Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit zuzgl. zweckgebundene Einzahlungen für Tilgung abzgl. ordtl. Tilgung und Beitrag Hessenkasse

**XII. Übersicht über die den Fraktionen zur Verfügung
gestellten Mittel**

Übersicht
über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung
zur Verfügung gestellten Mittel

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläuterun- gen
	2023 EUR	2022 EUR	2020 EUR	
1	2	3	4	5
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO				
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. 325,00 EUR)	1.950,00	1.625,00	1.300,00	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. 20,00 EUR)	620,00	620,00	440,00	
2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:				
2.1 SPD-Fraktion				
2.1.1 Personalaufwendungen	180,00	180,00	200,00	
2.1.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
2.1.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
Summe:	505,00	505,00	525,00	
2.2 CDU-Fraktion				
2.2.1 Personalaufwendungen	120,00	120,00	140,00	
2.2.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
2.2.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
Summe:	445,00	445,00	465,00	
2.3 ÜWG-Fraktion				
2.3.1 Personalaufwendungen	160,00	160,00	0	
2.3.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	0	
2.3.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	0	
Summe:	485,00	485,00	0	
2.4 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN				
2.4.1 Personalaufwendungen	80,00	80,00	60,00	
2.4.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
2.4.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
Summe:	405,00	405,00	385,00	
2.5 FDP-Fraktion				
2.5.1 Personalaufwendungen	40,00	40,00	40,00	
2.5.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
2.5.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	162,50	
Summe:	365,00	365,00	365,00	

2.6	Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler und kommunalem Austausch mit Kasachstan und Argentinien				
2.1.1	Personalaufwendungen	40,00	40,00	0	
2.1.2	Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	0	
2.1.3	Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	162,50	162,50	0	
Summe:		365,00	365,00	0	
		Jahresbeträge			
		2023	2022	2019	
		EUR	EUR	EUR	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen					
3.1	Fraktion				
3.1.1	Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3	Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4	Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5	Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
Summe:					
Gesamtsumme:		2.570,00	2.245,00	1.740,00	

Anlagen

XIII. Jahresabschluss der Kreisstadt Erbach zum 31.12.2021: Vermögens-, Ergebnis-, Finanzrechnung

1. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021

Muster 20

- Euro -

zu § 49

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen			1	Eigenkapital		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1	Netto-Position	27.596.920,70	27.596.920,70
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	56.586,69	63.105,28	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital		
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	4.783.369,70	5.147.125,48	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.458.674,19	1.458.674,19
1.2	Sachanlagen			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.037.427,21	1.531.357,44
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	15.944.171,7	16.280.103,6	1.2.3	Sonderrücklagen	224.732,90	193.252,18
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	11.332.696,9	11.844.635,9	1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	19.732.558,8	20.979.471,2	1.3	Ergebnisverwendung		
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	125.742,64	146.594,57	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.5	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.806.725,41	2.286.416,47	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.618.999,27	3.339.382,18	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3	Finanzanlagen			1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	83.056,00	83.056,00	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	390.000,00	460.000,00	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.3	Beteiligungen	9.533.972,62	9.533.972,62	2	Sonderposten		
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	206.219,80	191.578,46	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	10.552.267,11	10.332.477,38
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	356.560,32	361.828,63	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	261.984,11	253.184,40
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			2.1.3	Investitionsbeiträge	3.513.913,45	3.975.651,65
2	Umlaufvermögen			2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	524.703,33	627.010,88
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	31.319,02	25.572,99	2.4	Sonstige Sonderposten	103.436,73	105.937,97
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3	Rückstellungen		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.141.693,46	1.857.082,52	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.683.072,38	5.536.473,09
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.075.302,53	2.582.062,02	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	865.000,00	1.353.000,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181.913,78	70.403,53	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	81.507,05	1.529,43	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	1.825.361,32	2.078.194,09	3.5	Sonstige Rückstellungen	4.292.654,49	4.074.435,86
2.4	Flüssige Mittel	5.088.220,80	3.054.902,72	4	Verbindlichkeiten		
3	Rechnungsabgrenzungsposten	1.092.261,10	1.039.927,93	4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr			
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		
				davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr			

Fortsetzung: 1. Vermögensrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
1	2	3	4	5	6	7	8
	(Fortsetzung)			4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	9.380.314,15 0,00	9.422.391,30 2.100.000,00
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	200.000,00 0,00	231.391,09 6.391,09
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	0,00 0,00	3.621,59 3.621,59
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen, Investitionsbeiträgen	218.158,30	343.077,05
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549.832,73	412.313,34
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.050.002,99	224.004,95
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	28.490,90	47.312,08
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	4.569.377,74	4.834.933,19
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	8.377.275,69	8.869.525,42
	Summe Aktiva	80.488.239,10	81.426.945,75		Summe Passiva	80.488.239,10	81.426.945,75

2. Ergebnisrechnung

- Euro -

Muster 15

zu § 46

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	391.691,05	816.400,00	381.876,26	434.523,74
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.148.909,49	4.316.500,00	4.177.670,14	138.829,86
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	376.077,15	530.100,00	520.789,18	9.310,82
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-2.349,93		5.746,03	-5.746,03
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	13.313.099,27	15.070.000,00	16.035.195,61	-965.195,61
6	547	Erträge aus Transferleistungen	426.687,01	520.000,00	453.618,60	66.381,40
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.075.544,01	10.536.100,00	10.262.859,49	273.240,51
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.670.720,96	1.464.000,00	1.611.285,13	-147.285,13
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	911.070,14	448.400,00	578.842,09	-130.442,09
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	32.311.449,15	33.701.500,00	34.027.882,53	-326.382,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.212.069,56	8.247.400,00	7.654.889,16	592.510,84
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.084.433,04	1.085.500,00	1.012.122,66	73.377,34
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.114.930,62	6.455.800,00	5.504.255,45	951.544,55
14	66	Abschreibungen	3.027.845,37	2.421.100,00	3.206.988,64	-785.888,64
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.211.302,87	5.040.100,00	4.732.152,78	307.947,22
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	10.822.522,91	11.119.000,00	12.083.883,44	964.883,44
17	72	Transferaufwendungen				
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.639,92	20.800,00	53.270,25	-32.470,25
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	31.503.744,29	34.389.700,00	34.247.562,38	-142.137,62
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	807.704,86	-688.200,00	-219.679,85	468.520,15
21	56, 57	Finanzerträge	89.114,48	85.600,00	-51.029,10	136.629,10
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	125.150,21	124.600,00	105.383,45	19.216,55
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-36.035,73	-39.000,00	-156.412,55	117.412,55
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	771.669,13	-727.200,00	-376.092,40	351.107,60
25	59	Außerordentliche Erträge	423.559,90		226.140,30	-226.140,30
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	61.220,75		343.978,13	-343.978,13
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	362.339,15	0,00	-117.837,83	117.837,83
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	1.134.008,28	-727.200,00	-493.930,23	233.269,77
Nachrichtlich: Summe der vorgetragene Jahresfehbeträge						0,00

3. Finanzrechnung

- Euro -

Muster 16
zu § 47 Abs. 2

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	464.474,56	816.400,00	407.350,48	409.049,52
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.347.615,63	4.316.500,00	4.531.011,83	-214.511,83
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	403.860,74	530.100,00	392.527,93	137.572,07
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	12.085.783,54	15.070.000,00	17.695.479,67	-2.625.479,67
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	224.822,99	520.000,00	655.482,62	-135.482,62
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.985.514,49	10.536.100,00	9.662.245,06	873.854,94
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	90.117,31	85.600,00	-49.690,16	135.290,16
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.866.726,11	436.300,00	-740.292,98	1.176.592,98
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	30.468.915,37	32.311.000,00	32.554.114,45	-243.114,45
10	Personalauszahlungen	7.093.831,14	8.246.900,00	7.523.185,11	723.714,89
11	Versorgungsauszahlungen	975.394,01	1.018.000,00	897.330,08	120.669,92
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.117.364,29	6.460.000,00	5.073.682,58	1.386.317,42
13	Auszahlungen für Transferleistungen				
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	4.329.657,40	5.040.100,00	4.715.812,13	324.287,87
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	12.006.062,27	12.472.000,00	11.746.016,21	725.983,79
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	140.421,60	118.000,00	98.186,25	19.813,75
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-94.630,02	20.600,00	213.155,48	-192.555,48
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	29.568.100,69	33.375.600,00	30.267.367,84	3.108.232,16
19	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	900.814,68	-1.064.600,00	2.286.746,61	-3.351.346,61
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.070.091,67	620.000,00	1.372.464,88	-752.464,88
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	16.626,72	45.000,00	380.174,15	-355.174,15
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	268.917,95	102.000,00	14.968,06	87.031,94
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	4.355.636,34	767.000,00	1.767.607,09	-1.000.607,09
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ¹	332.900,76	933.317,00	5.912,24	927.404,76
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen ¹	4.072.912,23		655.527,09	-655.527,09
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen ¹	1.144.222,02	744.150,25	963.186,96	-219.036,71
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	69.290,13	140.000,00	47.224,02	92.775,98
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	5.619.325,14	1.817.467,25	1.671.850,31	145.616,94
29	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.263.688,80	-1.050.467,25	95.756,78	-1.146.224,03
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-362.874,12	-2.115.067,25	2.382.503,39	-4.497.570,64
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.494.700,00	5.040.800,00	2.750.491,83	2.290.308,17
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	902.556,20	2.500.900,00	3.119.183,35	-618.283,35

¹ Die Ansätze sind inklusive der übertragenen Haushaltsreste aus 2020 und exklusive der übertragenen Haushaltsreste nach 2022.

Fortsetzung: 3. Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2021	Ergebnis des Haushalts- jahres 2021	Vergleich fortge- schriebe- ner Ansatz / Ergebnis des Haus- halts- jahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
1	2	3	4	5	6
33	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	592.143,80	2.539.900,00	-368.691,52	2.908.591,52
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	229.269,68	424.832,75	2.013.811,87	-1.588.979,12
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmit- teln, Aufnahme von Kassenkrediten)	3.681.426,17		2.348.418,29	-2.348.418,29
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	3.597.846,93		2.328.912,08	-2.328.912,08
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	83.579,24	0,00	19.506,21	-19.506,21
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	2.742.053,80	3.054.902,72	3.054.902,72	
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	312.848,92	424.832,75	2.033.318,08	-1.608.485,33
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	3.054.902,72	3.479.735,47	5.088.220,80	-1.608.485,33

Anlagen

XV. Stadtentwicklung Erbach GmbH

a) Wirtschaftsplan 2022

b) Bilanz, GuV, Lagebericht 2020

XV. Stadtentwicklung Erbach GmbH
a) Wirtschaftsplan 2022



Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2022
der
Stadtentwicklung Erbach
GmbH
(ENTWURF)

Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 der Stadtentwicklung Erbach GmbH gliedert sich in folgende Teile:

- 1. Vorbericht**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Vermögensplan**
- 4. Investitionsprogramm**
- 5. Finanzplanung**
- 6. Stellenplan**

Vorbericht

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag für die Stadtentwicklung Erbach GmbH (§ 12 des Gesellschaftsvertrages) wird dieser Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 bildet weiterhin für das 16. Jahr den Betrieb des Sportparkes ab. Für den 2009 durch die Stadtentwicklung Erbach GmbH neu hergestellten Sportplatz Günterfürst wird im Jahr 2022 ebenfalls der Betrieb unverändert fortgeführt (9. Betriebsjahr).

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für das 2006 aufgenommene Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2022 7.125 € Zinsen und 50 T€ Tilgung.

Für das mit Darlehensvertrag von der Gesellschafterin an die GmbH weitergeleitete zinslose Investitionsfondsdarlehen von 400.000,00 € fallen lediglich Tilgungsleistungen in Höhe von 20.000,00 € p.a. an, erstmalig im Jahr 2010 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die 2007 fertig gestellte Gesamtanlage sind mit 65 T€ eingestellt. Hinzu kommen die Abschreibungen für die Anlage in Günterfürst mit 20 T€ und das 2016 in Betrieb genommene Rasenspielfeld mit 5 T€, somit sind insgesamt Abschreibungen in Höhe von 90 T€ zu erwirtschaften.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen. Die durch den Aufsichtsrat am 13.09.2010 beschlossene Erhöhung der Transponderkosten wird seit diesem Zeitpunkt angewendet.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären.

Zudem ist die Auslastung der Sportanlagen durch Schulsport und Vereinssport bereits so intensiv, dass nur geringe Zeitfenster zur Vermarktung an Dritte bestehen. Es ist daher unrealistisch, über eine Steigerung der Nutzung und Vermarktung an Dritte das Defizit der Gesellschaft zu reduzieren.

Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche die Verluste ausgleichende Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

Weitere Investitionen sind nach Fertigstellung der Anlage in Günterfürst im Wirtschaftsjahr 2022 und im Investitionsprogramm nicht vorgesehen, es liegt hierzu auch keine entsprechende Beauftragung durch die Gesellschafterin vor.

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2022 sind als Erträge 81.000,00 € (Nettoansatz) kalkuliert.

Erträge 2022 (Nettobeträge)	
Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt Sportpark	25.000,00 €
Nutzungsentgelt Sportplatz Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Sportprogramm, Pferderennen	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge, Pferdefest und sonstige Vermietungen	2.000,00 €
Auflösung empfangener Zuschüsse	14.000,00 €
Zuführung aus Instandhaltungsrücklage	0,00 €
Zinserträge	0,00 €
Summe	81.000,00 €

Pandemie bedingt wird nach den in den Jahren 2020 und 2021 zu verzeichnenden Einnahmeausfällen (je 10.000 €) auch im Jahr 2022 mit Einnahmeausfällen in einer Größe von noch 3.000 € gerechnet.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind auch 2022 35 T€ eingestellt. Durch Alterung und Verschleiß der Anlagen sind erhöhte Reparaturaufwendungen erforderlich. Die laufenden Pflegearbeiten der Anlage in Günterfürst werden ehrenamtlich durch den TSV Günterfürst organisiert.

Weitere betriebliche Aufwendungen sind Buchführungs- und Jahresabschlusskosten sowie weitere administrative Erfordernisse. Da in der Aufsichtsratssitzung vom 02.12.2021 die Auflösung der GmbH diskutiert wurde und an die Geschäftsführung ein entsprechender Prüfauftrag erteilt wurde, wurden die Sachverständigenkosten für zu diesem Zweck eventuell erforderlichen Beratungsleistungen prophylaktisch um 3.000 € erhöht. Ebenso fallen erstmalig im Jahr 2022 Personalkosten für die Geschäftsführung an, die bedingt durch Änderung der Arbeitskonstellation des Geschäftsführers nicht mehr ehrenamtlich erbracht werden kann. Hierfür sind 5.500,00 € vorgesehen.

Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich 2022 auf 8.625 €.

Bei Erträgen von 81.000,00 € und Aufwendungen von 149.625,00 € schließt der Erfolgsplan mit einem Verlust von 68.625,00 € ab.

Vermögensplan

Der Vermögensplan ist ausschließlich bestimmt von den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen.

Der Ausgleich Mittelherkunft/Mittelverwendung im Vermögensplan ist nur durch einen Verlust abdeckenden Zuschuss der Gesellschafterin in Höhe von 68.625,00 € (Vorjahr 48.625 €) möglich. Dies führt für das Jahr 2022 voraussichtlich zu einem notwendigen Verlustausgleich in Höhe von 48.625 €.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2021 bis 2025 sieht keine weiteren Investitionen vor.

Beschluss gemäß §12 Gesellschaftervertrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hat den Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2022 in ihrer Sitzung am 03.02.2022 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	81.000,00 Euro
Aufwendungen	149.625,00 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	70.000,00 Euro
Mittelverwendung	70.000,00 Euro

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2022 nicht festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden nicht festgesetzt.

64711 Erbach, den XX:X:XXXX

Magistrat der Kreisstadt Erbach

Dr. Peter Traub

Bürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates

Erfolgsplan 2022

A. Erträge

Bezeichnung

1. Umsatzerlöse										67.000,00
40100	Erlöse aus Benutzungsgebühren									27.000,00
40110	Zuweisung Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzung, Erbach									40.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge										14.000,00
41120	Auflösung empfangener Zuschüsse									14.000,00
3. Zinsen und ähnliche Erträge										0,00
41140	Festgeldzinsen									0,00
41150	Zinsen									0,00
4. Zuführung aus Instandhaltungsrücklage										
41160	Zuführung aus Instandhaltungsrücklage									0,00
Summe Einnahmen										81.000,00

B. Aufwendungen

4. Materialaufwand										
50100	Unterhaltsaufwand									35.000,00

50200	Stromkosten Flutlicht								3.000,00
5. Personalaufwand									
50300									5.500,00
6. Abschreibungen									
60100									90.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
66100	Geschäftsbedürfnisse								500,00
68100	Mitgliedschaften								500,00
68190	Sitzungsgelder								500,00
68250	Sachverst. Planungs- u. Gerichtskosten								3.500,00
68300	Buchführungsk. u. Jahresabschluss								3.500,00
68400	Versicherungen								500,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
73000	Bankgebühren								
73100	Zinsen f. Kassenkredite								
73200	Zinsen f. Darlehen								7.125,00
Summe der Aufwendungen									149.625,00
Jahresverlust									68.625,00

Erträge 2022 (Netto)

Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt, Sportpark Erbach				25.000,00 €
Nutzungsentgelt TSV Günterfürst				10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis				25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Pferderennen u.a.				5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge und sonstige Vermietungen				2.000,00 €
Zinserträge				0,00 €
Summe				67.000,00 €

Investitionsprogramm
der "Stadtentwicklung Erbach GmbH"
für die Jahre 2021- 2025

Maßnahme	2021	2022	2023	2024	2025	Gesamt- ausgabe- bedarf
1 Baukosten 1. Bauabschnitt Sportpark						1.400.000
2 Baukosten 2. Bauabschnitt Funktionalgebäude						250.000
3 Baukosten Sportplatz Günterfürst						400.000
4 Baukosten 3. Bauabschnitt Sporthalle						430.000
Investitionen insgesamt						2.480.000

Vermögensplan 2022

Bezeichnung	Ansatz 2021 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2021	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
1. Mittelherkunft				
Abschreibungen	90.000 €			
Jahresüberschuss/-verlust	- 68.625 €			
Darlehensaufnahme				
Verlustausgleich durch Stadt			48.625 €	
Mittelherkunft gesamt:	70.000 €			

Bezeichnung	Ansatz 2022 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2023	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
2. Mittelverwendung				
Investitionen				
Sportplatz Günterfürst				
Zuführung liquider Mittel (Rücklage)	0,00 €			
Tilgung Verbindlichkeiten Investitionsfondsdarlehen	70.000,00 €			
Tilgung Kreditmarktdarlehen	0			
Mittelverwendung gesamt:	70.000,00 €			

Zinsleistungen

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2021	2022	2023	2024	2025
1.000.000	Sportpark Erbach	8.625,00 €	7.125,00 €	5.625,00 €	4.125,00 €	2.625,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsleistungen gesamt		8.625,00 €	7.125,00 €	5.625,00 €	4.125,00 €	2.625,00 €

Tilgung

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2021	2022	2023	2024	2025
1.000.000	Sportpark Erbach	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Tilgung_gesamt		70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €

Stellenplan 2022 der Stadtentwicklung Erbach GmbH

	Beschäftigte					
Stellenplan 2022	geringfügiges Beschäftigungsverhältnis/Minijob					
	1					Geschäftsführerstelle

Finanzplanung
der " Stadtentwicklung Erbach GmbH
für die Jahre 2019- 2023
 - in 1000 Euro -

A Nr.	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des					
		2021	2022	2023	2024	2025
	Bezeichnung					
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	Jahresverlust	-59	-69	-43	-31	-41
4	Verlustausgleich durch Stadt	49	49	23	21	21
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	90	90	90	90	90
7	Abfluß liquider Mittel					
8	Zuschuss Stadt aus HSE-Fonds					
9	Kreditaufnahme					
	Deckungsmittel insgesamt	80	70	70	70	70
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
2	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0	0			
4	Tilgung von Darlehen	70	70	70	70	70
5	Rückzahlung Sonstige Verbindlichkeiten	0	0			
5	Rückzahlung von Stammkapital					
6	Zufluß liquider Mittel (Rücklage)	10	0	0	0	
		0				
	Ausgaben insgesamt	80	70	70	70	70

XV. Stadtentwicklung Erbach GmbH
b) Bilanz, GuV, Lagebericht 2020

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA	
			Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	
I. Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	575.093,20	655.721,20	II. Kapitalrücklage	77.808,33
2. technische Anlagen und Maschinen	3,00	3,00	III. Jahresfehlbetrag	34.325,25
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.207,00	6.965,00	Summe Eigenkapital	68.483,08
Summe Anlagevermögen	580.303,20	662.689,20	B. Sonderposten mit Rücklageanteil	84.525,00
			C. Rückstellungen	
			1. sonstige Rückstellungen	16.800,00
Übertrag	580.303,20	662.689,20	Übertrag	169.808,08
				174.081,00

Diplom-Kaufmann
Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Schwanenstr. 3
64739 Höchst i. Odw.

AKTIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	580.303,20	662.689,20	Übertrag	169.808,08	174.081,00
B. Umlaufvermögen			D. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	210,10	882,42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	400,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	71.592,60	63.997,37	210,10 (Euro 882,42)		
Summe Umlaufvermögen	71.592,60	64.397,37	2. sonstige Verbindlichkeiten	481.877,62	553.290,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten			- davon gegenüber Gesellschaftern Euro		
	0,00	1.167,39	460.000,00 (Euro		
			530.000,00)		
			- davon aus Steuern Euro		
			6.049,62 (Euro 7.220,54)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro		
			21.877,62 (Euro 23.290,54)		
Übertrag	651.895,80	728.253,96	Übertrag	482.087,72	554.172,96
				169.808,08	174.081,00

Diplom-Kaufmann
Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Schwanenstr. 3
64739 Höchst i. Odw.

AKTIVA		PASSIVA	
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	
Übertrag	651.895,80	728.253,96	Übertrag
			482.087,72
			169.808,08
			174.081,00
			554.172,96
			482.087,72
			651.895,80
			728.253,96
			651.895,80
			728.253,96

- davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr
Euro 460.000,00 (Euro
530.000,00)

Diplom-Kaufmann
Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Schwanenstr. 3
64739 Höchst i. Odw.

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	67.687,97	67.275,78
2. sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	14.700,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	82.386,00	83.677,62
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	24.202,22	31.425,49
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.125,00	11.625,00
6. Ergebnis nach Steuern	34.325,25-	44.752,33-
7. Jahresfehlbetrag	34.325,25	44.752,33

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 Euro	2019 Euro
1. Umsatzerlöse	<u>67.687,97</u>	<u>67.275,78</u>
	2020 Euro	2019 Euro
Erlöse 19%/16% USt	<u>67.687,97</u>	<u>67.275,78</u>
127 Die Umsatzerlöse betreffen Nutzungsentgelte gemäß der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Erbach.		
	2020 Euro	2019 Euro
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>14.700,00</u>	<u>14.700,00</u>
	2020 Euro	2019 Euro
Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	<u>14.700,00</u>	<u>14.700,00</u>
128 Die sonstigen Erträge betreffen die erfolgswirksame Auflösung des Sonderposten mit Rücklagenanteil.		
3. Abschreibungen		
	2020 Euro	2019 Euro
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>82.386,00</u>	<u>83.677,62</u>
	2020 Euro	2019 Euro
Abschreibungen auf Gebäude	80.628,00	80.668,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.666,00	2.993,38
Abschreibungen auf aktivierte GWG	<u>92,00</u>	<u>16,24</u>
	<u>82.386,00</u>	<u>83.677,62</u>

129 Es wird auf den Anlagenspiegel verwiesen bezüglich der Zusammensetzung der Abschreibungen.

	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>24.202,22</u>	<u>31.425,49</u>
	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
Sonstige Reparaturen u. Instandhaltungen	13.000,00	13.000,00
Reparatur/Instandh. v. and. Anlagen u. BGA	5.517,68	12.595,00
Abschluss- und Prüfungskosten	3.892,25	3.828,03
Versicherungen	1.167,39	1.167,39
Nebenkosten des Geldverkehrs	222,40	154,90
Beiträge	200,00	200,00
Buchführungskosten	198,00	198,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,50	191,88
Bürobedarf	<u>0,00</u>	<u>90,29</u>
	<u>24.202,22</u>	<u>31.425,49</u>

- 130 Die Reparaturen und Instandhaltungen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen Reparaturen am Kunstrasenplatz und am Mehrzweckspielfeld.

	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.125,00</u>	<u>11.625,00</u>
	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>10.125,00</u>	<u>11.625,00</u>
131 Die Zinsaufwendungen betreffen das langfristige Darlehen für den Sportpark.		
	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-34.325,25</u>	<u>-44.752,33</u>
	<u>2020</u> Euro	<u>2019</u> Euro
7. Jahresfehlbetrag	<u>34.325,25</u>	<u>44.752,33</u>
132 Der Jahresfehlbetrag verminderte sich um Euro -10.427,1 von Euro 44.752,3 auf Euro 34.325,3.		

Lagebericht

Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

II. Vertretung und Organe

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Erbach. Das Eigenkapital beträgt 25.000,00 EUR. Gemäß des § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat gebildet, dem folgende Personen angehören:

1. vom Magistrat:
Herr Bürgermeister Dr. Peter Traub
2. von der Stadtverordnetenversammlung

Mitglieder des Aufsichtsrates (ab dem 18.05.2016):

Herr Gernot Schwinn
Herr Alexander Heckmann
Herr Erich Petersik
Herr Jürgen Reiter
Herr Jürgen Müller
Herr Klaus Hermann
Herr Bernhard Röck

3. Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Martin La Meir

Zum Geschäftsführer wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2005 Herr Martin La Meir bestellt, der diese Aufgabe auch im Jahr 2020 ausübte.

III. Aufgaben

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und mit dem Betrieb des Sportparks beauftragt. Zusätzlich wurde im Jahr 2009 der Neubau des Sportplatzes Günterfürst durchgeführt.

Dagegen sind die weiteren Bauabschnitte des Sportparkausbaus aus Sicht der Gesellschafterin aktuell nicht finanzierbar, sodass hier die Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht aktiv ist.

Im Jahr 2020 wurden der Gesellschaft durch die Gesellschafterin keine Neuaufträge zur Umsetzung von dem Gesellschaftszweck entsprechenden Projekten erteilt.

B. Darstellung der Lage im Geschäftsjahr

I. Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde die durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach der Stadtentwicklung Erbach GmbH übertragene Aufgabe des Betriebs des Sportparks Erbach und des Sportplatz Günterfürst fortgeführt.

II. Ertragslage

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 34.325,25 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 44.752,33 €) ab.

In der Darstellung der Ertragslage sind den Werten des Berichtsjahres die entsprechenden Vergleichswerte des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2020</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	68	67
Sonstige betriebliche Erträge	15	15
Abschreibungen	-82	-84
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-24	-31
Finanzergebnis	-11	-12
Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresergebnis	<u>-34</u>	<u>-45</u>

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurden die fertig gestellten Sportanlagen vollständig genutzt.

Die Umsatzerlöse enthalten die Zuweisungen der Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzungen im Sportbereich in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 25), die durch den Odenwaldkreis entrichteten Nutzungsentgelte für den Schulsport von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) sowie Nutzungsentgelte von Dritten.

Die Aufwendungen des Berichtsjahres sind geprägt durch die für das Wirtschaftsjahr angefallenen Abschreibungen für die bis zum 31. Dezember 2012 bestehenden Anlagen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Darlehenszinsen für die in 2006 und 2009 bei der Gesellschafterin aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen.

III. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Gesellschaft nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt:

	31.12.2020		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen/ Anlagevermögen	580	89,1	663	91,1	-83
Kurzfristiges Vermögen					
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Flüssige Mittel	71	10,9	64	8,8	7
Summe kurzfristiges Vermögen	71	10,9	64	8,8	7
RAP	0	0,0	1	0,1	-1
Summe Aktivseite	651	100,0	728	100,0	-77
Passivseite					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Eigenkapital	68	10,4	58	8,0	10
Sonderposten mit Rücklagenanteil	84	12,9	99	13,6	-15
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	460	70,7	530	72,8	-70
Summe langfristige Mittelbereitstellung	889	94,0	687	94,4	-75
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	17	2,6	17	2,3	0
Übrige Verbindlichkeiten	22	3,4	24	3,3	-2
Summe kurzfristige Mittelbereitstellung	39	6,0	41	5,6	0
Summe Passivseite	651	100,0	728	100,0	-77

Das langfristige Vermögen enthält die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts des Sportparks sowie die Baukosten des Sportplatz Günterfürst jeweils einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung:

	TEUR
Stand 1. Januar 2020	662
Zugänge 2020	0
Abschreibungen 2020	<u>82</u>
Stand 31. Dezember 2020	<u>580</u>

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten Guthaben gegenüber Kreditinstituten (TEUR 71) sowie Forderungen an das Finanzamt.

Die langfristige Mittelbereitstellung verringerte sich um TEUR 75, trotz Zuführung einer Kapitalzuführung des Gesellschafters (TEUR 45), durch den Jahresverlust (TEUR 35), die Tilgungsleistungen (./TEUR 70) sowie durch die anteilige Auflösung der als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesenen rückzahlungsfreien Investitionszuschüssen (./TEUR 15).

Die Veränderung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2020	58
Zuführung zur Kapitalrücklage (Gesellschafterzuschuss)	45
Jahresfehlbetrag 2020	<u>35</u>
Stand 31. Dezember 2020	<u>68</u>

Die kurzfristige Mittelbereitstellung enthält weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2020 sowie erhaltene Kautionen.

IV. Finanzlage

Es wird deutlich, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 43) den Liquiditätsabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR 0) sowie die Tilgung der Gesellschafterkredite (TEUR 70) nicht abdecken kann. Im Berichtsjahr war eine Zuführung von Zuschüssen durch die Gesellschafterin in das Eigenkapital (TEUR 45) erforderlich. Letztlich resultiert die Zunahme aus dem Finanzmittelbestand nicht aus Geschäften mit fremden Dritten sondern ausschließlich aus Zahlungsströmen mit der Gesellschafterin.

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Jahr 2021 wird insbesondere geprägt sein durch den Betrieb und die Bewirtschaftung, der in 2007 fertig gestellten Sportanlagen des Sportparks Erbach und des Sportplatzes in Günterfürst.

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für die in 2006 und 2009 beim Gesellschafter aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2020 TEUR 13 Zinsen und TEUR 70 Tilgung. Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die fertig gestellten Anlagen sind mit 90 TEUR eingestellt.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

2. Ergebnisprognose

Der Wirtschaftsplan 2021 weist einen Jahresverlust in Höhe von TEUR 38 aus, im Wesentlichen bedingt durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 wäre damit vollständig verbraucht. Deshalb wird ein den Verlust abdeckender Zuschuss der Gesellschafterin weiterhin zwingend notwendig sein.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die von der Stadtentwicklung Erbach GmbH hergestellten und betriebenen Anlagen im Erbacher Sportpark und Günterfürst werden mit ihrer Qualität, Vielfalt und Attraktivität Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region aufweisen. Auf dieser Basis ist mit einer hohen Auslastung und somit mit langfristig stabilen Nutzungsentgelten zu rechnen. Eine Konkurrenzsituation besteht für die Gesellschaft nicht.

Aufgrund der hohen Investitionen wird sich auch zukünftig ein strukturelles Defizit durch die hohen Kapitalkosten nicht vermeiden lassen. Die Liquidität der Gesellschaft sollte dennoch sichergestellt sein, da die Stadt Erbach als Alleingesellschafterin durch Vorab-Verlustabdeckungen flüssige Mittel bereitstellen könnte, falls die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft droht. Daneben sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verluste zu ergreifen. Eine EU-beihilferechtliche Problematik besteht aufgrund der fast ausschließlichen Nutzung der Sportanlagen durch Erbacher Vereine nach Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind aus derzeitiger Sicht keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch das auf EU-Ebene eingeleitete Verfahren der Europäischen Chemikalienagentur ECHA wird die Verwendung von dem auf Kunstrasenplätzen weitverbreiteten Kunststoffgranulat als Infill in Verbindung mit der Vermeidung von Mikroplastik untersucht. Erste Ergebnisse sollten im 1. Halbjahr 2020 vorliegen, bis jetzt liegen allerdings hierzu keine weiteren bzw. aktuellen

Informationen vor. Hieraus können sich Auflagen bzw. Beschränkungen (bis hin zum Austausch) zu dem auch auf den beiden Kunstrasenspielfeldern in Erbach und Günterfürst verwendeten Infill-Materials ergeben. Dies wäre mit einem je nach Ausprägung der Beschränkungen unter Umständen erheblichen Kostenaufwand verbunden, der von der Stadtentwicklung Erbach GmbH nur mit Hilfe von Transferzahlungen durch die Gesellschafterin geleistet werden kann.

Zu beachten ist auch, dass durch Alterung der Kunstrasenbeläge im Sportpark und auf dem Spielfeld in Günterfürst die statistische durchschnittliche Lebensdauer nahezu erreicht ist und mit einer Erneuerung der Beläge zu rechnen ist. Dies ist nur über eine Finanzierung (direkter Investitionsbeitrag oder Erhöhung des Verlustausgleichs) durch die Gesellschafterin leistbar.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Erbach, 25.10.2021

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Dipl.-Ing. Martin La Meir
Geschäftsführer

Anlagen

XV. Wasserversorgung Erbach AÖR

a) Wirtschaftsplan 2023

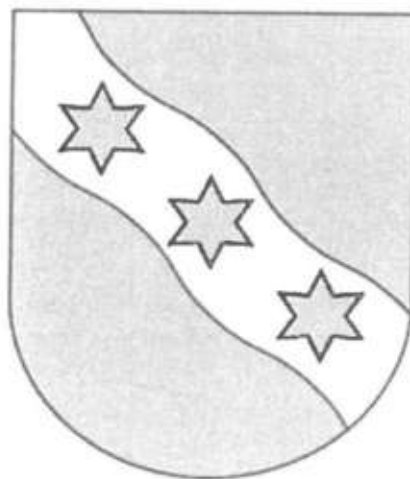
b) Bilanz, G+V, Lagerbericht 2021

XV. Wasserversorgung Erbach AÖR

a) Wirtschaftsplan 2023

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftsplan 2023



Beschluss gemäß §6 der Satzung der Kreisstadt Erbach über die „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“

Der Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Wirtschaftsplan der „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“ für das Wirtschaftsjahr 2023 in der Sitzung am 28. November 2022 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	2.082.000 EUR
Aufwendungen	2.082.000 EUR

Vermögensplan

Mittelherkunft	1.155.000 EUR
Mittelverwendung	1.155.000 EUR

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 735.000 EUR festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4


Liquiditätskredite werden auf 600.000 EUR festgesetzt.

5

Es gilt der vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 28. November 2022 beschlossene Stellenplan

64711 Erbach, den 29. November 2022

Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts


Dr. Peter Traub
Bürgermeister und
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Vorbericht

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 wurde die Wasserversorgung Erbach AöR zum 1. Mai 2014 gegründet.

Die Abwicklung des Rumpfwirtschaftsjahres 2014 war geprägt durch die vorbereitenden Arbeiten in Verbindung mit dem Aufbau der Anstalt des öffentlichen Rechtes.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 weist ein Minus von 23.577,69 EUR aus. Es handelt sich hierbei vor allem um Kosten für die Ausstattung der AöR, Prüfungs- und Buchführungskosten sowie Personalkostenanteile.

Da die AöR im Jahr 2014 keine eigenen Erträge erwirtschaftete, gingen die Aufwendungen zu Lasten des durch die Stadt Erbach als Stammeinlage eingezahlten Eigenkapitals in Höhe von 25.000 EUR, so dass dieses bis auf 1.422,31 EUR abgeschmolzen ist.

Im Vorfeld des Wirtschaftsjahres 2015 wurden die Verhandlungen zur Übernahme der Trinkwassergewinnungs- und -versorgungsanlagen sowie die Personalübernahme mit Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 3. Dezember 2014 und der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Dezember 2014 zum Abschluss gebracht. Nach den Vertragsunterzeichnungen durch den Vorstand am 19.12.2014 ging die Wasserversorgung in Erbach ab dem 1. Januar 2015 auf die Wasserversorgung Erbach AöR über.

Der Wirtschaftsplan 2015 bildete das erste vollumfängliche Geschäftsjahr ab.

Das Ergebnis des Jahres 2015 (Prüfungstestat vom 07.04.2017) schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.588,29 EUR, wobei 209.800,00 EUR dem Sonderposten "Gebührenaussgleich" zugeführt wurden.

Bei den Investitionen 2015 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 307 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen in der kostengünstigeren Ausführung in der Anbindung des Weilers Roßbach und der Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Das Ergebnis des Jahres 2016 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 7.607,76 EUR, wobei 248.000,00 EUR dem Sonderposten "Gebührenaussgleich" zugeführt wurden, so dass diese mit Stand zum 31.12.2016 auf 457.800 EUR angewachsen ist.

Bei den Investitionen 2016 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 209 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der weiteren Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Das Ergebnis des Jahres 2017 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.739,68 EUR, wobei der Sonderposten "Gebührenaussgleich" um 27.800,00 EUR gemindert wurde, so dass diese zum 31.12.2017 einen Stand von 430.000,00 EUR ausweist. Bei den Investitionen 2017 stehen Planungsansätze von 400 TEUR tatsächlichen Investitionen von 346 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen für den Tiefbrunnen Dreiseetal in die Folgejahre.

Das Ergebnis des Jahres 2018 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.057,30 EUR, wobei der Sonderposten "Gebührenaussgleich" um 30.000,00 EUR gemindert wurde, so dass dieser zum 31.12.2018 einen Stand von 400.000,00 EUR ausweist.

Bei den Investitionen 2018 stehen Planungsansätze von 657 TEUR tatsächlichen Investitionen von 222 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen für den Tiefbrunnen Dreiseetal in die Folgejahre.

Das Ergebnis des Jahres 2019 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.650,45 EUR, wobei der Sonderposten "Gebührenaussgleich" um 60.000,00 EUR gemindert wurde, so dass dieser zum 31.12.2019 einen Stand von 340.000,00 EUR ausweist.

Bei den Investitionen 2019 stehen Planungsansätze von 410 TEUR tatsächlichen Investitionen von 632 TEUR gegenüber. Gründe für die Planüberschreitungen liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen der in Vorjahren geplante Maßnahmen in das Jahr 2019. Hierzu zählen vor allem Investitionen für den Tiefbrunnen Dreiseetal, die Versorgungsleitung Erbach (Hochzone), die Sanierungen von Hochbehältern (in erster Linie Bullau) sowie Auszahlungen für die Reaktivierung der Brunnen Neurott 1 und 2.

Das Ergebnis des Jahres 2020 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.101,61 EUR, wobei der Sonderposten "Gebührenaussgleich" um 220.000,00 EUR gemindert wurde, so dass dieser zum 31.12.2020 einen Stand von 120.000,00 EUR ausweist.

Bei den Investitionen 2020 stehen Planungsansätze von 447 TEUR tatsächlichen Investitionen von 390 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitungen liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen in das Folgejahr. Hierzu zählen vor allem Investitionen für den Tiefbrunnen Dreiseetal.

Das Ergebnis des Jahres 2021 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 1.386,05 EUR, wobei der Sonderposten "Gebührenaussgleich" um 257.000,00 EUR erhöht wurde, so dass dieser zum 31.12.2021 einen Stand von 377.000,00 EUR ausweist.

Bei den Investitionen 2021 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 394 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitungen liegen u.a. in der Verlagerung von Auszahlungen in das Folgejahr. Hierzu zählen vor allem Investitionen für den Tiefbrunnen Dreiseetal. Gleichzeitig wurden geplante Darlehensaufnahmen in Höhe von 210 TEUR nach 2022 verlagert.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 lag der Einnahmebedarf lt. Plan bei 1.997.000 EUR.

Zum Schluss des 3. Quartals 2022 schließen die Erträge mit einem Minus von rd. 4.000 EUR. Grundlage für die Erträge sind die Vorausleistungen auf die Wassergebühren. Mit der endgültigen Abrechnung des Jahres 2022 zum 31.12.2022 müssen Rückerstattungen an den Bürger aufgrund eines geringeren Wasserverbrauchs als Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich zum 30.09.2022 rd. 348.000 EUR geringere Aufwendungen, jedoch sind hier noch im Personalbereich die Auszahlung des Leistungsentgelts und die im November fällige Jahressonderzahlungen sowie die anteilige Verrechnung der über die Stadt Erbach getätigten Personalaufwendungen zu berücksichtigen.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis im Erfolgsplan 2022 zumindest ausgeglichen gestaltet werden kann. Der Sonderpostens "Gebührenaussgleich" von 377.000 EUR steht damit den Folgejahren zur Verfügung.

Den Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2023 lagen die Erfahrungswerte des Jahres 2015 ff. zu Grunde. Die daraus abgeleiteten und die bereits bekannten Aufwendungen des Jahres 2022 führen im Erfolgsplan zu einer Steigerung von 85.000 EUR gegenüber dem Planansatz 2022 von 1.997.000 EUR. Diese Steigerung soll durch eine Entnahme aus dem Sonderposten "Gebührenaussgleich" in Höhe von 92.000 EUR kompensiert werden.

Wesentliche Änderungen liegen in den Steigerungen der Energiekosten. Bei den Personalaufwendungen sind tarifliche Steigerungen berücksichtigt.

Ziel bleibt es im Rahmen von Wasserrohrbrüchen auch gleichzeitig AZ-Rohre in dem jeweiligen Bereich auszutauschen.

In der Gebührenbedarfsberechnung für 2023 wurde - analog 2022 - von einem Wasserbezug von 700.000 cbm ausgegangen. Die Erwartung des Gebührenaufkommens wird durch die Entwicklung im Jahr 2022 (siehe auch hierzu Quartalsberichte) gestützt.

Damit können die geplanten Aufwendungen mit Entnahme von 92.000 EUR aus dem Sonderposten "Gebührenaussgleich" finanziert werden.

Eine wesentliche Position der Finanzplanung, die die folgenden Wirtschaftsjahre finanziell fordern wird, ist die Sanierung von Hochbehältern. Kalkuliert wird dabei im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung ab 2023 mit Kosten von 1,3 Mio.EUR für die Hochbehälter in Günterfürst, in der Rolle und Erbach West.

Die mittlerweile erhebliche Anzahl von Wasserrohrbrüchen zeigt die Notwendigkeit vorbeugend in das Verbundnetz zu investieren. Es sollten jährlich 50.000 EUR zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich ist in 2023 der Austausch der AZ-Leitung Seedamm/B45 mit ebenfalls 50.000 EUR vorgesehen.

Da aufgrund des fortschreitendes Alters der Software für die Fernwerktechnik und der zugehörigen Hardware - für die es immer weniger Ersatzteile gibt - sowie der tw. Anfälligkeit der Festnetzverbindungen dringender Handlungsbedarf besteht, ist ab 2022 in eine neue Technik mit Funkübertragung zu investieren. In 2023 müssen zum Abschluss der Maßnahme 120.000 EUR etatisiert werden.

Zur Sicherstellung der Wassergewinnung ist beabsichtigt den Brunnen Herrenrott (ab 2023 - nach Fertigstellung des Brunnens Dreiseetal) zu sanieren. Hier werden bei erwarteten Gesamtkosten von 650 TEUR zur Planung zunächst 50.000 EUR in 2023 eingestellt.

Eine weitere wesentliche Investition im Jahr 2023 ist mit der Leitungserneuerung der Quelleitung Dreiseetal/Rolle bei erwarteten Kosten von 250.000 EUR in den Vermögensplan aufgenommen.

Dagegen ist der geplante Grunderwerb in Höhe von 650 TEUR aus der Finanzplanung herausgenommen worden. Gründe dafür liegen vor allem in der z.Zt. mangelnden (zwingenden) Notwendigkeit; der derzeitige Standort in der Neckarstraße 71 kann durch die zur Verfügungstellung von weiteren Räumlichkeit (für eine eigene Lagerhaltung) auch den Raumbedarf für die nächsten Jahre langfristig erfüllen.

Auf Grund des weiter anhaltenden Investitionsbedarfes und der damit verbundenen Abschreibungen ist es unabdingbar Aufgabe des Verwaltungsrates und des Vorstandes, den Gleichklang von Abschreibung und Darlehenstilgung sowie sparsamer Mittelbewirtschaftung im Fokus zu behalten um die Belastung der Bürger aus dem erforderlichen Gebührenbedarf, bei sich nur unwesentlich änderndem Wasserverkauf (abgesehen von der Steigerung durch Zuzug in den Neubaugebieten "Auf der Höhe" und "Am Krebsbach"), Grenzen setzen zu können.

Unabhängig davon ist es Aufgabe des Vorstandes die Gebühensätze bei weiteren Steigerungen im Aufwand neu zu kalkulieren. Sollte die Inflationsrate weiter im (nahezu) zweistelligen Bereich verharren und ist vor allem mit Steigerungen bei den Energiekosten und den Materialkosten für Leitungen zu rechnen, so wird der Vorstand sich im Jahr 2023 mit einer Gebührenneukalkulation befassen müssen.

Erbach, den 28. November 2022

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Erfolgsplan 2023

		<u>Plan 2023</u> EUR	<u>Plan 2022</u> EUR	<u>Ergebnis 2021</u> EUR
Erträge				
4200, 4300,	Umsatzerlöse			
4400	(Öffentliche rechtliche Leistungsentgelte)	1.990.000	1.997.000	2.047.419,86
4970	Sonstige betriebliche Erträge (Ersätze)	0	0	1.140,54
2937	Sonderposten "Gebührenaussgleich"	92.000	0	-257.000,00
SUMME Erträge		2.082.000	1.997.000	1.791.560,40
Aufwendungen				
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit				
5100, 5300, 6845	Sonstiger Materialaufwand	121.000	121.000	108.126,02
6330, 6350, 6352, 6859	Grundstücksaufwendungen	15.000	12.000	11.653,99
6335, 6450, 6460, 6470	Reparatur/Instandhaltung von Bauten, Anlagen und Maschinen	303.000	300.000	313.677,13
6300, 6304	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000	1.000	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen				
6325	Gas, Strom, Wasser	150.000	110.000	112.690,16
6520, 6530, 6540, 6560, 6570, 7685	Fahrzeugkosten	60.800	56.300	43.295,82
5900, 6303	Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)	159.000	198.000	86.355,79
Entgelte Arbeitnehmer				
6020, 6021, 6035, 6036, 6072	Entgelte für geleistete Arbeitszeit	550.000	537.000	410.843,37
6110, 6120, 6140, 6141, 6171	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	151.800	136.200	121.193,31
Abschreibungen				
6200, 6220, 6221, 6260, 6262, 6264	Abschreibungen auf Immaterielle VG und Sachanlagen	328.000	306.000	292.000,00

	<u>Plan 2023</u> EUR	<u>Plan 2022</u> EUR	<u>Ergebnis 2021</u> EUR	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6310, 6835, 7680	Mieten, Grundsteuer	31.700	26.500	25.902,64
6825	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	10.000	8.000	10.841,70
6827, 6830	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Buchführungskosten	33.000	33.000	12.606,14
66xx, 68xx, 6992	Geschäftsbedarf	25.700	21.000	27.981,10
6400	Versicherungen	26.000	26.000	22.923,64
Zinsaufwendungen				
7310, 7318, 7320	Bankzinsen	116.000	105.000	100.510,85
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
7604, 7607	Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	0	0	336,00
SUMME Aufwendungen		2.082.000	1.997.000	1.700.937,66
JAHRESERGEBNIS		0	0	90.622,74

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Vermögensplan 2023

	<u>Plan 2023</u> EUR	<u>Erläuterungen</u>
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	92.000	
Abschreibungen	328.000	
Darlehensaufnahme	735.000	
SUMME	<u>1.155.000</u>	

	<u>Plan 2023</u> EUR	<u>Verpflichtungs- ermächtigungen</u> EUR	<u>Gesamt- ausgabebedarf</u> EUR	<u>bisher bereitgestellt</u> EUR	<u>Erläuterungen</u>
Ausgaben (Mittelverwendung)					
<i>Investitionen</i>					
- Sanierungen Hochbehälter	150.000	0	1.880.000	580.000	2023 - HB Günterfürst 2026 - Hochbehälter Rolle (800.000 €) 2025 - Hochbehälter West PE- Auskleidung (350.000 €)
- Sanierungen Verbundnetz	100.000	0	610.000	360.000	2023 - AZ-Leitung Seedamm/B45 Leitungserneuerung
- Quelleitung Dreiseital > Rolle	250.000	0	250.000	0	2023 - Planung und vorbereitende Arbeiten 2024 - Revision
- Sanierung Brunnen Herrenrott	50.000		650.000	50.000	
- Erneuerung Fernwirktechnik	120.000	0	250.000	100.000	Ablösung veralteter Hard- und Software einschl. Funkanbindung Abschluss 2024
- Geschäftsausstattung	30.000	0	160.000	20.000	2023 - Lagerausstattung 2024 - Übernahme Fahrzeug aus Leasing
- Notstromgenerator	35.000	0	35.000	0	Blackout?
Erhöhung Geldvermögen/ Zuführung zur Rücklage	0				
Tilgung Darlehen	328.000				
Verwendung Entnahme SoPo "Gebührenaussgleich" im Erfolgsplan	92.000				
SUMME	1.155.000	0			

Wasserversorgung Erbach Anstalt des öffentlichen Rechts

Finanzplan 2022 bis 2026

	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
Erträge					
Umsatzerlöse, Sonstige Erträge	1.997.000	1.990.000	2.000.000	2.100.000	2.210.000
Entnahme Sonderposten "Gebührenaussgleich"	0	92.000	193.000	92.000	0
SUMME	1.997.000	2.082.000	2.193.000	2.192.000	2.210.000
Aufwendungen					
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	434.000	440.000	490.000	470.000	480.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	384.300	369.800	380.000	380.000	385.000
Entgeltete Arbeitnehmer	673.200	701.800	710.000	715.000	720.000
Abschreibungen	306.000	328.000	350.000	365.000	350.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	114.500	126.400	130.000	135.000	140.000
Zinsaufwendungen	105.000	116.000	123.000	127.000	135.000
SUMME	1.997.000	2.082.000	2.193.000	2.192.000	2.210.000
Saldo	0	0	0	0	0
Mittelherkunft					
Zuführungen zu Sonderposten abzüglich Entnahmen	0	92.000	193.000	92.000	0
Darlehensaufnahme	470.000	735.000	680.000	430.000	480.000
Abschreibungen	306.000	328.000	350.000	365.000	350.000
SUMME	776.000	1.155.000	1.223.000	887.000	830.000
Mittelverwendung					
Investitionen					
- Tiefbrunnen Dreiseetal	150.000	0	0	0	0
- Sanierungen Hochbehälter	150.000	150.000	0	350.000	400.000
- Sanierungen Verbundnetz	50.000	100.000	50.000	50.000	50.000
- Quellleitung Dreiseetal > Rolle	0	250.000	0	0	0
- Sanierung Brunnen Herrenrott	0	50.000	550.000	0	0
- Erneuerung Fernwirktechnik	100.000	120.000	30.000	0	0
- Geschäftsausstattung (Abkoppelung Servertechnik von Stadt, Lagerausstattung, Fahrzeugübernahme aus Leasing)	20.000	30.000	50.000	30.000	30.000
- Notstromgenerator	0	35.000	0	0	0
- Grundstückserwerb	0	0	0	0	0
Darlehensstilgungen	306.000	328.000	350.000	365.000	350.000
Verwendung Entnahme SoPo "Gebührenaussgleich" im Erfolgsplan	0	92.000	193.000	92.000	0
SUMME	776.000	1.155.000	1.223.000	887.000	830.000
Saldo	0	0	0	0	0

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2023 - TV-V

	Beschäftigte														Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		
	Arbeitsnehmer zusammen 2023 (Umrechnung in Vollzeitanteile)														Zahl der Arbeitnehmer zusammen 2023 (Umrechnung in Vollzeitanteile)	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2022	Zahl der am 30.06.2022 tatsächlich besetzten Stellen	Mehr/Minder-anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Vermerke, Erläuterungen		
																				Entgeltgruppen	
Lohngruppe		freie Vereinbarung																			
W1	W2	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	20	1				
Stellenplan 2023							2,0					6 *)						8,0			
Stellenplan 2022							2,0					6 *)									
Zahl der am 30.06.22 tatsächlich besetzten Stellen																	8,0				
																		8,0			

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2023 - Zusammenfassung

Bezeichnung	Zahl der Stellen				Zahl der Stellen				Zahl der tatsächlich besetzten Stellen			
	2023		2022		2022		am 30.06.2022		2022		am 30.06.2022	
	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen
Beschäftigte nach TVöD	2	2	4	2	2	4	2	2	4	2	2	4
Beschäftigte nach TV-V	0	8	8	0	8	8	0	8	8	0	8	8
Insgesamt	2	10	12	2	10	12	2	10	12	2	10	12

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2022 in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023 in TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 in TEUR
1	2	3	4
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - lfd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)	5.979	6.093	6.750
Summe	5.979	6.093	6.750
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0

Erläuterungen:

Veränderungen 2022
Neuaufnahme 220 TEUR (470 TEUR lt. Plan)
Neuaufnahme 210 TEUR (Ermächtigung 2021)
Tilgung 316 TEUR

Veränderungen 2023
Neuaufnahme 735 TEUR (735 TEUR lt. Plan)
Neuaufnahme 250 TEUR (Ermächtigung 2022)
Tilgung 328 TEUR

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2022	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2023	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023
1. Rückstellungen			
1.1 - Sonstige Rückstellungen			
1.1.1 Sonderposten Gebührenaussgleich	377.000	377.000	285.000
1.1.2 Rückstellungen für Personalkosten	37.000	37.000	37.000
1.1.3 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	45.400	39.000	28.000
1.1.4 Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	500	500	500
Summe Rückstellungen	459.900	453.500	350.500

XV. Wasserversorgung Erbach AÖR

b) Bilanz, G+V, Lagerbericht 2021

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		27.957,00	30.162,00		25.000,00	25.000,00
II. Sachanlagen					833,00	1.935,21
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	420.823,94		589.217,89		1.360,05	1.101,51
2. technische Anlagen und Maschinen	4.238.005,00		3.758.631,00	139,26	26.532,45	24.108,40
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	874.278,39		776.091,36	459.869,08		0,00
4. gezielte Anzahlungen und Forderungen im Bspu	668.233,87	6.301.467,17	1.565.220,73		480.037,34	184.496,08
Summe Anlagevermögen		6.325.414,17	6.129.322,98	5.979.026,94		5.874.010,82
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.601,11		48.572,06	146.104,02		16.711,89
2. sonstige Vermögensgegenstände	40.698,75	85.039,26	25.235,65			
II. Kurzfristige Verbindlichkeiten, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			73.808,72	117.221,03		123.029,16
Summe Umlaufvermögen		316.731,00	29.319,48	5.203,53		10.024,84
		403.621,14	100.129,20			
		6.733.245,31	6.232.461,18		6.247.855,32	6.023.780,70
					8.733.245,31	6.232.461,18

Erbach, den 2. März 2022

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.755.749,50	1.823.170,27
2. Gesamtleistung		1.755.749,50	1.823.170,27
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		1.140,54	3.527,87
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	105.648,77		124.915,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.320,04		2.291,83
		129.968,81	127.207,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	416.036,37		468.392,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	113.295,20		120.781,78
- davon für Altersversorgung EUR 28.135,12 (EUR 27.411,81)			
		529.331,57	589.174,73
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		194.159,51	195.438,39
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	149.341,93		140.224,10
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	22.923,64		23.933,64
c) Reparaturen und Instandhaltungen	329.516,93		375.158,48
d) Fahrzeugkosten	42.052,82		63.811,45
e) verschiedene betriebliche Kosten	253.900,90		206.623,89
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.066,00		25,09
		798.802,22	809.976,65
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	86,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		100.510,85	102.744,56
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		139,26	1.400,00
11. Ergebnis nach Steuern		3.977,82	3.642,38
12. sonstige Steuern		2.591,77	2.540,77
13. Jahresüberschuss		1.386,05	1.101,61

Erbach, den 2. März 2022

Wasserversorgung Erbach

Anstalt des öffentlichen Rechts

- Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 -

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 zur „Satzung der Kreisstadt Erbach über die Wasserversorgung Erbach, Anstalt des öffentlichen Rechts“ zum 1. Mai 2014 als 100 % Tochter der Stadt Erbach gegründet.

Aufgabe der Anstalt ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG). Diese Aufgabe wird auf die Anstalt übertragen, wobei im Außenverhältnis mit den Anschlussnehmern der Wasserversorgung die Aufnahme der Wasserversorgung zum 1. Januar 2015 zu erfolgen hat.

2. Vertretung und Organe

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist ein rechtsfähiges Unternehmen der Kreisstadt Erbach in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 126a HGO).

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.

Organe der Anstalt sind

- a) der Vorstand,
- b) der Verwaltungsrat.

Dem Vorstand gehören 2 Mitglieder an, die vom Verwaltungsrat am 26.05.2014 auf die Dauer von 5 Jahren und am 29.11.2018 auf weitere 5 Jahre bis Mai 2024 gewählt wurden.

Dies sind Martin La Meir (techn. Vorstand) und Volker Heilmann (kaufm. Vorstand).

Dem Verwaltungsrat gehören der Bürgermeister (§ 126a Abs. 7 HGO) und 7 übrige Mitglieder an, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Legislaturperiode 2016/2021 am 14.04.2016 und am 15.12.2016 (Nachwahl für die ausgeschiedene Stve. Köllner) sowie für die Legislaturperiode 2021/2026 am 20.05.2021 gewählt wurden.

Damit sind Mitglieder des Verwaltungsrates:

Bürgermeister Dr. Peter Traub (Vorsitzender),
 Stv. Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender),
 Stv. Erich Petersik (bis 19.05.2021),
 Stv. Bernd Pfau,
 Stv. Jürgen Reiter (bis 19.05.2021),
 Stv. Jürgen Müller,
 Stv. Herbert Walther,
 Stv. Klaus Herrmann,
 Stv. André Weyrauch (ab 20.05.2021)
 Stv. Andreas Wagner (ab 20.05.2021)

3. Entwicklung der Anstalt im Wirtschaftsjahr 2021

Nachdem die Anstalt zum 1. Mai 2014 gegründet wurde, lagen die Schwerpunkte zunächst im Aufbau der Organisation sowie in den Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der Wassergewinnungsanlagen, Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG, und des Wasserversorgungsnetzes, Firma HSE AG. Die Kaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 5.150.000 EUR wurden am 19.12.2014 auf Basis des Stadtverordnetenbeschlusses vom 04.12.2014 und des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 03.12.2014 vom Vorstand unterzeichnet.

Damit war die Basis zur auftragsgemäßen Wasserversorgung im Gebiet der Stadt Erbach ab dem 1. Januar 2015 gelegt.

Mit dem Wirtschaftsjahr 2021 ist das 7. vollständige Wirtschaftsjahr abgeschlossen.

3.1. Ertragslage in 2021

Den mittels Gebührenbescheiden zu erhebenden Gebühren des Jahres 2021 lagen folgende Annahmen zur Gebührenkalkulation zu Grunde:

- 1.880.000 EUR voraussichtliche Aufwendungen
eine Entnahme aus dem SoPo zum Gebührenaussgleich war planerisch nicht erfasst, da zu diesem Zeitpunkt davon ausgegangen werden musste, dass zum Jahresende 2020 diese Position vollständig aufgebracht werden würde. Somit verblieb ein Gebührenbedarf von 1.880.000 EUR
- 3.854 Anschlüsse (davon 3.600 bis Q₃ 4 m³/h)
- 630.000 cbm Wasserverkauf

Daraus errechnete sich eine Wassergebühr von 1,85 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab Q₃ 4 m³/h mit 13,00 EUR/Mon. (netto) linear steigend.

Diesen Werten lag die Nach- und Vorkalkulation der Gebühren für die Jahre 2015 bis 2019 sowie von 2020 bis 2023 der Firma Dr. Steinwald & Partner Steuerberatungsgesellschaft vom 31.10.2020 zugrunde.

In der Umsetzung ergab sich ertragsseitig mit rd. 656.000 cbm ein um 26.000 cbm höherer Wasserverkauf gegenüber der Planung von 630.000 cbm (+ 4,1%). Gegenüber dem Wasserverkauf 2020 mit rd. 665.000 cbm ergab sich ein geringfügig geringerer Verkauf von rd. 1,4 %

Die Anzahl der kostenpflichtigen Anschlüsse liegt bei 3.849 (davon 3.567 bis Q₃ 4 m³/h). In der Planung ist noch in Summe von 3.854 Anschlüssen ausgegangen worden.

Daraus resultierten Umsatzerlöse von 2.012.749,50 EUR, die damit – aufgrund der Gebührenanpassung - eine deutliche Steigerung von rd. 409 TEUR gegenüber dem Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2020 von 1.603.170,27 EUR darstellen. Gegenüber der Planung des Wirtschaftsplanes 2021 mit 1.880.000 EUR ergibt sich eine deutliche Verbesserung von rd. 133 TEUR.

Weitere Erträge wurden in Höhe von 1.140,54 EUR generiert.

Der Rücklage (Sonderposten) für den Gebührenaussgleich konnten zur Deckung der Aufwendungen 2021 mit 257.000 EUR zugeführt werden. Damit verbleiben 377.000 EUR zur Verwendung in den Folgejahren.

Nach Kostenüberdeckungen in 2015 und 2016 von zusammen 458 TEUR, sowie Unterdeckungen in 2017 bis 2020 von zusammen 338 TEUR ergab sich ein Stand

zum 01.01.2021 von 120 TEUR. Mit dem Ergebnis 2021 stellt sich der Stand zum 31.12.2021 auf 377 TEUR.

Die Rücklage wurde aufgrund der ermittelten Kostenüberdeckungen nach dem hessischen Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) gebildet.

Auf der Aufwandseite konnten gegenüber der Planung von 1.880.000 EUR Gesamtaufwendungen im Ergebnis mit 1.755.503,99 EUR ein um rd. 125 TEUR geringerer Aufwand realisiert werden.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber der Planung von 715 TEUR um rd. 186 TEUR auf 529 TEUR und lag damit um 60 TEUR unter dem Ergebnis 2020, was in erster Linie auf längerfristige Krankheitsausfälle zurückzuführen ist und die Einstellung von Ersatzpersonal erst im 2. Halbjahr 2021 erfolgen konnte.

3.2. Vermögenslage

Folgende Bilanzübersicht stellt die Entwicklung der Vermögenslage im Jahre 2021 zum 31.12. dar:

Aktiva	31.12.2021 In TEUR	31.12.2020 In TEUR	Differenz In TEUR
Anlagevermögen	6.329	6.129	200
Umlaufvermögen	404	103	301
Summe Aktiva	6.733	6.232	501
Passiva	31.12.2021 In TEUR	31.12.2020 In TEUR	Differenz In TEUR
Eigenkapital	25	24	1
Rückstellungen	460	184	276
Verbindlichkeiten	6.248	6.024	224
Summe Passiva	6.733	6.232	501

3.3. Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich zum 31.12.2021 und in der Entwicklung des Jahres 2021 wie folgt dar:

Veränderungen	31.12.2021 In TEUR	31.12.2020 In TEUR	Differenz In TEUR
Jahresergebnis	1	1	-0
Abschreibungen	194	195	-1
Verbindlichkeiten	6.248	6.024	224
Laufende Geschäftstätigkeit	6.443	6.220	223
Investitionstätigkeit	-394	-390	-4
Tilgung von Krediten	751	978	-227

In 2021 wurden die zunächst über Kassenkredite und vorhandene Liquidität (Sonderposten Gebührenaussgleich) finanzierten Investitionen des Jahres 2020 durch Kreditmarktdarlehen mit rund 80.000 EUR abgelöst. Die in 2021 getätigten Investitionen wurden wiederum über günstige Kassenkredite und vorhandene Liquidität (Sonderposten Gebührenaussgleich) zwischenfinanziert; die Ablösung durch die Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte mit 320.000 EUR in 2021, die Ablösung des Restkontingentes 2021 mit 180.000 EUR ist in 2022 vorgesehen.

Über den Verlauf des Wirtschaftsjahres 2021 wurde der Verwaltungsrat mit Quartalsberichten informiert. Als wesentlich in der Berichterstattung zum 3. Quartal sind dabei die mit rd. 300 TEUR unter dem Planansatz des Saldos aus Ertrag und Aufwand liegendem Zwischenergebnis zum 30.09.2021 (unter Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen wie z.B. Rücklagen und Abschreibungen). Ebenso sind Rechnungseingänge für Unterhaltungsmaßnahmen im folgenden Quartal und Sonderzahlungen im Personalbereich unberücksichtigt. Investitionen wurden bis zum Jahresende 2021 in Höhe von rd. 394 TEUR getätigt und tlw. durch die Ertragsituation über die Erlöse zwischenfinanziert.

4. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2022

Die Gebührenbedarfsberechnung ergab für 2022 einen durch Gebühreneinnahmen zu deckenden voraussichtlichen Einnahmebedarf von 1.997.000 EUR. Eine Teilauflösung des Sonderposten Gebührenaussgleich wurde nicht eingeplant.

Ausgehend von einem Wasserverkauf von 630.000 cbm ergibt sich eine Wassergebühr von 1,85 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab Q₃ 4 m³/h mit 13,10 EUR/Mon. linear steigend.

Gegenüber 2021 liegt der cbm-Preis unverändert bei 1,85 EUR/cbm netto.

Der Erfolgsplan 2022 schließt in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 1.997.000 EUR ausgeglichen ab. Die vorläufigen Ergebnisse 2015 bis 2021 waren Basis für die im Wirtschaftsplan 2021 etatisierten Annahmen. Ebenso wurde die Gebührenkalkulation der Firma Dr. Steinwald & Partner Steuerberatungsgesellschaft vom 30.10.2020 mit einbezogen.

Der Vermögenshaushalt schließt in Mittelherkunft und Mittelverwendung mit 776.000 EUR ebenfalls ausgeglichen ab.

Für Investitionen 2022 wurden folgende Positionen vorgesehen:

- 150.000 € Tiefbrunnen Dreiseetal (Gesamtkosten 1.080.000 €, bisher 930.000 € bereitgestellt)
- 150.000 € Sanierungen Hochbehälter (Gesamtkosten 1.680.000 €, bisher 430.000 € bereitgestellt)
- 50.000 € Sanierungen Verbundnetz (Gesamtkosten 510.000 €, bisher 310.000 € bereitgestellt)
- 100.000 € Erneuerung Fernwirktechnik (Gesamtkosten 200.000 €)
- 20.000 € Geschäftsausstattung (Gesamtkosten 20.000 €)

Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme in Höhe von 470.000 €; die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt mit Schreiben vom 10.01.2022 vor.

Die im Vermögensplan ausgewiesene Kredittilgung in Höhe von 306.000 € wird durch Abschreibungen in gleicher Höhe gedeckt.

5. Finanzplanung 2023 bis 2025

Für die Jahre ab 2022 kann auf Ertragsseite von einem Wasserverbrauch von etwa 650.000 bis 700.000 cbm je nach Entwicklung des Einwohnerstandes durch Erschließung neuer Baugebiete ausgegangen werden.

Inwieweit steigende Aufwendungen, z.B. Abschreibungen für Neuinvestitionen, durch Kosteneinsparungen, wie die Gewinnung von Synergieeffekten aus einer möglichen weiteren Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Michelstadt aufgefangen werden können, ist ständige Aufgabe des Vorstandes, die vor allem in politischer Sicht an der Entwicklung der Wassergebühren gemessen wird.

Zur Gewinnung von Daten zur zukünftigen Gestaltung der Wasserversorgung in Erbach hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 26. Mai 2015 den Auftrag für die Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes erteilt. Neben den Vorschlägen hinsichtlich des Betriebes der Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen werden sich Notwendigkeiten zur Veranschlagung von Investitionen zur Sicherstellung der Wasserversorgung im Stadtgebiet ergeben.

Eine besondere Rolle spielt die Klimaentwicklung in der Beurteilung des zu erwartenden Wasserbedarfs und der Höhe der Quellschüttungen. Erste Schritte, vor allem durch die Erweiterung der Wassergewinnungsanlagen im Dreiseetal mit dem in Bau befindlichen neuen Tiefbrunnen und dem in 2020 angestoßenen Bau einer Ultrafiltrationsanlage (zur dauerhaften Nutzung der oberflächennahen Quellen), sind bereits auf den Weg gebracht worden.

Im Moment wird für Investitionen der Zukunft ein durchschnittlicher Finanzierungsbedarf von bis zu 700 TEUR p.a. zu erwarten sein. Davon abweichend ist in der Finanzplanung 2023 ein Grundstücksankauf im Gegenwert von 650.000 € eingeplant; konkrete Planungsgrundlagen gibt es aktuell noch nicht.

6. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch die Übernahme der Wasserversorgung in Erbach soll den Bürgern auch weiterhin qualitätsmäßig sehr gutes Wasser zu möglichst günstigen Konditionen angeboten werden.

Erbach, den 11. März 2022


 La Meir
 Vorstand Technik


 Heilmann
 Vorstand Finanzen

Tischvorlage zur Stadtverordnetenversammlung am 2. März 2023 zu TOP 8 -Haushalt 2023

Übersicht der Empfehlungsbeschlüsse der Ausschüsse zum Haushaltsentwurf 2023

Ausgangsbasis: Entwurf Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023
Stand: Feststellungsbeschluss Magistrat, 30.01.2023

1. Änderung § 3 der Haushaltssatzung

Grundlage: Empfehlungsbeschluss Haupt- und Finanzausschuss am 23.02.2023

Diese Änderung ist formell erforderlich, da die ursprünglich vorgesehene Verpflichtungsermächtigung für den Glasfaserausbau im o. g. Entwurf in Höhe von 2.492.000 € bereits in der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2022 veranschlagt ist und eine erneute Veranschlagung im Haushalt 2023 nicht erforderlich ist.

Änderung Formulierung Haushaltssatzung § 3 -Verpflichtungsermächtigen:

„Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.“

2. Investition Nr. I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße: Streichung Ansatz 2023

Grundlage: Empfehlungsbeschluss Haupt- und Finanzausschuss am 23.02.2023

Der geplante Ansatz im Investitionsprogramm 2023 für die Inv-Nr. I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße in Höhe von 175.000 € wird gestrichen.

Durch die Streichung des o. g. Ansatzes im Investitionsprogramm ändern sich die Gesamthaushalte, der Teilhaushalt 541 und die §§ 1 und 2 der Haushaltssatzung entsprechend.

3. Produktgruppe: 315: Sperrvermerk Integrationsbeauftragter

Grundlage: Empfehlungsbeschluss Ausschuss für Soziales, Familien und Sport am 27.02.2023

Die in der o. g. Produktgruppe eingeplante 1,0 Stelle für einen Integrationsbeauftragten wird mit einem Sperrvermerk versehen.

4. Investition-Nr. I-122-0002 Ankauf Notunterbringung Obdachlose: Sperrvermerk

Grundlage: Empfehlungsbeschluss Ausschuss für Soziales, Familien und Sport am 27.02.2023

Die Inv-Nr. I-122-0002 Ankauf Notunterbringung Obdachlose mit einem Ansatz 2023 in Höhe von 350.000 € wird mit einem Sperrvermerk versehen.

SPD – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach

Erbach, den 02.03.2023

Die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 8 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die im Stellenplan 2022 Teil B ausgewiesenen und am 28.02.2023 nicht besetzten Stellen werden im Stellenplan 2023 mit einem Sperrvermerk versehen. Die für diese, mit Sperrvermerk versehenen Stellen, geplanten Aufwendungen sind aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen.

Die im Stellenplan 2023 Teil B neu ausgewiesenen Stellen bzw. Veränderungen/Erweiterungen werden im Stellenplan 2023 mit einem Sperrvermerk versehen. Die für diese, mit Sperrvermerk versehenen Stellen, geplanten Aufwendungen sind ebenfalls aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen.

Die Stelle bei Kostenstelle 1112699 – Bürgerpraxis, Betreuung Ehrenamt allgemein ist mit einem KW-Vermerk zu versehen. Die Stelle fällt nach Ende der Freistellungsphase der jetzigen Stelleninhaberin ersatzlos weg.

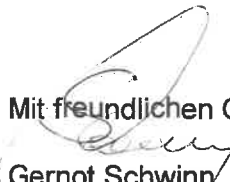
Die im Stellenplan 2023 Teil C ausgewiesene Stelle bei Kostenstelle 3156099 – Integrationsbeauftragte(r) ist wie 2022 erneut mit einem Sperrvermerk zu versehen (vgl. auch Beschlussempfehlung Sozialausschuss).

Die im Stellenplan 2023 Teil C ausgewiesenen Stellen für „zusätzliche Springkräfte“ bei den Kostenstellen 3651001 (Mobile), 3651003 (Sonnenschein) und 3651004 (Kunterbunt) sind ersatzlos zu streichen. Die für diese Stellen geplanten Aufwendungen sind aus dem Personalkostenbudget 2023 herauszunehmen (vgl. auch Beschlussempfehlung Sozialausschuss).

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,


(Gernot Schwinn)
Fraktionsvorsitzender

SPD – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt
Erbach

Erbach, den 02.03.2023

Die SPD – Fraktion stellt folgenden Antrag zum Tagesordnungspunkt 8 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 - der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die folgende im Investitionsprogramm 2023 geplante Investition ist ersatzlos zu streichen:

I-54137-21 Fußgängersteg Brunnenstraße (2023: 175 TEUR; insgesamt: 250 TEUR - vgl. auch Beschlussempfehlung HuF).

Die folgenden im Investitionsprogramm 2023 geplanten Investitionen sind mit einem Sperrvermerk zu versehen:

I-122-0002 Notunterbringung Obdachlose (350 TEUR)
I-272-0001 Planungskosten Stadtbücherei (100 TEUR)
I-365-0007 KiTa-Neubau allgemein (300 TEUR)

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen,


Gernot Schwinn
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorlage

26.01.2023

Drucksache VL-17/2023

- öffentlich -

Aktenzeichen:	121
Fachbereich:	Stadtplanung
Sachbearbeitung:	Martin La Meir

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Erbach GmbH	23.02.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	23.02.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	02.03.2023	beschließend

Ausschussberatung vorgesehen	Datum	Ja	Nein
Ausschuss für Städtepartnerschaften		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haupt- und Finanzausschuss		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Soziales, Familien und Sport		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tourismus, Märkte und Kultur		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss durch Stadtverordnetenversammlung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stadtentwicklung Erbach GmbH Jahresabschluss 2021

Begründung:

Der geprüfte Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 ist beigefügt.

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Fehlbetrag von 32.810,87 € ab.

Bei der Wirtschaftsprüfung des Jahresabschlusses 2021 haben sich keine Beanstandungen ergeben.

Beschlussvorschlag:

- a) **Entlastung der Geschäftsleitung.**
- b) **Der Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021 erfolgt durch die Ausgleichszahlung durch die Gesellschafterin.**
- c) **Die aufgelaufenen Verlustvorgänge bis 31.12.2021 werden mit der Kapitalrücklage verrechnet.**

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Anlage(n):
(1) Jahresabschluss 2021

DIPLOM-KAUFMANN
SVEN STEINWALD

WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021
und
des Lageberichts
für das Geschäftsjahr
2021
der
Stadtentwicklung Erbach GmbH
Erbach

Diplom-Kaufmann
Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Schwanenstr. 3

64739 Höchst im Odenwald

Ausfertigung Nr.: 1/1

Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag	1
2. Grundsätzliche Feststellungen	3
2.1 Lage des Unternehmens	3
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	3
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen	4
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
3.1 Gegenstand der Prüfung	5
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung	5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	8
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	8
4.1.2 Jahresabschluss	8
4.1.3 Lagebericht	9
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	9
4.2.2 Bewertungsgrundlagen	10
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen	11
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen	11
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	13
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur	13
4.3.2 Finanzlage	15
4.3.3 Ertragslage	19
5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG	20
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	21

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang	Anlage 3
Lagebericht	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Wirtschaftliche Verhältnisse	Anlage 7
Steuerliche Verhältnisse	Anlage 8
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage 9
Fragenkatalog § 53 HGrG	Anlage 10
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 11

Hauptteil

1. Prüfungsauftrag

- 1 Mein nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Stadtentwicklung Erbach GmbH zum 31. Dezember 2021 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.
- 2 In der Gesellschafterversammlung vom 02.12.2021 der

Stadtentwicklung Erbach GmbH,

Erbach

(im Folgenden auch "Stadtentwicklung Erbach GmbH" oder "Gesellschaft" genannt)

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 gewählt. Daraufhin beauftragte mich die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

- 3 Die Gesellschaft ist nach den in § 267a Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als Kleinstkapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. i.V.m. § 267a Abs. 2 HGB.
- 4 Erwartungsgemäß habe ich zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als eigener Berichtsteil beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.
- 5 Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.
- 6 Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.
- 7 Dem mir erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.
- 8 Ich habe meine Prüfung mit Unterbrechungen in den Monaten September 2022 sowie Januar und Februar 2023 in den Geschäftsräumen der Stadtentwicklung Erbach GmbH durchgeführt. Die Schlussbearbeitung des Auftrages erfolgte in meinen Geschäftsräumen.
- 9 Alle von mir erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Die Geschäftsführung hat mir die Voll-

ständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 02.08.2021 schriftlich bestätigt.

- 10 Art und Umfang meiner Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.
- 11 Über das Ergebnis meiner Prüfungshandlungen erstatte ich den nachfolgenden Bericht.
- 12 Meinem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss 2021, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und Anhang (Anlage 3), sowie den geprüften Lagebericht 2021 (Anlage 4) beigefügt.
- 13 Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse habe ich in den Anlagen 6 bis 8 dargestellt.
- 14 Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus Anlage 9.
- 15 Ich habe diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard PS 450 n.F. "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.
- 16 Meinem Auftrag liegen die als Anlage 11 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1 Lage des Unternehmens

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

- 17 Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich nachfolgend in meiner vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.
- 18 Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die ich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen habe. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Meine Berichtspflicht besteht, soweit mir die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.
- 19 Insbesondere gehe ich auf die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und auf die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens ein, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben.
- 20 Die von mir geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand meiner Abschlussprüfung waren, also die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge, Protokolle und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die ich im Rahmen meiner Prüfung herangezogen habe.
- 21 Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht halte ich für zutreffend.
- 22 Mit Beschluss vom 02.12.21 hat der Aufsichtsrat im Einvernehmen mit der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Auflösung der Gesellschaft einzuleiten. In den zuständigen Gremien der Stadt und der Gesellschaft finden derzeit Diskussionen statt über die Zukunft der Gesellschaft.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

- 23 Das Jahresergebnis der Gesellschaft ist mit Euro -32.810,87 wie im Vorjahr (Euro -34.325,25) negativ. Der Jahresfehlbetrag ist um Euro 1.514,38 niedriger. Die Gesellschaft ist aufgrund eines strukturellen Defizits auf Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen um Eigenkapital und Liquidität zu erhalten.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

- 24 Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Stadtentwicklung Erbach GmbH im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Ich halte diese Darstellung für plausibel.
- 25 Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter führt zutreffend aus, dass die Stadtentwicklung Erbach GmbH auch in Zukunft keine kostendeckenden Nutzungsentgelte erzielen kann, da diese für die Nutzung der Sportanlagen unangemessen hoch wäre.

2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Tatsachen

- 26 Wirtschaftsprüfer haben gemäß § 321 Abs. 1 HGB über bei der Durchführung der Prüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, die die Entwicklung des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder dessen Bestand gefährden könnten.
- 27 Ich weiße darauf hin, dass bei einer unveränderten Verlustsituation der Gesellschaft die Kapitalrücklage in 2022 aufgezehrt sein wird. Der Bestand der Gesellschaft ist unmittelbar und dauerhaft von den Zuschüssen der Gesellschafterin abhängig.
- 28 Im Rahmen meiner Prüfung wurden ansonsten keine entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen i.S.d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB festgestellt.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

3.1 Gegenstand der Prüfung

- 29 Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich gemäß § 317 HGB die Buchführung und den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.
- 30 Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber mir als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Meine Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.
- 31 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.
- 32 Bei der Prüfung beachtete ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG), die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO).
- 33 Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe meiner Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

- 34 Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen habe ich im Rahmen meiner Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.
- 35 Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach §§ 316 ff. HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der

Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Prüfungsurteile bildet.

- 36 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung.
- 37 Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es dem Aufsichtsgremium möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.
- 38 Meine Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.
- 39 Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeitete ich zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.
- 40 Meine Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.
- 41 Ich habe meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen meiner Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.
- 42 Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems bin ich wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene habe ich anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse habe ich beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf mein Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.
- 43 Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der

Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

- 44 Soweit nach meiner Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnte ich meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit mir eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, habe ich neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.
- 45 Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei habe ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.
- 46 Die in meiner Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten meiner Prüfung:
- Bestand und Werthaltigkeit des Anlagevermögens
 - Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin
- 47 Gegenstand meiner Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.
- 48 Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.
- 49 Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von mir geprüften Vorjahresabschluss übernommen.
- 50 Alle von mir erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat mir die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in der von mir eingeholten Vollständigkeitserklärung am 02.08.2021 schriftlich bestätigt.

4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- 51 Im Rahmen meiner Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.
- 52 Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach meinen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen meiner Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist numerisch geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.
- 53 Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.
- 54 Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis meiner Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.
- 55 Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von der Software Rechnungswesen compact, Datev eG durch die Gesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss wird durch Herrn Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Gänssle, Obere Stadtwiese 8, 64711 Erbach erstellt.
- 56 Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.
- 57 Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

4.1.2 Jahresabschluss

- 58 In dem mir zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller

größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

- 59 Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sind nach meinen Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.
- 60 Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von mir nicht an anderer Stelle berichtet wird, stelle ich fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

4.1.3 Lagebericht

- 61 Im Rahmen meiner Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts habe ich gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 62 Über das Ergebnis meiner Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichte ich nachstehend.
- 63 Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stelle ich fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- 64 Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Meine Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.
- 65 Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehme ich in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Be-

wertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst wird.

- 66 Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehe ich nachstehend im Einzelnen ein auf:
- 67 – die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB)
- 68 – den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.
- 69 Da es mir für die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses durch die Adressaten - insbesondere in Bezug auf die Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie die sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen - erforderlich erscheint, gliedere ich die Posten des Jahresabschlusses entsprechend § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB auf und erläutere sie ausreichend, soweit diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

4.2.2 Bewertungsgrundlagen

- 70 Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).
- 71 Wertbestimmende Faktoren ergeben durch Verknüpfung mit den am Abschlussstichtag vorhandenen Bestandsgrößen von Vermögensgegenständen und Schulden die im Jahresabschluss angesetzten Buchwerte.
- 72 Parameter sind in der Regel durch Marktpreise oder allgemein akzeptierte Standardwerte objektivierte Faktoren, während Annahmen über künftige Entwicklungen subjektive Faktoren der Wertbestimmung sind, deren Festlegung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze im Ermessen der gesetzlichen Vertreter liegt.
- 73 Ermessensspielräume beruhen auf unsicheren Erwartungen bei der Bestimmung von Schätzgrößen und den diesen zugrunde gelegten Annahmen. Daraus resultiert bei vielen Posten eine Bandbreite zulässiger Wertansätze.

- 74 Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.
- 75 Der Jahresabschluss der Stadtentwicklung Erbach GmbH zum 31. Dezember 2021 ist auf der Grundlage folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden, die nachstehend erläutert werden.
- 76 Wesentliche Bewertungsgrundlagen sind solche, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Bewertungsgrundlagen für die Information der Berichtsadressaten von Bedeutung sind, weil sie die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich beeinflussen.

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

- 77 Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis meiner Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

- 78 § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind.
- 79 Soweit zum Verständnis der Gesamtaussage bestimmte Posten des Jahresabschlusses von mir nachstehend aufgegliedert werden, erläutere ich dabei auch, welchen Einfluss die geänderte Ausübung eines Wahlrechts oder die Durchführung einer Sachverhaltsgestaltung auf den Ansatz, die Bewertung oder die Zusammensetzung einzelner Abschlussposten hat.
- 80 Im Rahmen dieser Aufgliederungen nehme ich auch im Jahresabschluss bereits enthaltene Angaben in einer abweichenden Darstellung nachstehend in meinen Prüfungsbericht auf.
- 81 Neben den gesetzlich geforderten Aufgliederungen und Erläuterungen nehme ich weitergehende sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen auf der Grundlage zusätzlicher Erwartungen der Auftraggeber vor. Diese Ausführungen stellen bei Unternehmen mit wenig ausgeprägtem internen Berichtswesen ein wichtiges Informations- und Kontrollinstrument dar.
- 82 Bilanzstrukturübersichten zur Vermögenslage oder eine Erfolgsquellenanalyse der Gewinn- und Verlust-

rechnung zur Ertragslage und Kapitalflussrechnungen zur Finanzlage können - ergänzt um Kennzahlen zur Ergebnis-, Kapital- und Vermögensstruktur - für die Adressaten eine wesentliche Unterstützung darstellen.

- 83 Betriebswirtschaftliche Auswertungen in Form zusammengefasster Tabellen, Strukturbilanzen, Gegenüberstellungen zusammengefasster, betriebswirtschaftlich aussagefähiger Zahlen des Geschäftsjahres mit Zahlen aus Vorjahren, eine Kapitalflussrechnung und eine Cashflow-Analyse nehme ich außerhalb der vorliegenden Ausführungen zur Gesamtaussage im eigenständigen Abschnitt "Vermögens-, Finanz- und Ertragslage" in meinen Prüfungsbericht auf, um die Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr zu verdeutlichen.
- 84 Meine sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen umfassen auch eine Analyse jedes einzelnen Postens des Jahresabschlusses und dienen damit einer Dokumentation der finanziellen Verhältnisse des Unternehmens für das Geschäftsjahr. Sie fördern darüber hinaus ein tieferes Verständnis für die Einzelheiten des Jahresabschlusses, indem durch sie Abweichungen zum Vorjahr transparent gemacht und andere wichtige Erkenntnisse vermittelt werden können.
- 85 Die sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen nehme ich in eine Anlage zum Prüfungsbericht auf.
- 86 Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleich lautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden sie zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

Aufstellung wesentlicher Aktivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2021 (Anteil an der Bilanzsumme größer 10,0 %)	Bilanzansatz zum 31.12.2021 Euro	Anteil Bilanz- summe %	Änderung gegenüber 31.12.2020 %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	496.468,20	76,2	-13,7
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>151.184,84</u>	<u>23,2</u>	111,2
	<u>647.653,04</u>	<u>99,4</u>	

Aufstellung wesentlicher Passivposten der Bilanz zum 31. Dezember 2021 (Anteil an der Bilanzsumme größer 10,0 %)	Bilanzansatz zum 31.12.2021 Euro	Anteil Bilanzsumme %	Änderung gegenüber 31.12.2020 %
Kapitalrücklage	77.808,33	11,9	-,-
andere Sonderposten	69.825,00	10,7	-,-
sonstige Verbindlichkeiten	494.718,48	75,9	2,7
	<u>642.351,81</u>	<u>98,6</u>	

Aufstellung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Anteil an den Umsatzerlösen größer 10,0 %)	Wertansatz Geschäftsjahr 2021 Euro	Anteil Umsatzerlöse %	Änderung gegenüber Vorjahr %
Umsatzerlöse	65.252,12	100,0	-3,6
sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	22,5	-,-
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	81.974,31	125,6	-0,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	22.163,68	34,0	-8,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.625,00	13,2	-14,8

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

87 Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2020.

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. dem Vj. in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Langfristig gebundenes Vermögen						
Anlagevermögen						
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>						
<u>Sachanlagen</u>						
Grundstücke und Bauten	496,5	76,2	575,1	88,2	-78,6	-13,7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,9	0,6	5,2	0,8	-1,3	-25,0
<u>Finanzanlagen</u>						
Umlaufvermögen						
<u>Mittel-/langfristige Forderungen</u>						

Summe mittel-/langfristig gebundenes Vermögen	500,4	76,8	580,3	89,0	-79,9	-13,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen						
Umlaufvermögen						
<u>Kurzfristige Forderungen</u>						
<u>Liquide Mittel</u>	151,2	23,2	71,6	11,0	79,6	111,2
Summe kurzfristig gebundenes Vermögen	151,2	23,2	71,6	11,0	79,6	111,2
Summe Aktiva	651,6	100,0	651,9	100,0	-0,3	0,0

	Bilanz zum 31.12.2021		Bilanz zum 31.12.2020		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Mittel-/langfristig verfügbares Kapital						
Eigenkapital						
Gezeichnetes Kapital	25,0	3,8	25,0	3,8	0,0	0,0
Kapitalrücklage	77,8	11,9	77,8	11,9	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-32,8	-5,0	-34,3	-5,3	1,5	4,4
Sonderposten mit Rücklageanteil 50%	0,0	0,0	42,3	6,5	-42,3	-100,0
Fremdkapital						
Sonderposten mit Rücklageanteil (50%)	0,0	0,0	42,3	6,5	-42,3	-100,0
Andere Sonderposten	69,8	10,7	0,0	0,0	69,8	-
<u>Rückstellungen</u>						
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Gesellschafterverbindlichkeiten	390,0	59,9	460,0	70,6	-70,0	-15,2
Summe mittel-/langfristig verfügbares Kapital	529,8	81,3	613,1	94,0	-83,3	-13,6
Kurzfristig verfügbares Kapital						

<u>Rückstellungen</u>						
Sonstige Rückstellungen	16,8	2,6	16,8	2,6	0,0	0,0
<u>Verbindlichkeiten</u>						
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	104,7	16,1	21,9	3,4	82,8	378,1
Summe kurzfristig verfügbares Kapital	121,7	18,7	38,9	6,0	82,8	212,9
<hr/>						
Summe Passiva	651,6	100,0	651,9	100,0	-0,3	0,0
<hr/>						
Rundungsbedingte Differenz	0,1		-0,1			

88 Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEuro 0,3 vermindert.

89 Das Anlagevermögen hat sich bedingt durch Abschreibungen um TEuro 79,9 vermindert.

90 Die liquiden Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEuro 79,6 erhöht auf TEuro 151,2.

4.3.2 Finanzlage

91 Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) entspricht.

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	77.650,00	79.100,00
- Auszahlung an Lieferanten und Beschäftigte	23.774,58	24.409,42
+ Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	96.773,25	14.700,00
- Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	24.719,37	26.422,68
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	125.929,30	42.967,90
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.037,31	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.037,31-	0,00
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung oder Auszahlungen an Unternehmenseigner (JVZ)	34.325,25	44.752,33
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	70.000,00	70.000,00
- Gezahlte Zinsen	8.625,00	10.125,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	44.299,75-	35.372,67-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	79.592,24	7.595,23

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	71.592,60	63.997,37
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	151.184,84	71.592,60

- 92 Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich von Euro 42.967,90 auf Euro 125.929,30 erhöht. Dies resultiert aus einer Fehlüberweisung an die Gesellschaft, die im Januar 2022 wieder zurück überwiesen wurde.
- 93 Die Gesellschafterin Stadt Erbach hat am 22.12.21 versehentlich eine Überweisung auf das Bankkonto der Stadtentwicklung Erbach GmbH vorgenommen. Dieser Betrag wird in der Cashflow-Rechnung unter den "Sonstigen Einzahlungen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind" ausgewiesen und erhöhen den Finanzmittelfonds am Ende der Periode (vgl. Tz. 93 und Tz. 127).
- 94 Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verminderte sich von Euro 0,00 auf Euro -2.037,31.
- 95 Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von Euro -35.372,67 auf Euro -44.299,75.
- 96 Der Finanzmittelfonds erhöhte sich um Euro 79.592,24 bzw. 111,17 % von Euro 71.592,60 auf Euro 151.184,84. Der Finanzmittelfonds beinhaltet das von der Gesellschaft unterhaltene Bankkonto bei der Sparkasse Odenwaldkreis. Die Erhöhung resultiert aus einer Fehlüberweisung an die Gesellschaft, die im Januar 2022 wieder zurück überwiesen wurde.

4.3.3 Ertragslage

97 Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2021 und 2020 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	01.01. bis 31.12.2021		01.01. bis 31.12.2020		Änderung ggü. dem Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	65,3	100,0	67,7	100,0	-2,4	-3,5
+ Sonstige betriebliche Erträge	14,7	22,5	14,7	21,7	0,0	0,0
= Rohergebnis	<u>80,0</u>	<u>122,5</u>	<u>82,4</u>	<u>121,7</u>	<u>-2,4</u>	<u>-2,9</u>
- Abschreibungen	82,0	125,6	82,4	121,7	-0,4	-0,5
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>22,2</u>	<u>34,0</u>	<u>24,2</u>	<u>35,7</u>	<u>-2,0</u>	<u>-8,3</u>
= Betriebsergebnis	<u>-24,2</u>	<u>-37,1</u>	<u>-24,2</u>	<u>-35,7</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
- Finanzaufwand	<u>8,6</u>	<u>13,2</u>	<u>10,1</u>	<u>14,9</u>	<u>-1,5</u>	<u>-14,9</u>
= Finanzergebnis	<u>-8,6</u>	<u>-13,2</u>	<u>-10,1</u>	<u>-14,9</u>	<u>1,5</u>	<u>-14,9</u>
= Ergebnis nach Steuern	<u>-32,8</u>	<u>-50,2</u>	<u>-34,3</u>	<u>-50,7</u>	<u>1,5</u>	<u>-4,4</u>
= Jahresergebnis	<u>-32,8</u>	<u>-50,2</u>	<u>-34,3</u>	<u>-50,7</u>	<u>1,5</u>	<u>-4,4</u>

98 Die Umsatzerlöse verminderten sich geringfügig von TEuro 67,7 auf TEuro 65,3.

99 Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von TEuro 24,2 auf TEuro 22,2.

100 Das negative Betriebsergebnis ist mit TEuro -24,2 unverändert zum Vorjahr.

101 Der Finanzaufwand verminderte sich von TEuro 10,1 auf TEuro 8,6. Das resultiert aus geringeren Zinszahlungen durch Tilgungen auf die beiden Darlehen der Gesellschafterin.

102 Der Jahresfehlbetrag verminderte sich von TEuro -34,3 um TEuro 1,5 auf TEuro -32,8.

5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

- 103 Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.
- 104 Die erforderlichen Feststellungen habe ich in der Anlage 10 (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

105 Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 09.02.2023 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss der Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, zum 31. Dezember 2021 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von mir an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtentwicklung Erbach GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Stadtentwicklung Erbach GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben die gesetzlichen Vertreter die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem

Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen/dolosen Handlungen oder Unrichtigkeiten/Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – / falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht,/ aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern

- mern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass / aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten/höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da Verstöße betrügerisches/dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses/Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich

dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger / bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

- 106 Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).
- 107 Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.
- 108 Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Höchst im Odenwald, 09.02.2023



Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer



Anlagen

Anlagenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2021	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	Anlage 2
Anhang	Anlage 3
Lagebericht	Anlage 4
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 5
Rechtliche Verhältnisse	Anlage 6
Wirtschaftliche Verhältnisse	Anlage 7
Steuerliche Verhältnisse	Anlage 8
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	Anlage 9
Fragenkatalog § 53 HGrG	Anlage 10
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	Anlage 11

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				
1. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten ein- schließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	496.468,20	575.093,20		
2. technische Anlagen und Maschi- nen	3,00	3,00		
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.895,00	5.207,00		
Summe Anlagevermögen	<u>500.366,20</u>	<u>580.303,20</u>		
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00		
II. Kapitalrücklage	77.808,33	77.808,33		
III. Jahresfehlbetrag	32.810,87	34.325,25		
Summe Eigenkapital	<u>69.997,46</u>	<u>68.483,08</u>		
B. Sonderposten mit Rücklagean- teil	0,00	84.525,00		
C. andere Sonderposten	69.825,00	0,00		
D. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen	16.800,00	16.800,00		
Übertrag	500.366,20	580.303,20	Übertrag	156.622,46
				169.808,08

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	500.366,20	580.303,20	156.622,46	169.808,08
B. Umlaufvermögen				
1. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	151.184,84	71.592,60	210,10	210,10
Summe Umlaufvermögen	151.184,84	71.592,60	494.718,48	481.877,62
E. Verbindlichkeiten				
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
Euro 210,10 (Euro 210,10)				
2. sonstige Verbindlichkeiten				
- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 390.000,00 (Euro 460.000,00)				
- davon aus Steuern Euro 6.817,23 (Euro 6.049,62)				
Übertrag	651.551,04	651.895,80	494.928,58	482.087,72
			156.622,46	169.808,08

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	651.551,04	651.895,80	Übertrag	494.928,58	169.808,08
					482.087,72
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 104.718,48 (Euro 21.877,62)		
			- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 390.000,00 (Euro 460.000,00)	494.928,58	
	651.551,04	651.895,80		651.551,04	651.895,80

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	65.252,12	67.687,97
2. sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	14.700,00
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	81.974,31	82.386,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	22.163,68	24.202,22
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.625,00	10.125,00
6. Ergebnis nach Steuern	32.810,87-	34.325,25-
7. Jahresfehlbetrag	32.810,87	34.325,25

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

	Anschaffungs- Herstellungskosten		Zugänge		Abgänge		Anschaffungs- Herstellungskosten		kumulierte Abschreibung		Zuschreibung		Buchwert	
	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	31.12.2021 Euro	01.01.2021 Euro	31.12.2021 Euro	31.12.2021 Euro	Geschäftsjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
A. Anlagevermögen														
I. Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.684.384,60	1.686.421,91	2.037,31				1.109.291,40	80.662,31	1.189.953,71	496.468,20			575.093,20	
2. technische Anlagen und Maschinen	35.840,00	35.840,00					35.837,00		35.837,00	3,00			3,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.189,58	32.189,58					26.982,58	1.312,00	28.294,58	3.895,00			5.207,00	
Summe Sachanlagen	1.752.414,18	1.754.451,49	2.037,31				1.172.110,98	81.974,31	1.254.085,29	500.366,20			580.303,20	
Summe Anlagevermögen	1.752.414,18	1.754.451,49	2.037,31				1.172.110,98	81.974,31	1.254.085,29	500.366,20			580.303,20	

Angaben zur Bilanz

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 460.000,00 (Vorjahr: Euro 530.000,00).

Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Erster Geschäftsführer: Martin La Meir ausgeübter Beruf: Stadtbaumeister

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum Unterschrift

Lagebericht

Anlage 4

Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

II. Vertretung und Organe

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Erbach. Das Eigenkapital beträgt 25.000,00 EUR. Gemäß des § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat gebildet, dem folgende Personen angehören:

1. vom Magistrat:
Herr Bürgermeister Dr. Peter Traub
2. von der Stadtverordnetenversammlung

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Gernot Schwinn
Herr Alexander Heckmann
Herr Erich Petersik
Herr André Weirauch
Herr Jürgen Müller
Herr Klaus Hermann
Herr Bernhard Röck

Anlage 4

3. Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Martin La Meir

Zum Geschäftsführer wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2005 Herr Martin La Meir bestellt, der diese Aufgabe auch im Jahr 2021 ausübte.

III. Aufgaben

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und mit dem Betrieb des Sportparks beauftragt. Zusätzlich wurde im Jahr 2009 der Neubau des Sportplatzes Günterfürst durchgeführt.

Dagegen sind die weiteren Bauabschnitte des Sportparks aus Sicht der Gesellschafterin aktuell nicht finanzierbar, sodass hier die Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht aktiv ist.

Im Jahr 2021 wurden der Gesellschaft durch die Gesellschafterin keine Neuaufträge zur Umsetzung von dem Gesellschaftszweck entsprechenden Projekten erteilt. In der Aufsichtsratssitzung vom 02.12.2021 wurde dem Geschäftsführer vom Aufsichtsrat der Auftrag zur Prüfung der Liquidation der Stadtentwicklung Erbach GmbH erteilt. Dies setzt zunächst gemäß Gesellschaftsvertrag einen Beschluss der Gesellschafterversammlung voraus, wozu der Gesellschafterversammlung das Mandat durch die Stadtverordnetenversammlung zu erteilen ist. Auf diesen Prozess hat der Geschäftsführer keinen Einfluss.

Anlage 4

B. Darstellung der Lage im Geschäftsjahr

I. Tätigkeiten im Geschäftsjahr

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde die durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach der Stadtentwicklung Erbach GmbH übertragene Aufgabe des Betriebs des Sportparks Erbach und des Sportplatz Günterfürst fortgeführt.

II. Ertragslage

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 32.810,87 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 34.325,25 €) ab.

In der Darstellung der Ertragslage sind den Werten des Berichtsjahres die entsprechenden Vergleichswerte des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2021</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	65	67
Sonstige betriebliche Erträge	15	15
Abschreibungen	-82	-82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22	-24
Finanzergebnis	-9	-10
Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresergebnis	<u>-33</u>	<u>-34</u>

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden die fertig gestellten Sportanlagen vollständig genutzt.

Die Umsatzerlöse enthalten die Zuweisungen der Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzungen im Sportbereich in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 25), die durch den Odenwaldkreis entrichteten Nutzungsentgelte für den Schulsport von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) sowie Nutzungsentgelte von Dritten.

Anlage 4

Die Aufwendungen des Berichtsjahres sind geprägt durch die für das Wirtschaftsjahr angefallenen Abschreibungen für die bis zum 31. Dezember 2021 bestehenden Anlagen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Darlehenszinsen für die in 2006 und 2009 bei der Gesellschafterin aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen.

III. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Gesellschaft nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt:

	31.12.2021		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen/ Anlagevermögen	500	76,8	580	89,02	-80
Kurzfristiges Vermögen					
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0	0
Flüssige Mittel	151	23,2	71	10,98	80
Summe kurzfristiges Vermögen	151	23,2	71	10,98	80
Summe Aktivseite	651	100,0	651	100,0	0
Passivseite					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Eigenkapital	70	10,74	68	10,51	2
Sonderposten mit Rücklagenanteil	70	10,72	85	12,97	-15
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	390	59,86	460	70,56	-70
Summe langfristige Mittelbereitstellung	530	81,32	613	94,04	-83
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	17	2,58	17	2,58	0
Übrige Verbindlichkeiten	105	16,10	22	3,38	83
Summe kurzfristige Mittelbereitstellung	122	18,68	39	5,96	83
Summe Passivseite	652	100,0	652	100,0	0

Anlage 4

Das langfristige Vermögen enthält die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts des Sportparks sowie die Baukosten des Sportplatz Günterfurst jeweils einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung:

	TEUR
Stand 1. Januar 2021	580
Zugänge 2021	2
Abschreibungen 2021	<u>82</u>
Stand 31. Dezember 2021	<u>500</u>

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten Guthaben gegenüber Kreditinstituten (TEUR 151).

Die langfristige Mittelbereitstellung verringerte sich um TEUR 83, trotz Zuführung einer Kapitalzuführung des Gesellschafters (TEUR 35), durch den Jahresverlust (TEUR 33), die Tilgungsleistungen (./.TEUR 70) sowie durch die anteilige Auflösung der als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesenen rückzahlungsfreien Investitionszuschüssen (./.TEUR 15).

Die Veränderung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2021	68
Zuführung zur Kapitalrücklage (Gesellschafterzuschuss)	35
Jahresfehlbetrag 2021	<u>33</u>
Stand 31. Dezember 2021	<u>70</u>

Die kurzfristige Mittelbereitstellung enthält weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2021 sowie erhaltene Kautionen.

Anlage 4

IV. Finanzlage

Es wird deutlich, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 43) den Liquiditätsabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR 2) sowie die Tilgung der Gesellschafterkredite (TEUR 70) nicht abdecken kann. Im Berichtsjahr war eine Zuführung von Zuschüssen durch die Gesellschafterin in das Eigenkapital (TEUR 35) erforderlich. Letztlich resultiert die Zunahme aus dem Finanzmittelbestand nicht aus Geschäften mit fremden Dritten sondern ausschließlich aus Zahlungsströmen mit der Gesellschafterin. Durch eine Fehlüberweisung in Höhe von TEUR 82, die im Januar 2022 wieder abgeflossen ist wird am 31.12.2021 entsprechend die Liquidität höher ausgewiesen.

Anlage 4

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Jahr 2021 wird insbesondere geprägt sein durch den Betrieb und die Bewirtschaftung, der in 2007 fertig gestellten Sportanlagen des Sportparks Erbach und des Sportplatzes in Günterfürst.

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für die in 2006 und 2009 beim Gesellschafter aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2021 EUR 8.625 Zinsen und TEUR 70 Tilgung. Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die fertig gestellten Anlagen sind mit 90 TEUR eingestellt.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

2. Ergebnisprognose

Der Wirtschaftsplan 2021 weist einen Jahresverlust in Höhe von TEUR 57 aus, im Wesentlichen bedingt durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2020 wäre damit vollständig verbraucht. Deshalb wird ein den Verlust abdeckender Zuschuss der Gesellschafterin weiterhin zwingend notwendig sein.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die von der Stadtentwicklung Erbach GmbH hergestellten und betriebenen Anlagen im Erbacher Sportpark und Günterfürst werden mit ihrer Qualität, Vielfalt und Attraktivität Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region aufweisen. Auf dieser Basis ist mit einer hohen Auslastung und somit mit langfristig stabilen Nutzungsentgelten zu rechnen. Eine Konkurrenzsituation besteht für die Gesellschaft nicht.

Seite 7/8

Anlage 4

Aufgrund der hohen Investitionen wird sich auch zukünftig ein strukturelles Defizit durch die hohen Kapitalkosten nicht vermeiden lassen. Die Liquidität der Gesellschaft sollte dennoch sichergestellt sein, da die Stadt Erbach als Alleingeschafterin durch Vorab-Verlustabdeckungen flüssige Mittel bereitstellen könnte, falls die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft droht. Daneben sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verluste zu ergreifen. Eine EU-beihilfe-rechtliche Problematik besteht aufgrund der fast ausschließlichen Nutzung der Sportanlagen durch Erbacher Vereine nach Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind aus derzeitiger Sicht keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch das auf EU-Ebene eingeleitete Verfahren der Europäischen Chemikalienagentur ECHA wird die Verwendung von dem auf Kunstrasenplätzen weitverbreiteten Kunststoffgranulat als Infill in Verbindung mit der Vermeidung von Mikroplastik untersucht. Erste Ergebnisse sollten im 1. Halbjahr 2020 vorliegen, bis jetzt liegen allerdings hierzu keine weiteren bzw. aktuellen Informationen vor. Hieraus können sich Auflagen bzw. Beschränkungen (bis hin zum Austausch) zu dem auch auf den beiden Kunstrasenspielfeldern in Erbach und Günterfürst verwendeten Infill-Materials ergeben. Dies wäre mit einem je nach Ausprägung der Beschränkungen unter Umständen erheblichen Kostenaufwand verbunden, der von der Stadtentwicklung Erbach GmbH nur mit Hilfe von Transferzahlungen durch die Gesellschafterin geleistet werden kann.

Zu beachten ist auch, dass durch Alterung der Kunstrasenbeläge im Sportpark und auf dem Spielfeld in Günterfürst die statistische durchschnittliche Lebensdauer nahezu erreicht ist und in absehbarer Zeit mit einer Erneuerung der Beläge zu rechnen ist. Dies ist nur über eine Finanzierung (direkter Investitionsbeitrag oder Erhöhung des Verlustausgleichs) durch die Gesellschafterin leistbar.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Erbach, 30.11.2022

Stadtentwicklung Erbach GmbH

Dipl.-Ing. Martin La Meir
Geschäftsführer

Seite 8/8

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtentwicklung Erbach GmbH

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der Stadtentwicklung Erbach GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grund-

sätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben die gesetzlichen Vertreter die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu

können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen/falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen/dolosen Handlungen oder Unrichtigkeiten/Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – / falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht,/ aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass / aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten/höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da Verstöße betrügeri-

- ches/dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses/Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
 - beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
 - führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger / bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F.).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Höchst im Odenwald, 09.02.2023



Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer



Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Firma:	Stadtentwicklung Erbach GmbH
Sitz:	Erbach
Rechtsform:	GmbH
Gesellschaftsvertrag:	23. September 2005
Anschrift:	Neckarstrasse 3 64711 Erbach
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Darmstadt
Register-Nr.:	71666
Dauer der Gesellschaft:	Mit Beschluss vom 02.12.21 hat der Aufsichtsrat im Einvernehmen mit der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Auflösung der Gesellschaft einzuleiten.
Gegenstand des Unternehmens:	Stadtentwicklung
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gezeichnetes Kapital:	Euro 25.000,00
Geschäftsführung:	Martin Dwight La Meir, Diplom-Ingenieur

Wirtschaftliche Verhältnisse

- 109 Die Stadtentwicklung Erbach GmbH wurde am 23. September 2005 gegründet und hat ihren Sitz in Erbach, Neckarstrasse 3.
- 110 Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

Steuerliche Verhältnisse

- 111 Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Darmstadt unter der Steuernummer 007 245 03560 geführt.
- 112 Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.
- 113 Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Absatz 1 GewStG.
- 114 Eine steuerliche Außenprüfung hat bisher nicht statt gefunden. Eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung fand in 2008 statt und wurde ohne Feststellungen beendet.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Euro	Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<u>496.468,20</u>	<u>575.093,20</u>
	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Euro	Euro
Herstellungskosten Sportplatz	<u>496.468,20</u>	<u>575.093,20</u>

115 Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Bruttoanlagenspiegel, der Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

116 Die Herstellkosten Sportplatz betreffen den Sportpark Erbach und den Sportplatz Günterfürst.

	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Euro	Euro
2. technische Anlagen und Maschinen	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>
	<u>31.12.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
	Euro	Euro
Maschinen	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>

117 Die Maschinen betreffen im Wesentlichen die Anschaffungskosten für Rasenpflegegeräte für den Sportpark und den Sportpark Günterfürst.

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>3.895,00</u>	<u>5.207,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	2.672,00	3.703,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	719,00	811,00
Betriebsausstattung	<u>504,00</u>	<u>693,00</u>
	<u>3.895,00</u>	<u>5.207,00</u>

118 Die sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhaltet diverse Vermögensgegenstände (Fußballtore, Transponder, Hochsprunglatten, Tornetze, Grenzstangen, Netzhalter, usw.).

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Summe Sachanlagen	<u>500.366,20</u>	<u>580.303,20</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Summe Anlagevermögen	<u>500.366,20</u>	<u>580.303,20</u>

B. Umlaufvermögen

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>151.184,84</u>	<u>71.592,60</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Sparkasse Odenwald 108696	<u>151.184,84</u>	<u>71.592,60</u>

119 Die Gesellschaft hat ein Girokonto bei der Sparkasse Odenwaldkreis.

120 Die Gesellschafterin Stadt Erbach hat am 22.12.21 versehentlich eine Überweisung auf das Bankkonto der Stadtentwicklung Erbach GmbH vorgenommen. Dieser Betrag wird als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Erbach im Jahresabschluss ausgewiesen (vgl. Tz. 127).

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Summe Umlaufvermögen	<u>151.184,84</u>	<u>71.592,60</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Summe Aktiva	<u>651.551,04</u>	<u>651.895,80</u>

Passiva**A. Eigenkapital**

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
I. Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Gezeichnetes Kapital	<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
II. Kapitalrücklage	<u>77.808,33</u>	<u>77.808,33</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Kapitalrücklage	<u>77.808,33</u>	<u>77.808,33</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
III. Jahresfehlbetrag	<u>32.810,87</u>	<u>34.325,25</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Jahresfehlbetrag	<u>32.810,87</u>	<u>34.325,25</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Summe Eigenkapital	<u>69.997,46</u>	<u>68.483,08</u>

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>0,00</u>	<u>84.525,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
SoPo mit Rücklageanteil, stfr. Rücklage	<u>0,00</u>	<u>84.525,00</u>

121 Der Posten betrifft Investitionszuschüsse von ursprünglich insgesamt Euro 294.000. Der Posten wird seit 2007 jährlich mit Euro 14.700 erfolgswirksam aufgelöst. Im Berichtsjahr wurde von der Gesellschaft der Posten auf einem anderen Konto in der Buchhaltung ausgewiesen im Vergleich zum Vorjahr, (vgl. Tz. 122).

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
C. andere Sonderposten	<u>69.825,00</u>	<u>0,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Übrige andere Sonderposten	<u>69.825,00</u>	<u>0,00</u>

122 Der Posten betrifft Investitionszuschüsse von ursprünglich insgesamt Euro 294.000. Der Posten wird seit 2007 jährlich mit Euro 14.700 erfolgswirksam aufgelöst. Im Berichtsjahr wurde von der Gesellschaft der Posten auf einem anderen Konto in der Buchhaltung ausgewiesen im Vergleich zum Vorjahr, (vgl. Tz. 121).

D. Rückstellungen

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
1. sonstige Rückstellungen	<u>16.800,00</u>	<u>16.800,00</u>
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Sonstige Rückstellungen	13.000,00	13.000,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>3.800,00</u>	<u>3.800,00</u>
	<u>16.800,00</u>	<u>16.800,00</u>

123 Der Ausweis betrifft Rückstellungen für Erstellungs- und Prüfungskosten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und für ausstehende Rechnungen in Höhe von TEuro 13.

E. Verbindlichkeiten

	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	210,10	210,10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 210,10 (Euro 210,10)		
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Erhaltene Anzahlungen 19% USt	210,10	210,10
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
2. sonstige Verbindlichkeiten	494.718,48	481.877,62
- davon gegenüber Gesellschaftern Euro 390.000,00 (Euro 460.000,00)		
- davon aus Steuern Euro 6.817,23 (Euro 6.049,62)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 104.718,48 (Euro 21.877,62)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 390.000,00 (Euro 460.000,00)		
	31.12.2021 Euro	31.12.2020 Euro
Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern g.5J	390.000,00	460.000,00
Verbindlichkeit Stadt Erbach	81.925,25	0,00
Erhaltene Kautionen	15.976,00	15.828,00
Umsatzsteuer 19%	12.397,88	6.091,17
Umsatzsteuer laufendes Jahr	6.868,63	5.915,18
Umsatzsteuer 16%	0,00	5.593,18
Umsatzsteuer Vorjahr	0,00	12,70
Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00	-1.218,80
Abziehbare Vorsteuer 19%	-1.802,35	-378,19
Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	-10.646,93	-9.965,62
	494.718,48	481.877,62

124 Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen ein Darlehen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Erbach (Nr. 7500033797) zur Finanzierung der Herstellung des Sportparks und einem weiterem Dar-

lehen (Nr. 7500025309) in Höhe von TEuro 400 zur Finanzierung des Sportplatzes Günterfürst. Die Darlehen werden jährlich mit insgesamt TEuro 70 getilgt.

- 125 Das Darlehen für die Herstellung des Sportparks wird mit 3 % jährlich auf die jeweilige Restlaufzeit verzinst. Das Darlehen für die Herstellung des Sportplatzes Günterfürst wird zinsfrei zur Verfügung gestellt.
- 126 Die Stadt Erbach refinanziert diese an die Gesellschaft gegebenen Darlehen zu gleichen Konditionen als Darlehensnehmer gegenüber der Landestreuhandstelle Hessen. Das Darlehen wurde vom Land Hessen aus dem Hessischen Investitionsfonds, Abt. D, vergeben.
- 127 Die Gesellschafterin Stadt Erbach hat am 22.12.21 versehentlich eine Überweisung auf das Bankkonto der Stadtentwicklung Erbach GmbH vorgenommen. Dieser Betrag wird als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Erbach im Jahresabschluss ausgewiesen (vgl. Tz.93).
- 128 Die erhaltenen Kautionen betreffen Transponder.

	<u>31.12.2021</u> Euro	<u>31.12.2020</u> Euro
Summe Passiva	<u>651.551,04</u>	<u>651.895,80</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
1. Umsatzerlöse	<u>65.252,12</u>	<u>67.687,97</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
Erlöse 19% USt	<u>65.252,12</u>	<u>67.687,97</u>
129 Die Umsatzerlöse betreffen Nutzungsentgelte gemäß der Benutzungs- und Gebührenordnung der Stadt Erbach.		
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>14.700,00</u>	<u>14.700,00</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
Sonstige Erträge betriebs/periodenfremd	<u>14.700,00</u>	<u>14.700,00</u>
130 Die sonstigen Erträge betreffen die erfolgswirksame Auflösung des Sonderposten mit Rücklagenanteil.		
3. Abschreibungen		
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>81.974,31</u>	<u>82.386,00</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
Abschreibungen auf Gebäude	80.662,31	80.628,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.220,00	1.666,00
Abschreibungen auf aktivierte GWG	<u>92,00</u>	<u>92,00</u>
	<u>81.974,31</u>	<u>82.386,00</u>
131 Es wird auf den Anlagenspiegel verwiesen bezüglich der Zusammensetzung der Abschreibungen.		

	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>22.163,68</u>	<u>24.202,22</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
Sonstige Reparaturen u. Instandhaltungen	13.000,00	13.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	3.942,57	3.892,25
Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	3.350,20	5.517,68
Versicherungen	1.167,39	1.167,39
Buchführungskosten	204,00	198,00
Beiträge	200,00	200,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	191,45	222,40
Rechts- und Beratungskosten	103,50	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,50	4,50
Sonstiger Betriebsbedarf	<u>0,07</u>	<u>0,00</u>
	<u>22.163,68</u>	<u>24.202,22</u>

132 Die Reparaturen und Instandhaltungen Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen Reparaturen am Kunstrasenplatz und am Mehrzweckspielfeld.

	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>8.625,00</u>	<u>10.125,00</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>8.625,00</u>	<u>10.125,00</u>
133 Die Zinsaufwendungen betreffen das langfristige Darlehen für den Sportpark.		
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
6. Ergebnis nach Steuern	<u>-32.810,87</u>	<u>-34.325,25</u>
	<u>2021</u> Euro	<u>2020</u> Euro
7. Jahresfehlbetrag	<u>32.810,87</u>	<u>34.325,25</u>
134 Der Jahresfehlbetrag verminderte sich um Euro -1.514,4 von Euro 34.325,3 auf Euro 32.810,9.		

Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung
nach § 53 HGrG (IDW PS 720)

Bearbeitet

Bearbeitet: 82 Fragen
von insgesamt
bearbeitbaren: 82 Fragen

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation

Bearbeitet

Fragenkreis 1

Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung
sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

Bearbeitet

- a. Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Es gibt keine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

- b. Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Im Geschäftsjahr 2021 fanden eine Aufsichtsratsitzung und eine Gesellschafterversammlung statt. Protokolle wurden ordnungsgemäß erstellt und lagen zur Prüfung vor.

- c. In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

Positiv erledigt, mit Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Herr La Meir ist im Vorstand der Wasserversorgung Erbach AÖR.

- d. Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Ja

Sitzungsgelder wurden in 2021 nicht gezahlt.

- e. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums

Bearbeitet

Fragenkreis 2

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

Bearbeitet

- a. Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Es gibt keinen Organisationsplan. Die Gesellschaft besitzt kein eigenes Personal.

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Nein

Siehe 2a.

- c. Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Ja, mit Feststellung(en) zu den Vorkehrungen zur Korruptionsprävention

Die Gesellschaft hat den Erlass vom Dezember 2008 "Korruptionsvermeidung in hessischen Kommunalverwaltungen" des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur Kenntnis genommen. Bislang wurden keine besonderen Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen. Eine Dokumentation liegt nicht vor.

- d. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft werden von der Geschäftsführung vorbereitet und an die zuständigen Beschlussgremien der Gesellschaft entsprechend den Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag weitergeleitet. Anhaltspunkte, dass diese nicht eingehalten werden, gibt es nicht.

- e. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ja

Verträge werden ordnungsgemäß dokumentiert und verwahrt.

- f. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 3

Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

Bearbeitet

- a. Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?

Ja

Ein Wirtschafts- und Finanzplan liegt vor und entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens.

- b. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Ja

Planabweichungen werden durch die Geschäftsführung grundsätzlich untersucht.

- c. Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Ja

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den Anforderungen des Unternehmens. Über eine Kostenrechnung verfügt das Unternehmen nicht.

- d. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Ja

Die Liquidität wird von der Geschäftsleitung laufend überwacht. Die Stadtentwicklung Erbach GmbH hat bisher ausschließlich Kredite bei der Stadt Erbach (Gesellschafterin) aufgenommen.

- e. Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Nein, ein zentrales Cash-Management gibt es nicht.

- f. Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Vollständige und zeitnahe Rechnungsstellung erfolgt. Der Zahlungseingang wurde aufgrund der Überschaubarkeit des Umfangs der erhobenen Entgelte regelmäßig über die Bankauszüge kontrolliert. Ausstehende Zahlungen werden deshalb zeitnah registriert und verfolgt.

- g. Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ja

Es besteht kein institutionalisiertes Controlling. Es werden im Wesentlichen Soll-Ist-Vergleiche durch den Geschäftsführer anhand des Wirtschaftsplans und der Buchhaltung vorgenommen. Aufgrund der geringen Betriebsgröße der Gesellschaft erscheinen die Soll-Ist-Vergleiche ausreichend.

- h. Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Ja

Es werden keine derartigen Beteiligungen gehalten.

- i. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 4

Risikofrüherkennungssystem

Bearbeitet

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ja

Eine systematische Risikofrüherkennung existiert nicht und ist aufgrund der Größe der Gesellschaft nicht erforderlich.

- b. Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

siehe a)

- c. Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Ja

siehe a)

- d. Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Ja

siehe a)

- e. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 5

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Bearbeitet

- a. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:

- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
- Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
- Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
- Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Der Fragenkreis trifft auf die Gesellschaft nicht zu, da keine entsprechenden Geschäfte getätigt werden und auch in Zukunft nicht geplant sind.

- b. Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

Nein

siehe a)

- c. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf

- Erfassung der Geschäfte
- Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
- Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
- Kontrolle der Geschäfte?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- d. Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- e. Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- f. Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- g. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 6

Interne Revision

Bearbeitet

- a. Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Eine eigene interne Revision ist nicht eingerichtet. Angesichts des überschaubaren Geschäftsfeldes ist dies nicht notwendig.

- b. Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- c. Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- d. Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- e. Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- f. Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

siehe a)

- g. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit

Bearbeitet

Fragenkreis 7

Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

Bearbeitet

- a. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Nein

- b. Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Ja

Im Rahmen meiner Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben.

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Nein

- d. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Nein

- e. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 8

Durchführung von Investitionen

Bearbeitet

- a. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Ja

Die Investitionen werden grundsätzlich im Rahmen des Vermögensplans als Bestandteil des Wirtschaftsplans geplant und geprüft.

- b. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Nein

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

- c. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Ja

Dies erfolgt im Rahmen des Wirtschafts- und Finanzplans.

- d. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben?
Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Im Geschäftsjahr erfolgten keine Planüberschreitungen.

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Nein

- f. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 9

Vergaberegulungen

Bearbeitet

- a. Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegulungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Nein

Das Vergabewesen war nicht Prüfungsschwerpunkt. Offenkundige Verstöße wurden nicht festgestellt.

- b. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegulungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Ja

Sofern solche Geschäfte vorliegen, werden Vergleichsangebote eingeholt.

- c. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 10

Berichterstattung an das Überwachungsorgan

Bearbeitet

- a. Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Ja

Der Aufsichtsrat wurde angabegemäß über alle wichtigen Angelegenheiten informiert. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt aufgrund des überschaubaren Geschäftsvolumens und des regelmäßigen, unmittelbaren aber informellen Kontaktes zur Gesellschafterin bei Bedarf bzw. konkret zu gegebenen Anlass.

- b. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?

Ja

siehe a)

- c. Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Ja, die zeitnahe Unterrichtung erfolgte in angemessener Form mündlich. Im Übrigen liegen keine Anhaltspunkte für o.g. Geschäftsvorfälle vor.

- d. Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Positiv erledigt, mit Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Es erfolgt keine gesonderte Berichterstattung.

- e. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Nein

Es erfolgt keine gesonderte Berichterstattung.

- f. Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Eine solche Versicherung liegt nicht vor.

- g. Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Solche Interessenkonflikte wurden nicht gemeldet.

- h. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Vermögens- und Finanzlage

Bearbeitet

Fragenkreis 11

Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

Bearbeitet

- a. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Nein

- b. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Nein

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Nein

- d. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 12

Finanzierung

Bearbeitet

- a. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Erläuterungen dazu sind aus dem Hauptteil des Prüfungsberichts ersichtlich. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.

- b. Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

Es liegt kein Konzern vor.

- c. In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Die Gesellschaft erhielt keine Fördermittel aus öffentlicher Hand.

- d. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 13

Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

Bearbeitet

- a. Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Nein

Die Eigenkapitalquote beträgt 10,74 % (Vorjahr 10,51 %). Unter Berücksichtigung des Sonderpostens aus Investitionszuschüsse (EUR 84.525), dem keine künftigen Auszahlungsverpflichtungen mehr gegenüberstehen, beträgt die Eigenmittelquote 21,46 % (Vorjahr 23,47 %). Es bestanden in diesem Zusammenhang im Berichtsjahr keine Finanzierungsprobleme. Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit wird die Gesellschaft dauerhaft auf Finanzmittelzuflüsse der Gesellschafterin angewiesen sein.

- b. Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Ja

Ein Gewinnverwendungsbeschluss entfällt aufgrund des Jahresfehlbetrages. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ermöglicht es, den Jahresfehlbetrag 2021 durch die Kapitalrücklage abzudecken.

- c. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Ertragslage

Bearbeitet

Fragenkreis 14

Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

Bearbeitet

- a. Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

Es sind keine Segmente vorhanden.

- b. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Nein

Im Geschäftsjahr beeinflussten kein entscheidenden einmalige Vorgänge das Jahresergebnis.

- c. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Nein

Die Darlehensgewährung der Stadt an die Gesellschaft findet im Wesentlichen zu marktüblichen Konditionen statt. Wir verweisen auf die Ausführungen im Anhang.

- d. Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Nicht einschlägig, Begründung in Feststellung zur aktuellen Frage

- e. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 15

Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

Bearbeitet

- a. Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Positiv erledigt mittels Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Die Gesellschaft hat ein strukturelles Defizit, im Wesentlichen durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte für den Sportpark und den Sportplatz Günterfürst. Darüber hinaus waren besondere verlustbringende Geschäfte, die nicht aus der laufenden Unternehmertätigkeit herführen, nicht erkennbar.

- c. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Fragenkreis 16

Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

Bearbeitet

- a. Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Positiv erledigt, mit Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Die Gesellschaft schloss im Berichtsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 32.810,87. Die Ursachen des Jahresfehlbetrages sind betriebsbedingt. Der Betrieb des Sportplatzes wird erwartungsgemäß dauerhaft defizitär sein, da die Erträge nicht ausreichen werden, die Abschreibungen und Zinsen auf das aufgenommene Fremdkapital zu erwirtschaften und im Übrigen noch weitere Aufwendungen anfallen.

- b. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

Positiv erledigt, mit Feststellung(en) zur aktuellen Frage

Die Erhöhung der Erträge ist nur begrenzt möglich. Das Nutzungsentgelt für die Erbacher Vereine und Bürger wird sachgerecht gestaltet. Die Aufwendungen werden kostenbewusst kontrolliert.

Die Gesellschaft ist dauerhaft auf Zuwendungen der Gesellschafterin angewiesen.

- c. Erscheint es aufgrund der Größe, der Rechtsform oder der Branche des Unternehmens notwendig, über die Beantwortung der genannten Fragen hinaus auf ergänzende Sachverhalte einzugehen, und falls ja, auf welche?

Nein

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss und Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Diplom-Kaufmann
Sven Steinwald
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

HÖCHST/ODENWALD

Schwanenstr. 3
64739 Höchst i. Odw.

Telefon: +49 (0) 6163 3005
Fax: +49 (0) 6163 5271

E-Mail: info@dr-steinwald.de
www.dr-steinwald.de



Beschlussvorlage

26.01.2023

Drucksache VL-18/2023

- öffentlich -

Aktenzeichen:	121
Fachbereich:	Stadtplanung
Sachbearbeitung:	Martin La Meir

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Erbach GmbH	23.02.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	23.02.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	02.03.2023	beschließend

Stadtentwicklung Erbach GmbH Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Jahr 2022

Begründung:

Gemäß § 11 des Gesellschaftervertrages obliegt es dem Aufsichtsrat den Prüfauftrag an den Wirtschaftsprüfer zu erteilen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinwald, Höchst hat mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2021 den Prüfauftrag im 5. Jahr in Folge erhalten.

Üblicherweise würde ein Prüferwechsel anstehen.

Da jedoch sowohl seitens des Aufsichtsrates wie seitens der Gesellschafterin die Liquidation der Stadtentwicklung Erbach GmbH beabsichtigt ist, wird vorgeschlagen, während des Prozesses der Liquidation keinen Wechsel der Wirtschaftsprüfung vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steinwald, Höchst wird mit der Prüfung der Jahresrechnung 2022 der Stadtentwicklung Erbach GmbH beauftragt.

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Beschlussvorlage

26.01.2023

Drucksache VL-19/2023

- öffentlich -

Aktenzeichen:	121
Fachbereich:	Stadtplanung
Sachbearbeitung:	Martin La Meir

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Erbach GmbH	23.02.2023	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	23.02.2023	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach	02.03.2023	beschließend

Stadtentwicklung Erbach GmbH Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Begründung:

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 ist beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes der Stadtentwicklung Erbach GmbH für das Wirtschaftsjahr 2023 wird zugestimmt.

Dr. Peter Traub
Bürgermeister

Anlage(n):

(1) Entwurf Wirtschaftsplan 2022



Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2023
der
Stadtentwicklung Erbach
GmbH
(E N T W U R F)

Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2023

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 der Stadtentwicklung Erbach GmbH gliedert sich in folgende Teile:

- 1. Vorbericht**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Vermögensplan**
- 4. Investitionsprogramm**
- 5. Finanzplanung**
- 6. Stellenplan**

Vorbericht

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag für die Stadtentwicklung Erbach GmbH (§ 12 des Gesellschaftsvertrages) wird dieser Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 bildet weiterhin für das 16. Jahr den Betrieb des Sportparkes ab. Für den 2009 durch die Stadtentwicklung Erbach GmbH neu hergestellten Sportplatz Günterfürst wird im Jahr 2023 ebenfalls der Betrieb unverändert fortgeführt (9. Betriebsjahr).

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für das 2006 aufgenommene Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2023 5.625 € Zinsen und 50 T€ Tilgung.

Für das mit Darlehensvertrag von der Gesellschafterin an die GmbH weitergeleitete zinslose Investitionsfondsdarlehen von 400.000,00 € fallen lediglich Tilgungsleistungen in Höhe von 20.000,00 € p.a. an, erstmalig im Jahr 2010 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die 2007 fertig gestellte Gesamtanlage sind mit 65 T€ eingestellt. Hinzu kommen die Abschreibungen für die Anlage in Günterfürst mit 20 T€ und das 2016 in Betrieb genommene Rasenspielfeld mit 5 T€, somit sind insgesamt Abschreibungen in Höhe von 90 T€ zu erwirtschaften.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen. Die durch den Aufsichtsrat am 13.09.2010 beschlossene Erhöhung der Transponderkosten wird seit diesem Zeitpunkt angewendet.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären.

Zudem ist die Auslastung der Sportanlagen durch Schulsport und Vereinssport bereits so intensiv, dass nur geringe Zeitfenster zur Vermarktung an Dritte bestehen. Es ist daher unrealistisch, über eine Steigerung der Nutzung und Vermarktung an Dritte das Defizit der Gesellschaft zu reduzieren.

Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche die Verluste ausgleichende Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

Weitere Investitionen sind nach Fertigstellung der Anlage in Günterfürst im Wirtschaftsjahr 2022 und im Investitionsprogramm nicht vorgesehen, es liegt hierzu auch keine entsprechende Beauftragung durch die Gesellschafterin vor.

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2023 sind als Erträge 81.000,00 € (Nettoansatz) kalkuliert.

Erträge 2023 (Nettobeträge)	
Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt Sportpark	25.000,00 €
Nutzungsentgelt Sportplatz Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Sportprogramm, Pferderennen	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge, Pferdefest und sonstige Vermietungen	4.000,00 €
Auflösung empfangener Zuschüsse	14.000,00 €
Zuführung aus Instandhaltungsrücklage	0,00 €
Zinserträge	0,00 €
Summe	83.000,00 €

Pandemie bedingt wird nach den in den Jahren 2020 bis 2021 zu verzeichnenden Einnahmeausfällen (je 10.000 €) auch im Jahr 2023 mit Einnahmeausfällen in einer Größe von noch 2.000 € gerechnet.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind auch 2023 35 T€ eingestellt. Durch Alterung und Verschleiß der Anlagen sind erhöhte Reparaturaufwendungen erforderlich. Die laufenden Pflegearbeiten der Anlage in Günterfürst werden ehrenamtlich durch den TSV Günterfürst organisiert.

Weitere betriebliche Aufwendungen sind Buchführungs- und Jahresabschlusskosten sowie weitere administrative Erfordernisse. Da in der Aufsichtsratssitzung vom 02.12.2021 die Auflösung der GmbH diskutiert wurde und an die Geschäftsführung ein entsprechender Prüfauftrag erteilt wurde. Eine Beschlussfassung zur Auflösung der Gesellschaft wurde von der Gesellschafterversammlung im Jahr 2022 nicht gefasst und steht in diesem Zusammenhang noch aus. Da hierzu die Gesellschafterin selbst eine Expertise erstellen lassen will, sind im Wirtschaftsplan 2023 hierzu keine Mittel vorgesehen.

Der Stellenplan ist unverändert wie im Jahr 2022.

Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich 2023 auf 5.625 €.

Bei Erträgen von 83.000,00 € und Aufwendungen von 144.125,00 € schließt der Erfolgsplan mit einem Verlust von 61.125,00 € ab.

Vermögensplan

Der Vermögensplan ist ausschließlich bestimmt von den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen.

Der Ausgleich Mittelherkunft/Mittelverwendung im Vermögensplan ist nur durch einen Verlust abdeckenden Zuschusses der Gesellschafterin in Höhe von 41.125,00 € (Vorjahr 48.625 €) möglich.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2021 bis 2025 sieht keine weiteren Investitionen vor.

Beschluss gemäß §12 Gesellschaftervertrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hat den Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2022 in ihrer Sitzung am 02.02.2022 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	83.000,00 Euro
Aufwendungen	144.125,00 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	70.000,00 Euro
Mittelverwendung	70.000,00 Euro

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2023 nicht festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden nicht festgesetzt.

64711 Erbach, den XX:X:XXXX

Magistrat der Kreisstadt Erbach

**Dr. Peter Traub
Bürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates**

50200	Stromkosten Flutlicht								3.000,00
5. Personalaufwand									
50300									4.000,00
6. Abschreibungen									
60100									90.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen									
66100	Geschäftsbedürfnisse								500,00
68100	Mitgliedschaften								500,00
68190	Sitzungsgelder								500,00
68250	Sachverst. Planungs- u. Gerichtskosten								1.000,00
68300	Buchführungsk. u. Jahresabschluss								3.500,00
68400	Versicherungen								500,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen									
73000	Bankgebühren								
73100	Zinsen f. Kassenkredite								
73200	Zinsen f. Darlehen								5.625,00
Summe der Aufwendungen									144.125,00
Jahresverlust									61.125,00

Erträge 2023 (Netto)

Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt, Sportpark Erbach		25.000,00 €
Nutzungsentgelt TSV Günterfürst		10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis		25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes		5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge und sonstige Vermietungen		4.000,00 €
Zinserträge		0,00 €
Summe		69.000,00 €

Investitionsprogramm
der "Stadtentwicklung Erbach GmbH"
für die Jahre 2022- 2026

Maßnahme	2022	2023	2024	2025	2026	Gesamt- ausgabe- bedarf
1 Baukosten 1. Bauabschnitt Sportpark						1.400.000
2 Baukosten 2. Bauabschnitt Funktionalgebäude						250.000
3 Baukosten Sportplatz Günterfürst						400.000
4 Baukosten 3. Bauabschnitt Sporthalle						430.000
Investitionen insgesamt						2.480.000

Vermögensplan 2023

Bezeichnung	Ansatz 2023 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
1. Mittelherkunft				
Abschreibungen	90.000 €			
Jahresüberschuss/-verlust	-61.125 €			
Darlehensaufnahme				
Verlustausgleich durch Stadt	41.125 €			
Mittelherkunft gesamt:	70.000 €			

Bezeichnung	Ansatz 2023 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2024	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
2. Mittelverwendung				
Investitionen				
Sportplatz Günterfürst				
Zuführung liquider Mittel (Rücklage)	0,00 €			
Tilgung Verbindlichkeiten Investitionsfondsdarlehen	70.000,00 €			
Tilgung Kreditmarktdarlehen	0			
Mittelverwendung gesamt:	70.000,00 €			

Zinsleistungen

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2022	2023	2024	2025	2026
1.000.000	Sportpark Erbach	7.125,00 €	5.625,00 €	4.125,00 €	2.625,00 €	1.125,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsleistungen gesamt		7.125,00 €	5.625,00 €	4.125,00 €	2.625,00 €	1.125,00 €

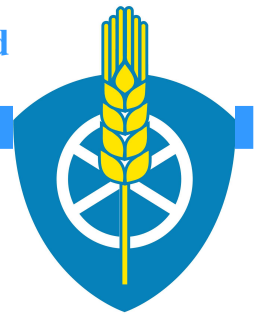
Tilgung

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2022	2023	2024	2025	2026
1.000.000	Sportpark Erbach	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Tilgung gesamt		70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €

Finanzplanung
der " Stadtentwicklung Erbach GmbH
für die Jahre 2019- 2023

- in 1000 Euro -

A Nr.	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Bezeichnung						2026
		2021	2022	2023	2024	2025	
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>						
1	Jahresverlust	-59	-69	-43	-41	-41	-41
4	Verlustausgleich durch Stadt	49	49	23	21	21	21
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	90	90	90	90	90	90
7	Abfluß liquider Mittel						
8	Zuschuss Stadt aus HSE-Fonds						
9	Kreditaufnahme						
	Deckungsmittel insgesamt	80	70	70	70	70	70
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>						
2	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0	0				
4	Tilgung von Darlehen	70	70	70	70	70	70
5	Rückzahlung Sonstige Verbindlichkeiten	0	0				
5	Rückzahlung von Stammkapital						
6	Zufluß liquider Mittel (Rücklage)	10	0	0	0		
		0					
	Ausgaben insgesamt	80	70	70	70	70	70



**an Magistrat der
Stadt Erbach**
64711 Erbach

2.3.2023

Anfrage zur Wettbewerbsverzerrung und Neutralitätsverletzung im Zusammenhang mit ENTEGA Kundenzentrum (sogenannte „Sprechstunden“) im öffentlichen Rathaus der Stadt Erbach sowie Anbringung der wettbewerbs/neutralitätsgebotverletzenden Werbung von Entega an Haupteingangstür des öffentlichen Rathauses der Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler und kommunalen Austausch mit Kasachstan und Argentinien

Seit wann gibt es Entega-Kundenzentrum (siehe Anhang), welches unter anderem zur Gewinnung von Kunden und Werbung für den Entega-Konzern dient, im öffentlichen Rathaus/Verwaltungsgebäude der Stadt Erbach?

Auf welcher rechtlicher Grundlage und von welchem Gremium/Amt wurden die ENTEGA-Bürozeiten im öff. Rathaus ermöglicht, welche sich wettbewerbsrechtlich benachteiligend auf andere Stromgasunternehmen auswirken, unter Verletzung des Neutralitätsgebots der Stadt durch exklusives Zurverfügungstellen der öffentlichen Infrastruktur und Werbefläche zugunsten des im freien Wettbewerb mit anderen privaten und öffentlichen Anbietern von Strom- und Gasleistungen stehenden ENTEGA?

Welche wettbewerbsrechtliche Probleme sieht die Stadt Erbach in der Tatsache, dass zugezogene zum Bürgerservice gehende Mitbürger durch die Werbung der Marke Entega sowie ihres „Öko“-Stroms an der Haupteingangstür des Rathauses und das Vorhandensein eines Entega-„Kundenzentrums“ (siehe Anhang) im öffentlichen Rathaus beeinflusst werden, während andere auf dem freien Markt tätige öffentliche, gemischte und private Strom und Gas-Unternehmen (Konkurrenten von Entega) solche Kundengewinnungs- und Beratungsmöglichkeit im Erbacher Rathaus nicht haben?

Zahlt ENTEGA Miete, in welcher Höhe mit welcher Vertragslaufzeit für die Nutzung des öff. Rathauses für Stärkung ihres Unternehmens und Sicherung des Kundenbestands?

Falls Miete gezahlt wird, - wurden auch anderen Strom,-Gas,-Kabel-Unternehmen ausdrücklich entgeltliche Sprechstundenzeit im öffentlichen Rathaus Erbach angeboten?

Falls Entega keine Miete zahlt, wurde auch anderen Unternehmen die entgeltfreie Nutzung des öffentlichen Rathauses für Sprechstunden, „Beratung“ oder Einrichtung von „Kundenzentren“ angeboten?

Seit wann ist im öffentlichen Rathaus/Verwaltungsgebäude Erbach an der Haupteingangstür unter der Sprechstundenaushang von Entega auch noch Werbeschild von ENTEGA angebracht, auf dem zugunsten des ENTEGA-„Ökostroms“ und der Marke ENTEGA geworben wird? (siehe Fotos im Anhang)

Wird die Stadt Erbach es anderen Strom, Gas, Kabel-Dienstleistern wie z.B. „Volkswagen-Naturstrom“, E.On, Maingau, und Hunderten anderen öffentlichen, gemischten, und privaten Firmen – inkl. ausländischer Mitbewerber wie der in Deutschland tätige staatlich schwedischer Stromanbieter Vattenfall - erlauben, ihre Beratungszentren im Rathaus von Erbach einzurichten sowie ihre Werbungsschilder an der Haupteingangstür des Rathauses anzubringen?

Hat Stadt Erbach im Vorweg des an die Stadtversammlung gerichteten Antrags zur Nutzung des Vereinshauses für Verwaltungsbürozwecke aufgrund angeblich fehlender Bürokapazitäten im Rathaus-Verwaltungsgebäude es beleghaft in Erwägung gezogen, verwaltungsfremde Büro-Elemente im Rathaus auszulagern,- wie das Blockieren der öffentlichen Rathauskapazitäten zugunsten einer Firma Entega und zu Lasten der Entega-Konkurrenz,- und dadurch den Mangel an Platz wenigstens teilweise zu kompensieren?

**Fraktion für Stadtentwicklung, Einbindung zugewanderter Aussiedler und und kommunalen Austausch mit Kasachstan und Argentinien
in der Stadtverordnetenversammlung Erbach**

Stimmt es, dass der Besitz der befristeten Konzessionsrechte durch Entega die Stadt Erbach nicht automatisch verpflichtet, dem entega-Konzern Büro im Rathaus zur Verfügung zu stellen?

Kann die Stadtverordnetenversammlung die Bereitstellung der Büro-Kapazitäten für Entega per Beschluss beenden?

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Andreas Wagner,
Fraktionsvorsitzender